



**Pädagogische  
Hochschule  
Steiermark**

Verordnung der **Studienkommission**  
der **Pädagogischen Hochschule Steiermark** und der  
**Pädagogischen Hochschule Burgenland**  
vom 17.4.2013

Genehmigung durch das **Rektorat**  
der **Pädagogischen Hochschule Steiermark** und der  
**Pädagogischen Hochschule Burgenland**  
vom 29.4.2013

Kenntnisnahme durch den **Hochschulrat**  
der **Pädagogischen Hochschule Steiermark** und der  
**Pädagogischen Hochschule Burgenland**  
vom 30.4.2013

gemäß Hochschulgesetz 2005  
(BGBl. I Nr. 30/2006)  
und der Hochschul-Curriculaverordnung 2006  
(BGBl. II Nr. 495/2006)  
sowie der Hochschul-Zulassungsverordnung 2007  
(BGBl. II Nr. 112/2007)  
in der jeweils geltenden Fassung



## Curriculum

# **Lehramt für Sekundarstufe I – Neue Mittelschule (NMS)**

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Teil I: Qualifikationsprofil und Kompetenzkatalog</b> .....	<b>4</b>
§ 1 Umsetzung der Aufgaben und leitenden Grundsätze.....	4
§ 2 Nachweis der Kooperationsverpflichtung bei der Erstellung des Curriculums .....	5
§ 3 Vergleichbarkeit mit Curricula gleichartiger Studien .....	5
§ 4 Kompetenzkatalog.....	6
§ 5 Geltungsbereich und Bedarf.....	9
§ 6 Umfang und Zeitplan .....	9
§ 7 Gliederung der Studienabschnitte .....	9
§ 8 Zusätzliche Lehrveranstaltungen bzw. Module .....	9
§ 9 Angaben zu studiengangübergreifenden Modulen .....	9
§ 10 Zulassungsbedingungen und Reihungskriterien .....	9
§ 11 Nachweise besonderer Vorkenntnisse .....	10
§ 12 Abschluss .....	10
<b>Teil II: Curriculum</b> .....	<b>11</b>
§ 13 Curriculum - Modulraster .....	11
§ 14 Curriculum – Modulübersicht.....	13
§ 15 Curriculum - Modulbeschreibungen.....	57
<b>Teil III: Prüfungsordnung</b> .....	<b>301</b>
§ 16 Geltungsbereich .....	301
§ 17 Informationspflicht .....	301
§ 18 Bestellungsweise der Prüferinnen und Prüfer sowie Prüfungskommissionen.....	301
§ 19 Anmeldeerfordernisse .....	301
§ 20 Beurteilungskriterien .....	301
§ 21 Ablegung, Beurteilung und Beurkundung von Prüfungen .....	302
§ 22 Prüfungswiederholungen .....	302
§ 23 Rechtsschutz bei Prüfungen und Nichtigklärung von Beurteilungen.....	303
§ 24 Prüfungen über Lehrveranstaltungen des Typs Vorlesung und Vorlesung mit Übung.....	303
§ 25 Prüfungen über Lehrveranstaltungen des Typs Seminar, Übung und Arbeitsgemeinschaft .....	303
§ 26 Prüfungen über Lehrveranstaltungen des Typs Praktikum und Exkursion .....	304
§ 27 Leistungsbeurteilungen im Rahmen der Schulpraktischen Ausbildung.....	304
§ 28 Modulprüfungen.....	305
§ 29 Bachelorarbeit .....	305
§ 30 Nähere Bestimmungen über die Bachelorarbeit.....	305
§ 31 Abschluss des Studiums und Graduierung .....	306
<b>Teil IV: Schlussbemerkungen</b> .....	<b>307</b>
§ 32 In-Kraft-Treten .....	307
<b>Teil V: Anhang</b> .....	<b>307</b>

## Teil I: Qualifikationsprofil und Kompetenzkatalog

### § 1 Umsetzung der Aufgaben und leitenden Grundsätze

Dieses Qualifikationsprofil gilt für den Studiengang zur Erlangung des Lehramtes für Neue Mittelschulen.

(1) Umsetzung der Aufgaben und der leitenden Grundsätze der §§ 8 und 9 HG 2005 und des § 3 HCV durch das Curriculum:

Der Studiengang zur Erlangung des Lehramtes für Neue Mittelschulen dient einer wissenschaftlich fundierten und praxisorientierten Ausbildung für das Lehramt an Neuen Mittelschulen. Die Studierenden werden durch eine wissenschaftlich-berufsfeldbezogene Forschung und Lehre sowie durch die fundierte Schulpraxis zur verantwortungsvollen Ausübung ihres Berufes befähigt.

Der Studiengang zur Erlangung des Lehramtes für Neue Mittelschulen orientiert sich weiters an den sich rasch verändernden Professionalisierungsanforderungen und am Transfer neuer wissenschaftlich-berufsfeldbezogener Erkenntnisse.

Der Schwerpunkt des Studienganges zur Erlangung des Lehramtes für Neue Mittelschulen liegt in einem studienfachbereichsübergreifenden Zusammenwirken der Studienfachbereiche Humanwissenschaften, Ergänzende Studien, Fachwissenschaften, Fachdidaktik und Schulpraktische Studien in kompetenzorientierten Modulen und basiert dadurch auf der anwendungsorientierten Umsetzung dieser Kompetenzen in die Unterrichtspraxis an Neuen Mittelschulen. Darüber hinausgehend stehen folgende Kompetenzen im Mittelpunkt:

<b>Kompetenzen</b>	<b>Module</b>	<b>SWSt.</b>	<b>ECTS</b>
Gender Mainstreaming	2-1	4,5	6
Individualisierung und Differenzierung des Unterrichtes: Inklusive Pädagogik, Berücksichtigung der Erfordernisse hochbegabter Kinder	2-3, 3-3, 4-1, 4-3, 5-3	8	10
Individualisierung und Differenzierung des Unterrichtes: Unterrichtserteilung in mehrsprachigen und kulturell heterogenen Klassen	2-3	2	3
Deutsch als Fremd- bzw. Zweitsprache	2-3	1	1,5
Medienpädagogik	1-1, 4-1, 5-3	2	2
Stärkung sozialer Kompetenzen	2-1	4,5	6
Kompetenzerwerb im Bereich des e-learning	1-1, 4-1	1,5	1,5
Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnologien	1-1, 4-1	1,5	1,5
Umsetzung des Unterrichtsprinzips „Politische Bildung“	2-3, 4-3	3	3,5

## **§ 2**

### **Nachweis der Kooperationsverpflichtung bei der Erstellung des Curriculums**

Es besteht einerseits eine Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Burgenland und andererseits mit der Karl-Franzens-Universität.

Im Zuge der Gesamtkonzeption des Curriculums sowie in der Vorbereitung und der Durchführung sind folgende institutsexternen bzw. PH-externen Personen beteiligt:

Mag. Dr. Michaela Auner, Pädagogische Hochschule Burgenland  
Studiendekan Dr. Helmut Guttenberger, Karl-Franzens-Universität Graz

## **§ 3**

### **Vergleichbarkeit mit Curricula gleichartiger Studien**

Das Curriculum für den Studiengang zur Erlangung des Lehramtes für Neue Mittelschulen orientiert sich teilweise aus inhaltlich/synergetischer Sicht am Curriculum des Studienganges Volksschule.

Das Curriculum für den Studiengang zur Erlangung des Lehramtes für Neue Mittelschulen weist Synergien mit den Curricula des Studiengangs für Volksschulen und Sonderschulen auf.

Es besteht eine nachhaltige Vernetzungen mit der Pädagogischen Hochschule Burgenland.

## § 4 Kompetenzkatalog

Standards/Kompetenzen	Module
<b>Standard 1: Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht</b>	
<p>Die/der Studierende ...</p> <p>plant den Unterricht auf Grund seines/ihrer Wissens über die Leitideen und Leitsätze der betreffenden Schule und die Situation der Lernenden.</p> <p>ist in der Lage, seinen/ihren Unterricht differenziert und theoriegestützt zu planen, durchzuführen und zu reflektieren in Eigenverantwortung und Teamarbeit.</p> <p>gestaltet Lernsituationen, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, sich über die Vielfältigkeit in der Welt zu verständigen (Diversität).</p> <p>ist eine reflektierende Praktikerin, ein reflektierender Praktiker.</p> <p>verfügt über die Kompetenz, Rückmeldungen präzise zu kommunizieren.</p> <p>handelt bei Konflikten und Gewalt präventiv und intervenierend.</p> <p>gestaltet das «Classroom Management» effektiv.</p> <p>kommuniziert kontext-, adressaten- und aufgabenspezifisch.</p> <p>kann sich mündlich und schriftlich klar, differenziert und fehlerfrei ausdrücken.</p> <p>nutzt personale, didaktische und mediengebundene Informations- und Kommunikationstechniken einschließlich der Strategien des e-Learning.</p> <p>sind sich bewusst, dass sie für alle Schüler/innen gleichermaßen verantwortlich sind, lassen Diversität zu und entwickeln lehrplanübergreifend den Unterricht.</p>	<p>M 1-1</p> <p>M 1-5</p> <p>M 2-5</p> <p>M 3-5</p> <p>M 4-1</p> <p>M 4-5</p> <p>M 5-5</p> <p>M 6-5</p>
<b>Standard 2: Wissen, Können, Fertigkeiten, Reflexion</b>	
<p>Die/der Studierende/r ...</p> <p>beherrscht die Inhalte seines Berufsbereiches.</p> <p>weiß um die Bedeutung und Notwendigkeit eigenständiger kontinuierlicher Weiterbildung.</p> <p>kann fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte verknüpfen.</p> <p>kann die Lehrpläne des eigenen Berufsbereiches professionell interpretieren.</p> <p>kann Inhalte nach didaktischen Richtlinien werten und gestalten.</p> <p>verfügt über Wahrnehmungskompetenz und -breite in Hinblick auf Zulassen von Diversität.</p>	<p>M 1-1</p> <p>M 1-2</p> <p>M 1-4</p> <p>M 2-4</p> <p>M 3-2</p> <p>M 3-4</p> <p>M 4-2</p> <p>M 4-4</p> <p>M 5-2</p> <p>M 5-5</p> <p>M 6-2</p> <p>M 6-3</p> <p>M 6-4</p>
<b>Standard 3: Diversität in Schule und Gesellschaft</b>	
<p>Die/der Studierende/r ...</p> <p>begreift die Diversität (in allen relevanten Feldern) als konstitutives Element von Gesellschaft und Bildung</p> <p>erkennt einen ressourcenorientierten Diversitätsansatz als Lernchance</p> <p>erkennt sich selbst als Teil dieses Systems</p> <p>ist fähig, die Entfaltung individueller Anlagen und Ausdrucksmöglichkeiten wahrzunehmen und zu begleiten.</p> <p>bezieht die Diversität in seine/ihre Überlegungen bei der Planung und Gestaltung von Unterricht und Schulleben mit ein.</p> <p>kennt die Vernetzung(?) der europäischen Bildungslandschaft und kann sie für die eigene Entwicklung nützen.</p>	<p>M 1-1</p> <p>M 2-3</p> <p>M 6-3</p>
<b>Standard 4: Schule und Gesellschaft/Politik und Recht</b>	
<p>Die/der Studierende/r ...</p> <p>weiß, dass die Schule Teil eines gesamtgesellschaftlichen dynamischen Systems ist.</p> <p>weiß, dass die Schule in einem Spannungsfeld von kulturellen Prägungen, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie steht.</p> <p>begreift den Wandel der Schule als Teil des laufenden sozialen Wandels.</p> <p>hält sich an das gesetzliche Verbot von körperlichen, sexuellen und psychischen Übergriffen und tritt jeder Form von individueller und struktureller Diskriminierung entschieden entgegen</p> <p>kennt die rechtlichen und administrativen Rahmenbedingungen im Schulwesen und kann sie korrekt anwenden.</p>	<p>M 1-1</p> <p>M 1-3</p> <p>M 2-3</p> <p>M 3-1</p> <p>M 4-5</p> <p>M 6-3</p>

<b>Standard 5: Begabungsförderung/Inklusion</b>	
<p>Die/der Studierende/r ...</p> <p>ist fähig, Lernende in ihrer Entwicklung individuell und ganzheitlich zu fördern.</p> <p>erkennt spezielle Erziehungs- und Bildungsbedürfnisse.</p> <p>weiß um unterschiedliche Behinderungen bei Kindern und kennt die dafür erforderlichen pädagogischen Maßnahmen.</p> <p>weiß um spezielle Beeinträchtigungen der Kompetenzen „Lesen“, „Schreiben“ und „Rechnen“ und ihre pädagogische Berücksichtigung.</p> <p>weiß um die rechtlichen und pädagogischen Besonderheiten der schulischen Integration und Inklusion.</p> <p>weiß um die Hintergründe und die speziellen pädagogischen Maßnahmen bei sozial und/oder psychisch begründeten besonderen Verhaltensweisen.</p> <p>kennt mögliche Teilleistungsschwächen und berücksichtigt sie im inklusiven Kontext.</p> <p>ist sensibel für die Tatsache, dass etwaige sprachliche Defizite (bei Zweit- oder DrittsprachensprecherInnen) nicht mit kognitiven Defiziten gleichzusetzen sind.</p>	<p>M 3-1</p> <p>M 4-1</p> <p>M 4-3</p> <p>M 6-3</p>
<b>Standard 6: Persönlichkeitsbildung, soziale Kompetenz und Gesundheit</b>	
<p>Die/der Studierende/r ...</p> <p>kann durch eigenes Handeln positive Wertorientierungen, Haltungen und Handlungen überzeugend vorleben.</p> <p>kann die Herausbildung und Entwicklung entsprechender Orientierungen bei Schüler/innen nachhaltig anregen.</p> <p>kann Schüler/innen durch das Wahrnehmen und Zulassen anderer lebensweltlicher Erfahrungen und Perspektiven bei der Entfaltung wertschätzender und weltoffener sozialer Fähigkeiten unterstützen.</p> <p>kann ein gesundheitsförderliches Zusammenleben fördern und praktizieren.</p>	<p>M 1-1</p> <p>M 2-1</p> <p>M 6-3</p>
<b>Standard 7: Wissenschaftliche Diskursfähigkeit/Forschung und Innovation</b>	
<p>Die/der Studierende/r ...</p> <p>kann wissenschaftliche Forschungsergebnisse rezipieren, kritisch reflektieren und in die eigene Arbeit transferieren.</p> <p>kennt Formen des wissenschaftlichen Diskurses und kann diese angemessen anwenden.</p> <p>versteht die zentralen Konzepte, Forschungsinstrumente und Strukturen der jeweiligen Disziplin.</p> <p>kann Forschungsfragen formulieren.</p> <p>beherrscht Verfahren der Datenerhebung, Auswertung und Interpretation der Ergebnisse.</p>	<p>M 1-1</p> <p>M 2-2</p> <p>M 3-3</p> <p>M 5-1</p> <p>M 5-3</p> <p>M 6-1</p>
<b>Standard 8: Diagnostizieren, Beurteilen und Beraten</b>	
<p>Die/der Studierende/r ...</p> <p>kennt die unterschiedlichen Beurteilungsformen sowie ihre Funktionen und Wirkungen.</p> <p>setzt die Verfahren zur Feststellung und Beurteilung von Leistungen und Produkten fachgerecht ein.</p> <p>kann den Fortschritt von Leistung nach verschiedenen Kriterien und mit unterschiedlichen Verfahren erheben, analysieren, interpretieren und rückmelden (z.B. Feedback, KEL-Gespräche, etc.).</p> <p>kann aus der Feststellung und Beurteilung von Leistungen Erkenntnisse für die weiteren Lernprozesse ableiten.</p>	<p>M 5-3</p>
<b>Standard 9: Lehren und Lernen</b>	
<p>Die/der Studierende/r ...</p> <p>kennt die Voraussetzungen von Teamfähigkeit und kann sie erfolgreich im Unterricht umsetzen.</p> <p>kennt Handlungskompetenzen für den Umgang mit sozial-emotional begründeten Verhaltensauffälligkeiten.</p> <p>ist fähig, Lernende einzeln und in Gruppen in ihren Lernprozessen zu fördern.</p> <p>konstruiert Lernsituationen, die Lernende dazu befähigen, kritisch und verantwortungsbewusst zu denken und zu handeln.</p> <p>setzt Lehr- und Lernformen ein, die dazu beitragen, dass Probleme eigenständig erkannt und gelöst werden können (rückwärtiges Lerndesign).</p> <p>weiß um den Unterschied lehr- und lernseitig Bescheid und kann seinen Unterricht lernseitig ausrichten.</p> <p>konstruiert Lernsituationen, die Lernende befähigen, ihre Umwelt kreativ zu gestalten.</p> <p>trägt zu einer von Vertrauen geprägte Lebens- und Lernkultur bei.</p> <p>versteht, wie Schüler/innen sich entwickeln und lernen.</p> <p>weiß, wie sich Schüler/innen eigenverantwortlich Fachwissen und Fachkönnen aneignen.</p>	<p>M 1-1</p> <p>M 1-5</p> <p>M 2-5</p> <p>M 3-5</p>
<b>Standard 10: Ethik der Lehrenden und Lernenden/Religion und Tradition</b>	
<p>Die/der Studierende/r ...</p> <p>versteht sich als ethisch verantwortliche Lehrperson.</p> <p>weiß um die Bedeutung rechtlicher und ethischer Normen.</p> <p>kennt grundlegende Systeme der Urteilsbegründung und kann sie anwenden.</p> <p>kennt wesentliche Aspekte der Moralentwicklung bei Kindern und Jugendlichen.</p> <p>verfügt über pädagogisch-philosophisches Kontextwissen.</p> <p>kennt die Besonderheiten verschiedener kulturell geprägter und religiöser Biografien und kann sie vermitteln.</p> <p>kann kulturell oder religiös bedingte unterschiedliche Wertesysteme erkennen und damit angemessen umgehen.</p>	<p>M 2-3</p> <p>M 3-1</p> <p>M 4-3</p>

<b>Standard 11: Professionalität in pädagogischen Berufsfeldern</b>	
<p>Die/der Studierende/r ...</p> <p>überprüft die Wirkung ihrer/seiner Tätigkeit auf andere (Schüler/innen, Eltern, Schulhausteam, gesellschaftliches Umfeld).</p> <p>versteht sich als Expertin/Experte in der eigenen Profession.</p> <p>sieht sich als Teil eines kooperativen kollegialen Teams</p>	<p>M 1-1</p> <p>M 2-1</p> <p>M 3-3</p> <p>M 4-3</p> <p>M 6-3</p>

## **§ 5**

### **Geltungsbereich und Bedarf**

- (1) Diese Verordnung der Studienkommission der Pädagogischen Hochschule Steiermark und der Pädagogischen Hochschule Burgenland regelt den Studienbetrieb des Lehrgangs gemäß dem Hochschulgesetz 2005, im Folgenden kurz: HG 2005, und der Hochschulcurriculaverordnung 2006, im Folgenden kurz: HCV 2006, im öffentlich-rechtlichen Bereich.
- (2) Den Anforderungen der Neuen Mittelschule mit ihrer neuen leistungsorientierten Lehr- und Lernkultur wird mit dem vorliegenden Curriculum Rechnung getragen.

## **§ 6**

### **Umfang und Zeitplan**

Der Studiengang mit einer Dauer von sechs Semestern und einem Arbeitsaufwand von 180 ECTS beginnt erstmals im Wintersemester 2013/14.

## **§ 7**

### **Gliederung der Studienabschnitte**

Der sechssemestrige Studiengang für das Lehramt Sekundarstufe I - NMS umfasst gemäß § 40 Abs. 3 HG 2005 einen zweisemestrigen und einen viersemestrigen Studienabschnitt. Der erste Studienabschnitt des sechssemestrigen Studienganges für das Lehramt an Hauptschulen dauert gemäß § 8 Abs. 1 HCV zwei Semester und umfasst 60 ECTS-Credits, der zweite Studienabschnitt dauert vier Semester und umfasst 120 ECTS-Credits.

Der erfolgreiche Abschluss des ersten Studienabschnittes (positive Beurteilung aller Module) ist Voraussetzung für die Zulassung zum zweiten Studienabschnitt (vgl. § 8 Abs. 2 CV) von Bachelorstudien, die vor dem 1. Oktober 2013 begonnen wurden. Bachelorstudien, die ab dem 1. Oktober 2013 beginnen, sind nicht in Studienabschnitte gegliedert.

## **§ 8**

### **Zusätzliche Lehrveranstaltungen bzw. Module**

Die Studierenden sind berechtigt über die 180 ECTS-Credits hinaus zusätzliche Studienveranstaltungen bzw. Module aus sämtlichen Studienfachbereichen oder – im Rahmen eines außerordentlichen Studiums – auch aus Angeboten der Lehrerfort- und –weiterbildung im Ausmaß von höchstens 30 ECTS-Credits nach Maßgabe freier Plätze zu absolvieren.

## **§ 9**

### **Angaben zu studiengangübergreifenden Modulen**

Wahlpflichtmodule in diesem Studiengang werden übergreifend mit den Studiengängen für das Lehramt an Volksschulen und das Lehramt an Sonderschulen angeboten.

## **§ 10**

### **Zulassungsbedingungen und Reihungskriterien**

Gemäß § 3 Abs. 3 HZV werden folgende Zulassungsvoraussetzungen näher festgelegt:

- (1) Durchführung eines Screenings zur Überprüfung der Stimm und Sprechleistung. Werden im Rahmen dieses Screenings bzw. in einer Befundung durch einen facheinschlägigen von der Pädagogischen Hochschule Steiermark bzw. der Pädagogischen Hochschule Burgenland beauftragten Arzt/eine facheinschlägige von der Pädagogischen Hochschule Steiermark bzw. der Pädagogischen Hochschule Burgenland beauftragte Ärztin eines der folgenden Störungsbilder festgestellt bzw. diagnostiziert,

erfolgt keine Zulassung zum Studium: Sprechablaufstörungen, chronische Dysphonien funktionell/organisch in relevanter Ausprägung, Artikulationsstörungen in relevanter Ausprägung.

- (2) Durchführung der Überprüfung der für die Ausübung des Lehrberufes erforderlichen schriftlichen Kenntnis der deutschen Sprache in Form eines computergestützten Testverfahrens. Können im Rahmen dieses Testverfahrens nicht mehr als 60 Prozent der dafür vorgesehenen Gesamtpunkteanzahl erreicht werden, erfolgt keine Zulassung zum Studium. In allen anderen Fällen erfolgt eine Bepunktung im Ausmaß von 0 bis 10 Punkten.
- (3) Durchführung eines individuellen Eignungs- und Beratungsgespräches einschließlich der Überprüfung der Kenntnisse der deutschen Sprache im Wort. (maximal erreichbare Punktezahl 25)
- (4) Durchführung eines computerunterstützten standardisierten Testverfahrens zur Feststellung der persönlichen Eignung (maximal erreichbare Punktezahl 45).
- (5) Feststellung der fachlichen Eignung für die Lehrbefähigung „Deutsch“ im Bereich Verfassen von Texten. (maximal erreichbare Punktezahl 25)
- (6) Computergestützte Feststellung der fachlichen Eignung für die Lehrbefähigung „Lebende Fremdsprache – Englisch“ in den Bereichen Vokabelwissen, Grammatik und Textverständnis. (maximal erreichbare Punktezahl 25)
- (7) Computergestützte Feststellung der fachlichen Eignung für die Lehrbefähigung „Mathematik“ in den Bereichen Terme, Geometrie, funktionale Zuordnungen, Gleichungen, Statistik und Wahrscheinlichkeit sowie Zahlenlehre. (maximal erreichbare Punktezahl 25)
- (8) Feststellung der musikalisch-rhythmischen Eignung für die Lehrbefähigung „Musikerziehung“ in den Bereichen Instrument, Dur- und Moll dreiklänge, Rhythmus, Singen und Bewegung. (maximal erreichbare Punktezahl 25)
- (9) Feststellung der körperlich-motorischen Eignung für die Lehrbefähigung „Bewegung und Sport“ in den Bereichen Grundlagen der Motorik, konditionelle und koordinative Fähigkeiten (Rhythmus, Gleichgewicht, Raumorientierung, Reaktion, kinästhetische Differenzierung); Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit und Spiele. (maximal erreichbare Punktezahl 25)
- (10) Erreicht eine Zulassungswerberin/ein Zulassungswerber im Rahmen des Zulassungsverfahrens für die unter (2) bis (9) genannten Bereiche in Summe weniger als 50 Prozent der möglichen Gesamtpunktezahl (in Höhe von 105 bzw. 130 Punkten) erfolgt keine Zulassung zum Studium.

## **§ 11**

### **Nachweise besonderer Vorkenntnisse**

- (1) Der Nachweis eines Erste-Hilfe-Kurses im Ausmaß von zumindest 16 Stunden ist bis zum Abschluss des sechsten Semesters zu erbringen und darf bei Vorlage nicht älter als zwei Jahre sein.
- (2) Vorlage der Bestätigung eines Besuchs eines theaterpädagogischen Workshops im Ausmaß von 16 Stunden bis zum Ende des sechsten Studiensemesters

## **§ 12**

### **Abschluss**

Nach Abschluss des Studienganges ist der/dem Studierenden ein Zeugnis auszustellen und der akademische Grad „Bachelor of Education“ zu verleihen.

## Teil II: Curriculum

### § 13 Curriculum - Modulraster

1. Semester		2. Semester		3. Semester	
NMS-1-1		NMS-2-1		NMS-3-1	
Studieneingangs- und Orientierungsphase		Persönlichkeit und Persönlichkeitsbildung in Schule und Lehrer/innenbildung		Vertiefende Aspekte der Humanwissenschaften	
6 EC      6 SWStd.		6 EC      4,5 SWStd.		6 EC      4 SWStd.	
1	2	2	1	6	4
NMS-1-2		NMS-2-2		NMS-3-2	
Fachwissenschaften I für den ersten Fachgegenstand		Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens		Fachwissenschaften III für den ersten Fachgegenstand	
6 EC      5 SWStd.		6 EC      4,5 SWStd.		6 EC      4 SWStd.	
6	6	6	6	6	6
NMS-1-3		NMS-2-3		NMS-3-3	
Grundlagen der Humanwissenschaften		Diversität in Schule und Gesellschaft		Modellierung, Analyse und Evaluation von individualisierten Lehr- und Lernprozessen unter besonderer Berücksichtigung der Bildungsstandards	
6 EC      5 SWStd.		6 EC      4 SWStd.		6 EC      4 SWStd.	
6	6	3	3	3	3
NMS-1-4		NMS-2-4		NMS-3-4	
Fachwissenschaften I für den zweiten Fachgegenstand		Fachwissenschaften II für den ersten und den zweiten Fachgegenstand		Fachwissenschaften III für den zweiten Fachgegenstand	
6 EC      5 SWStd.		6 EC      5 SWStd.		6 EC      4 SWStd.	
6	6	6	6	6	6
NMS-1-5		NMS-2-5		NMS-3-5	
Schulpraktische Studien I		Schulpraktische Studien II		Schulpraktische Studien III	
6 EC      5 SWStd.		6 EC      5 SWStd.		6 EC      4 SWStd.	
1	5	6	6	6	6
1. Semester		2. Semester		3. Semester	
30 EC      26 SWStd.		30 EC      23 SWStd.		30 EC      20 SWStd.	

4. Semester		5. Semester		6. Semester	
NMS-4-1		NMS-5-1		NMS-6-1	
Grundlagen der Begabungs- und Begabtenförderung		Erstellung der Bachelorarbeit		Entwicklung und Systematisierung von didaktischem Erfahrungswissen	
6 EC		6 EC		6 EC	
5 SWStd.		2 SWStd.		0 SWStd.	
3	1	3	3	6	
NMS-4-2		NMS-5-2		NMS-6-2	
Fachwissenschaften IV für den ersten Fachgegenstand		Fachwissenschaften V für den ersten und den zweiten Fachgegenstand		Fachwissenschaften VI für den ersten Fachgegenstand	
6 EC		6 EC		6 EC	
4 SWStd.		4 SWStd.		4 SWStd.	
6		6		6	
NMS-4-3		NMS-5-3		NMS-6-3	
Diversität, Dialog und Teamarbeit im inklusiven Setting		Pädagogische Diagnostik, Intervention und Beratung für den ersten Fachgegenstand		Wahlpflichtmodul	
6 EC		6 EC		6 EC	
4 SWStd.		4 SWStd.		4 SWStd.	
3	3	3	3	3	1
NMS-4-4		NMS-5-4		NMS-6-4	
Fachwissenschaften IV für den zweiten Fachgegenstand		Vertiefung der Fachgegenstände		Fachwissenschaften VI für den zweiten Fachgegenstand	
6 EC		6 EC		6 EC	
4 SWStd.		5 SWStd.		4 SWStd.	
6		5	1	6	
NMS-4-5		NMS-5-5		NMS-6-5	
Schulpraktische Studien IV		Schulpraktische Studien V		Schulpraktische Studien VI	
6 EC		6 EC		6 EC	
4 SWStd.		4 SWStd.		4 SWStd.	
5	1	5	1	2	4
4. Semester		5. Semester		6. Semester	
30 EC		30 EC		30 EC	
21 SWStd.		19 SWStd.		16 SWStd.	

**Legende:**

EC=European Credit  
 SWStd.=Semesterwochenstunde

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften

FW/FD/FWD Fachwissenschaften/Fachdidaktik

SP Schulpraktische Studien

ES Ergänzende Studien

LV Lehrveranstaltung

V Vorlesung

S Seminar

U Übung

F Fernstudienelemente in elektronischer Lernumgebung

## § 14 Curriculum – Modulübersicht

### 1. Semester

NMS-1-1	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Studieneingangs- und Orientierungsphase</b>										
HW-Grundlagen prozessorientierten Unterrichtens	1				AG	1	0	12	13	1,0
Einführung in den ersten Fachgegenstand		1			V/U	1	0	12	13	1,0
Einführung in den zweiten Fachgegenstand		1			V/U	1	0	12	13	1,0
Medientechnik				0,5	UE	0,5	0	6	6,5	0,5
Grundlagen der Nutzung didaktischer Werkzeuge				0,5	UE	0,5	0	6	6,5	0,5
Unterrichtsbesuche			0,5		UE	0,5	0	6	6,5	0,5
Unterrichtsbeobachtung und Grundlagen schriftlicher Planung			0,5		UE	0,5	0	6	6,5	0,5
Unterrichtsanalyse			0,5		UE	0,5	0	6	6,5	0,5
Organisation von Unterricht 1			0,5		UE	0,5	0	6	6,5	0,5
<b>Summe NMS-1-1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>		<b>6</b>		<b>72</b>	<b>78</b>	<b>6,0</b>

NMS-1-2-D	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften I für den ersten Fachgegenstand:  <b>Bausteine für den Deutschunterricht 1</b>										
Lesefertigkeit und Lesemotivation – Sprache als Trägerin von Sachinformation		1			S	1		12	13	1
Schriftliche Sprachverwendung 1 – Sprache als Gestaltungsmittel		2			S	1		12	38	2
Einführung in die Jugendliteratur – Sprache als Grundlage von Beziehungen		1			V/U	1		12	13	1
Sprache als Normsystem – Schulgrammatik u. Orthographie (+Tutorium)		1			S	1	0,5	18	7	1
Modelle für die Vernetzung der Lernbereiche		1			S	1		12	13	1
<b>Summe NMS-1-2-D</b>		<b>6</b>				<b>5</b>	<b>0,5</b>	<b>66</b>	<b>84</b>	<b>6</b>

NMS-1-2-E	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften I für den ersten Fachgegenstand:  <b>Englisch 1</b>										
The four skills: typologies and strategies		1			U	1		12	13	1
Pronunciation and oral communication (+Tutorium)		1			U	1	0,5	18	7	1
Grammar 1		1			U	1		12	13	1
Integrated Skills 1: Vocabulary and Listening		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Written communication 1: summaries		1,5			U	1		12	25,5	1,5
<b>Summe NMS-1-2-E</b>		<b>6</b>				<b>5</b>	<b>0,5</b>	<b>66</b>	<b>84</b>	<b>6</b>

NMS-1-2-M	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften I für den ersten Fachgegenstand:  <b>Einführung in grundlegende mathematische Denk- und Arbeitsweisen</b>										
Geometrie 1		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
Relationen, Funktionen 1		1			V/U	1		12	13	1
Algebra 1		1			V/U	1		12	13	1
Zahlenlehre 1		1			V/U	1		12	13	1
Angewandte Mathematik 1		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
<b>Summe NMS-1-2-M</b>		<b>6</b>				<b>5</b>		<b>60</b>	<b>90</b>	<b>6</b>

NMS-1-3	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Grundlagen der Humanwissenschaften</b>										
Grundlagen der Pädagogischen Soziologie	1				V	1		12	13	1
Einführung in die Pädagogische Psychologie	1				V	1		12	13	1
Einführung in die Erziehungswissenschaft	1				V	1		12	13	1
Einführung in die Theorie und Praxis von Unterricht	1				V	1		12	13	1
Grundlagen der Religionspädagogik/Einführung in die philosophische Ethik	2				V/U	1		12	38	2
<b>Summe NMS-1-3</b>	<b>6</b>					<b>5</b>		<b>60</b>	<b>90</b>	<b>6</b>

NMS-1-4-BE	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften I für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Erwerb bildnerischer Grundfertigkeiten 1</b>										
Problemfeld Farbe		1			U	1		12	13	1
Grundlagen der Grafik		1			U	1		12	13	1
Morphologie der bildenden Kunst		0,5			U	0,5		6	6,5	0,5
Gebundenes Zeichnen		0,5			U	0,5		6	6,5	0,5
Schrift, Text, Bild		1			U	0,5		6	19	1
Architektur und Kunstgeschichte 1		1			V	0,5		6	19	1
Fachdidaktik im malerischen Bereich		0,5			S	0,5		6	6,5	0,5
Fachdidaktik im grafischen Bereich		0,5			S	0,5		6	6,5	0,5
<b>Summe NMS-1-4-BE</b>		<b>6</b>				<b>5</b>		<b>60</b>	<b>90</b>	<b>6</b>

NMS-1-4-BS	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften I für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Grundlagen des Sports</b>										
Motorische Grundlagen (+Tutorium)		1			U	1	1	24	1	1
Grundlagen des Bewegens an und mit Geräten		1			U	1		12	13	1
Grundlagen des Schwimmens		1			U	1		12	13	1
Einführung in die Bewegungslehre		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
Einführung in die Didaktik des Sports		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
<b>Summe NMS-1-4-BS</b>		<b>6</b>				<b>5</b>	<b>1</b>	<b>72</b>	<b>78</b>	<b>6</b>

NMS-1-4-BU	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften I für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Einführung in die Biologie</b>										
Grundlagen der Botanik mit Praktikum		2			U	2	0,5	30	20	2
Grundlagen der Zoologie mit Praktikum		2			U	2	0,5	30	20	2
Humanbiologie		2			V/U	1		12	38	2
<b>Summe NMS-1-4-BU</b>		<b>6</b>				<b>5</b>	<b>1</b>	<b>72</b>	<b>78</b>	<b>6</b>

NMS-1-4-EH	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften I für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Grundlagen der Ernährungs- und Verbraucherbildung</b>										
Fachdidaktik		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Grundlagen der Ernährung 1		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
Grundlagen der Verbraucherbildung		1			S	1		12	13	1
Fachpraktische Übungen – Grundlagen für die schulische Arbeit		1			S	0,5		6	19	1
Fachpraktische Übungen 1		1			U	1,5		18	7	1
<b>Summe NMS-1-4-EH</b>		<b>6</b>				<b>5</b>		<b>60</b>	<b>90</b>	<b>6</b>

NMS-1-4 GS/PB	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften I für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Geschichte der Menschen, Geschlechter und Gesellschaften im Längsschnitt 1</b>										
Grundfragen der geschichtlichen Entwicklung und Zusammenhänge von der Ur- u. Frühgeschichte bis zum Hochmittelalter (+Tutorium)		2,5			V/U	2	0,5	30	32,5	2,5
Grundfragen der geschichtlichen Entwicklung und Zusammenhänge vom Spätmittelalter bis zu Beginn des 19. Jahrhunderts (+Tutorium)		2,5			V/U	2	0,5	30	32,5	2,5
Lehren und Lernen		1			V/U	1		12	13	1
<b>Summe NMS-1-4-GS/PB</b>		<b>6</b>				<b>5</b>	<b>1</b>	<b>72</b>	<b>78</b>	<b>6</b>

NMS-1-4-GW	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften I für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Grundlagen der Geographie und Wirtschaftskunde 1</b>										
Grundlagen: LPL, Kompetenzen, Standards		1			V/U	1		12	13	1
Einführung in die Geographie		2			V	2		24	26	2
Einführung in die Wirtschaftskunde		3			V	2		24	51	3
<b>Summe NMS-1-4-GW</b>		<b>6</b>				<b>5</b>		<b>60</b>	<b>90</b>	<b>6</b>

NMS-1-4-ME	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften I für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Erwerb musikalischer Grundfertigkeiten 1</b>										
Musiktheorie/Gehörbildung		1			V	1		12	13	1
Akkordinstrumente (+Tutorium)		1			U	0,5	0,5	12	13	1
Bewegung und Rhythmus		0,5			U	0,5		6	6,5	0,5
Gesang		1			U	1		12	13	1
Instrument (Hauptfach)		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Singen und Musizieren		1			S	1		12	13	1
<b>Summe NMS-1-4-ME</b>		<b>6</b>				<b>5</b>	<b>0,5</b>	<b>66</b>	<b>84</b>	<b>6</b>

NMS-1-4-PC	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften I für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Grundlagen von Physik und Chemie</b>										
Umgang mit Präkonzepten und Fehlvorstellungen		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
Einführung in die Physik (Uni) (+Tutorium)		3			V/U	3	1	48	27	3
Allgemeine Chemie		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
<b>Summe NMS-1-4-PC</b>		<b>6</b>				<b>5</b>	<b>1</b>	<b>72</b>	<b>78</b>	<b>6</b>

NMS-1-4-WE	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften I für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Werktechnische Grundlagen</b>										
Holz/ Papier 1 (+ Tutorium)		2,5			U	2	0,25	28	34,5	2,5
Textilgestaltung		1			U	1		12	13	1
Flächenbildende Verfahren (+ Tutorium)		1,5			U	1	0,25	16	21,5	1,5
Fachdidaktik textil		0,5			S	0,5		6	6,5	0,5
Fachdidaktik technisch		0,5			S	0,5		6	6,5	0,5
<b>Summe NMS-1-4-WE</b>		<b>6</b>				<b>5</b>	<b>0,5</b>	<b>68</b>	<b>82</b>	<b>6</b>

NMS-1-5	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Schulpraktische Studien 1										
Unterrichtsbesuche			1		U	1		12	13	1
Unterrichtsanalyse			2,5		U	2		24	38,5	2,5
Unterricht planen und analysieren			1,5		U	1		12	25,5	1,5
Planung von Unterricht	1				V	1		12	13	1
<b>Summe NMS-1-5</b>	<b>1</b>		<b>5</b>			<b>5</b>		<b>60</b>	<b>90</b>	<b>6</b>

## 2. Semester

NMS-2-1	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Persönlichkeit und Persönlichkeitsbildung in Schule und Lehrer/innenbildung</b>										
Persönlichkeitsbildung 1	2				S	1,5		18	32	2
Persönlichkeitsbildung 2				1,5	U	1,5		18	19,5	1,5
Bewegung und Haltung als Ausdruck der Persönlichkeit				0,5	U	0,5		6	6,5	0,5
Mentaltraining und Biofeedback				1	U	0,5		6	19	1
Professionelle Unterrichtsrhetorik				1	U	0,5		6	19	1
<b>Summe NMS-2-1</b>	<b>2</b>			<b>4</b>		<b>4,5</b>		<b>54</b>	<b>96</b>	<b>6</b>
NMS-2-2	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens</b>										
Einführung in die empirische Forschung (+Tutorium)	2				S	1,5	0,5	24	26	2
Einführung in die Methoden qualitativer Forschung	2				S	1,5		18	32	2
Einführung in die Methoden quantitativer Forschung	2				S	1,5		18	32	2
<b>Summe NMS-2-2</b>	<b>6</b>					<b>4,5</b>	<b>0,5</b>	<b>60</b>	<b>90</b>	<b>6</b>
NMS-2-3	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Diversität in Schule und Gesellschaft</b>										
Interkulturelle Pädagogik	1				S	1		12	13	1
Religionspädagogik 2: Interreligiöse Aspekte/ Ethische Aspekte des Unterrichts in heterogenen Gruppen	2				S	1		12	38	2
Deutsch als Bildungssprache		2			S	1		12	38	2
Didaktische Aspekte des Erstfaches in heterogenen Gruppen		0,5			S	0,5		6	6,5	0,5
Didaktische Aspekte des Zweitfaches in heterogenen Gruppen		0,5			S	0,5		6	6,5	0,5
<b>Summe NMS-2-3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>				<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>

NMS-2-4	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften II für den ersten und zweiten Fachgegenstand										
Erster Fachgegenstand		3				2,5		30	45	3
Zweiter Fachgegenstand		3				2,5		30	45	3
<b>Summe NMS-2-4</b>		<b>6</b>				<b>5</b>		<b>60</b>	<b>90</b>	<b>6</b>

NMS-2-4-D	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften II für den ersten Fachgegenstand:  Sprachräume erschließen										
Texterschließung und literarische Orientierung I		1			V	0,5		6	19	1
Texterschließung und literarische Orientierung		1			S	1		12	13	1
Schriftliche Sprachverwendung II – Pragmatische Texte verfassen und bearbeiten (+Tutorium)		1			S	1	0,5	18	7	1
<b>Summe NMS-2-4-D</b>		<b>3</b>				<b>2,5</b>	<b>0,5</b>	<b>36</b>	<b>39</b>	<b>3</b>

NMS-2-4-E	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften II für den ersten Fachgegenstand:  Englisch 2										
Integrated Skills 2: Vocabulary and Speaking (+Tutorium)		1			S	1	0,5	18	7	1
Basic Methodology Concepts (+Tutorium)		1			S	1	0,5	18	7	1
Introduction to Literature: Young Adult Novels		1			U	0,5		6	19	1
<b>Summe NMS-2-4-E</b>		<b>3</b>				<b>2,5</b>	<b>1</b>	<b>42</b>	<b>33</b>	<b>3</b>

NMS-2-4-M	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften II für den ersten Fachgegenstand:  Anwendungen der Mathematik mit Computerunterstützung										
Computerunterstützte Mathematik 1 (+Tutorium)		1			U	0,5	0,5	12	13	1
Geometrie 2		1			U	1		12	13	1
Fachdidaktik (+ Tutorium)		1			S	1	1	24	1	1
<b>Summe NMS-2-4-M</b>		<b>3</b>				<b>2,5</b>	<b>1,5</b>	<b>48</b>	<b>27</b>	<b>3</b>

NMS-2-4-BE	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften II für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Erwerb bildnerischer Grundfertigkeiten 2</b>										
Problemfeld Farbe 2		1			U	1		12	13	1
Grundlagen der Druckgrafik (+Tutorium)		1			U	1	0,5	18	7	1
Kunst- und Werkbetrachtung		1			S	0,5		6	19	1
<b>Summe NMS-2-4-BE</b>		<b>3</b>				<b>2,5</b>	<b>0,5</b>	<b>36</b>	<b>39</b>	<b>3</b>

NMS-2-4-BS	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften II für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Methoden des Sports</b>										
Methodischer Aufbau des Schwimmsports		1			U	1		12	13	1
Methodischer Aufbau der Leichtathletik		1			U	1		12	13	1
Bewegungslehre des Schwimmens bzw. der Leichtathletik		1			U	0,5		6	19	1
<b>Summe NMS-2-4-BS</b>		<b>3</b>				<b>2,5</b>		<b>30</b>	<b>45</b>	<b>3</b>

NMS-2-4-BU	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften II für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Lebensräume</b>										
Ökologie		1,5			V/U	1,5		18	19,5	1,5
Exkursionen		1,5			EX	1		12	25,5	1,5
<b>Summe NMS-2-4-BU</b>		<b>3</b>				<b>2,5</b>		<b>30</b>	<b>45</b>	<b>3</b>

NMS-2-4-EH	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften II für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Haushalt, Konsum und Gesellschaft</b>										
Humanökologie (+Tutorium)		1			V/U	1	0,5	18	7	1
Finanzmanagement im Privathaushalt		1			U	0,5		6	19	1
Fachpraktische Übungen 2		1			U	1		12	13	1
<b>Summe NMS-2-4-EH</b>		<b>3</b>				<b>2,5</b>	<b>0,5</b>	<b>36</b>	<b>39</b>	<b>3</b>

NMS-2-4-GS/PB	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften II für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Geschichte der Kultur und des Wissens in ihren vielfältigen Erscheinungsformen und Zusammenhängen an ausgewählten Beispielen</b>										
Kultur und Wissen: Einführung und theoretische Grundlagen (+Tutorium)		1			V	1	0,5	18	7	1
Kultur und Wissen: ausgewählte Beispiele		2			V/U	1,5		18	32	2
<b>Summe NMS-2-4-GS/PB</b>		<b>3</b>				<b>2,5</b>	<b>0,5</b>	<b>36</b>	<b>39</b>	<b>3</b>

NMS-2-4-GW	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften II für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Grundlagen der Geographie und Wirtschaftskunde 2</b>										
Zentrum und Peripherie		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
Grundlagen der Geographiedidaktik mit dem Schwerpunkt Raum- und Orientierungskompetenz		1,5			S	1		12	25,5	1,5
<b>Summe NMS-2-4-GW</b>		<b>3</b>				<b>2</b>		<b>24</b>	<b>51</b>	<b>3</b>

NMS-2-4-ME	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften II für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Erwerb musikalischer Grundfertigkeiten 2</b>										
Ensembleleitung 1		1			U	1		12	13	1
Perkussion und Rhythmusschulung		0,5			U	0,5		6	6,5	0,5
Gesang		0,5			U	0,5		6	6,5	0,5
Instrument (Hauptfach) (+Tutorium)		1			U	0,5	1	18	7	1
<b>Summe NMS-2-4-ME</b>		<b>3</b>				<b>2,5</b>	<b>1</b>	<b>42</b>	<b>33</b>	<b>3</b>

NMS-2-4-PC	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften II für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Physik 2</b>										
Mechanik		1			V	1		12	13	1
Übungen zur Physik 1		1			U	0,5		6	19	1
Anorganische Chemie		1			V	1		12	13	1
<b>Summe NMS-2-4-PC</b>		<b>3</b>				<b>2,5</b>		<b>30</b>	<b>45</b>	<b>3</b>

NMS-2-4-WE	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften II für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Fachspezifische Ausbildung 1</b>										
Holz/Papier 2 (+ Tutorium)		1,5			U	1,25	0,25	18	19,5	1,5
Flächengestaltende Verfahren (+ Tutorium)		1,5			U	1,25	0,25	18	19,5	1,5
<b>Summe NMS-2-4-WE</b>		<b>3</b>				<b>2,25</b>	<b>0,5</b>	<b>36</b>	<b>39</b>	<b>3</b>

NMS-2-5	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Schulpraktische Studien 2</b>										
Lehrpraxis			2		U	1		12	38	2
Didaktische Reflexion und Analyse			2		U	2		24	26	2
Organisation von Unterricht 2			0,5		S	0,5		6	6,5	0,5
Gestaltung von Lernumgebungen unter dem Aspekt der Heterogenität			0,5		S	0,5		6	6,5	0,5
Planen und analysieren von Unterricht – Methodische Umsetzungsmöglichkeiten			1		S	1		12	13	1
<b>Summe NMS-2-5</b>			<b>6</b>			<b>5</b>		<b>60</b>	<b>90</b>	<b>6</b>

### 3. Semester

NMS-3-1	Studienfachbereiche ECTS-Credits		Art LV		Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.	Echtstunden zu 60 Min.			ECTS- Credits	
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)		unbetreutes Selbststudium
<b>Vertiefende Aspekte der Humanwissenschaften</b>										
Päd. Psychologie: Spezielle Aspekte (+Tutorium)	1,5				S	1	0,5	18	19,5	1,5
Päd. Soziologie: Spezielle Aspekte (+Tutorium)	1,5				S	1	0,5	18	19,5	1,5
Inklusionspädagogik: Grundlagen(+Tutorium)	1,5				S	1	0,5	18	19,5	1,5
Religionspädagogik: Spezielle Aspekte/ Angewandte Ethik	1,5				S	1/1		12/12	25,5/25,5	1,5
<b>Summe NMS-3-1</b>	<b>6</b>					<b>4</b>	<b>1,5</b>	<b>66</b>	<b>84</b>	<b>6</b>
NMS-3-2-D	Studienfachbereiche ECTS-Credits		Art LV		Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.	Echtstunden zu 60 Min.			ECTS-Credits	
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)		unbetreutes Selbststudium
<b>Fachwissenschaften III für den ersten Fachgegenstand: Bausteine für den Deutschunterricht 2</b>										
Linguistik		2			S	1		12	38	2
Zeitgenössische Literatur		1			V	1		12	13	1
Aktuelle Kinder- und Jugendliteratur		2			S	1		12	38	2
Mehrsprachigkeit und Interkulturalität im DU		1			S	1		12	13	1
<b>Summe NMS-3-2-D</b>		<b>6</b>				<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>
NMS-3-2-E	Studienfachbereiche ECTS-Credits		Art LV		Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.	Echtstunden zu 60 Min.			ECTS-Credits	
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)		unbetreutes Selbststudium
<b>Fachwissenschaften III für den ersten Fachgegenstand: Englisch 3</b>										
Autonomous and independent learning in the TEFL classroom		1			S	1		12	13	1
Grammar 2 (+Tutorium)		2			U	1	0,5	18	32	2
Integrated Skills 3: Vocabulary		1			U	1		12	13	1
Reviewing paper articles, magazines and films		2			S	1		12	38	2
<b>Summe NMS-3-2-E</b>		<b>6</b>				<b>4</b>	<b>0,5</b>	<b>54</b>	<b>96</b>	<b>6</b>

NMS-3-2-M	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften III für den ersten Fachgegenstand:  <b>Fachmathematische Schwerpunktsetzung 1</b>										
Algebra 2		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
Statistik und Wahrscheinlichkeit 1		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
Funktionen 2		2			V/U	1		12	38	2
Fachdidaktik (+Tutorium)		1			S	1	1	24	1	1
<b>Summe NMS-3-2-M</b>		<b>6</b>				<b>4</b>		<b>60</b>	<b>90</b>	<b>6</b>

NMS-3-3	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Modellierung, Analyse und Evaluation von individualisierten Lehr – und Lernprozessen unter besonderer Berücksichtigung der Bildungsstandards</b>										
Evaluation von Lehr- und Lernprozessen	1,5				S	1		12	25,5	1,5
Qualitätsentwicklung und Bildungsforschung	1,5				S	1		12	25,5	1,5
Fachspezifische Planung, Analyse u. Bewertung von Unterricht (Erstfach: D, E, M)		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Fachspezifische Planung, Analyse u. Bewertung von Unterricht (Zweifach) [Wintersportkurs (Bewegung und Sport)]		1,5			S [EX]	1 [1]		12	25,5	1,5
<b>Summe NMS-3-3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>				<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>

NMS-3-4-BE	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften III für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Künstlerische Werkstätte II</b>										
Von der Fläche zum Raum		1			U	1		12	13	1
Technologien im Bereich Grafik (+Tutorium)		2			U	1	0,5	18	32	2
Technologien im Bereich Malerei (+Tutorium)		2			U	1	0,5	18	32	2
Fachdidaktik im plastischen Bereich		0,5			S	0,5		6	6,5	0,5
Fachdidaktik: Bildnerische Erziehung im System Schule		0,5			S	0,5		6	6,5	0,5
<b>Summe NMS-3-4-BE</b>		<b>6</b>				<b>4</b>	<b>1</b>	<b>60</b>	<b>90</b>	<b>6</b>

  

NMS-3-4-BS	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften III für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Spielen im Sport - Kooperation</b>										
Tor- und Korbballspiele (+Tutorium)		1,5			U	1	0,5	18	19,5	1,5
Rückschlagspiele		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Spiel, Tanz und Geräteturnen		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Didaktik 2		1,5			U	1		12	25,5	1,5
<b>Summe NMS-3-4-BS</b>		<b>6</b>				<b>4</b>	<b>0,5</b>	<b>54</b>	<b>96</b>	<b>6</b>

  

NMS-3-4-BU	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften III für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Experimentelle Biologie</b>										
Botanik mit Praktikum		3			U	2	0,5	30	45	3
Zoologie mit Praktikum; Ethologie		3			U	2	0,5	30	45	3
<b>Summe NMS-3-4-BU</b>		<b>6</b>				<b>4</b>	<b>1</b>	<b>60</b>	<b>90</b>	<b>6</b>

NMS-3-4-EH	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften III für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Die Nahrung des Menschen</b>										
Fachdidaktik (+Tutorium)		2			S	1	0,5	18	32	2
Grundlagen der Ernährung 2		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
Lebensmitteltechnologie und industrielle Lebensmittelproduktion		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Fachpraktische Übungen		1			U	1		12	13	1
<b>Summe NMS-3-4-EH</b>		<b>6</b>				<b>4</b>	<b>0,5</b>	<b>54</b>	<b>96</b>	<b>6</b>

NMS-3-4-GS/PB	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften III für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Geschichte der Menschen, Geschlechter und Gesellschaften im Längsschnitt 2</b>										
Grundlagen der geschichtlichen Entwicklung und Zusammenhänge vom Beginn des 19. Jh. bis zum 1. Weltkrieg		2,5			V/U	1,5		18	44,5	2,5
Grundlagen der geschichtlichen Entwicklung und Zusammenhänge vom 1. Weltkrieg bis zur Gegenwart		2,5			V/U	1,5		18	44,5	2,5
Fachdidaktik: Fachspezifischer Medieneinsatz		1			V/U	1		12	13	1
<b>Summe NMS-3-4-GS/PB</b>		<b>6</b>				<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>

NMS-3-4-GW	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften III für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Leitende Fragenbereiche in Geographie und Wirtschaftskunde 1</b>										
Markt und Wirtschaftskreisläufe		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
Europa		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
Schulkartographie		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
Medien, Modelle und ihre Methoden im GW-Unterricht		1,5			U	1	0,5	18	19,5	1,5
<b>Summe NMS-3-4-GW</b>		<b>6</b>				<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>

NMS-3-4-ME	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften III für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Vokales und instrumentales Musizieren</b>										
Ensemblemusizieren/Orff/Schulband		1			U	1		12	13	1
Tonsatz (Arrangement)/Instrumentenkunde 1		1,5			V/U	0,5		6	31,5	1,5
Gesang		0,5			U	0,5		6	6,5	0,5
Instrument (Hauptfach) (+Tutorium)		2			U	1	1	24	26	2
Ensembleleitung II		1			S	1		12	13,0	1
<b>Summe NMS-3-4-ME</b>		<b>6</b>				<b>4</b>	<b>1</b>	<b>60</b>	<b>90</b>	<b>6</b>

NMS-3-4-PC	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften III für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Basismodul Physik/Chemie 1</b>										
Elektrizität		1			V	1		12	13	1
Übungen zur Physik 2		2			U	1		12	38	2
Übungen zur Chemie 1		2			U	1		12	38	2
Vom Schulbuch zur multimedialen Lernumgebung (+Tutorium)		1			S	1	0,5	18	7	1
<b>Summe NMS-3-4-PC</b>		<b>6</b>				<b>4</b>	<b>0,5</b>	<b>54</b>	<b>96</b>	<b>6</b>

NMS-3-4-WE	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften III für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Fachspezifische Ausbildung 2</b>										
Statik und Mechanik aus der Sicht der Werkerziehung (+Tutorium)		3			S	2	1	36	39	3
Unterrichtsbezogene Inhalte und Modelle 1		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Flächenverarbeitende Verfahren		1,5			U	1		12	25,5	1,5
<b>Summe NMS-3-4-WE</b>		<b>6</b>				<b>4</b>	<b>1</b>	<b>60</b>	<b>90</b>	<b>6</b>

NMS-3-5	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Schulpraktische Studien 3</b>										
Lehrpraxis			2		U	1		12	38	2
Didaktische Reflexion und Analyse			3		U	2		24	51	3
Differenzierte Lernumgebungen (Stationenarbeit /Lernwerkstatt)			0,5		U	0,5		6	6,5	0,5
Nutzung neuer Informationstechnologien zur Unterrichtsgestaltung			0,5		U	0,5		6	6,5	0,5
<b>Summe NMS-3-5</b>			<b>6</b>			<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>

#### 4. Semester

NMS-4-1	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Grundlagen der Begabungs- und Begabtenförderung</b>										
Intelligenz, Kreativität und Leistung	1,5				S	1		12	25,5	1,5
Grundannahmen zur Begabungs- und Begabtenförderung	1,5				S	1		12	25,5	1,5
Medienpädagogik. und Begabungsförderung				0,5	S	0,5		6	6,5	0,5
Mediengestaltung und Mediennutzung				0,5	U	0,5		6	6,5	0,5
Begabungsfördernde Lernumgebungen		1			U	1		12	13	1
Begabungsfördernde Lernumgebungen			1		U	1		12	13	1
<b>Summe NMS-4-1</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>		<b>5</b>		<b>60</b>	<b>90</b>	<b>6</b>

NMS-4-2-D	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften IV für den ersten Fachgegenstand: <b>Sprache und Kommunikation im öffentlichen Raum</b>										
Gegenwartssprache – Sprachvarietäten - Soziolinguistik		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Schreibprozesse: „Forschendes und erforschendes Schreiben (+Tutorium)		1,5			S	1	0,5	18	19,5	1,5
Jugendsprache, Jugendkultur		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Medienwerkstatt – Umsetzungsmodelle im DU		1,5			S	1		12	25,5	1,5
<b>Summe NMS-4-2-D</b>		<b>6</b>				<b>4</b>	<b>0,5</b>	<b>54</b>	<b>96</b>	<b>6</b>

NMS-4-2-E	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften IV für den ersten Fachgegenstand: <b>Englisch 4</b>										
Analysing course books and teaching materials for NMS		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Advanced written communication		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Talk and read about current issues and trends of the UK		3			U	2		24	51	3
<b>Summe NMS-4-2-E</b>		<b>6</b>				<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>

NMS-4-2-M	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften IV für den ersten Fachgegenstand:  <b>Fachmathematische Schwerpunktsetzung 2</b>										
Geometrie 3		2			V/U	1		12	38	2
Zahlenlehre 2		1			V/U	1		12	13	1
Angewandte Mathematik 2		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
Fachdidaktik		1,5			S	1		12	25,5	1,5
<b>Summe NMS-4-2-M</b>		<b>6</b>				<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>

NMS-4-3	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Diversität, Dialog und Teamarbeit im inklusiven Setting</b>										
Lehrer/in sein und Mensch bleiben (Rel.Päd/Ethik)	1,5				S	0,5		6	31,5	1,5
Paradigmenwechsel - von der Aussonderung zur Inklusion	0,5				S	0,5		6	6,5	0,5
Fördern im inklusiven Kontext und Teamarbeit	1				S	1		12	13	1
Methodik und Didaktik des Unterrichts für Kinder mit speziellen Erziehungs- und Bildungsbedürfnissen unter besonderer Berücksichtigung der Teamarbeit (Erstfach)		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Methodik und Didaktik des Unterrichts für Kinder mit speziellen Erziehungs- und Bildungsbedürfnissen unter besonderer Berücksichtigung der Teamarbeit (Zweitfach)		1,5			S	1		12	25,5	1,5
<b>Summe NMS-4-3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>				<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>

NMS-4-4-BE	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften IV für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Künstlerische Werkstatt 2</b>										
Technologien des plastischen Gestaltens (+Tutorium)		2			U	1,5	0,5	24	26	2
Architektur und Kunstgeschichte 2		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Apparative, visuelle Medien		1			U	0,5		6	19	1
Fachdidaktik: Werkbetrachtung		1			S	0,5		6	19	1
Fachdidaktik :Unterrichtsplanung		0,5			S	0,5		6	6,5	0,5
<b>Summe NMS-4-4-BE</b>		<b>6</b>				<b>4</b>	<b>0,5</b>	<b>54</b>	<b>96</b>	<b>6</b>

NMS-4-4-BS	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften IV für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Leistung und Qualitätssicherung im Sport</b>										
Volleyball		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Boden- und Gerätturnen (+Tutorium)		1,5			U	1	1	24	13,5	1,5
Bewegungslehre des Gerätturnens		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Didaktik 3		1,5			S	1		12	25,5	1,5
<b>Summe NMS-4-4-BS</b>		<b>6</b>				<b>4</b>	<b>1</b>	<b>60</b>	<b>90</b>	<b>6</b>

NMS-4-4-BU	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften IV für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Vielfalt der Natur</b>										
Freilandunterricht (Flora, Fauna)		2			EX	2		24	26	2
Erdwissenschaften		2			S	1		12	38	2
Mikrobiologie		2			V/U	1		12	38	2
<b>Summe NMS-4-4-BU</b>		<b>6</b>				<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>

NMS-4-4-EH	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften IV für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Lebensstil und Gesundheitsförderung</b>										
Fachdidaktik (+Tutorium)		1,5			S	1	0,5	18	19,5	1,5
Theorie der Gesundheitsförderung		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
Gesundheitsförderung in unterschiedlichen Lebenswelten		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Fachpraktische Übungen unter dem besonderen Aspekt der Gesundheitsförderung		1,5			U	1		12	25,5	1,5
<b>Summe NMS-4-4-EH</b>		<b>6</b>				<b>4</b>	<b>0,5</b>	<b>54</b>	<b>96</b>	<b>6</b>

NMS-4-4-GS/PB	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften IV für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Geschichtliche Entwicklung des zentraleuropäischen Raumes, seiner Menschen und der gesellschaftlichen Organisierung von den Anfängen bis zum Wiener Kongress</b>										
Geschichtliche Entwicklung des zentraleuropäischen Raumes bis zum Wiener Kongress		2			V/U	1,5		18	32	2
Die gesellschaftliche und staatliche Organisierung des zentraleuropäischen Raumes: ausgewählte Beispiele		2			S	1,5		18	32	2
Kompetenzorientiertes historisches und politisches Lernen (+ Tutorium)		2			V/U	1	0,5	18	32	2
<b>Summe NMS-4-4-GS/PB</b>		<b>6</b>				<b>4</b>	<b>0,5</b>	<b>54</b>	<b>96</b>	<b>6</b>

NMS-4-4-GW	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften IV für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Leitende Fragenbereiche in Geographie und Wirtschaftskunde 2</b>										
Österreich		3			V	2		24	51,0	3
Die Erde – Prozessfeld im Wandel		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
Digitale Medien und ihre Methoden im GW-Unterricht		1,5			U	1	1	24	13,5	1,5
<b>Summe NMS-4-4-GW</b>		<b>6</b>				<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>

NMS-4-4-ME	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften IV für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Musik in Theorie und Praxis</b>										
Tonsatz (Arrangement)/ Instrumentenkunde II		2			V/U	1		12	38,0	2
Akkordinstrument		0,5			U	0,5		6	6,5	0,5
Musik und Bewegung		0,5			U	0,5		6	6,5	0,5
Percussion		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Werkhören im handlungsorientierten, fächerübergreifenden und fächerverbindenden Unterricht		1,5			S	1		12	25,5	1,5
<b>Summe NMS-4-4-ME</b>		<b>6</b>				<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>

NMS-4-4-PC	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften IV für den zweiten Fachgegenstand: <b>Basismodul Physik/Chemie 2</b>										
Optik und Akustik I		1			V/U	1		12	13	1
Organische Chemie		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
Projektlabor		2			S	1		12	38	2
Projektunterricht (+Tutorium)		1,5			U	1	0,5	18	19,5	1,5
<b>Summe NMS-4-4-PC</b>		<b>6</b>				<b>4</b>	<b>0,5</b>	<b>54</b>	<b>96</b>	<b>6</b>

NMS-4-4-WE	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften IV für den zweiten Fachgegenstand: <b>Fachspezifische Ausbildung 3</b>										
Keramik (+Tutorium)		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Metall		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Unterrichtsbezogene Inhalte und Modelle 2		1			S	0,5		6	19	1
Kultur- und Textilgeschichte		1			S	0,5		6	19	1
Kleidung/ Mode (+ Tutorium)		1			U	1	0,5	18	7	1
<b>Summe NMS-4-4-WE</b>		<b>6</b>				<b>4</b>	<b>0,5</b>	<b>54</b>	<b>96</b>	<b>6</b>

NMS-4-5	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Schulpraktische Studien 4										
Lehrpraxis			2		U	1		12	38	2
Didaktische Reflexion und Analyse			3		U	2		24	51	3
Einführung in das Schulrecht				1	V	1		12	13	1
Lehrpraxis (UNI)			1]		U	1]		12]	13]	1]
Lehrpraxis - Nachbesprechung (UNI)			1]		U	1]		12]	13]	1]
<b>Summe NMS-4-5</b>			<b>5</b>	<b>1</b>		<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>

**5. Semester**

NMS-5-1	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Erstellung der Bachelorarbeit										
Methoden der Datenerhebung und -auswertung				1,5	U	1		12	25,5	1,5
Begleitseminar zur Bachelorarbeit				1,5	S	1		12	25,5	1,5
Bachelorarbeit		3							75	3
<b>Summe NMS-5-1</b>		<b>3</b>		<b>3</b>		<b>2</b>		<b>24</b>	<b>126</b>	<b>6</b>
NMS-5-2	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften V für den ersten und den zweiten Fachgegenstand:  <b>Fachwissenschaften 5</b>										
Erster Fachgegenstand		3				2		24	51	3
Zweiter Fachgegenstand.		3				2		24	51	3
<b>Summe NMS-5-2</b>		<b>6</b>				<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>
NMS-5-2-D	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften V für den ersten Fachgegenstand:  <b>Wissenschaftlicher Sprachgebrauch als Instrument kritischen Denkens und Urteilens</b>										
Textbetrachtung: kritisch – vertiefend - vergleichend		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Text und Leser – Mediale Vermittlung – Rezeptions- u. Wirkungsgeschichte (+Tutorium)		1,5			S	1	0,5	18	19,5	1,5
<b>Summe NMS-5-2-D</b>		<b>3</b>				<b>2</b>	<b>0,5</b>	<b>30</b>	<b>45</b>	<b>3</b>
NMS-5-2-E	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften V für den ersten Fachgegenstand:  <b>Englisch 5</b>										
British and American short stories		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Focussing on cultures of English speaking countries (LC & RC) (+Tutorium) (UK)		1,5			AG	1	0,5	18	19,5	1,5
<b>Summe NMS-5-2-E</b>		<b>3</b>				<b>2</b>	<b>0,5</b>	<b>30</b>	<b>45</b>	<b>3</b>

NMS-5-2-M	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften V für den ersten Fachgegenstand:  <b>Computerunterstützte Modelle in der Mathematik</b>										
Computerunterstützte Mathematik 2		1			U	1		12	13	1
Statistik 2		2			V/U	1		12	38	2
<b>Summe NMS-5-2-M</b>		<b>3</b>				<b>2</b>		<b>24</b>	<b>51</b>	<b>3</b>

NMS-5-2-BE	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften V für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Pläne, Konzepte, Projekte</b>										
Künstlerisches grafisches Projekt		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Künstlerisches malerisches Projekt (+Tutorium)		1,5			U	1	0,5	18	19,5	1,5
<b>Summe NMS-5-2-BE</b>		<b>3</b>				<b>2</b>	<b>0,5</b>	<b>30</b>	<b>45</b>	<b>3</b>

NMS-5-2-BS	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften V für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Bewegung und Sport 5</b>										
Einführung in die Sportpsychologie		1			V/U	0,5		6	19	1
Einführung in die Sportsoziologie und Sportpädagogik		1			V/U	0,5		6	19	1
Handball		1			U	1		12	13	1
<b>Summe NMS-5-2-BS</b>		<b>3</b>				<b>2</b>		<b>24</b>	<b>51</b>	<b>6</b>

NMS-5-2-BU	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften V für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Genetik und Evolution</b>										
Genetik und Gentechnik		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
Evolution		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
<b>Summe NMS-5-2-BU</b>		<b>3</b>				<b>2</b>		<b>24</b>	<b>51</b>	<b>3</b>

NMS-5-2-EH	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften V für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Ernährungstrends auf der Suche nach Identität im „Nervenzitalter“: Fast Food – Slow Food – Brain Food – Mood Food</b>										
Ernährungstrends (+Tutorium)		1			S	0,5	0,5	12	13	1
Schnelle Küche – mehr als Fast Food		1			S	0,5		6	19	1
Fachpraktische Übungen		1			U	1		12	13	1
<b>Summe NMS-5-2-EH</b>		<b>3</b>				<b>2</b>	<b>0,5</b>	<b>30</b>	<b>45</b>	<b>3</b>

NMS-5-2-GS/PB	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften V für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Politik und Öffentlichkeit</b>										
Typologie politischer Systeme von der Antike bis zur Gegenwart		3			V/U	2	0,5	30	45	3
<b>Summe NMS-5-2-GS/PB</b>		<b>3</b>				<b>2</b>	<b>0,5</b>	<b>30</b>	<b>45</b>	<b>3</b>

NMS-5-2-GW	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften V für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Vertiefung in Geographie und Wirtschaftskunde</b>										
Geotechnologische Methoden in GW		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
Wirtschaften in einer globalisierten Welt		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
<b>Summe NMS-5-2-GW</b>		<b>3</b>				<b>2</b>		<b>24</b>	<b>51</b>	<b>3</b>

NMS-5-2-ME	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften V für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Musikbetrachtung und Gesang</b>										
Musikgeschichte/Formenlehre		2			S	1		12	38	2
Gesang		1			U	1		12	13	1
<b>Summe NMS-5-2-ME</b>		<b>3</b>				<b>2</b>		<b>24</b>	<b>51</b>	<b>3</b>

NMS-5-2-PC	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften V für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Physik und Chemie 5</b>										
Fächerverbindendes Projekt mit Schwerpunkt Physik		1,5			AG	1		12	25,5	1,5
Fächerverbindendes Projekt mit Schwerpunkt Chemie		1,5			AG	1		12	25,5	1,5
<b>Summe NMS-5-2-PC</b>		<b>3</b>				<b>2</b>		<b>24</b>	<b>51</b>	<b>3</b>

  

NMS-5-2-WE	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften V für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Technische und textile Projekte</b>										
Technisches Projekt		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Textiles Projekt		1,5			U	1		12	25,5	1,5
<b>Summe NMS-5-2-WE</b>		<b>3</b>				<b>2</b>		<b>24</b>	<b>51</b>	<b>3</b>

  

NMS-5-3-D	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Pädagogische Diagnostik, Intervention und Beratung</b> für den ersten Fachgegenstand										
Grundlagen und Vertiefung der Pädagogischen Diagnostik. Erhebung von Lernausgangslagen.	1,5				S	1		12	25,5	1,5
Erstellung gezielter individualisierter Förderpläne und prozessorientierte Intervention	1,5				S	1		12	25,5	1,5
Deutsch / Lese- und Rechtschreiblernprozesse (+Tutorium)		1,5			U	1	0,5	18	19,5	1,5
Differenzierte Fördermaßnahmen		1,5			S	1		12	25,5	1,5
<b>Summe NMS-5-3-D</b>	<b>3</b>	<b>3</b>				<b>4</b>	<b>0,5</b>	<b>54</b>	<b>96</b>	<b>6</b>

NMS-5-3-E	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Pädagogische Diagnostik, Intervention und Beratung für den ersten Fachgegenstand</b>										
Grundlagen und Vertiefung der Pädagogischen Diagnostik. Erhebung von Lernausgangslagen.	1,5				S	1		12	25,5	1,5
Erstellung gezielter individualisierter Förderpläne und prozessorientierte Intervention.	1,5				S	1		12	25,5	1,5
Applied Linguistics		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Differenzierte Fördermaßnahmen		1,5			S	1		12	25,5	1,5
<b>Summe NMS-5-3-E</b>	<b>3</b>	<b>3</b>				<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>

NMS-5-3-M	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Pädagogische Diagnostik, Intervention und Beratung für den ersten Fachgegenstand</b>										
Grundlagen und Vertiefung der Pädagogischen Diagnostik. Erhebung von Lernausgangslagen.	1,5				S	1		12	25,5	1,5
Erstellung gezielter individualisierter Förderpläne und prozessorientierte Intervention.	1,5				S	1		12	25,5	1,5
Rechenlernprozesse und mathematisches Denken		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Differenzierte Fördermaßnahmen		1,5			S	1		12	25,5	1,5
<b>Summe NMS-5-3-M</b>	<b>3</b>	<b>3</b>				<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>

NMS-5-4-D	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Vertiefung des ersten Fachgegenstandes: <b>Medien, Film und Kommunikation</b>										
Die Macht der Stimme: Stimmbildung, Stimmtraining				1	U	1		12	13	1
Kreative Techniken und Methodenvielfalt in der mündlichen Kommunikation		1			U	1		12	13	1
Alte und neue Medien: Analyse und Gestaltungsmöglichkeiten		2			AG	1		12	38	2
Themenschwerpunkte zur Kinder- und Jugendliteratur		1			S	1		12	13	1
Literatur und Theater aktuell		1			EX	1		12	13	1
<b>Summe NMS-5-4-D</b>		<b>5</b>		<b>1</b>		<b>5</b>		<b>60</b>	<b>90</b>	<b>6</b>

NMS-5-4-E	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Vertiefung des ersten Fachgegenstandes: <b>Englisch: Dramatraining in the UK</b>										
Roleplay and drama in the TEFL classroom		1			U	1		12	13	1
Fluency training for drama activities (UK)		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Dramatizing with body and language (UK)		1			U	1		12	13	1
Analyzing drama trends in texts and films		1,5			AG	1		12	25,5	1,5
Theaterbesuche (UK)				1	EX	1		12	13	1
<b>Summe NMS-5-4-E</b>		<b>5</b>		<b>1</b>		<b>5</b>		<b>60</b>	<b>90</b>	<b>6</b>

NMS-5-4-M	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Vertiefung des ersten Fachgegenstandes: <b>Mathematik Labor</b>										
Experimentelle Mathematik		4			S	3		36	64	4
Experimentelle Mathematik		1			U	1		12	13	1
Experimentelle Mathematik				1	AG	1		12	13	1
<b>Summe NMS-5-4-M</b>		<b>5</b>		<b>1</b>		<b>5</b>		<b>60</b>	<b>90</b>	<b>6</b>

NMS-5-4-BE	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Vertiefung des zweiten Fachgegenstandes: <b>BE: Atelierarbeit</b>										
Didaktische Modelle der Kunstvermittlung				1	S	1		12	13	1
Freie Werkstätte: Themenzentriertes praktisches Arbeiten im grafischen Bereich		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Freie Werkstätte: Themenzentriertes praktisches Arbeiten im malerischen Bereich		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Freie Werkstätte: Themenzentriertes praktisches Arbeiten im plastischen Bereich		1			U	1		12	13	1
Fachdidaktik: Projektorganisation, Präsentationsstrategien		1			S	1		12	13	1
<b>Summe NMS-5-4-BE</b>		<b>5</b>		<b>1</b>		<b>5</b>		<b>60</b>	<b>90</b>	<b>6</b>

NMS-5-4-BS	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Vertiefung des zweiten Fachgegenstandes: <b>Vertiefung "Bewegung und Sport"</b>										
Minitrampolin/ Trampolin				1	U	1		12	13	1
Wintersport spezial – Trends im Wintersport		1,5			EX	1		12	25,5	1,5
Tanz und Darstellung		1			U	1		12	13	1
Trainingslehre		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
Handball		1			U	1		12	13	1
<b>Summe NMS-5-4-BS</b>		<b>5</b>		<b>1</b>		<b>5</b>		<b>60</b>	<b>90</b>	<b>6</b>

  

NMS-5-4-BU	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Vertiefung des zweiten Fachgegenstandes: <b>Biologie in der Praxis</b>										
Faszination Zelle (Bionik, Open Lab...)		5			U	4		48	77	5
Faszination Zelle (Bionik, Open Lab...)				1	U	1		12	13	1
<b>Summe NMS-5-4-BU</b>		<b>5</b>		<b>1</b>		<b>5</b>		<b>60</b>	<b>90</b>	<b>6</b>

  

NMS-5-4-EH	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Vertiefung des zweiten Fachgegenstandes: <b>EH: Essen und Trinken mit allen Sinnen</b>										
Fachdidaktik		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Ernährungs-/Esspsychologie		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Fachpraktische Übungen mit Schwerpunkt – Schulung der Sinne		2			U	2		24	26	2
Werbung und Genuss im Alltag				1	U	1		12	13	1
<b>Summe NMS-5-4-EH</b>		<b>5</b>		<b>1</b>		<b>5</b>		<b>60</b>	<b>90</b>	<b>6</b>

NMS-5-4-GS/PB	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Vertiefung des zweiten Fachgegenstandes:  <b>GS: Geschichtliche Entwicklung des zentraleuropäischen Raumes , seiner Menschen und der gesellschaftlichen Organisierung vom Wiener Kongress bis zur Gegenwart</b>										
Österreich, eine Demokratie		1			V/U	1		12	13	1
Geschichtliche Entwicklung u. Zusammenhänge des zentraleuropäischen Raumes vom Wiener Kongress bis zur Gegenwart		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
Gesellschaftliche und staatliche Organisierung des zentraleurop. Raumes bis zur Gegenwart.: ausgewählte Beispiele		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Politische Bildung als U-Prinzip		1			S	1		12	13	1
Exkursionen				1	EX	1		12	13	1
<b>Summe NMS-5-4-GS/PB</b>		<b>5</b>		<b>1</b>		<b>5</b>		<b>60</b>	<b>90</b>	<b>6</b>

NMS-5-4-GW	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Vertiefung des zweiten Fachgegenstandes:  <b>Vertiefendes Wahlmodul Geographie und Wirtschaftskunde</b>										
Sozial- und Wirtschaftsräume im Wandel		2,5			V/U	2		24	38,5	2,5
Geographische Exkursion		1			EX	0,5		6	19,0	1
Projektunterricht in GW		1,5			V/U	1,5	1	30	7,5	1,5
Integratives Seminar GW				1	S	1		12	13	1
<b>Summe NMS-5-4-GW</b>		<b>5</b>		<b>1</b>		<b>5</b>		<b>60</b>	<b>90</b>	<b>6</b>

NMS-5-4-ME	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Vertiefung des zweiten Fachgegenstandes:  <b>ME: Musiktheater</b>										
Fächer- und klassenübergreifender Projektunterricht		1			S	1		12	13	1
Chor- und Ensembleleitung		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Musikcomputer		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Einführung in die Jazz- und Populärmusik		1			S	1		12	13	1
Das Musiktheater im fächerübergreifenden Unterricht				1	S	1		12	13	1
<b>Summe NMS-5-4-ME</b>		<b>5</b>		<b>1</b>		<b>5</b>		<b>60</b>	<b>90</b>	<b>6</b>

NMS-5-4-PC	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Vertiefung des zweiten Fachgegenstandes: <b>PC: Angewandte Physik und Chemie</b>										
Astronomie und Kosmologie		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
Industrielle Physik/Chemie		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
Biophysik (Uni)		1			V/U	1		12	13	1
Meteorologie		1			U	1		12	13	1
Forschendes Experimentieren (+Tutorium)				1	V/U	1	0,5	18	7	1
<b>Summe NMS-5-4-PC</b>		<b>5</b>		<b>1</b>		<b>5</b>	<b>0,5</b>	<b>66</b>	<b>84</b>	<b>6</b>

NMS-5-4-WE	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Vertiefung des zweiten Fachgegenstandes: <b>Technisches und textiles Projekt</b>										
Einblick in die Arbeitswelt (Technik)				1	S	0,5		6	19	1
Einblick in die Arbeitswelt (Textil)		1			S	0,5		6	19	1
Fächerübergreifender Unterricht in der Werkerziehung (technisch - textil im Teamunterricht)		1			U	1		12	13	1
Experimentelle Werkstätte Technik		1,5			U	1,5		18	19,5	1,5
Experimentelle Werkstätte Textil		1,5			U	1,5		18	19,5	1,5
<b>Summe NMS-5-4-WE</b>		<b>5</b>		<b>1</b>		<b>5</b>		<b>60</b>	<b>90</b>	<b>6</b>

NMS-5-5	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Schulpraktische Studien 5</b>										
Lehrpraxis			1		U	1		12	13	1
Didaktische Reflexion und Analyse			2		U	1		12	38	2
Geblocktes Tagespraktikum			2		U	1		12	38	2
Aktuelle Paradigmen und Modelle der Didaktik	1				S	1		12	13	1
Lehrpraxis (UNI)			1]		U	1]		12]	13]	1]
Lehrpraxis - Nachbesprechung (UNI)			1]		U	19		129	13]	1]
<b>Summe NMS-5-5</b>	<b>1</b>		<b>5</b>			<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>

6. Semester

NMS-6-1	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Entwicklung und Systematisierung von didaktischem Erfahrungswissen										
Bachelorarbeit		6								6
<b>Summe NMS-6-1</b>		<b>6</b>								<b>6</b>

NMS-6-2-D	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften VI für den ersten Fachgegenstand:  <b>Sprache als ästhetisches Gestaltungsmittel</b>										
Kreative Formen der Darstellung und der Selbstdarstellung		1			U	1		12	13	1
Produktions- und projektorientierter Sprachunterricht – Journal und Portfolio		2			S	1		12	38	2
Professionalität in mündlicher Kommunikation durch situationsadäquate Sprache		2			S	1		12	38	2
Texterschließung und literarische Orientierung II		1			VO	1		12	13	1
<b>Summe NMS-6-2-D</b>		<b>6</b>				<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>

NMS-6-2-E	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften VI für den ersten Fachgegenstand:  <b>Englisch 6</b>										
Literature as a mirror of lifestyles		2,5			S	1		12	50,5	2,5
English as a world language		1,5			U	2		24	13,5	1,5
My writing portfolio		2			S	1		12	38	2
<b>Summe NMS-6-2-E</b>		<b>6</b>				<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>

NMS-6-2-M	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften VI für den ersten Fachgegenstand:  <b>Analytische und reflexive Auseinandersetzung mit der Mathematik</b>										
Mathematisches Konversatorium		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Differential und Integral		2,5			V/U	2		24	38,5	2,5
Mathematisches Fachseminar		2			S	1		12	38	2
<b>Summe NMS-6-2-M</b>		<b>6</b>				<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>

6-3a	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Wahlpflichtmodul: <b>Mediation und Konfliktkompetenz</b>										
Einführung in die Konfliktbehandlung und Mediation		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
Haltung und Gesprächsführung im mediativen Kontext		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Grundlagen der Schulmediation			1,5		V/U	1		12	25,5	1,5
Konfliktkompetenz und pädagogische Modelle				1,5	V/U	1		12	25,5	1,5
<b>Summe 6-3-a</b>		<b>3</b>	<b>1,5</b>	<b>1,5</b>		<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>

6-3b	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Wahlpflichtmodul: <b>Lese-Rechtschreib-Rechenschwierigkeiten (LRRS): Grundlagen / Diagnostik / spezifische Förderung / Beratung</b>										
Analyse und Bewertung spezifischer Förderssoftware und –medien				2	S	1		12	38	2
Spezifische Förderung und Beratung		1			S	1		12	13	1
Theoretische Grundlagen für LRRS		2			V/U	1		12	38	2
Kasuistik			1		U	1		12	13	1
<b>Summe 6-3-b</b>		<b>3</b>	<b>1</b>	<b>2</b>		<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>

6-3c	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Wahlpflichtmodul: <b>Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten und Störungen im Unterricht</b>										
Diagnose und Therapie bei VA				2	S	1		12	38	2
Interaktions-, Kooperations- und Konfliktlösungstechniken		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Therapeutische Maßnahmen bei VA		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Unterrichtspraktische Maßnahmen bei VA			1		U	1		12	13	1
<b>Summe 6-3-c</b>		<b>3</b>	<b>1</b>	<b>2</b>		<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>

6-3d	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Wahlpflichtmodul: <b>Arbeit in ganztägigen Schulformen</b>										
Grundlagen der Arbeit in GTSF				2	S	1		12	38	2
Musisch-kreative, Sport- und Outdoorprojekte in GTSF		1			U	0,5		6	19	1
Gelenkte und ungelenkte Freizeitgestaltung-Kennenlernen von Freizeiteinrichtungen		1			S	0,5		6	19	1
Spezielle Aspekte der Arbeit in GTSF		1			S	1		12	13	1
Praxis und Evaluation der Arbeit in GTSF			1		U	1		12	13	1
<b>Summe 6-3-d</b>		<b>3</b>	<b>1</b>	<b>2</b>		<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>

6-3e	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Wahlpflichtmodul: <b>Kreative Lehr- und Lernwerkstatt</b>										
Grundlagen kreativer Unterrichtsgestaltung				2	S	1		12	38	2
Kreative Didaktik im GU- und Fachunterricht		3			AG	2		24	51	3
Praxis kreativen Lehrens und Lernens			1		U	1		12	13	1
<b>Summe 6-3-e</b>		<b>3</b>	<b>1</b>	<b>2</b>		<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>

6-3f	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Wahlpflichtmodul: <b>e-teaching - Imagine the possibilities</b>										
school- & classroommanagement			1		S	1		12	13	1
media-lab		3			U	2		24	51	3
e-learning und e-teaching				2	U	1		12	38	2
<b>Summe 6-3-f</b>		<b>3</b>	<b>1</b>	<b>2</b>		<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>

6-3g	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Wahlpflichtmodul: <b>Culture, Society and Education – Kultur, Gesellschaft und Bildung</b>										
Digitale Kommunikation				2	U	1		12	38	2
Die europäische Dimension in Kultur, Gesellschaft und Bildung		1			EX	1		12	13	1
Methoden der Interaktion		2			U	1		12	38	2
Unterrichtsmodelle im europäischen Vergleich			1		U	1		12	13	1
<b>Summe 6-3-g</b>		<b>3</b>	<b>1</b>	<b>2</b>		<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>

6-3h	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Wahlpflichtmodul: <b>Reformpädagogik</b>										
Einführung in die Reformpädagogik				2	S	1		12	38	2
Grundsätze der Montessori- & Daltonplanpädagogik		1			S	0,5		6	19	1
Grundsätze der Freinet- & Jenaplanpädagogik		1			S	0,5		6	19	1
Didaktische Grundlagen der Montessori- und Daltonplanpädagogik		0,5			S	0,5		6	6,5	0,5
Didaktische Grundlagen der Freinet- & Jenaplanpädagogik		0,5			S	0,5		6	6,5	0,5
Praktische Umsetzung der Montessori- und Daltonplanpädagogik			0,5		U	0,5		6	6,5	0,5
Praktische Umsetzung der Freinet- & Jenaplanpädagogik			0,5		U	0,5		6	6,5	0,5
<b>Summe 6-3-h</b>		<b>3</b>	<b>1</b>	<b>2</b>		<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>

6-3i	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Wahlpflichtmodul: <b>Gesunde Ernährung</b>										
Exkursionen				2	EX	1		12	38	2
Ernährung und Gesundheit		1			S	0,5		6	19	1
Verbraucherbildung und Gesundheit		1			S	0,5		6	19	1
Lebensgestaltung und Gesundheit		1			S	1		12	13	1
Fachpraktische Übungen - Grundlagen für die schulische Arbeit			1		U	1		12	13	1
<b>Summe 6-3-i</b>		<b>3</b>	<b>1</b>	<b>2</b>		<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>

6-3j	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Wahlpflichtmodul: <b>Einfache naturwissenschaftliche Experimente in multimedialen Lernumgebungen</b>										
Grundlagen des Podcasts				2	V/U	1		12	38	2
Erstellung podcastfähiger Materialien aus allen Bereichen der Naturwissenschaften		2			U	1		12	38	2
Didaktische Aufbereitung multimedialer Materialien1		1			U	1		12	13	1
Einsatz von Podcasts im Unterricht			1		U	1		12	13	1
<b>Summe 6-3-j</b>		<b>3</b>	<b>1</b>	<b>2</b>		<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>

6-3k	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Wahlpflichtmodul: <b>Mehrsprachigkeit fördern – inklusive sprachliche Bildung</b>										
Linguistische und interkulturelle Kompetenzen		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Wege zur sprachenförderlichen Schule – innovative Lernwege		2			S	1		12	25,5	2
Mehrsprachigkeit im schulischen Kontext				1,5	V	1		12	38	1,5
Schule und außerschulische Institutionen			1		AG	1		12	13	1
<b>Summe 6-3-k</b>		<b>3,5</b>	<b>1</b>	<b>1,5</b>		<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>

6-3l	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Wahlpflichtmodul: <b>Suchtprävention in der Schule</b>										
Grundlagen der schulischen Suchtprävention				2	V/U	1		12	38	2
Drogenkonsum zwischen Genuss und Missbrauch unter Berücksichtigung der Genderperspektive		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Früherkennung und Krisenintervention		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Gesprächsführung für Kinder und Jugendliche			1		U	1		12	13	1
<b>Summe 6-3-l</b>		<b>3</b>	<b>1</b>	<b>2</b>		<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>

6-3m	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Wahlpflichtmodul: <b>Förderung von Kindern und Jugendlichen mit schweren Behinderungen</b>										
Grundlagen der Pädagogik für Kinder und Jugendliche mit schweren Behinderungen (SB)				2	S	1		12	38	2
Kommunikation und Alltagshandlungen (KH)		1			AG	0,5		6	19	1
Motopädagogik (MO)		1			U	0,5		6	19	1
Rhythmik (RH)		0,5			U	0,5		6	6,5	0,5
Ästhetisch-bildnerisches und plastisches Gestalten (BP)		0,5			U	0,5		6	6,5	0,5
Schulpraktische Studien			1		U	1		12	13	1
<b>Summe 6-3-m</b>		<b>3</b>	<b>1</b>	<b>2</b>		<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>

6-3n	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Wahlpflichtmodul: <b>Essen unter der Lupe – Allergien und Zusatzstoffe, Irrtümer der Ernährung, Brainfood, Antistress – und Sportleressen</b>										
Ausgewählte Themen der Ernährungswissenschaft				2	S	1		12	38	2
Sinn und Unsinn in der Diätetik		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Schlank ohne Diät		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Umsetzungsmodelle für die Praxis			1		S	1		12	13	1
<b>Summe 6-3-n</b>		<b>3</b>	<b>1</b>	<b>2</b>		<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>

6-3o	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Wahlpflichtmodul: <b>Schulische Gesundheitsförderung – Gesundheitspädagogik</b>										
Einführung in allgemeine Grundlagen der Gesundheitspädagogik				1,5	V	1		12	25,5	1,5
Stressbewältigung und Regeneration		1			S	1		12	13	1
„Bewegte Schule“		1			S	0,5		6	19	1
Grundlagen gesunder Ernährung		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Psychosozial-orientierte Gesundheitspädagogik			1		S	0,5		6	19	1
<b>Summe 6-3-o</b>		<b>3,5</b>	<b>1</b>	<b>1,5</b>		<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>

6-3p	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Wahlpflichtmodul: <b>Sprachenunterricht im multikulturellen Umfeld</b>										
Theater mehrsprachig				2	U	1		12	38	2
Textarbeit und Sprachvergleich in unterschiedlichen Fächern		1			S	1		12	13	1
Language Awareness: Sprachaufmerksamkeit für fremde Sprachstrukturen		2			S	1		12	38	2
Exkursionen und aktueller Kulturaustausch			1		EX	1		12	13	1
<b>Summe 6-3-p</b>		<b>3</b>	<b>1</b>	<b>2</b>		<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>

6-3q	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Wahlpflichtmodul: <b>Lernen vor Ort – Orte des Lernens („Lernumgebungen gestalten und aufsuchen“)</b>										
Didaktik Sachunterricht		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Didaktik Deutsch		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Umsetzung in der Praxis			1		U	1		12	13	1
Exkursionen planen und durchführen				2	EX	1		12	38	2
<b>Summe 6-3-q</b>		<b>3</b>	<b>1</b>	<b>2</b>		<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>

6-3r	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Wahlpflichtmodul: <b>Spiele- und Instrumentenwerkstatt</b>										
Technisches Gestalten		1			U	1		12	13	1
Textiles Gestalten		2			U	1		12	38	2
Instrumentenbau				1,5	U	1		12	25,5	1,5
Bewegte Pause			1,5		U	1		12	25,5	1,5
<b>Summe 6-3-r</b>		<b>3</b>	<b>1,5</b>	<b>1,5</b>		<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>

6-3s	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Wahlpflichtmodul: <b>Kreative Techniken der Darstellung und Selbstdarstellung</b>										
Drama				1,5	AG	1		12	25,5	1,5
Phänomene der Wahrnehmung		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Schrift, Typografie und Layout		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Darstellung und Präsentation			1,5		AG	1		12	25,5	1,5
<b>Summe 6-3-s</b>		<b>3</b>	<b>1,5</b>	<b>1,5</b>		<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>

6-3t	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Wahlpflichtmodul: <b>Kreativitätserziehung und künstlerische Bildung</b>										
Ausstellungs- und Atelierbesuche				1,5	AG	1		12	25,5	1,5
Kreativität als Unterrichtsprinzip		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Kreative Techniken		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Fächerübergreifende Projekte			1,5		AG	1		12	25,5	1,5
<b>Summe 6-3-t</b>		<b>3</b>	<b>1,5</b>	<b>1,5</b>		<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>

6-3u	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Wahlpflichtmodul: <b>English cross-curricular – Fremdsprachen für alle Fächer (CLIL)</b>										
CLIL in theory an practice				2	AG	1		12	38	2
Fluency and acuracy		2			U	1		12	38	2
Concepts and methodology of CLIL		1			U	1		12	13	1
Planning an doing a cross.curricular project in class (2days)			1		AG	1		12	13	1
<b>Summe 6-3-u</b>		<b>3</b>	<b>1</b>	<b>2</b>		<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>

6-3v	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Wahlpflichtmodul: <b>Berufsorientierung</b>										
Interessen, Neigungen, Fähigkeiten, Stärken und Schwächen entdecken		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Realbegegnungen		1,5			EX	1		12	25,5	1,5
Kompetenzlernen in der Berufsorientierung			2		S	1,5		18	32	2
Aktuelle Situation am Arbeitsmarkt				1	S	0,5		6	19	1
<b>Summe 6-3-v</b>		<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>		<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>

6-3w	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Wahlpflichtmodul: <b>Lesen das Tor zur Welt - Sekundarstufe 1</b>										
Kinder- und Jugendliteratur				1,5	V/U	1		12	25,5	1,5
Lesen in allen Lernbereichen		1			AG	1		12	13	1
Leseforschung		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Lesen im schulischen und außerschulischen Kontext		1			EX	0,5		6	19	1
Bildungsstandards „Lesen“			1		S	0,5		6	19	1
<b>Summe 6-3-w</b>		<b>3,5</b>	<b>1</b>	<b>1,5</b>		<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>

6-3x	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Wahlpflichtmodul: <b>Die Rolle des Lehrers/der Lehrerin in der Schule der Zukunft</b>										
Schule als lernende Organisation				1	S	1		12	13	1
Teamteaching und Teamwork in der Schule		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Führen, leiten und managen von Gesprächen mit Eltern, Lehrer/innen u. Schüler/innen		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Innovative Schulen unter der Lupe			2		EX	1	1	24	26	2
<b>Summe 6-3-x</b>		<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>		<b>4</b>		<b>60</b>	<b>90</b>	<b>6</b>

6-3y	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Wahlpflichtmodul:  <b>Grundlagen der Polytechnischen Schule 1 / GPTS 2.0; Erziehungs- und Bildungsauftrag – BOL; (BOL = Berufsorientierung/Lebenskunde)</b>										
Erziehungs- und Bildungsaufgaben der PTS		4			S	2		24	7	4
Sozialpraktikum			1		S	1		12	13	1
e-learning				1	S	1		12	13	1
<b>Summe 6-3-y</b>		<b>4</b>	<b>1</b>	<b>1</b>		<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>

6-3z	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Wahlpflichtmodul:  <b>Freilandbiologie</b>										
Freilandbiologie (Salzstiegl; Meeresbiologie, ...)		4			EX	2		24	76	4
Freilandbiologie (Salzstiegl; Meeresbiologie, ...)			1		EX	1		12	13	1
Freilandbiologie (Salzstiegl; Meeresbiologie, ...)				1	EX	1		12	13	1
<b>Summe 6-3-z</b>		<b>4</b>	<b>1</b>	<b>1</b>		<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>

6-3aa	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Wahlpflichtmodul:  <b>„Wenn die Welt ein Dorf wäre....“ Globalisierung und ihre Herausforderungen für die Schule - Einführung in die Praxis Globalen Lernens</b>										
Globalisierung - vernetzte Welt (Herausforderungen für die Schule)				2	S	1		12	38	2
Identität und Kultur in einer globalisierten Welt		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Von Weltsichten, Weltdeutungen und Weltbildern: Perspektivenvielfalt als Lernfeld			1		S	1		12	13	1
Globalisierung - vernetzte Welt (Herausforderungen für die Schule)		1,5			S	1		12	25,5	1,5
<b>Summe 6-3-aa</b>		<b>3</b>	<b>1</b>	<b>2</b>		<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>

6-3bb	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Wahlpflichtmodul: <b>Politische Bildung</b>										
Grundlagen der Politischen Bildung				1	V	1		12	13	1
Grundlagen der Politischen Bildung		2			V	1		12	38	2
Das politische System Österreichs im europäischen Kontext		3			V	2		24	51	3
<b>Summe 6-3-bb</b>		<b>5</b>		<b>1</b>		<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>

6-3cc	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Wahlpflichtmodul: <b>Türkische Sprache</b>										
Familienleben und Alltagskultur				1	S	1		12	13	1
Türkische Sprachstrukturen		3			U	2		24	51	3
Sprachbilder des Türkischen		1			S	0,5		6	19	1
Sprachbilder des Türkischen			1		S	0,5		6	19	1
<b>Summe</b>										<b>6</b>

6-3dd	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Wahlpflichtmodul: <b>Handwerkszeug für den Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit besonderen Bedürfnissen</b>										
Spezifische schulische und außerschulische Einrichtungen				2	S	1		12	38	2
Alternative Kommunikationsformen		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Lebenspraktische Übungen		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Schnittstelle Schule/Beruf			1		S	1		12	13	1
<b>Summe</b>		<b>3</b>	<b>1</b>	<b>2</b>						<b>6</b>

NMS-6-4-BE	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften VI für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Kunsttheoretische und künstlerische Perspektiven</b>										
Kunstgeschichte: Klassische Moderne und Gegenwartskunst		2			S	1		12	38	2
Exkursion zur Gegenwartskunst		1			EX	0,5		6	19	1
Digitale Bildkunst		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Dreidimensionales künstlerisches Gestalten		1,5			U	1,5		18	19,5	1,5
<b>Summe NMS-6-4-BE</b>		<b>6</b>				<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>

NMS-6-4-BS	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften VI für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Leistung und Qualitätssicherung im Sport</b>										
Anatomie / Physiologie		2			V	1		12	38	2
Funktionsgerechtes Körpertraining		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Tests im Gesundheitswesen		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Didaktik IV		1			S	1		12	13	1
<b>Summe NMS-6-4-BS</b>		<b>6</b>				<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>

NMS-6-4-BU	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften VI für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Mensch und Natur</b>										
Haustiere und Nutzpflanzen		3			S	2		24	51	3
Mensch und Gesundheit		3			S	2		24	51	3
<b>Summe NMS-6-4-BU</b>		<b>6</b>				<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>

NMS-6-4-EH	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften VI für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Regionale und globale Esskultur</b>										
Ernährung und Nachhaltigkeit		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
Interkulturelles Lernen: Esskulturen		1			V/U	0,5		6	19	1
Verbraucherbildung - lokal, regional, global (+Tutorium)		1,5			S	1	0,5	18	19,5	1,5
Fachpraktische Übungen		1			U	1		12	13	1
Psychische, symbolische und spirituelle Aspekte der Ernährung		1			V/U	0,5		6	19	1
<b>Summe NMS-6-4-EH</b>		<b>6</b>				<b>4</b>	<b>0,5</b>	<b>54</b>	<b>96</b>	<b>6</b>

NMS-6-4-GS/PB	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften VI für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Geschichtliche, politische, gesellschaftliche und kulturelle Phänomene im synchronen und diachronen Vergleich</b>										
Entstehung von Konflikten		1			V	1		12	13	1
Ausgewählte Themen der Zeitgeschichte		2,5			S	1,5		18	44,5	2,5
Soziale und ökologische Grundfragen		2,5			S	1,5		18	44,5	2,5
<b>Summe NMS-6-4-GS/PB</b>		<b>5</b>				<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>

NMS-6-4-GW	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften VI für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Geographie und Wirtschaftskunde in der Schule</b>										
Geographische Exkursion		0,5			EX	1		12	0,5	0,5
Schülerorientierter GW-Unterricht		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
Fachdidaktisches Seminar GW		4,0			S	2		24	76	4,0
<b>Summe NMS-6-4-GW</b>		<b>6</b>				<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>

NMS-6-4-ME	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften VI für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Der/Die Musiklehrer/in im handlungsorientierten Unterricht der NMS</b>										
Musikgeschichte/Formenlehre II		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Musikcomputer		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Instrument (Hauptfach)		2			U	1		12	38	2
Bewegung und Tanz		1			S	1		12	13	1
<b>Summe NMS-6-4-ME</b>		<b>6</b>				<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>

NMS-6-4-PC	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften VI für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Basismodul Physik/Chemie III</b>										
Fachdidaktik		2			S	1		12	38	2
Übungen zur Physik III		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Übungen zur Chemie II		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Moderne Physik II		1			V	1		12	13	1
<b>Summe NMS-6-4-PC</b>		<b>6</b>				<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>

NMS-6-4-WE	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften VI für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Problemfeld Wohnen und Design</b>										
Bauen und Wohnen „Architektur und Umwelt		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Design		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Textile Aspekte der Raum- und Umweltgestaltung		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Textil/ Fläche/ Körper		1,5			U	1		12	25,5	1,5
<b>Summe NMS-6-4-WE</b>		<b>6</b>				<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>

NMS-6-5	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Schulpraktische Studien 6										
Geblocktes Tagespraktikum			4		U	3		36	64	4
Konzepte der Reformpädagogik	2				S	1		12	38	2
<b>Summe NMS-6-5</b>	<b>2</b>		<b>4</b>			<b>4</b>		<b>48</b>	<b>102</b>	<b>6</b>

## § 15 Curriculum - Modulbeschreibungen

Kurzzeichen: NMS-1-1		Modulthema: Studieneingangs- und Orientierungsphase	
Studiengang: Sekundarstufe I - NMS		Modulverantwortliche/r: NN	
Studienjahr: 1. /1. Abschnitt		ECTS-Credits: 6	Semester: 1.
Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester			
Kategorie:			
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	
Wahlmodul		Wahlmodul	
Basismodul		Aufbaumodul	
Basismodul		Aufbaumodul	
Verbindung zu anderen Modulen:			
Bei studiengangübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:		Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme: Keine			
Bildungsziele: <p>HW: Die Studierenden setzen sich im Kontext erster unterrichtspraktischer Erfahrungen mit den grundlegendsten wissenschaftlichen Konzeptionen aus soziologischer, psychologischer, erziehungswissenschaftlicher und unterrichtswissenschaftlicher, insbesondere aber aus inklusiver Sicht auseinander und erstellen dazu ein Prozessdokument.</p> <p>FWD-BS: Kennen lernen der Grundstrukturen des Ausbildungsfaches Bewegung und Sport</p> <p>FWD-BE: Die Studierenden sollen einen Einblick in die verschiedenen Bereiche der Bildnerischen Erziehung bekommen.</p> <p>FWD-BU: Die Studierenden werden in den Fachgegenstand eingeführt; gewinnen wesentliche Einsichten in die Natur des Lebendigen; lernen biologische Denk- und Arbeitsweisen sowie didaktische Konzepte des Biologieunterrichtes kennen</p> <p>FWD-D: mit der Lehrer/innenperspektive vertraut werden; eigene fachbezogene Lernbiographie reflektieren; Curricula des Faches Deutsch kennen lernen</p> <p>FWD-EN: Die Studierenden erfahren die Ziele und Aufgaben des kommunikativen und multi-sensorischen Fremdsprachenunterrichtes bei Kindern, erste Schritte im Aufbau einer Unterrichtsstunde, Lehrplanforderungen des kommunikativen Fremdsprachenunterrichtes der NMS, Analyse einer unterrichtlichen Kurzsequenz für den Kern- bzw. Erweiterungsbereich.</p> <p>FWD-GS/PB: Die Studierenden erwerben einen Überblick über die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Teildisziplinen, Ziele, Bildungsinhalte und Aufgaben des Unterrichtsfaches Geographie und der Wirtschaftskunde; erarbeiten ein Qualifikationsprofil für das eigene GS/PB-Studium; erarbeiten eigene Kriterien für den „guten“ GS-Unterricht, analysieren und reflektieren ihre eigenen Voraussetzungen und fachspezifischen Kompetenzen und setzen diese in Beziehung zu den Forderungen im Curriculum.</p> <p>FWD-GW: Die Studierenden erwerben einen Überblick über die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen (Teil-)disziplinen, Ziele, Bildungsinhalte und Aufgaben des Unterrichtsfaches Geographie und der Wirtschaftskunde; setzen sich mit aktuellen Fragestellungen von Schule und Geographie-Unterricht auseinander; erarbeiten ein Qualifikationsprofil für das eigene GW-Studium; erarbeiten eigene Kriterien für den „guten“ GW-Unterricht bzw. für den/die „gute“ GW-Lehrer/in; analysieren und reflektieren ihre eigenen Voraussetzungen und fachspezifischen Kompetenzen und setzen diese in Beziehung zu den Forderungen im Curriculum. Sie bekommen einen Überblick über den Lehrplan der Sekundarstufe I aus Biologie und Umweltkunde</p> <p>FWD-M: Die Studierenden sollen ausgehend von ihren unterschiedlichen Vorerfahrungen Teilbereiche der Mathematik phänomenologisch begreifen und beschreiben. Sie sollen historische Linien von Teilbereichen der Mathematik nachvollziehen und in Diskussion mit Expert(inn)en und Studierenden austauschen können.</p> <p>Die Studierenden sollen unterschiedliche „didaktische Werkzeuge“ für die Umsetzung verschiedener unterrichtspraktischer Problemstellungen einsetzen können. Weiters sollen sie Erfahrungen aus erlebtem Teamteaching auf Ihre zukünftige Rolle als LehrerIn reflektieren können.</p> <p>Die Studierenden sollen unterschiedliche „didaktische Werkzeuge“ für die Umsetzung verschiedener unterrichtspraktischer Problemstellungen einsetzen können.</p> <p>FWD-ME: Die Studierenden sollen sich Grundwissen und Grundfertigkeiten im Bereich Fachdidaktik aneignen.</p> <p>FWD-PC: Die Studierenden sollen forschendes Lernen kennen lernen; erkennen, dass Naturwissenschaften wesentlich durch Teamarbeit bestimmt sind; mit grundlegenden Arbeitsweisen der Naturwissenschaften vertraut werden.</p> <p>FWD-WE: Kennen lernen verschiedener Werkstoffe und Technologien und deren sachgerechte Verwendung. Gestaltung einfacher Werkstücke</p> <p>ES: Die Studierenden beherrschen den Umgang mit allen gängigen Geräten und Einrichtungen an Bildungsinstitutionen; beherrschen den Einsatz digitaler Werkzeuge für die Umsetzung didaktischer Ideen</p> <p>SP: Die Studierenden sollen das Berufsfeld Schule kennen lernen.</p>			
Bildungsinhalte: <p>HW: Berufsfeldadäquate soziologische (Lehrberuf und Gesellschaft), psychologische (Lehren, Lernen, Entwicklung der Persönlichkeit), erziehungswissenschaftliche (Erziehungs- und Bildungstheorien) sowie unterrichtswissenschaftliche (Unterrichtsdeterminanten) Grundbegriffe, insbesondere mit Bezug auf Realsituation im Berufsfeld (Multikulturalität-Inklusion)</p> <p>FWD-BS: Exemplarisch dargestellte Inhalte der Methoden im Sport</p> <p>FWD-BE: Exemplarisches Erproben in den Bereichen der Bildnerischen Erziehung unter Berücksichtigung des Lehrplans.</p> <p>FWD-BU: Besprechung des Studienplans und des Curriculums von Biologie und Umweltkunde; Biologie als die Lehre von den Eigenschaften lebender Systeme; biologische Denk- und Arbeitsweisen</p> <p>Lehrplan der Sekundarstufe I für Biologie und Umweltkunde</p> <p>FWD-D: Sprachlernbiografie, Sprachlehrer/in: Fokus „Deutsch“, Unterricht in Theorie und Praxis</p> <p>FWD-EN: Multi-sensorische Wortschatzarbeit; erstes kommunikatives Agieren in der Fremdsprache; Aufbau einer fördernden, angstfreien Sprechumgebung; Kennen lernen der Lehrplanforderungen der NMS und Kennenlernen der 5 Skillbereiche in einer Unterrichtsstunde.</p>			

FWD-GS/PB: Studienplan und GS/PB-Curriculum; Was ist guter GS/PB – Unterricht? Fachliteratur, Fachmedien  
 FWD-GW: Studienplan und GW-Curriculum; Bildungsstandards für GW; Fachliteratur, Fachmedien  
 FWD-M: Die Schulmathematik der Oberstufe aus phänomenologischer Sicht; Geschichte der Mathematik – historische Entwicklung der Geometrie, Zahlenlehre,...; erste Kontakte mit didaktischen Problemstellungen des Mathematikunterrichts  
 FWD-ME: Die Schule aus dem Blickwinkel des Musiklehrers/der Musiklehrerin; Aufgaben und Bereiche der Musikpädagogik (Lehrplan); Unterrichtsbereich „Grundwissen“; Unterrichtssequenzen für den Musikunterricht  
 FWD-PC: Selbstständige Durchführung von beispielhaften Experimenten. Anfertigung einer nachvollziehbaren Dokumentation der/s Experimente/s. Freude an der naturwissenschaftlichen Arbeits- und Denkweise gewinnen  
 FWD-WE: Einführung in die Bereiche der technischen und textilen Werkerziehung. Herstellen einfacher Werkstücke unter Verwendung vielfältiger Materialien und Technologien, Wert und Bedeutung von Materialien  
 ES: Handling aller gängigen Geräte und Einrichtungen an Bildungsinstitutionen; Handhabung von digitalen Werkzeugen für die Umsetzung didaktischer Ideen  
 SP: Naive und systematische Unterrichtsbeobachtung; Grundlagen der Unterrichtsplanung; Grundlagen und Möglichkeiten der Unterrichtsorganisation

**Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:**

HW: Die Studierenden erstellen ein Prozessdokument auf Basis der Erkenntnisse und Erfahrungen, die im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft erworben wurden.  
 FWD-BS: Die Studierenden können aufgrund des gewonnenen Einblicks die eigenen Fähigkeiten im Bezug auf das künftige Studium einschätzen.  
 FWD-BE: Die Studierenden wissen um die Inhalte der Bildnerischen Erziehung und des Umgangs mit verschiedenen Materialien und Techniken.  
 FWD-BU: Die Studierenden sollen ein Grundwissen über die biologischen Teilgebiete erlangen; biologische Denk- und Arbeitsweisen gezielt einsetzen können einen Überblick über den Lehrplan von Biologie und Umweltkunde der Sekundarstufe I bekommen.  
 FWD-D: Die Studierenden zeigen Gesprächs- und Reflexionsfähigkeit, Sensibilität für Sprachphänomene, Interesse und Empathie für Jugendliche, die sich auch im eigenen Sprechen spiegeln.  
 FWD-EN: Die Studierenden wissen um die Grundstruktur einer kommunikativen Unterrichtssituation und die Schritte einer effektiven mult-sensorischen Wortschatzarbeit Bescheid und sind fähig, kleinere Unterrichtsreflexionen zu erstellen.  
 FWD-GS/PB: Die Studierenden wissen über den inhaltlichen Aufbau und die Anforderungen für das Studium in Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung an der PH Stmk. Bescheid und können ihre eigenen Kompetenzen und Voraussetzungen für das GS/PB-Studium benennen und beschreiben.  
 FWD-GW: Die Studierenden wissen über den inhaltlichen Aufbau und die Anforderungen für das GW-Studium an der PH Stmk. Bescheid und können ihre eigenen Kompetenzen und Voraussetzungen für das GW-Studium benennen und beschreiben.  
 FWD-M: Die Studierenden behandeln und thematisieren mathematische Problemstellungen nicht nur im Lösungssinne sondern auch als staunenswerte Strategien zur Beschreibung besonderer Phänomene und erfahren somit einen ersten Zugang zu Basiselementen von prozessorientiertem Lernen. Sie kennen historische Entwicklungslinien und wissen, dass der Anwendung mathematischer Strategien entwicklungs- und kognitionspsychologische Kompetenzen zugrunde liegen. Die Studierenden sind in der Lage, einfache unterrichtspraktische mathematische Problemstellungen unter Berücksichtigung ihrer spezifischen Vorerfahrungen zu thematisieren und zu bearbeiten. Die Studierenden erfahren, analysieren und bewerten kritisch die Möglichkeiten und Vorteile von Teamteaching.  
 FWD-ME: Studierende reflektieren die Bedeutung und Funktion des Musikpädagogen/der Musikpädagogin in der Hauptschule und seine/ihre Ausbildung; sind mit grundlegenden Positionen der Musikpädagogik vertraut und kennen den Lehrplan für Musikerziehung; wissen, nach welchen Kriterien Musikunterricht geplant und durchgeführt wird; passen ihre Stimme situationspezifisch an.  
 FWD-PC: Die Studierenden führen ein Forschungstagebuch und verfassen einen Projektbericht mit der Dokumentation persönlicher Erfahrungen.  
 FWD-WE: Die Studierenden erkennen einfache Zusammenhänge zwischen Material und Technologie und wissen um die Inhalte der Werkerziehung.  
 ES: Die Studierenden können Medien- und Informationstechnologien angemessen handhaben und nutzen Medien- und Informationstechnologien für unterschiedliche Funktionen.  
 SP: Die Studierenden verfassen ein strukturiertes Unterrichtsprotokoll unter Verwendung der Begriffe der Handreichung zur Unterrichtsplanung und der Prinzipien des Lerndesigns

**Literatur:**

Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile (<https://www.ph-online.ac.at>)

**Lehr- und Lernformen:**

A G,V/U, UE

**Leistungsnachweise:**

Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4:  
 mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile (<https://www.ph-online.ac.at>)

**Sprache(n):**

Deutsch

NMS-1-1	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
HW-Grundlagen prozessorientierten Unterrichtens	1				AG	1	0	12	13	1,0
Einführung in den ersten Fachgegenstand		1			V/U	1	0	12	13	1,0
Einführung in den zweiten Fachgegenstand		1			V/U	1	0	12	13	1,0
Medientechnik				0,5	UE	0,5	0	6	6,5	0,5
Grundlagen der Nutzung didaktischer Werkzeuge				0,5	UE	0,5	0	6	6,5	0,5
Unterrichtsbesuche			0,5		UE	0,5	0	6	6,5	0,5
Unterrichtsbeobachtung u. Grundlagen schriftlicher Planung			0,5		UE	0,5	0	6	6,5	0,5
Unterrichtsanalyse			0,5		UE	0,5	0	6	6,5	0,5
Organisation von Unterricht			0,5		UE	0,5	0	6	6,5	0,5
<b>Summe</b>										<b>6,0</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-1-2-D	Fachwissenschaften I für den ersten Fachgegenstand: Bausteine für den Deutschunterricht 1	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
1. /1. Abschnitt	6	1.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Einmalig		
Kategorie:		
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
Pflichtmodul		Wahlmodul
	Basismodul	Aufbaumodul
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Keine		
Bildungsziele:		
Die Studierenden sollen		
- die vielfältigen Aufgaben von Deutschlehrenden erkennen und eigene Perspektiven und spezifische Interessen für das Lehramtsstudium grundlegen.		
- vor dem Hintergrund eigener Lernbiographien die Aufgaben von Lehrer/innen bei der Planung, Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von DU kennen lernen und sich der dafür erforderlichen fachwissenschaftlichen, pädagogischen und methodischen Kompetenzen bewusst werden.		
- an konkreten Unterrichtsstunden ihre Wahrnehmung didaktischer und methodischer Aspekte schärfen.		
- ihre Interessen, Neigungen und Fähigkeiten mit dem Qualifikationsprofil für Deutschlehrer/innen anhand von ausgewählten Unterrichtsbeispielen vergleichen.		
- sind sich der fundamentalen Bedeutung des Deutschen als Unterrichts- und Bildungssprache in Österreich bewusst und wissen, dass Deutsch für viele SchülerInnen Zweit – oder Drittsprache ist.		
- Erkennen die Implikationen von Unterricht, der zugleich Erst- und Zweitsprachenunterricht ist		
Bildungsinhalte:		
- Basisinformation und Grundlagenwissen zu den vier Kompetenzbereichen (Zuhören und Sprechen, Lesen, Schreiben und Sprachbewusstsein)		
- Elementares zu: „Sprache als Grundlage von Beziehungen“, „Sprache als Trägerin von Sachinformationen“, „Sprache als Gestaltungsmittel“ und „Sprachbewusstsein“		
- Stundenmodelle für die Vernetzung der Lernbereiche		
- Deutsch als Unterrichts- und Bildungssprache		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden		
- wenden Lesetestverfahren (SLS) an.		
- planen, verfassen und überarbeiten unterschiedliche Texte.		
- beschreiben mündlich Charakteristika von Jugendliteratur und Erwachsenenliteratur.		
- kennen Text- und Satzstrukturen, Wortarten und Wortstrukturen, erweitern ihren Wortschatz und wenden sprachliche Ausdrucksmittel situationsgerecht an.		
- wenden die deutsche Rechtschreibung entsprechend den Grundlagen und Fragen zu Reformen und orthographischen Zweifelsfällen an.		
- zeigen ein fachspezifisches Sprachbewusstsein durch die Anwendung grammatikalischer Terminologie.		
- können Unterrichtsstunden entwerfen, in denen sie Lernprozesse aus der Sicht der Lernseitigkeit initiieren.		
- sind sich bewusst, dass Alltagssprache nicht Unterrichts- und Bildungssprache ist.		
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
S, V/U		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

NMS-1-2-D	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften I für den ersten Fachgegenstand:  <b>Bausteine für den Deutschunterricht 1</b>										
Lesefertigkeit und Lesemotivation – Sprache als Trägerin von Sachinformation		1			S	1		12	13	1
Schriftliche Sprachverwendung 1 – Sprache als Gestaltungsmittel		2			S	1		12	38	2
Einführung in die Jugendliteratur – Sprache als Grundlage von Beziehungen		1			V/U	1		12	13	1
Sprache als Normsystem – Schulgrammatik u. Orthographie (+Tutorium)		1			S	1	0,5	18	7	1
Modelle für die Vernetzung der Lernbereiche		1			S	1		12	13	1
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-1-2-E	Fachwissenschaften I für den ersten Fachgegenstand: Englisch 1	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
1. /1. Abschnitt	6	1.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Wintersemester		
Kategorie:		
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
Pflichtmodul		
	Basismodul	Aufbaumodul
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Keine		
Bildungsziele:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erfahren elementare Unterrichtstechniken des kommunikativen Fremdsprachenunterrichts in der NMS in den fünf Fertigungsbereichen:  Verbesserung der phonetischen Ausdrucksfähigkeit in der Fremdsprache und Erweiterung des Wortschatzes  Verbesserung der mündlichen Handlungskompetenz in Hinblick auf eine inhaltlich-korrekte Ausdrucksfähigkeit  Verbesserung des grammatikalischen Wissens für die geschriebene und gesprochene Sprache.</li> <li>- entwickeln und festigen ihre schriftliche Kompetenz und ihr Hörverstehen, analysieren selbstverfasste Texte und fassen authentische fiktionale und nicht-fiktionale Texte zusammen.</li> <li>- entwickeln das Bewusstsein, dass Englisch für große Teile der Schülerschaft die zweite oder dritte Fremdsprache ist, die sie erlernen, und nehmen Bezug zu den Erstsprachen der Lernenden, sowie zu ihren Zweitspracherwerbsstrategien.</li> </ul>	
Bildungsinhalte:		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rezeptive und produktive Fertigkeiten beim Fremdsprachenlernen, multi-sensorischer kommunikativer Fremdsprachenunterricht</li> <li>- Grundlegende pädagogische und lernpsychologische Aspekte des Fremdsprachenlernens und – lehrens, insbesondere der Mehrsprachigkeitsdidaktik</li> <li>- Vertraut-werden mit den lautlichen Besonderheiten der Fremdsprache anhand von Texten, Videos, DVDs, CDs</li> <li>- Verbesserung der Ausdrucksfähigkeit und des Wortschatzes in der mündlichen Fremdsprachenkompetenz</li> <li>- Anhand von authentischen Texten erarbeiten die Studierenden Kenntnisse und Kompetenz hinsichtlich grammatikalischer Strukturen</li> <li>- Grundlegung eines grammatikalischen Bewusstseins für die geschriebene und gesprochene Sprache</li> <li>- Grammatikalische Übungen und Fehleranalyse</li> <li>- Die Studierenden erweitern ihre Fremdsprachenkompetenz in den Fertigungsbereichen Hören und Lesen</li> <li>- Erweiterung der Les- und Hörverstehens und des Wortschatzes in den unterschiedlichsten kommunikativen Situationen</li> <li>- Arbeiten anhand von Hör- und Lesetexten sowie Videos an der produktiven schriftlichen Sprachbeherrschung mit Hilfe von Fehleranalysen und Feedbackprozessen</li> </ul>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- setzen ihr fachdidaktisches Wissen in mini lectures z.B. teaching vocabulary in a multi-sensory way/ teaching mini sequences in den fünf Fertigungsbereichen um.</li> <li>- weisen ihre geleistete Wortschatzarbeit nach.</li> <li>- zeigen eine Aussprache und mündliche Sprachkompetenz entsprechend B2+/CEF.</li> <li>- weisen ihre grammatikalische Kompetenz auf Niveau B2+ nach.</li> </ul>	
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
U		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Englisch		

NMS-1-2-E	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften I für den ersten Fachgegenstand:  <b>Englisch 1</b>										
The four skills: typologies and strategies		1			U	1		12	13	1
Pronunciation and oral communication (+Tutorium)		1			U	1	0,5	18	7	1
Grammar 1		1			U	1		12	13	1
Integrated Skills 1: Vocabulary and Listening		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Written communication 1: summaries		1,5			U	1		12	25,5	1,5
<b>Summe</b>										<b>6</b>

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>	
NMS-1-2-M	Fachwissenschaften I für den ersten Fachgegenstand: Einführung in grundlegende mathematische Denk- und Arbeitsweisen	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
<b>Studienjahr:</b>	<b>ECTS-Credits:</b>	<b>Semester:</b>
1. /1. Abschnitt	6	1.
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>		
Jährlich im Wintersemester		
<b>Kategorie:</b>		
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
Pflichtmodul		Wahlmodul
	Basismodul	Aufbaumodul
Basismodul		
<b>Verbindung zu anderen Modulen:</b>		
<b>Bei studiengangübergreifenden Modulen:</b>		
<b>Studienkennzahl:</b>	<b>Titel des Studiengangs:</b>	<b>Modulkurzzeichen:</b>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>		
Keine		
<b>Bildungsziele:</b>		
Die Studierenden sollen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Alltagssituationen mit mathematischen Modellen insbesondere funktionalen Zusammenhängen beschreiben, analysieren und daraus Schlussfolgerungen ziehen können.</li> <li>- mathematische Zusammenhänge auf Basis algebraischer und zahlentheoretischer Strukturen darstellen können.</li> <li>- grundlegende geometrische Verfahren kennen und unter Einbindung von Basiselementen eines passenden Lerndesigns anwenden können.</li> <li>- Alltagssituationen mit mathematischen Modellen beschreiben, analysieren und daraus Schlussfolgerungen ziehen können.</li> <li>- Problemstellungen aus allen Bereichen der Fachmathematik mit Hilfe unterschiedlicher Lösungsstrategien, insbesondere unter Berücksichtigung unterschiedlicher Vorerfahrungen, bearbeiten.</li> <li>- erleben, wie Lehr- und Lernprozesse ziel- und kompetenzorientiert unter dem Gesichtspunkt der Heterogenität gestaltet werden können.</li> <li>- sensibel dafür werden, dass die mathematische Fachsprache besonders hohe sprachlich-analytische Anforderungen stellt, die nur durch gezieltes fachsprachliches Training erreicht werden können (bildungssprachliche Kompetenzen).</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Geometrie</li> <li>- Grundlagen funktionaler Zusammenhänge</li> <li>- Grundlagen der Algebra</li> <li>- Wesentliche Zusammenhänge der Zahlenlehre</li> <li>- Finanzmathematik</li> <li>- Erhebung und Auswertung von Messdaten</li> <li>- Herstellung von Querverbindungen zu anderen Bereichen (z.B. Verkehr, Sport, Umwelt, Klima, Energie, Gesundheit, ...)</li> <li>- mathematische Fachsprache und ihre stufenweise Vermittlung</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- können praktische Aufgabenstellungen analysieren und einer adäquaten Auswertung zuführen.</li> <li>- können mathematische Aufgabenstellungen auf ihre sprachlichen Komplexitäten hin analysieren und Strategien zur Verbesserung fachsprachlichen Verständnisses entwickeln.</li> <li>- können arithmetische, algebraische und geometrische Grundfertigkeiten in konkreten Aufgabenstellungen nachweisen.</li> <li>- kennen wesentliche Zusammenhänge der Zahlenlehre.</li> <li>- können die Erarbeitung der Eigenschaften von Zahlensystemen und der entsprechenden Rechenvorgängen methodisch-didaktisch begründen.</li> <li>- kennen die Eigenschaften ebener Figuren und können diese methodisch beschreiben.</li> <li>- können Berechnungen an ebenen Figuren durchführen und kennen unterrichtsrelevante Vorgehensweisen zur Erarbeitung der entsprechenden Formeln.</li> <li>- können anhand praktischer Aufgabenstellungen die benötigte Rechenfertigkeit sicher durchführen.</li> <li>- können anhand selbst entwickelter Aufgabenstellungen zielorientiertes Vorgehen exemplarisch nachweisen.</li> <li>- kennen Strategien, Werkzeuge und Methoden für die lernseitige Orientierung und können diese anhand praktischer Aufgabenstellungen sicher umsetzen.</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
<b>Lehr- und Lernformen:</b>		
V/U, S, U, U/F		
<b>Leistungsnachweise:</b>		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
<b>Sprache(n):</b>		
Deutsch		

NMS-1-2-M	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften I für den ersten Fachgegenstand:  <b>Einführung in grundlegende mathematische Denk- und Arbeitsweisen</b>										
Geometrie 1		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
Relationen, Funktionen 1		1			V/U	1		12	13	1
Algebra 1		1			V/U	1		12	13	1
Zahlenlehre 1		1			V/U	1		12	13	1
Angewandte Mathematik 1		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:		
NMS-1-3	Grundlagen der Humanwissenschaften		
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:		
Sekundarstufe I - NMS	NN		
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:	
1./1. Abschnitt	6	1.	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:			
Jährlich im Wintersemester			
Kategorie:	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Pflichtmodul			
	Basismodul	Aufbaumodul	
Basismodul			
Verbindung zu anderen Modulen:			
Bei studiengangübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:		Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Keine			
Bildungsziele:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben ein soziologisches Bewusstsein bei der Reflexion gesellschaftlicher Alltagserfahrungen unter besonderer Berücksichtigung pädagogischer Fragestellungen in ihrer Differenz und Diversität.</li> <li>- erlangen ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis für das Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen und erkennen das ständig Prozessuale in ihrer Erziehungs- und Unterrichtskompetenz.</li> <li>- kennen die Grundstrukturen, Grundbegriffe und Positionen der Erziehungswissenschaft und reflektieren Theorien und Modelle des Berufsfeldes „LehrerIn sein.“</li> <li>- wissen und verstehen die Grundbegriffe und Grundlagen des Lehrens und Lernens und entwickeln ein fundiertes Verständnis und Kompetenzen für die Planung, Durchführung und Analyse von Unterricht.</li> <li>- verstehen die Begrifflichkeiten und Grundlagen der Religionssoziologie, der religiösen Sozialisation und können Zusammenhänge zwischen individuellen, kulturellen und gesellschaftlichen Phänomen herstellen.</li> <li>- [verstehen die Grundbegriffe und Modelle der philosophischen Ethik, können sie reflektieren und bringen diese in den ethischen Diskurs ein.] ★</li> <li>- [kennen die grundlegenden Methoden und Anwendungsbereiche des e-Learning und können sie für den eigenen Wissenserwerb nutzen.] ★</li> </ul>			
Bildungsinhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Soziologie als wissenschaftliche Disziplin und ihre Bedeutung für den Lehrberuf bzw. Erziehung</li> <li>- Grundbegriffe der Soziologie (Sozialisation, soziale Gruppe, soziale Rolle, Status, Wert, Norm, ...)</li> <li>- Allgemeine Determinanten, Merkmale und Gesetzmäßigkeiten der menschlichen Entwicklung, sowie bedeutsame Aspekte der körperlichen, kognitiven und sozial-emotionalen Entwicklung in verschiedenen Lebensabschnitten</li> <li>- Einsichtnahme in die wichtigsten systematischen Teilgebiete der Erziehungswissenschaft, Kenntnis des Unterschiedes zwischen Theorien und Alltagsannahmen der Erziehung, Erziehung und ihr praktischer Nutzen, Entwicklung eigener pädagogischer Konzepte</li> <li>- Grundlagen einer theorie- und praxisgeleiteten Schulpädagogik zur Gestaltung von Schulleben und Unterricht, allgemeindidaktische Modelle; Unterrichtskonzepte, -phasen und -elemente</li> <li>- Grundbegriffe der Religionssoziologie, religiöse Sozialisation als Individuationsprozess, religiöse Individualität, religiöse Kultur und das Verhältnis von Staat, Gesellschaft und Religion unter interreligiösen Bedingungen</li> <li>- [Grundbegriffe der philosophischen Ethik, Modelle normativer Urteilsbildung, Werte- und Tugendethik, Gesellschaft und ethisches Handeln]</li> </ul>			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen soziologische Theorien der Sozialisation von Kindern, reflektieren die gewonnenen Erkenntnisse und nutzen diese für ihr konkretes unterrichtliches und erzieherisches Handeln. (PS)</li> <li>- kennen pädagogisch-psychologische Theorien der Entwicklung und des Lernens von Kindern, reflektieren die gewonnenen Erkenntnisse und nutzen diese für ihr konkretes unterrichtliches und erzieherisches Handeln. (PPs)</li> <li>- kennen Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft, die allgemeinen und besonderen Erziehungs- und Bildungsbedürfnisse von Kindern und können die Kenntnisse differenziert reflektieren und diskutieren. (EW)</li> <li>- kennen die Formen der Modellierung und Analyse von Lehr- und Lernprozessen, reflektieren sie anhand der geltenden didaktischen Modelle und können sie differenziert abbilden. (UW)</li> <li>- kennen und verstehen die Bedeutung religiöser Inkulturation, reflektieren religiöse, gesellschaftliche und ethische Grundfragen und können die gewonnenen Erkenntnisse in den Diskurs einbringen. (RP)</li> <li>- [kennen die Grundbegrifflichkeiten, Bereiche und Theorien der philosophischen Ethik und können diese reflektieren und differenziert diskutieren.] (Ethik)</li> </ul>			
Literatur:			
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Lehr- und Lernformen:			
V, V/U			
Leistungsnachweise:			
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Sprache(n):			
Deutsch			

NMS-1-3	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Grundlagen der Humanwissenschaften</b>										
Grundlagen der Pädagogischen Soziologie	1				V	1		12	13	1
Einführung in die Pädagogische Psychologie	1				V	1		12	13	1
Einführung in die Erziehungswissenschaft	1				V	1		12	13	1
Einführung in die Theorie und Praxis von Unterricht	1				V	1		12	13	1
Grundlagen der Religionspädagogik/Einführung in die philosophische Ethik	2				V/U	1		12	38	2
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-1-4-BE	Fachwissenschaften I für den zweiten Fachgegenstand: Erwerb bildnerischer Grundfertigkeiten 1	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
1. /1. Abschnitt	6	1.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Wintersemester		
Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Pflichtmodul		
Basismodul	Aufbaumodul	
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Keine		
Bildungsziele:		
Die Studierenden sollen		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Wirkungsweise der bildnerischen Materialien sowie werktechnische Verfahrens- und Darstellungsweisen im malerischen und grafischen Bereich unter Berücksichtigung formal-ästhetischer Aspekte kennen lernen.</li> <li>- wahrnehmungstheoretische, -psychologische und -praktische Grundlagen erwerben sowie ihre Wahrnehmungs- Erkenntnis- und Handlungsqualitäten erweitern.</li> <li>- Sicherheit in der Freihanddarstellung von Objekt, Raum und Mensch erlangen.</li> <li>- einen Überblick über die Entstehung, Funktionen und Ordnungssysteme der Schrift erhalten und diese sachbezogen anwenden können.</li> <li>- Übersichtswissen zu den Hauptepochen der europäischen Kunst erlangen und stilgeschichtliche Zusammenhänge erkennen können.</li> <li>- fachdidaktische Aspekte anhand eigener praktischer Arbeiten in den Bereichen Malerei und Grafik erarbeiten können und mit dem Lehrplan in Beziehung setzen.</li> </ul>		
Bildungsinhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Farbe , Farbtechnologie, Farbkontraste, Bildgrund. Themenschwerpunkt im Hinblick auf die Umsetzung im Unterricht</li> <li>- Lineare, flächige, körperhafte und räumliche Darstellungsmöglichkeiten. Praktische Erprobungen im Bereich der Handzeichnung und Zwischenverfahren</li> <li>- Wahrnehmung, optische Täuschung, Goldener Schnitt, Farbtheorien</li> <li>- Perspektivische Darstellungen, die menschliche Figur, Porträt, Naturstudium</li> <li>- Elementare Schriftgestaltung unter Verwendung von Form, Rhythmus und Anordnung. Schreiben mit verschiedenen Werkzeugen und unterschiedlichen Materialien. Einsatz von Fotografie und PC</li> <li>- Urgeschichte bis Mittelalter</li> <li>- allgemeinbildende und fachspezifische Lernziele der Bildnerischen Erziehung, didaktische Aufbereitungen zu praktischen Arbeiten</li> <li>- Lehrplan und Beispiellehrplan</li> </ul>		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- wissen um die grundlegenden Aspekte wie Definition und Gestaltungsmittel in den Bereichen Malerei und Grafik und Fähigkeit der methodisch, didaktischen Umsetzung.</li> <li>- wissen um Wahrnehmung und optische Phänomene.</li> <li>- kennen grundlegende Techniken zur Durchführung von gezielten Aufgabenstellungen.</li> <li>- erkennen eigene Schwächen als Basis für die persönliche Weiterentwicklung.</li> <li>- sind fähig Kommunikationsträger (Schrift und Bild) unter Anwendung der erlernten Grundkenntnisse im Gestaltungsbereich zu realisieren.</li> <li>- kennen kunsthistorische Aspekte und wissen um stilgeschichtliche Zusammenhänge.</li> <li>- zeigen grundlegende Fertigkeiten im Umgang mit bildnerischen Mitteln (Malerei und Grafik) durch fachdidaktische Reflexionen.</li> <li>- erarbeiten Vorbereitungen und zeigen Lehrplankenntnisse unter Berücksichtigung von Heterogenität.</li> <li>- können fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte verknüpfen.</li> </ul>		
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
U, V, S		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

NMS-1-4-BE	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften I für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Erwerb bildnerischer Grundfertigkeiten 1</b>										
Problemfeld Farbe		1			U	1		12	13	1
Grundlagen der Grafik		1			U	1		12	13	1
Morphologie der bildenden Kunst		0,5			U	0,5		6	6,5	0,5
Gebundenes Zeichnen		0,5			U	0,5		6	6,5	0,5
Schrift, Text, Bild		1			U	0,5		6	19	1
Architektur und Kunstgeschichte 1		1			V	0,5		6	19	1
Fachdidaktik im malerischen Bereich		0,5			S	0,5		6	6,5	0,5
Fachdidaktik im grafischen Bereich		0,5			S	0,5		6	6,5	0,5
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-1-4-BS	Fachwissenschaften I für den zweiten Fachgegenstand: Grundlagen des Sports	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
1. /1. Abschnitt	6	1.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Wintersemester		
Kategorie:		
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
Pflichtmodul		Wahlmodul
	Basismodul	Aufbaumodul
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Keine		
Bildungsziele:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gewinnen Einblick in theoretische und praktische Grundlagen von Bewegung und Sport.</li> <li>- kennen und verstehen ausgewählte sportspezifische Bewegungen, um diese analysieren und methodisch vermitteln zu können.</li> <li>- erleben und erfahren Bewegung in vielfältig gestalteten Lernumgebungen.</li> <li>- erwerben sportartspezifische Fertigkeitenkompetenzen (Schwimmen).</li> <li>- reflektieren ihre eigene Bildungsbiographie.</li> <li>- entwickeln ein grundlegendes Professionsbewusstsein.</li> </ul>	
Bildungsinhalte:		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vielfältige Körper- und Bewegungserfahrungsübungen</li> <li>- Koordinative und konditionelle Fähigkeiten in Theorie und Praxis</li> <li>- Sportmotorische Grundfertigkeiten</li> <li>- Grundlagen der Biomechanik</li> <li>- Grundlagen der Didaktik, Einführung in fächerübergreifende Bildungsbereiche und interdisziplinäres Unterrichten</li> </ul>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beherrschen grundlegende motorische und sportspezifische Fertigkeiten.</li> <li>- können koordinative bzw. konditionelle Strukturen trainingsspezifisch aufbauen.</li> <li>- können biomechanische Erkenntnisse bei sportlichen Handlungen anwenden.</li> <li>- kennen unterschiedliche sportpädagogische Modelle und verstehen deren Ansätze.</li> <li>- kennen und verstehen den Fachlehrplan.</li> </ul>	
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
U, V/U		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

NMS-1-4-BS	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften I für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Grundlagen des Sports</b>										
Motorische Grundlagen (+Tutorium)		1			U	1	1	24	1	1
Grundlagen des Bewegens an und mit Geräten		1			U	1		12	13	1
Grundlagen des Schwimmens		1			U	1		12	13	1
Einführung in die Bewegungslehre		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
Einführung in die Didaktik des Sports		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-1-4-BU	Fachwissenschaften I für den zweiten Fachgegenstand: Einführung in die Biologie	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
1. /1. Abschnitt	6	1.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Wintersemester		
Kategorie:		
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
Pflichtmodul		Wahlmodul
	Basismodul	Aufbaumodul
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Keine		
Bildungsziele:		
Die Studierenden sollen		
- die für den Unterricht notwendigen Grundkenntnisse in der allgemeinen Biologie der Pflanzen, in der Anatomie der Pflanzen, in der Systematik der Pflanzen vermittelt bekommen, sowie die Fertigkeiten für mikroskopische Untersuchungen der behandelten Themen erlangen.		
- Einblick gewinnen in die grundlegenden Besonderheiten tierischer Organismen, deren Bau und Physiologie sowie die wichtigsten zoologisch-systematischen Ordnungsprinzipien.		
- Kenntnisse über die Anatomie und Physiologie des menschlichen Körpers und seiner Organe sowie über ausgewählte Krankheiten, Maßnahmen zur Vermeidung und Umgang mit diesen Krankheiten erhalten.		
- die allgemeinen Disziplinen und Grundlagen der Biologie kennen.		
Bildungsinhalte:		
- Evolution und Entwicklung des Lebens; Entwicklung der Methoden; Grundbausteine des Lebens; Organisationsformen der Lebewesen		
- Die Zelle und ihre Bestandteile		
- Anatomie höherer Pflanzen (Wurzel, Sprossachse, Blatt)		
- Pflanzliche Gewebe und Morphologie		
- Tierische Zellen und Gewebe; Bau- und Energiestoffwechsel; Bewegung; Grundlagen der zoologischen Systematik		
- Anatomie und Physiologie der menschlichen Organsysteme		
- Der Körper als ganzheitliches System		
- Gesundheitsvorsorge		
- Gesundheit und Krankheit		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden		
- erlangen Grundwissen über Bau und Funktion sowie Systematik der Pflanzen.		
- erfassen Zusammenhänge und beherrschen lichtmikroskopische Techniken (Präparation, Färbung, histochemische Nachweise) in den Grundzügen.		
- erlangen grundlegende Kenntnisse zur Biologie tierischer Organismen sowie Sicherheit in Anwendung zoologischer Ordnungsprinzipien und in der Anwendung zoologisch relevanter Präparations- und Arbeitstechniken.		
- vertiefen ihr Grundwissen über die menschlichen Organsysteme.		
- verstehen die Zusammenhänge im menschlichen Körper.		
- verstehen und wenden die wichtigsten Elemente der Gesundheitsförderung an.		
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
U, V/U		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

NMS-1-4-BU	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften I für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Einführung in die Biologie</b>										
Grundlagen der Botanik mit Praktikum		2			U	2	0,5	30	20	2
Grundlagen der Zoologie mit Praktikum		2			U	2	0,5	30	20	2
Humanbiologie		2			V/U	1		12	38	2
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:		
NMS-1-4-EH	Fachwissenschaften I für den zweiten Fachgegenstand: Grundlagen der Ernährungs- und Verbraucherbildung		
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:		
Sekundarstufe I - NMS	NN		
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:	
1. /1. Abschnitt	6	1.	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:			
Jährlich im Wintersemester			
Kategorie:	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Pflichtmodul			
	Basismodul	Aufbaumodul	
Basismodul			
Verbindung zu anderen Modulen:			
Bei studiengangübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:		Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Keine			
Bildungsziele:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen den Paradigmenwechsel im Fach Ernährung und Haushalt als notwendiges, historisches Zeitfaktor und planen Unterrichtsskizzen zum organisatorischen Aufbau einer Unterrichtseinheit für diesen Fachbereich in der NMS.</li> <li>- erwerben wissenschaftsorientiert profunde Kenntnisse über die Inhaltsstoffe von Lebensmitteln und sind darauf vorbereitet, dieses Wissen vernetzend mit den Erkenntnissen und Befunden der verwandten, fachwissenschaftlichen Disziplinen (Küchentechnik, Lebensmitteltechnologie, Verbraucherbildung) zu verknüpfen.</li> <li>- entwickeln ein ökonomisches und kritisches Verbraucherdenken, haben ein verantwortungsbewusstes Kauf- und Konsumverhalten und kennen Kriterien und Kategorien von Lebensmittelqualität.</li> <li>- erwerben Kenntnisse über die Grundlagen der Arbeitsorganisation für die küchenpraktische Arbeit im Unterricht.</li> <li>- verfügen über grundlegendes theoretisches und praktisches Küchenfachwissen und erlernen einen fachgerechten, hygienischen Umgang mit Lebensmitteln.</li> </ul>			
Bildungsinhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Lehrplan der NMS für das Fach Ernährung und Haushalt (Aufbau und Inhalte); Schwerpunktbereiche der NMS - mögliche Studentafeln und Vernetzungsmöglichkeiten</li> <li>- Umsetzungsmöglichkeiten und Verknüpfung von unterrichtswissenschaftlichem Theoriewissen bei der Organisation einer Unterrichtseinheit - Zeitmanagement</li> <li>- Energie- und Nährstoffbilanz, Definitionen des Körpergewichts, Nährstoffe, Verdauung und Stoffwechsel der Nährstoffe</li> <li>- Lebensmittelqualität, Lebensmittelkennzeichnung</li> <li>- Grundbedürfnisse des Menschen</li> <li>- Grundlagen für eine erfolgreiche Verbraucherbildung – Konsument(inn)en lernen nachhaltig konsumieren</li> <li>- Rezeptaufbereitung, Rezepterstellung</li> <li>- Arbeitsteilung in der Küche, Gruppenarbeit und Gruppendynamik</li> <li>- Küchenfachbegriffe, Garmachungsarten, Verarbeitungstechniken, Kochutensilien; Hygienerichtlinien und –maßnahmen; Mengen- und Zeitberechnungen</li> </ul>			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen den Lehrplan der Neuen Mittelschule.</li> <li>- entwickeln Unterrichtsskizzen für den organisatorischen Ablauf einer Unterrichtseinheit.</li> <li>- können die Aufgaben der Nährstoffe im menschlichen Körper und die richtige Zusammensetzung für eine vollwertige Ernährung erläutern.</li> <li>- zeigen soziale Verantwortung im Konsumverhalten durch nachhaltiges Handeln.</li> <li>- kennen die Grundbedürfnisse des Menschen und entwickeln ein ökonomisches und kritisches Verbraucherdenken in Bezug auf ein verantwortungsbewusstes Kauf- und Konsumverhalten.</li> <li>- organisieren und gestalten praktische Sequenzen für den Unterricht.</li> <li>- wenden grundlegendes fachpraktisches Küchenwissen selbstständig und korrekt bei der Lebensmittelverarbeitung an.</li> </ul>			
Literatur:			
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Lehr- und Lernformen:			
U, V/U, S			
Leistungsnachweise:			
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Sprache(n):			
Deutsch			

NMS-1-4-EH	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften I für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Grundlagen der Ernährungs- und Verbraucherbildung</b>										
Fachdidaktik		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Grundlagen der Ernährung 1		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
Grundlagen der Verbraucherbildung		1			S	1		12	13	1
Fachpraktische Übungen – Grundlagen für die schulische Arbeit		1			S	0,5		6	19	1
Fachpraktische Übungen 1		1			U	1,5		18	7	1
<b>Summe</b>										<b>6</b>

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>	
NMS-1-4-GS/PB	Fachwissenschaften I für den zweiten Fachgegenstand: Geschichte der Menschen, Geschlechter und Gesellschaften im Längsschnitt I	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
<b>Studienjahr:</b>	<b>ECTS-Credits:</b>	<b>Semester:</b>
1. /1. Abschnitt	6	1.
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>		
Jährlich im Wintersemester		
<b>Kategorie:</b>		
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
Pflichtmodul		Wahlmodul
	Basismodul	Aufbaumodul
Basismodul		
<b>Verbindung zu anderen Modulen:</b>		
<b>Bei studiengangübergreifenden Modulen:</b>		
<b>Studienkennzahl:</b>	<b>Titel des Studiengangs:</b>	<b>Modulkurzzeichen:</b>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>		
Keine		
<b>Bildungsziele:</b>		
Die Studierenden		
- erwerben Einsichten und Verständnis von geschichtlichen Entwicklungen und Zusammenhängen sowie für die Pluralität gesellschaftlicher Organisierung von der Ur- und Frühgeschichte bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts unter besonderer Berücksichtigung der Geschlechterbeziehung.		
- untersuchen die Begriffe „Lehren und Lernen“ und klären diese aus eigener Position.		
- entwickeln entsprechend ihren individuellen Voraussetzungen politisch bewusstes Denken und Handeln sowie eine Diskussionskultur, in der die Meinung der anderen respektiert wird.		
<b>Bildungsinhalte:</b>		
- Ur- und Frühgeschichte,		
- Geschichte des Altertums,		
- Mittelalter		
- Neuzeit		
- Lehren und Lernen: zeitliches, räumliches, logisches, soziales, moralisches und Historizitäts – Bewusstsein; Geschichtskultur		
- Problem- und handlungsorientierter Geschichtsunterricht		
- Didaktische Grundsätze		
- Lehrplan für Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung in der Sekundarstufe I – Anforderungen der NMS		
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>		
Die Studierenden		
- verbalisieren Erkenntnisse in den Zusammenhängen von menschlichen, räumlichen, zeitlichen und sachlichen Faktoren in den behandelten Epochen bzgl. der Pluralität gesellschaftlicher Organisierung.		
- erläutern Merkmale zur Didaktik und Methodik des Geschichtsunterrichts (didaktische Grundsätze) und erfahren Wege, um Schüler/innen für das Fach Geschichte zu motivieren sowie deren Zeit-, Raum-, Historizitätsbewusstsein zu entwickeln.		
- erkennen das Lernen als Mittelpunkt der NMS, in der der Erwerb vielfältiger Kompetenzen in den Vordergrund rückt.		
<b>Literatur:</b>		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
<b>Lehr- und Lernformen:</b>		
V/U		
<b>Leistungsnachweise:</b>		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
<b>Sprache(n):</b>		
Deutsch		

NMS-1-4 GS/PB	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften I für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Geschichte der Menschen, Geschlechter und Gesellschaften im Längsschnitt I</b>										
Grundfragen der geschichtlichen Entwicklung und Zusammenhänge von der Ur- u. Frühgeschichte bis zum Hochmittelalter (+Tutorium)		2,5			V/U	2	0,5	30	32,5	2,5
Grundfragen der geschichtlichen Entwicklung und Zusammenhänge vom Spätmittelalter bis zu Beginn des 19. Jahrhunderts (+Tutorium)		2,5			V/U	2	0,5	30	32,5	2,5
Lehren und Lernen		1			V/U	1		12	13	1
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:		
NMS-1-4-GW	Fachwissenschaften I für den zweiten Fachgegenstand: Grundlagen der Geographie und Wirtschaftskunde 1		
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:		
Sekundarstufe I - NMS	NN		
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:	
1. /1. Abschnitt	6	1.	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:			
Jährlich im Wintersemester			
Kategorie:			
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Pflichtmodul			
	Basismodul	Aufbaumodul	
Basismodul			
Verbindung zu anderen Modulen:			
Bei studiengangübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:		Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Keine			
Bildungsziele:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen Bildungs- und Lehraufgabe, didaktische Grundsätze, Lehrstoff, Bildungsstandards (DGFG) und Kompetenzmodelle des Fachgegenstandes Geographie und Wirtschaftskunde.</li> <li>- können aus geographisch-wirtschaftskundlichen Materialien eigenständig Informationen generieren.</li> <li>- haben Einblicke in Grundstrukturen und fundamentale Theorien der Fachwissenschaft Geographie.</li> <li>- besitzen ein wirtschaftswissenschaftliches Basiswissen.</li> <li>- beherrschen das für den GW-Unterricht relevante inhaltliche bzw. begriffliche Instrumentarium.</li> </ul>			
Bildungsinhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- LPL, Kompetenzmodelle und Bildungsstandards (DGFG) für den Fachgegenstand GW</li> <li>- Objekt und Gliederung der Fachwissenschaft Geographie</li> <li>- Aufgaben der Wirtschaftskunde in GW</li> <li>- Vorstellung und Nutzung geographisch-wirtschaftskundlicher Informations-Materialien</li> <li>- Grundbegriffe der Wirtschaftswissenschaften</li> <li>- Sichtbarmachen von deren Relevanz anhand ausgewählter Beispiele</li> <li>- Verknüpfung aller Themen mit Zielen, Inhalten und Kompetenzen des GW-Lehrplans und der Bildungsstandards</li> </ul>			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:			
Die Studierenden verfügen über fundierte fachliche und didaktische Grundkenntnisse für das Studienfach GW.			
Literatur:			
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Lehr- und Lernformen:			
V/U, V			
Leistungsnachweise:			
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Sprache(n):			
Deutsch			

NMS-1-4-GW	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften I für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Grundlagen der Geographie und Wirtschaftskunde 1</b>										
Grundlagen: LPL, Kompetenzen, Standards		1			V/U	1		12	13	1
Einführung in die Geographie		2			V	2		24	26	2
Einführung in die Wirtschaftskunde		3			V	2		24	51	3
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-1-4-ME	Fachwissenschaften I für den zweiten Fachgegenstand: Erwerb musikalischer Grundfertigkeiten 1	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
1. /1. Abschnitt	6	1.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Wintersemester		
Kategorie:		
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
Pflichtmodul		Wahlmodul
	Basismodul	Aufbaumodul
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Keine		
Bildungsziele:		
Die Studierenden sollen sich Grundwissen und Grundfertigkeiten in den Bereichen Fachdidaktik, Fachwissenschaft und Musikpraxis aneignen.		
Bildungsinhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende Kenntnisse der Musiktheorie</li> <li>- Rhythmische, melodische und harmonische Strukturen unter Miteinbeziehung der Gehörbildung</li> <li>- Transformation rhythmisch-musikalischer Phänomene in und durch freie und gebundene Bewegung, Bodypercussion</li> <li>- Erwerb einer gesunden Mischstimme durch bruchlosen Übergang vom Brust ins Kopffregister, Anwendung an Kinderliedern und Popliteratur</li> <li>- Erarbeitung von Spieltechniken und Repertoire am gewählten Instrument</li> <li>- Stilgerechte Liedbegleitung des gängigen Liedrepertoires unter besonderer Berücksichtigung zeitgemäßer Strömungen</li> <li>- Einführung in die Lied- und Musizierdidaktik – Möglichkeiten der Liedvermittlung – reproduktiver und produktiver Umgang mit dem vorhandenen Instrumentarium – Methoden der Liedbegleitung</li> </ul>		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über die Fähigkeit, rhythmische, melodische und harmonische Strukturen zu erkennen, zu benennen und umzusetzen.</li> <li>- musizieren rhythmisch adäquate Begleitschemata in verschiedenen Taktarten unter Verwendung der einfachen Kadenz.</li> <li>- integrieren einfache rhythmisch-musikalische Vorgänge wie Metrum, Takt, Dynamik, Motiv, Phrase, Pausen, usw. in den Unterricht und können diese in Bewegung umsetzen und durch Bewegung ausdrücken.</li> <li>- sind fähig ohne hörbaren Registerbruch in der Mittellage zu singen (Frauen bis ca. e<sup>2</sup>/Männer bis f<sup>1</sup>).</li> <li>- sind mit vertiefenden Aspekten der Didaktik des Singens und Musizierens vertraut und können diese in der Unterrichtsplanung und -durchführung umsetzen.</li> <li>- verfügen über ein erweitertes Repertoire an Liedern, Songs und Musizierstücken.</li> </ul>		
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
V/U, S, U, U/F		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

NMS-1-4-ME	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften I für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Erwerb musikalischer Grundfertigkeiten 1</b>										
Musiktheorie/Gehörbildung		1			V	1		12	13	1
Akkordinstrumente (+Tutorium)		1			U	0,5	0,5	12	13	1
Bewegung und Rhythmus		0,5			U	0,5		6	6,5	0,5
Gesang		1			U	1		12	13	1
Instrument (Hauptfach)		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Singen und Musizieren		1			S	1		12	13	1
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-1-4-PC	Fachwissenschaften I für den zweiten Fachgegenstand: Grundlagen von Physik und Chemie	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
1. /1. Abschnitt	6	1.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Wintersemester		
Kategorie:		
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
Pflichtmodul		Wahlmodul
	Basismodul	Aufbaumodul
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Keine		
Bildungsziele:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Bedeutung von Physik und Chemie für die Gesellschaft begründen können.</li> <li>- die Arbeitsweise der Naturwissenschaften anwenden können.</li> <li>- physikalisch/chemische Probleme durch sinnvolle Vereinfachung einer Lösung zuführen können.</li> <li>- Fehlvorstellungen und Präkonzepte der Schüler/innen im Unterricht erkennen können.</li> <li>- vorhandene Schüler/innenvorstellungen zu fachlich richtigen Beschreibungen hinführen können.</li> <li>- Modelle zur Beschreibung physikalisch/chemischer Probleme anwenden können.</li> <li>- beschreiben können, dass der Aufbau der Materie auf einem Teilchenmodell beruht.</li> <li>- Experimente mit erhöhtem Sicherheitsbewusstsein und entsprechender Sorgfalt durchführen können.</li> <li>- physikalische von chemischen Vorgängen unterscheiden können.</li> <li>- Sicherheit im Umgang mit der chemischen Zeichensprache erwerben.</li> <li>- den Unterschied zwischen Element und chemischer Verbindung erklären können.</li> <li>- den Aufbau der Elektronenhülle beschreiben und mit den Eigenschaften eines Elementes verknüpfen können.</li> <li>- die Systematik des Periodensystems der Elemente erklären können.</li> <li>- die Charakteristik der Bindungsarten, sowie die Auswirkungen auf die Eigenschaften der chemischen Verbindungen beschreiben können.</li> <li>- die pH-Wert Skala als wichtige Grundlage zur Beurteilung wässriger Systeme beschreiben können.</li> <li>- ihre Handlungen vor dem Hintergrund des Kompetenzmodells für die Naturwissenschaften reflektieren können.</li> </ul>	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Präkonzepte und Fehlvorstellungen im Physik- und Chemieunterricht; Erfassen und Umgang von Schüler/innenvorstellungen zu naturwissenschaftlichen Inhalten.; Arbeitsweise der Naturwissenschaften (Systeme und Modellbildung)</li> <li>- Grundlagen der Messtechnik (Planung und Auswertung, Einheitensystem, Fehlerbetrachtung).; Die Entwicklung physikalischer Konzepte.; Grundlagen der Physik.; Erhaltungsgrößen der Physik, Optimierungsvorgänge.; Teilchenmodell</li> <li>- Beschreibung von Stoffeigenschaften; Grundlagen von chemischen Reaktionen (Redox, Säure- Basenreaktion, pH- Wert); Chemische Zeichensprache, Stöchiometrie.; Labortechnik und Unfallverhütung, ressourcen- und umweltfreundlicher Umgang mit Chemikalien.; Enthalpie, Katalyse, Entropie.; Mischungsarten, Trennverfahren; Atombau, Aufbau des Periodensystems der Elemente, Bindungsarten; Anwendungsorientierte Beispiele</li> </ul>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen und erkennen Präkonzepte und SchülerInnenfehlvorstellungen.</li> <li>- weisen Wissen über Modellvorstellungen und Konzepte der Physik nach.</li> <li>- zeigen die flexible Anwendbarkeit von physikalischen Konzepten.</li> <li>- hinterfragen die Stellung der Physik in der Gesellschaft als „Alltagswissen“ und als Fachwissenschaft und kennen die Unterschiede bzw. Gemeinsamkeiten.</li> </ul>	
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
V/U		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

NMS-1-4-PC	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften I für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Grundlagen von Physik und Chemie</b>										
Umgang mit Präkonzepten und Fehlvorstellungen		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
Einführung in die Physik (Uni) (+Tutorium)		3			V/U	3	1	48	27	3
Allgemeine Chemie		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-1-4-WE	Fachwissenschaften I für den zweiten Fachgegenstand: Werktechnische Grundlagen	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
1. /1. Abschnitt	6	1.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Wintersemester		
Kategorie:		
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
Pflichtmodul		Wahlmodul
	Basismodul	Aufbaumodul
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Keine		
Bildungsziele:		
Die Studierenden sollen		
- über elementare technologisch handwerkliche Fertigkeiten und Fähigkeiten im Bereich Holz und Papier informiert sein.		
- ihr Verständnis für ästhetische Organisation und Gestaltungslehre erweitern und sich mit Muster, Ornament, Materialstruktur und Materialkombination, Form und Farbe auseinandersetzen.		
- elementare textile Techniken für die Herstellung von Fäden und Flächen kennenlernen und gestalterische Funktionen und Ausdrucksgehalt bei praktischen Arbeiten einsetzen.		
- den Lehrplan der NMS kennen und didaktisch aufbereiten.		
Bildungsinhalte:		
- Herstellen exemplarischer Werkstücke mit einfachen Werkzeugen und Geräten im Bereich Holz und Papier.		
- Erweiterte Material- und Werkzeugkunde		
- Entdecken der Grundprinzipien textiler Herstellungsverfahren durch Beobachten, Experimentieren und Weiterdenken		
- Reflexion von Nutzungs- und Verbraucherprozessen, wobei die funktionalen, technologischen, ästhetischen, soziokulturellen, ökonomischen und ökologischen Anforderungen analysiert werden; gewonnene Erfahrungen in praktischen Arbeitsaufträgen anwenden.		
- Herstellen praktischer Arbeiten mit flächenbildenden Verfahren unter Berücksichtigung ästhetischer Aspekte		
- Erstellen von Unterrichtsvorbereitungen unter Berücksichtigung des Lehrplans.		
- Exemplarisches Problemlösen und Erarbeiten möglicher Alternativen		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden		
- können eigene Ideen und Entwürfe unter Berücksichtigung der speziellen Eigenschaften von Material und Werkzeug (Holz, Papier) realisieren.		
- beherrschen flächenbildende Verfahren.		
- führen Aufgabenstellungen gezielt durch.		
- erwerben grundlegende Kenntnisse der textilen Gestaltungslehre.		
- können die Grundprobleme der Fachdidaktik für die Erstellung von Unterrichtsvorbereitungen erläutern.		
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
U, S		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

NMS-1-4-WE	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften I für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Werktechnische Grundlagen</b>										
Holz/ Papier I (+ Tutorium)		2,5			U	2	0,25	28	34,5	2,5
Textilgestaltung		1			U	1		12	13	1
Flächenbildende Verfahren (+ Tutorium)		1,5			U	1	0,25	16	21,5	1,5
Fachdidaktik textil		0,5			S	0,5		6	6,5	0,5
Fachdidaktik technisch		0,5			S	0,5		6	6,5	0,5
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-1-5	Schulpraktische Studien 1	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
1. /1. Abschnitt	6	1.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Wintersemester		
Kategorie:		
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
Pflichtmodul		Wahlmodul
	Basismodul	Aufbaumodul
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Keine		
Bildungsziele:		
Die Studierenden sollen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- das Arbeitsfeld und die darin benötigten Kompetenzen unter dem Aspekten der Heterogenität differenziert betrachten können.</li> <li>- Einsicht in die zentralen Bereiche schulpraktischen Handelns in Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht erhalten.</li> <li>- entsprechend den vorgegebenen Phasen und Elementen von Unterricht selbständig Planungen entwickeln, durchführen und erproben können.</li> <li>- Planungen lernseitig anlegen und unterschiedliche Zugänge von Rückwärtigem Lerndesign erproben.</li> </ul>	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beobachtung und Reflexion von Unterricht unter den profildbildenden Kompetenzen der NMS</li> <li>- angeleitetes Verfassen einer Unterrichtsplanung auf der Grundlage der Handreichung zur Unterrichtsplanung</li> <li>- Durchführung von Unterrichtssequenzen</li> <li>- Organisation unterrichtlicher Rahmenbedingungen</li> <li>- von der reflexiven Unterrichtsbeobachtung zu ersten Handlungsschritten</li> <li>- Phasen einer Unterrichtseinheit, Methoden und Sozialformen</li> <li>- Medieneinsatz im Unterricht</li> <li>- Heterogenität im Unterricht</li> </ul>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- können eigenständig strukturierte Unterrichtsprotokolle verfassen.</li> <li>- können Unterrichtsplanungen verfassen und einzelne Unterrichtssequenzen praktisch umsetzen (Lerndesign: Team-Teaching in Erstfächern, Diversität und Differenz, flexible Differenzierung, ...)</li> <li>- haben grundlegendes theoretisches Wissen hinsichtlich der Organisation unterrichtlicher Rahmenbedingungen.</li> <li>- kennen die Vorbedingungen unterrichtlichen Planens und reflektieren mündlich und schriftlich einzelne Unterrichtsphasen.</li> <li>- können Unterrichtseinheiten in ihren Vorbedingungen konstruieren und berücksichtigen dabei die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen.</li> <li>- kennen die Bedeutung einer umfassenden inhaltlichen Analyse als Ausgangspunkt von Zielsetzung und Strukturierung von Unterrichtseinheiten.</li> <li>- können den Unterrichtsverlauf in einem Handlungsraaster begründet abbilden.</li> <li>- sind in der Lage ausgehend von den Kompetenzen der Schüler/innen zu handeln, von einer methodischen Analyse die entsprechenden Sozialformen und Medien auf die Thematik einer Unterrichtseinheit abzustimmen.</li> <li>- sind in der Lage modellhafte Unterrichtseinheiten schriftlich zu planen und umzusetzen.</li> <li>- sind in der Lage, Unterricht unter dem Aspekt der Heterogenität zu beobachten und zu analysieren.</li> <li>- können differenzierte Lernumgebungen gestalten und Lernsituationen adäquat begleiten.</li> </ul>	
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
U, V		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

NMS-1-5	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Schulpraktische Studien 1</b>										
Unterrichtsbesuche			1		U	1		12	13	1
Unterrichtsanalyse			2,5		U	2		24	38,5	2,5
Unterricht planen und analysieren			1,5		U	1		12	25,5	1,5
Planung von Unterricht	1				V	1		12	13	1
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-2-1	Persönlichkeit und Persönlichkeitsbildung in Schule und Lehrer/innenbildung	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
1. /1. Abschnitt	6	2.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Sommersemester		
Kategorie:		
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
Pflichtmodul		Wahlmodul
	Basismodul	Aufbaumodul
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Keine		
Bildungsziele:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- werden mittels Methoden der Interaktionspädagogik, der Reflexion und Selbstreflexion, auch unter Berücksichtigung der inklusiven Berufsfeldrelevanz, zu kritischer Würdigung der eigenen Persönlichkeitsentwicklung und Berufsorientierung geführt (PB1).</li> <li>- erproben dabei Methoden der Selbst- und Fremdwahrnehmung und lernen die Bedeutung von Werthaltungen, Selbst- und Fremdeinschätzungen sowie empathischen Verhaltens für die Entwicklung einer zeitgemäßen pädagogischen Identität kennen (PB1).</li> <li>- gewinnen Einblicke in theoretische Modelle des berufsfeldrelevanten Kommunikations- und Konfliktgeschehens und reflektieren diese literaturvergleichend sowie nach Erprobung und Analyse im Rahmen praktischer Übungen dazu (PB2).</li> <li>- erkennen die Bedeutung der muskulären und sensomotorischen Zustände des eigenen Körpers als wesentliche Einflussgröße der Persönlichkeitsstruktur einer Lehrperson und lernen Steuerungsmechanismen im Verlaufe von Bewegungsübungen kennen und bewusst anwenden (Bew. u. Haltung).</li> <li>- entwickeln auf der Grundlage psychogalvanischer und weiterer Messdaten aus Bereichen des Biofeedbacks sinnvolle Maßnahmen der Verhaltenssteuerung zur Verbesserung der Anforderungen im Berufsfeld (Biofeedback).</li> <li>- analysieren das eigene Sprechverhalten im Kontext verbaler und nonverbaler Kommunikationsparameter (Rhetorik).</li> </ul>	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in Persönlichkeitstheorien (psychodynamischer, lerntheoretischer, faktorenanalytischer und kognitiver Ansatz) und Methoden der Berufsorientierung (PB1)</li> <li>- Umgang mit eigenen und anderen persönlichen Stärken und Schwächen im Rahmen von Kennenlern-, Sensibilisierung- und Kooperationstechniken sowie Analyse erhobener Persönlichkeitsdaten im Verlaufe von Selbst- und Fremdwahrnehmungsprozessen auch an Hand persönlichkeitspsychologischer Inventarien; Gesprächsführung (KEL-Gespräche) (PB1)</li> <li>- Grundkenntnisse über die Funktionalität des Bewegungsapparates im Kontext wesentlicher Steuergrößen zur Beeinflussung des Verhaltens bei der Berufsausübung, die der Optimierung des Auftretens als Lehrer/in dienen (Körperschema, Muskeldisbalancen, gehirnfunktionale Bedingungen, etc.) (Bew. u. Haltung)</li> <li>- Erhebung und Interpretation persönlicher Messdaten (Hautreaktion, Kreislauf, Stressoren, etc.) (Biofeedback)</li> <li>- Grundlagen verbaler und nonverbaler Ausdruckspraktiken (3-Satztechnik, Interpunktion, Paraphrasierung, Körpersprache etc.) (Rhetorik)</li> </ul>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- legen Ergebnisse aus den Recherchen zur Selbst- und Fremdeinschätzung sowie Planung, Durchführung und Evaluation eines eigenständig geplanten Gruppenprozesses in der Ausbildungsgruppe vor (Ateliergestaltung in eigenverantwortlicher Planungs- und Führungstätigkeit) (PB1).</li> <li>- dokumentieren Erfahrungen, die sie im Verlaufe der Kommunikations- und Konfliktübungen machen, und kommentieren diese aus dem Blickwinkel vorgestellter Modelle vergleichend (PB2).</li> <li>- verbessern ihren Umgang mit dem eigenen Körper im Verlaufe adäquater Bewegungsübungen und dokumentieren ihre Fortschritte in Form eines kommentierten Prozessportfolios (Bew. u. Haltung).</li> <li>- interpretieren am eigenen Körper erhobene Messdaten und beschreiben sinnvolle Maßnahmen zur positiven Beeinflussung dieser Ergebnisse, etwa durch Mentaltraining, etc. (Biofeedback).</li> <li>- weisen ihre verbesserte rhetorische Ausdrucksfähigkeit im Verlaufe ausgewählter, berufsfeldangemessener Abschlussübungen (Rhetorik).</li> </ul>	
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
S, U		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

NMS-2-1	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Persönlichkeit und Persönlichkeitsbildung in Schule und Lehrer/innenbildung</b>										
Persönlichkeitsbildung 1	2				S	1,5		18	32	2
Persönlichkeitsbildung 2				1,5	U	1,5		18	19,5	1,5
Bewegung und Haltung als Ausdruck der Persönlichkeit				0,5	U	0,5		6	6,5	0,5
Mentaltraining und Biofeedback				1	U	0,5		6	19	1
Professionelle Unterrichtsrhetorik				1	U	0,5		6	19	1
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-2-2	Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
1./1. Abschnitt	6	2.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Sommersemester		
Kategorie:		
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
Pflichtmodul		Wahlmodul
	Basismodul	Aufbaumodul
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
NMS-1-3		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Keine		
Bildungsziele:		
Die Studierenden		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erlangen Erkenntnisse und Einsichten in die methodologischen Ansätze der sozialwissenschaftlichen Forschung.</li> <li>- erwerben fundierte Kenntnisse über Methoden der quantitativen und qualitativen Sozialforschung für ein anwendungsorientiertes wissenschaftliches Arbeiten und für die Grundlagenforschung.</li> <li>- gewinnen Einblick in die grundlegende Planung, Durchführung und Evaluation sozialwissenschaftlichen Arbeitens.</li> <li>- setzen sich kritisch mit den gewonnenen Ergebnissen wissenschaftlicher Forschung auseinander und interpretieren diese angemessen.</li> </ul>	
Bildungsinhalte:		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Methodologie der Sozialwissenschaften</li> <li>- Ansätze qualitativer Forschung</li> <li>- Ansätze quantitativer Forschung</li> <li>- Grundlagen der Statistik</li> <li>- Einführung in statistische Prozeduren mit SPSS</li> <li>- Schriftliche Arbeiten</li> </ul>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zeigen Kenntnisse über methodologische Ansätze und Forschungsdesigns in den Sozialwissenschaften.</li> <li>- können Forschungsfragen, Verfahren der Datenerhebung, Auswertung und Interpretation formulieren.</li> <li>- zeigen Kenntnis über hermeneutische und phänomenologische Perspektiven und Aspekte der Aktionsforschung.</li> <li>- zeigen Kenntnisse über qualitative Methoden wie Interviewtechnik, dokumentarische Methoden, qualitative Inhaltsanalyse u.a.</li> <li>- zeigen Kenntnisse über grundlegende deskriptive statistische Kennwerte (Maße der zentralen Tendenz, Varianz, Korrelation, ...).</li> <li>- zeigen Kenntnisse der Grundlagen der Inferenzstatistik (Stichproben, Verteilungen, Wahrscheinlichkeitstheorien, Hypothesenüberprüfung).</li> <li>- sind befähigt, Daten mit SPSS oder ähnlichen Programmen verarbeiten zu können.</li> </ul>	
Literatur:		
	Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )	
Lehr- und Lernformen:		
	S	
Leistungsnachweise:		
	Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )	
Sprache(n):		
	Deutsch	

NMS-2-2	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens</b>										
Einführung in die empirische Forschung (+Tutorium)	2				S	1,5	0,5	24	26	2
Einführung in die Methoden qualitativer Forschung	2				S	1,5		18	32	2
Einführung in die Methoden quantitativer Forschung	2				S	1,5		18	32	2
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-2-3	Diversität in Schule und Gesellschaft (Fokus: Interkulturalität – Interreligiöser Dialog)	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
1./1. Abschnitt	6	2.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Sommersemester		
Kategorie:		
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
Pflichtmodul		Wahlmodul
	Basismodul	Aufbaumodul
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
NMS-2-5		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Keine		
Bildungsziele:		
Die Studierenden		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- wissen um Diversität als Ressource für produktive Lern- und Unterrichtsprozesse bezogen auf Lehrende und Lernende (Schwerpunkt: Sprache – Kultur – Religion; unter Berücksichtigung weiterer Diversitätsfelder wie Gender, Begabungen, Lernstile, ...).</li> <li>- kennen und verstehen Konzepte interkultureller Bildung und kennen konstruktive Strategien für den Umgang mit Vorurteilen und Rassismus.</li> <li>- kennen und verstehen grundlegende Zusammenhänge zwischen globalen Entwicklungen und Migration.</li> <li>- kennen sprachförderliche Lernarrangements und die Bedeutung von Mehrsprachigkeit als Lernmöglichkeit für alle.</li> <li>- kennen Methoden, um ihr eigenes Lehr- und Kommunikationsverhalten in Bezug auf Diversität kritisch zu reflektieren.</li> <li>- kennen die besonderen Bedingungen des Erwerbs von Deutsch als Zweitsprache, sowie Deutsch als Unterrichtssprache in allen Fächern kennen Diagnose- und Förderinstrumente für Deutsch als Zweitsprache und erkennen deren Relevanz für die Leistungsbeurteilung.</li> <li>- kennen Grundzüge wichtiger religiöser Lehren, die geschichtlichen Rahmenbedingungen und die interreligiösen Beziehungen der wichtigen Religionen sowie die Bezüge zum schulischen Alltag.</li> <li>- [verstehen unterschiedliche ethische Ansätze, die aus kulturell geprägten und weltanschaulichen Traditionen entstehen, können sie differenzieren und reflektieren].</li> </ul>	
Bildungsinhalte:		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Inklusive Unterrichtskonzepte Sprachförderliche didaktische Zugänge, Ansätze reflexiver sprachlicher Bildung; Konzepte pluraler sprachlicher Bildung</li> <li>- Didaktische Möglichkeiten der Individualisierung und Differenzierung des Unterrichts und Personalisierung des Lernens</li> <li>- Deutsch als Zweitsprache, sowie das Konzept Deutsch als Unterrichts- und Bildungssprache: Implikationen für den Unterricht</li> <li>- Migrations- und Fluchtbewegungen; Lebensbedingungen von Menschen in einer Zuwanderungsgesellschaft und deren Relevanz im Schulkontext</li> <li>- Strategien im Umgang mit Vorurteilen und Rassismus; Reflexion und Selbstreflexion auf den Ebenen Wissen – Haltungen - Handlungen</li> <li>- Hauptaspekte der in Europa vertretenen Religionen, Verschränkungen und Gegensätze von Religionen; gesetzliche Bestimmungen</li> <li>- [Werte vor dem Hintergrund unterschiedlicher Kulturen und Weltanschauungen, Probleme und Möglichkeiten des angemessenen Umgangs mit Konflikten]</li> </ul>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- können Diversität als Ressource für produktive Lern- und Unterrichtsprozesse nutzen.</li> <li>- können ihr eigenes Lehr- und Kommunikationsverhalten in Bezug auf Diversität kritisch reflektieren.</li> <li>- können sprachförderliche Lernräume gestalten und Mehrsprachigkeit als Ressource für alle nutzbar machen.</li> <li>- wissen um die Heterogenität von Lernvoraussetzungen, (Kultur, Sprache, Religion und Wertebildung, Alter, Gender, Lernstile, Begabungen...) und beachten diese bei der Planung und Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen.</li> <li>- können methodisch-didaktische Strategien von DaZ in der Unterrichtsplanung berücksichtigen.</li> <li>- kennen die pädagogischen, rechtlichen und ethischen Aspekte schulischer Inklusion.</li> <li>- Verfügten über Basiswissen zu Globalem Lernen und Interkultureller Bildung und erweitern ihre mitgebrachten Kompetenzen dazu.</li> <li>- entwickeln methodisch-didaktische Szenarien für inklusives unterrichtliches Handeln.</li> <li>- [wissen um die Heterogenität von Traditionen der Herkunft im Blick auf die Bedeutung ethischer Aspekte, berücksichtigen dies differenziert und individualisierend].</li> </ul>	
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
S		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

NMS-2-3	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Diversität in Schule und Gesellschaft</b>										
Interkulturelle Bildung	1				S	1		12	13	1
Religionspädagogik 2: Interreligiöse Aspekte/ Ethische Aspekte des Unterrichts in heterogenen Gruppen	2				S	1		12	38	2
Deutsch als Zweitsprache		2			S	1		12	38	2
Didaktische Aspekte des Erstfaches in heterogenen Gruppen		0,5			S	0,5		6	6,5	0,5
Didaktische Aspekte des Zweitfaches in heterogenen Gruppen		0,5			S	0,5		6	6,5	0,5
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:		
NMS-2-4	Fachwissenschaften 2 für den ersten und den zweiten Fachgegenstand		
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:		
Sekundarstufe I - NMS	NN		
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:	
1. /1. Abschnitt	6	2.	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:			
Jährlich im Sommersemester			
Kategorie:			
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Pflichtmodul			
	Basismodul	Aufbaumodul	
Basismodul			
Verbindung zu anderen Modulen:			
NMS-2-5			
Bei studiengangübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Keine			
Bildungsziele:			
siehe Detailbeschreibungen für den Fachgegenstand			
Bildungsinhalte:			
siehe Detailbeschreibungen für den Fachgegenstand			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:			
siehe Detailbeschreibungen für den Fachgegenstand			
Literatur:			
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Lehr- und Lernformen:			
V/U, S, U, U/F			
Leistungsnachweise:			
siehe Detailbeschreibungen für den Fachgegenstand			
Sprache(n):			
siehe Detailbeschreibungen für den Fachgegenstand			

NMS-2-4	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften 2										
Erster Fachgegenstand		3				2,5		30	45	3
Zweiter Fachgegenstand.		3				2,5		30	45	3
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:		
NMS-2-4-D	Fachwissenschaften II für den ersten Fachgegenstand: Sprachräume erschließen		
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:		
Sekundarstufe I - NMS	NN		
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:	
1. /1. Abschnitt	6	2.	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:			
Jährlich im Sommersemester			
Kategorie:	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Pflichtmodul	Basismodul		Aufbaumodul
Basismodul			
Verbindung zu anderen Modulen:			
NMS-2-5			
Bei studiengangübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Keine			
Bildungsziele:			
Die Studierenden sollen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- unter Anleitung ausgewählte Lernziele in unterschiedlichen Kompetenzbereichen mit Schwerpunkt auf Textproduktion und Texterschließung formulieren.</li> <li>- darüber Bescheid wissen, wie Fachliches nach dem Prinzip des rückwärtigen Lerndesigns didaktisch aufbereitet und sowohl altersadäquat als auch leistungsdifferenziert angewandt werden kann.</li> </ul>		
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertieftes Wissen, erweiterte Zugänge, Althergebrachtes und Innovatives in den vier Lernbereichen</li> <li>- Fragen der Textproduktion und Texterschließung</li> <li>- Methoden produktorientierten Literaturunterrichts Theorie, Praxis, Modelle für Differenzierung im DU</li> </ul>		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:			
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- können selbst gewählte literarische Textsorten analysieren.</li> <li>- können verschiedene pragmatische Textsorten sprachbewusst produzieren.</li> <li>- üben Formen flexibler Differenzierung, indem sie Entwürfe für Unterrichtsstunden mit differenzierten Lernangeboten erstellen.</li> </ul>		
Literatur:	Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:	V, S		
Leistungsnachweise:	Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):	Deutsch		

NMS-2-4-D	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften II für den ersten Fachgegenstand: <b>Sprachräume erschließen</b>										
Texterschließung und literarische Orientierung I		1			V	0,5		6	19	1
Texterschließung und literarische Orientierung		1			S	1		12	13	1
Schriftliche Sprachverwendung II – Pragmatische Texte verfassen und bearbeiten (+Tutorium)		1			S	1	0,5	18	7	1
<b>Summe</b>										<b>3</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:		
NMS-2-4-E	Fachwissenschaften II für den ersten Fachgegenstand: Englisch 2		
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:		
Sekundarstufe I - NMS	NN		
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:	
1. /1. Abschnitt	6	2.	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:			
Jährlich im Sommersemester			
Kategorie:			
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Pflichtmodul			
Basismodul		Aufbaumodul	
Basismodul			
Verbindung zu anderen Modulen:			
NMS-2-5			
Bei studiengangübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:		Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Keine			
Bildungsziele:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- sollen ihre Fremdsprachenkompetenz in den fünf Fertigungsbereichen „zusammenhängend Sprechen“, an Gesprächen teilnehmen, „Hören, Lesen und Schreiben erweitern.“</li> <li>- sollen in der Lage sein, ihre mündlichen Sprachbeherrschung in Diskussionen anzuwenden und über schriftliche Sprachbeherrschung mit einem besonderen Schwerpunkt auf creative writing Bescheid wissen.</li> <li>- sollen ihren Wortschatz erweitern.</li> <li>- sollen eine Auswahl der gegenwärtigen Kinder- und Jugendliteratur kennen lernen.</li> </ul>			
Bildungsinhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefende Arbeit an der Sprachkompetenz in Hinblick auf Sprachrichtigkeit und Sprachflüssigkeit</li> <li>- Erweiterung des Wortschatzes und Ausbau des Sprechvermögens in unterschiedlichen Diskussionsgruppen</li> <li>- Vertiefende Arbeit an der produktiven schriftlichen Kompetenz der Studierenden im freien Schreiben</li> <li>- Auseinandersetzung mit bedeutenden zeitgenössischen Werken der gegenwärtigen der Kinder- und Jugendliteratur</li> </ul>			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- weisen ihre Fremdsprachenkompetenz in den fünf Fertigungsbereichen, im Besonderen im kreativen Schreiben, in Diskussionen und in der Wortschatzarbeit nach.</li> <li>- können bedeutende Werke zeitgenössischer Kinder- und Jugendliteratur beschreiben und interpretieren.</li> </ul>			
Literatur:			
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Lehr- und Lernformen:			
S; U			
Leistungsnachweise:			
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Sprache(n):			
Englisch			

NMS-2-4-E	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften II für den ersten Fachgegenstand:  Englisch 2										
Integrated Skills2: Vocabulary and Speaking (+Tutorium)		1			S	1	0,5	18	7	1
Basic Methodology Concepts (+Tutorium)		1			S	1	0,5	18	7	1
Introduction to Literature: Young Adult Novels		1			U	0,5		6	19	1
<b>Summe</b>										<b>3</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-2-4-M	Fachwissenschaften II für den ersten Fachgegenstand: Anwendungen der Mathematik mit Computerunterstützung	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
1. /1. Abschnitt	6	2.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Sommersemester		
Kategorie:	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
Pflichtmodul		Wahlmodul
	Basismodul	Aufbaumodul
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
NMS-2-5		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Keine		
Bildungsziele:		
Die Studierenden sollen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- geometrische Grundobjekte und Darstellungsvarianten kennen und anwenden können.</li> <li>- Unterschiedliche spezifische Software kritisch betrachten und Möglichkeiten und Grenzen deren Anwendbarkeit reflektieren können.</li> <li>- den Computer zur Bewältigung unterrichtsrelevanter Beispiele einsetzen können.</li> <li>- theoretische Ansätze für die Unterrichtspraxis didaktisch begründend aufbereiten können, wobei sie Werkzeuge und Methoden der Differenzierung und der lernseitigen Orientierung entsprechend einsetzen.</li> </ul>	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geometrische Grundobjekte und Darstellungsvarianten (2D und 3D)</li> <li>- Geometrische Schnitt- und Vereinigungsmengen; einfache Transformationen (2D/3D)</li> <li>- Arbeit mit unterschiedlicher Software wie MS Excel, GeoGebra, 2D/3D-CAD Systeme</li> <li>- Methodisch-didaktische Umsetzung theoretischer Ansätze unter Einbeziehung mathematischer Denk- und Handlungsprozesse und schulpraktischer Forderungen: Die Zahlenbereiche <math>N, Z</math>; Variable als Mittel, induktiv Rechengesetze und geometrische Formeln herzuleiten; Rechenoperationen in <math>N</math> und <math>Z</math>; Eigenschaften ebener geometrischer Figuren; Konstruktion ebener geometrischer Figuren</li> </ul>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- können einzeln oder in Lerngemeinschaften eigenständige Problemstellungen mit Unterstützung des Computers bearbeiten.</li> <li>- verwenden den Computer als Werkzeug im Mathematikunterricht unter Fokussierung auf die lernseitige Orientierung.</li> <li>- verbalisieren methodisch-didaktische Begründungen für die Erarbeitung der Eigenschaften von Zahlensystemen und der entsprechenden Rechengänge.</li> <li>- können die Eigenschaften ebener und räumlicher Objekte erläutern und die Konstruktion dieser methodisch beschreiben.</li> <li>- Berechnungen und Konstruktionen an ebenen und räumlichen Objekten durchführen und unterrichtsrelevante Vorgehensweisen zur Erarbeitung der entsprechenden Formeln erarbeiten.</li> </ul>	
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
V/U, S		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

NMS-2-4-M	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften II für den ersten Fachgegenstand:  <b>Anwendungen der Mathematik mit Computerunterstützung</b>										
Computerunterstützte Mathematik 1 (+Tutorium)		1			U	0,5	0,5	12	13	1
Geometrie 2		1			U	1		12	13	1
Fachdidaktik (+ Tutorium)		1			S	1	1	24	1	1
<b>Summe</b>										<b>3</b>

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>	
NMS-2-4-BE	Fachwissenschaften II für den zweiten Fachgegenstand: Erwerb bildnerischer Grundfertigkeiten 2	
<b>Studiengang:</b> Sekundarstufe I - NMS	<b>Modulverantwortliche/r:</b> NN	
<b>Studienjahr:</b> 1. /1. Abschnitt	<b>ECTS-Credits:</b> 6	<b>Semester:</b> 2.
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b> Jährlich im Sommersemester		
<b>Kategorie:</b>		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Pflichtmodul		
Basismodul	Aufbaumodul	
Basismodul		
<b>Verbindung zu anderen Modulen:</b> NMS-2-5		
<b>Bei studiengangübergreifenden Modulen:</b>		
<b>Studienkennzahl:</b>	<b>Titel des Studiengangs:</b>	<b>Modulkurzzeichen:</b>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b> Keine		
<b>Bildungsziele:</b> Die Studierenden sollen <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Wirkungsweise der bildnerischen Materialien sowie werktechnische Verfahrens- und Darstellungsweisen im malerischen Bereich unter Berücksichtigung formal-ästhetischer Aspekte kennen lernen.</li> <li>- sollen einen Überblick über die wichtigsten manuellen Bilddrucktechniken erhalten und diese praktisch erproben können.</li> <li>- Wirkungszusammenhänge von Ausdrucksgehalt, Darstellungsmitteln und Ordnungsfaktoren erkennen können.</li> <li>- Techniken der Bildanalyse erwerben.</li> <li>- Werkanalyse und Werkinterpretation üben und Kunstwerke lesen lernen.</li> </ul>		
<b>Bildungsinhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterschiedliche Techniken, Materialien und Verfahren mit inhaltlichen und formalen Problemstellungen.</li> <li>- Kennen lernen spezifischer Materialien und Verfahren. Erprobung der unterschiedlichen Druckarten: Hochdruck, Tiefdruck und Flachdruck, Materialdruck, Arbeiten mit und ohne Druckerpresse</li> <li>- Heranführung an bildnerische Kommunikation und an Bildsprache, Werkanalyse und Werkinterpretation. Kunst- und Werkbetrachtung anhand ausgewählter Beispiele</li> </ul>		
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- zeigen ein Basiswissen und Kenntnisse im Bereich Farbe in Kombination mit inhaltlichen und formalen Kriterien.</li> <li>- erwerben grundlegende Kenntnisse im Bereich der Drucktechnik und die Auseinandersetzung mit inhaltlichen und formalen Problemstellungen.</li> <li>- kennen Wirkungszusammenhänge von Ausdrucksgehalt, Darstellungsmitteln und Ordnungsfaktoren.</li> <li>- wenden Bild- und Werkanalyse und –Werkinterpretation an.</li> <li>- können ästhetische Objekte für Kinder und Jugendliche erschließen.</li> <li>- können Kunstwerke lesen.</li> </ul>		
<b>Literatur:</b> Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
<b>Lehr- und Lernformen:</b> U, S		
<b>Leistungsnachweise:</b> Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
<b>Sprache(n):</b> Deutsch		

NMS-2-4-BE	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften II für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Erwerb bildnerischer Grundfertigkeiten 2</b>										
Problemfeld Farbe II		1			U	1		12	13	1
Grundlagen der Druckgrafik (+Tutorium)		1			U	1	0,5	18	7	1
Kunst- und Werkbetrachtung		1			S	0,5		6	19	1
<b>Summe</b>										<b>3</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:		
NMS-2-4-BS	Fachwissenschaften II für den zweiten Fachgegenstand: Methoden des Sports		
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:		
Sekundarstufe I - NMS	NN		
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:	
1. /1. Abschnitt	6	2.	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:			
Jährlich im Sommersemester			
Kategorie:			
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Basismodul		Aufbaumodul	
Verbindung zu anderen Modulen:			
NMS-2-5			
Bei studiengangübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:		Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Keine			
Bildungsziele:			
Die Studierenden sollen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeiten erlangen, spezifische Fertigkeiten biomechanisch zu analysieren und Schritte für einen methodischen Aufbau dieser Sportarten setzen zu können.</li> <li>- Kooperation und Kollegialität erwerben.</li> </ul>			
Bildungsinhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Biomechanische Analyse des Schwimmens bzw. der Leichtathletik</li> <li>- Methodische Ansätze zur Vermittlung von Schwimmen bzw. Leichtathletik im Schulsport</li> <li>- Verbesserung des Eigenkönnens</li> <li>- Unterrichten im Lehrerteam (Teamteaching)</li> </ul>			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen und verstehen biomechanische Strukturen der genannten Sportarten und setzen die Erkenntnisse für die methodische Umsetzung ein.</li> <li>- können diese Sportarten methodisch aufbauen.</li> <li>- erzielen durch Selbsterfahrung Lernfortschritte in diesen Sportarten.</li> <li>- können Unterrichtssequenzen verantwortungsvoll im Team planen und gestalten.</li> <li>- verfügen über kooperatives und kollegiales Verhalten beim Teamteaching.</li> </ul>			
Literatur:			
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Lehr- und Lernformen:			
V/U, S, U, U/F			
Leistungsnachweise:			
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Sprache(n):			
Deutsch			

NMS-2-4-BS	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften II für den zweiten Fachgegenstand:  Methoden des Sports										
Methodischer Aufbau des Schwimmsports		1			U	1		12	13	1
Methodischer Aufbau der Leichtathletik		1			U	1		12	13	1
Bewegungslehre des Schwimmens bzw. der Leichtathletik		1			U	0,5		6	19	1
<b>Summe</b>										<b>3</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-2-4-BU	Fachwissenschaften II für den zweiten Fachgegenstand: Lebensräume	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
1. /1. Abschnitt	6	2.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Sommersemester		
Kategorie:		
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
Pflichtmodul		Wahlmodul
	Basismodul	Aufbaumodul
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
NMS-2-5		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Keine		
Bildungsziele:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erhalten die für den Unterricht notwendigen Grundkenntnisse über den Aufbau, die Struktur und die Dynamik von Ökosystemen an ausgewählten Beispielen, sowie Kenntnisse über störungsbedingte Veränderungen von Ökosystemen erhalten.</li> <li>- sammeln im Rahmen von ausgewählten Lehrgängen und Exkursionen fachwissenschaftliche, fachdidaktische und praktische Erfahrungen und erweitern diese kontinuierlich.</li> </ul>	
Bildungsinhalte:		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundbegriffe der Ökologie</li> <li>- abiotische und biotische Faktoren</li> <li>- Produzenten, Konsumenten, Destruenten</li> <li>- Dynamik von Ökosystemen</li> <li>- Störungen von Ökosystemen</li> <li>- Einfluss des Menschen auf Ökosysteme</li> <li>- Exkursionsziele ergeben sich unter Bezugnahme auf Inhalte der übrigen, jeweils aktuellen Lehrveranstaltungen und unter Bedachtnahme aktueller Gegebenheiten</li> </ul>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben den Bau, die Struktur und die Dynamik von Ökosystemen.</li> <li>- erklären die Wechselwirkungen in Ökosystemen sowie deren Veränderungen bei Störungen.</li> <li>- planen und beschreiben projektorientiert und im Team ausgewählte Ökosysteme, erklären die Wechselwirkungen und diskutieren die ökologischen Folgen bei eventuellen Störungen des jeweiligen Ökosystems.</li> </ul>	
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
V/U, EX		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

NMS-2-4-BU	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften II für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Lebensräume</b>										
Ökologie		1,5			V/U	1,5		18	19,5	1,5
Exkursionen		1,5			EX	1		12	25,5	1,5
<b>Summe</b>										<b>3</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-2-4-EH	Fachwissenschaften II für den zweiten Fachgegenstand: Haushalt, Konsum und Gesellschaft	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
1. /1. Abschnitt	6	2.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Sommersemester		
Kategorie:		
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
Pflichtmodul		Wahlmodul
	Basismodul	Aufbaumodul
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
NMS-2-5		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Keine		
Bildungsziele:		
Die Studierenden		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- vertiefen ihre Kenntnisse über die Mensch-Umwelt-Beziehung, kennen die Auswirkungen menschlichen Handelns auf die Biosphäre und erwerben die Reflexionsfähigkeit in Bezug auf das eigene Verhalten.</li> <li>- interpretieren den Begriff „Nachhaltigkeit“, erkennen die ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres derzeitigen Ernährungssystems und verfügen über wissenschaftlich fundiertes humanökologisches Basiswissen für fächerübergreifende Situationen im Unterricht.</li> <li>- erwerben grundlegendes Wissen über eine mittel- und langfristige Lebens- und Finanzplanung unter Berücksichtigung der eigenen Bedürfnisse in unterschiedlichen Lebensphasen.</li> <li>- verfügen über fundiertes theoretisches und praktisches Küchenfachwissen und lernen ökologische, ökonomische und soziale Aspekte der fachpraktischen Arbeit kennen.</li> </ul>	
Bildungsinhalte:		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Mensch im Ökosystem, demographische Grundlagen, Einfluss des Menschen auf die Biosphäre und seine Folgen, Aspekte zum Thema unerwünschte Stoffe in Lebensmitteln und Aspekte zur Risikoeinschätzung für die Gesundheit, Formen der Lebensmittelproduktion in den Industrieländern, Begriff und Entstehung des Nachhaltigkeitskonzeptes, wissenschaftliche Konzeption der Ernährungsökologie und Grundsätze für eine nachhaltige Ernährung</li> <li>- Die Prinzipien und Möglichkeiten des Finanz- und Vorsorgemanagements, mögliche Informations- und Beratungsangebote, Zukunftschancen und Risiken der Lebensgestaltung</li> <li>- Ressourcensparendes, rationelles Arbeiten in der Küche (Arbeitsplatzorganisation, Auswahl von Arbeitstechniken, Geräten, Hilfsmitteln), Kriterien für Lebensmittel- und Speisenauswahl treffen</li> <li>- Vertiefen und Erweitern der praktischen Fertigkeiten in der Lebensmittelbe- und -verarbeitung</li> </ul>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben Kenntnisse über elementare Abläufe eines Ökosystems, die problematischen Auswirkungen menschlichen Handelns auf unsere Umwelt sowie über mögliche alternative, faire und nachhaltige Lösungswege und Verständnisenwicklung für die Notwendigkeit einer nachhaltigen Lebensweise und neuen Ethik.</li> <li>- entwickeln ein persönliches Ressourcenmanagement und sind in der Lage Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.</li> <li>- gestalten die fachpraktische Arbeit in der Küche und im Unterricht nach ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten.</li> </ul>	
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
V/U, U		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

NMS-2-4-EH	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften II für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Haushalt, Konsum und Gesellschaft</b>										
Humanökologie (+Tutorium)		1			V/U	1	0,5	18	7	1
Finanzmanagement im Privathaushalt		1			U	0,5		6	19	1
Fachpraktische Übungen 2		1			U	1		12	13	1
<b>Summe</b>										<b>3</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:		
NMS-2-4-GS/PB	Fachwissenschaften II für den zweiten Fachgegenstand: Geschichte der Kultur und des Wissens in ihren vielfältigen Erscheinungsformen und Zusammenhängen an ausgewählten Beispielen		
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:		
Sekundarstufe I - NMS	NN		
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:	
1. /1. Abschnitt	6	2.	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:			
Jährlich im Sommersemester			
Kategorie:			
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Pflichtmodul			
	Basismodul	Aufbaumodul	
Basismodul			
Verbindung zu anderen Modulen:			
NMS-2-5			
Bei studiengangübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Keine			
Bildungsziele:			
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben Einsichten und Verständnis für die Vielfalt und Komplexität von Kulturen und wissenschaftlichen Erkenntnissen.</li> </ul>		
Bildungsinhalte:			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entstehen von Kulturen – Kulturbegegnung – Kulturkonfrontation – Kulturtransfer – Kulturzerstörung Kulturverlust</li> <li>- Weitergabe von Wissen und Wissenssystemen an ausgewählten Beispielen von der Urgeschichte bis zur Gegenwart</li> </ul>		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:			
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- verbalisieren das Entstehen von Kulturen, ihrer Wandelbarkeit, ihrer Vielfalt, ihren Verlustes und ihrer Zerstörung.</li> <li>- beschreiben die Weitergabe von Wissen und Wissenssystemen.</li> </ul>		
Literatur:			
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Lehr- und Lernformen:			
V, V/U			
Leistungsnachweise:			
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Sprache(n):			
Deutsch			

NMS-2-4-GS/PB	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften II für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Geschichte der Kultur und des Wissens in ihren vielfältigen Erscheinungsformen und Zusammenhängen an ausgewählten Beispielen</b>										
Kultur und Wissen: Einführung und theoretische Grundlagen (+Tutorium)		1			V	1	0,5	18	7	1
Kultur und Wissen: ausgewählte Beispiele		2			V/U	1,5		18	32	2
<b>Summe</b>										<b>3</b>

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>	
NMS-2-4-GW	Fachwissenschaften II für den zweiten Fachgegenstand: Grundlagen der Geographie und Wirtschaftskunde 2	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
<b>Studienjahr:</b>	<b>ECTS-Credits:</b>	<b>Semester:</b>
1. /1. Abschnitt	6	2.
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>		
Jährlich im Sommersemester		
<b>Kategorie:</b>		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Basismodul		Aufbaumodul
Basismodul		
<b>Verbindung zu anderen Modulen:</b>		
NMS-2-5		
<b>Bei studiengangübergreifenden Modulen:</b>		
<b>Studienkennzahl:</b>	<b>Titel des Studiengangs:</b>	<b>Modulkurzzeichen:</b>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>		
Keine		
<b>Bildungsziele:</b>		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- wenden das Zentrum-Peripherie-Modell auf unterschiedlichen Maßstabsebenen an.</li> <li>- erklären die Ursachen der Disparitäten und entwickeln Szenarien zu deren Abbau.</li> <li>- kennen wichtige Positionen der GW-Didaktik.</li> <li>- interpretieren den allgemeinen und fachspezifischen Teil des Lehrplans kritisch.</li> <li>- wählen Lehr- und Lerninhalte in GW fachdidaktisch begründet aus.</li> <li>- verfügen über grundlegende geografische Kenntnisse und können topografische Orientierungsfähigkeit nutzen.</li> <li>- entwickeln ein fachdidaktisches Grundverständnis für den GW-Unterricht.</li> </ul>		
<b>Bildungsinhalte:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zentrum-Peripherie-Modell, Entwicklungstheorien und Entwicklungszusammenarbeit</li> <li>- Fallbeispiele sozioökonomischer Disparitäten</li> <li>- städtischer und ländlicher Raum</li> <li>- allgemeiner und fachspezifischer Teil des Lehrplans</li> <li>- Zielebenen und Qualifikationen des GW-Unterrichts</li> <li>- Natürliche und technische Hilfsmittel der Orientierung – Kompass, Faustskizze, Karte, Satellitenbild, ...</li> <li>- Allgemeine didaktische Theoriemodelle</li> <li>- Lehrplan in Theorie und Praxis</li> </ul>		
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>		
Die Studierenden verfügen		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- über Einblicke in wichtige sozial- und wirtschaftsräumliche sowie wirtschaftswissenschaftliche Theorien.</li> <li>- über fundierte GW-didaktische Grundkenntnisse.</li> <li>- verfügen über topographisches Orientierungswissen, Kartenkompetenz, Orientierung in Realräumen und die Reflexion von Raumwahrnehmungen.</li> </ul>		
<b>Literatur:</b>		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
<b>Lehr- und Lernformen:</b>		
V/U, S		
<b>Leistungsnachweise:</b>		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
<b>Sprache(n):</b>		
Deutsch		

NMS-2-4-GW	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften II für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Grundlagen der Geographie und Wirtschaftskunde 2</b>										
Zentrum und Peripherie		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
Grundlagen der Geographiedidaktik mit dem Schwerpunkt Raum- und Orientierungskompetenz		1,5			S	1		12	25,5	1,5
<b>Summe</b>										<b>3</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:		
NMS-2-4-ME	Fachwissenschaften II für den zweiten Fachgegenstand: Erwerb musikalischer Grundfertigkeiten 2		
Studiengang: Sekundarstufe I - NMS	Modulverantwortliche/r: NN		
Studienjahr: 1. /1. Abschnitt	ECTS-Credits: 6	Semester: 2.	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester			
Kategorie:			
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Basismodul		Aufbaumodul	
Verbindung zu anderen Modulen: NMS-2-5			
Bei studiengangübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:		Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme: Keine			
Bildungsziele: Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- sollen das erworbene Grundwissen und die Grundfertigkeiten in den Bereichen Fachwissenschaft und Musikpraxis vertiefen.</li> </ul>			
Bildungsinhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung von einfacher Kinder- und Jugendliteratur für die Ensembleleitung</li> <li>- Erlernen von Dirigiertechnik</li> <li>- Phrasierung, Intonationsschulung und stilistisches Einhören</li> <li>- Arten der Schlagwerknotationen - Gelesene und gehörte Rhythmen – Perkussionsinstrumente und deren Zuordnung zu ihrem entsprechenden Kulturkreis – Spielweise der Perkussionsinstrumente</li> <li>- Festigung der Mischstimme – Erweiterung des Tonumfanges – Physiologie der Stimme – Erweiterung des Repertoires</li> <li>- Systematische Anwendung des gewählten Instruments im Musikunterricht</li> </ul>			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- wenden Dirigiertechniken an Hand spezifischen Repertoires an und leiten vom Instrument aus eine Singgruppe.</li> <li>- führen Schlag- und Perkussionsinstrumente anhand von notierten oder gehörten Rhythmen ordnungsgemäß vor.</li> <li>- können selbständig an der stimmlichen Entwicklung arbeiten.</li> <li>- erarbeiten Liedrepertoire eigenständig am Instrument.</li> <li>- setzen ihr gewähltes Instrument stilgerecht ein.</li> </ul>			
Literatur: Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Lehr- und Lernformen: V/U, S, U, U/F			
Leistungsnachweise: Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Sprache(n): Deutsch			

NMS-2-4-ME	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften II für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Erwerb musikalischer Grundfertigkeiten 2</b>										
Ensembleleitung I		1			U	1		12	13	1
Perkussion und Rhythmusschulung		0,5			U	0,5		6	6,5	0,5
Gesang		0,5			U	0,5		6	6,5	0,5
Instrument (Hauptfach) (+Tutorium)		1			U	0,5	1	18	7	1
<b>Summe</b>										<b>3</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-2-4-PC	Fachwissenschaften II für den zweiten Fachgegenstand: Physik 2	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
1. /1. Abschnitt	6	2.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Sommersemester		
Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Basismodul	Aufbaumodul	
Verbindung zu anderen Modulen:		
NMS-2-5		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Keine		
Bildungsziele:		
Die Studierenden sollen		
- die Grundlagen der Mechanik erklären können.		
- über die Erhaltungssätze in Beispielen Bescheid wissen.		
- die wichtigsten Eigenschaften und Bestandteile der Lebensräume (Wasser und Luft) nennen können.		
- die Umweltrelevanz chemischer Prozesse beurteilen.		
- die wichtigsten Parameter in der Trinkwasseranalytik erläutern können.		
- über die Gewinnung, die Eigenschaften und technische Bedeutung der Metalle und Nichtmetalle Bescheid wissen.		
- die Grundlagen der Elektrochemie erklären können.		
Bildungsinhalte:		
- Grundlagen der Messtechnik (Planung und Auswertung) Einheitensystem, Fehlerbetrachtungen)		
- Entwicklung physikalischer Konzepte		
- Grundlagen der Kinematik und Dynamik		
- Erhaltungsgrößen der Mechanik, Optimierungsvorgänge		
- Teilchenmodell, Grenzflächenphänomene		
- Beschreibung von Stoffeigenschaften		
- Luft und ihre Bestandteile, Mechanismen, die zur Luftverschmutzung führen		
- Wasser, Lösungen, Konzentrationsangaben, Trinkwasserparameter, Wasserhärte, Osmose, Kläranlagen		
- Säuren und Basen im Alltag, Indikator- und Puffersysteme		
- Chemie der Erdkruste, Salz, Kalk, Gips, Baustoffe		
- Metalle, Eisen – Stahl, Aluminium, Magnesium		
- Voraussetzungen für Brände bzw. Explosionen, sowie Methoden der Brandverhütung		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden		
- können Kenntnisse über die Mechanik nachweisen.		
- können experimentelle Ergebnisse und deren Einbettung in die Physik dokumentieren.		
- können Kenntnisse über die organische Chemie nachweisen.		
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
V, U		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

NMS-2-4-PC	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften II für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Physik 2</b>										
Mechanik		1			V	1		12	13	1
Übungen zur Physik I		1			U	0,5		6	19	1
Anorganische Chemie		1			V	1		12	13	1
<b>Summe</b>										<b>3</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:									
NMS-2-4-WE	Fachwissenschaften II für den zweiten Fachgegenstand: Fachspezifische Ausbildung 1									
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:									
Sekundarstufe I - NMS	NN									
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:								
1. /1. Abschnitt	6	2.								
Dauer und Häufigkeit des Angebots:										
Jährlich im Sommersemester										
Kategorie:	Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul							
Pflichtmodul			Wahlmodul							
	Basismodul		Aufbaumodul							
Basismodul										
Verbindung zu anderen Modulen:										
NMS-2-5										
Bei studiengangübergreifenden Modulen:										
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:		Modulkurzzeichen:							
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Keine										
Bildungsziele:										
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erhalten erweiterte Einblicke in technologisch - handwerkliche Fertigkeit und Fähigkeiten (Holz, Papier).</li> <li>- lernen Zeichennormen kennen.</li> <li>- lernen unterschiedliche Formen der Handzeichnung, Handskizze, Entwurfszeichnung und Werkzeichnung kennen und können diese in exemplarischen Aufgabenstellungen anwenden.</li> <li>- erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der flächengestaltenden Verfahren auf der Grundlage der Farben- und Formenlehre.</li> <li>- erhalten Einblick in die Materialkunde und können unterschiedliche Stoffe erkennen und benennen.</li> </ul>									
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Herstellen komplexer Werkstücke mit verstärktem Maschineneinsatz (Eigenständiges Planen, Entwerfen und Realisieren)</li> <li>- Erstellen sachbezogener Skizzen und Werkzeichnungen für die Entwurfsarbeit zur Realisierung von unterschiedlichsten Werkstücken</li> <li>- Erweitern des textilen und technischen Repertoires mittels praktischer Problemlösungsversuche</li> <li>- Realisieren eigenständiger Ideen und Entwürfe mittels unterschiedlichen flächengestaltenden Verfahren (Drucktechniken, ...)</li> <li>- Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen textilen Materialien und Kennen deren Unterschiede</li> <li>- Entwicklung geplanter Werkstücke (schulischer Einsatz) nach eigenen Ideen und technisch richtige und ästhetisch ansprechende Ausführung derselben</li> </ul>									
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:										
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- können Kenntnisse von Verfahren sowie Fertigkeiten in der Handhabung von Maschinen, Geräten und Werkzeugen nachweisen.</li> <li>- skizzieren Gegenstände und Abläufe mit freier Hand, interpretieren technische Zeichnungen und führen dieselben aus.</li> <li>- beherrschen flächengestaltende Verfahren und können diese eigenständig bei der Umsetzung eigener Entwürfe anwenden.</li> </ul>									
Literatur:										
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )										
Lehr- und Lernformen:										
U										
Leistungsnachweise:										
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )										
Sprache(n):										
Deutsch										
<b>NMS-2-4-WE</b>										
Fachwissenschaften II für den zweiten Fachgegenstand:  Fachspezifische Ausbildung 1	HW	FW/FD/FWD	SP	ES						
Holz/Papier II (+ Tutorium)		1,5			U	1,25	0,25	18	19,5	1,5
Flächengestaltende Verfahren (+ Tutorium)		1,5			U	1,25	0,25	18	19,5	1,5
<b>Summe</b>										<b>3</b>



Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-2-5	Schulpraktische Studien 2	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
1./1. Abschnitt	6	2.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Sommersemester		
Kategorie:		
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
Pflichtmodul		Wahlmodul
	Basismodul	Aufbaumodul
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Unterrichtsbesuche und Unterrichtsanalyse des 1. Studienseesters		
Bildungsziele:		
Die Studierenden sollen		
- über Möglichkeiten der Planung von Unterrichtseinheiten unter dem Aspekt der Heterogenität Bescheid wissen.		
- in der Lage sein in den Unterricht Leistungsdifferenzierung einfließen zu lassen und darüber zu reflektieren.		
- lernen Methoden des Unterrichtseinstiegs, der Erarbeitung sowie der Übung und Vertiefung kennen.		
- Unterricht unter Hilfestellung der Praxislehrerin/des Praxislehrers einzeln bzw. im Team (bes. in Erstfächern) planen und durchführen.		
- Lernumgebungen unter dem Aspekt der Heterogenität gestalten.		
Bildungsinhalte:		
- Theoriegeleitete Planung unter dem Aspekt der Heterogenität		
- Durchführung und Reflexion von Unterricht		
- Gestaltung von Lernumgebungen		
- Unterrichtseinstieg, Erarbeitung, Überleitungen und Beendigung von Unterrichtseinheiten		
- Möglichkeiten der Vertiefung und Übung		
- Planung und Durchführung von Unterricht (Lerndesign: Team-Teaching in Erstfächern, Diversität und Differenz, flexible Differenzierung, ...)		
- Grundlagen zur Planung von Lernumgebungen unter dem Aspekt der Heterogenität		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden		
- sind befähigt unter Hilfestellungen der Praxislehrerin/des Praxislehrers Unterrichtsplanungen einzeln bzw. im Team zu erstellen.		
- können den geplanten Unterricht einzeln oder in Erstfächern im Team umsetzen.		
- sind befähigt über den eigenen bzw. gemeinsamen Unterricht zu reflektieren.		
- können Lernumgebungen unter dem Aspekt der Heterogenität gestalten.		
- berücksichtigen bei der Planung und Durchführung den Aspekt der Heterogenität von Lerngruppen.		
- zeigen ein grundlegendes theoretisches Wissen hinsichtlich der Organisation unterrichtlicher Rahmenbedingungen.		
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
U; S		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

NMS-2-5	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Schulpraktische Studien 2</b>										
Lehrpraxis			2		U	1		12	38	2
Didaktische Reflexion und Analyse			2		U	2		24	26	2
Organisation von Unterricht II			0,5		S	0,5		6	6,5	0,5
Gestaltung von Lernumgebungen unter dem Aspekt der Heterogenität			0,5		S	0,5		6	6,5	0,5
Planen und analysieren von Unterricht – Methodische Umsetzungsmöglichkeiten			1		S	1		12	13	1
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-3-1	Vertiefende Aspekte der Humanwissenschaften	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
2./2. Abschnitt	6	3.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Wintersemester		
Kategorie:		
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
		Wahlmodul
	Basismodul	Aufbaumodul
	Basismodul	
Verbindung zu anderen Modulen:		
NMS-1-3		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- können differenzierte, gehirngerechte Lern- und Arbeitsmethoden zu vermitteln, insbesondere Strategien der Selbstmotivierung, des Verstehens, Behaltens und Abrufens von Lernstoff, des Konzentrierens, der Lernorganisation und der Bewältigung von Misserfolgsängsten, die dazu dienen, vorhandenes Begabungspotential in entsprechende Schulleistungen durch rückwärtiges Lerndesign umzusetzen. (PP)</li> <li>- entwickeln ein soziologisches Bewusstsein unter besonderer Berücksichtigung soziologischer Fragestellungen und reflektieren diese im beziehungsorientierten und bildungsrelevanten Kontext. (PS)</li> <li>- gewinnen grundlegende Einsichten in eine Allgemeine Pädagogik, die auf Differenz, Diversität und flexible Differenzierung aufgebaut ist. (IP)</li> <li>- kennen und verstehen die besonderen Aspekte der Quellen unterschiedlicher Religionen, ihre Auswirkungen auf die Lebensformen und ihren besonderen Beitrag zu einer „religiösen“ Moral und können sachgerecht argumentieren. (RP)</li> <li>- [kennen die unterschiedlichen Anwendungsgebiete von Ethik, insbesondere die pädagogischen Aspekte, verstehen die Grundlagen und können sachgerecht argumentieren.] (Ethik)</li> </ul>	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- PP: Differenzierte, gehirngerechte Lernsteuerung, allgemein und fachbezogene Lernstrategien, lernpsychologisch und lernbiologisch begründete Förderkonzepte, handlungsorientierte Strategien zur Verbesserung selbsttätigen Lernens</li> <li>- PS: Repräsentative Studien zu Einstellungen und Werthaltungen der Kinder und Jugendlichen. Soziologisch relevante Aspekte der Erziehung und Bildung. Die Struktur der österreichischen Gesellschaft bzw. Schule (PS)</li> <li>- Thesen zum inklusiven Denken für eine inklusive Haltung</li> <li>- RP: Quellentheorien und Umgang mit den Quellen der Weltreligionen; religiöse Texte und ihre Auswirkung auf die Lebensgestaltung; besondere Aspekte „religiöser“ Moral in den Weltreligionen. Ethik und Pädagogik.]</li> <li>- [E: Ethik im Rahmen der praktischen Philosophie; Anwendungsbereiche der Ethik; die Tugendlehre und die Prinzipienethik; Kant und der kategorische Imperativ; Ethik und Pädagogik.]</li> </ul>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- weisen Kenntnisse über Kausalitäten unterschiedlicher Lernausgangslagen im kognitiven, emotionalen und sozialen Bereich auf dem Hintergrund hirnfunktionaler Bedingtheiten nach, vermitteln entsprechende Methodenkompetenz und verstehen sich als Begleiter/in bei Lehr- und Lernprozessen. (PP)</li> <li>- können jugendrelevante Studien bzw. deren Ergebnisse oder Erkenntnisse sowie die Folgen bzw. Auswirkungen dieser auf Lernen und Gesellschaft verbalisieren, und berücksichtigen diese bei der Planung und Durchführung von Unterricht. (PS)</li> <li>- wissen um grundlegende Positionen und Konzepte einer Inklusiven Pädagogik und können dadurch eine inklusive Grundhaltung entwickeln. (IP)</li> <li>- reflektieren religiöse, gesellschaftliche und moralische Grundfragen als Ausgangspunkt ihres pädagogischen - verantwortlichen Handelns und können die gewonnenen Erkenntnisse in den wissenschaftlichen Diskurs und in das unterrichtliche Handeln einbeziehen. (RP)</li> <li>- [reflektieren ethische Fragen auf der Ebene der Metaethik, verstehen die besonderen Probleme der neuzeitlichen ethischen Diskussionen und können die Erkenntnisse in den Diskurs und in ihr pädagogisches Handeln angemessen umsetzen. (E)]</li> </ul>	
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
S		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

NMS-3-1	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Vertiefende Aspekte der Humanwissenschaften</b>										
Päd. Psychologie: Spezielle Aspekte (+Tutorium)	1,5				S	1	0,5	18	19,5	1,5
Päd. Soziologie: Spezielle Aspekte (+Tutorium)	1,5				S	1	0,5	18	19,5	1,5
Inklusionspädagogik: Grundlagen(+Tutorium)	1,5				S	1	0,5	18	19,5	1,5
Religionspädagogik: Spezielle Aspekte/ Angewandte Ethik	1,5				S	1/1		12/12	25,5/25,5	1,5
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-3-2-D	Fachwissenschaften III für den ersten Fachgegenstand: Bausteine für den Deutschunterricht 2	
Studiengang: Sekundarstufe I - NMS	Modulverantwortliche/r: NN	
Studienjahr: 2. /2. Abschnitt	ECTS-Credits: 6	Semester: 3.
Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester		
Kategorie:	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
		Wahlmodul
	Basismodul	Aufbaumodul
	Basismodul	
Verbindung zu anderen Modulen: NMS-3-5		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele: Die Studierenden sollen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- auf grundlegende linguistische Fragestellungen Antworten finden.</li> <li>- Einblick in und Verständnis für alle Genres der Literatur, insbesondere der zeitgenössischen österreichischen und der aktuellen Kinder- und Jugendliteratur, gewinnen.</li> <li>- Mehrsprachigkeit und Interkulturalität als Bereicherung des DU erfahren.</li> <li>- die in den Bildungsstandards abgebildeten dynamischen Kompetenzen als taugliches demokratisches Mittel für Diagnose, Evaluation und Innovation didaktischen Handelns begreifen.</li> </ul>	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Linguistik</li> <li>- Literatur der letzten Jahrzehnte – Basisinformationen zu ausgewählten Themen, Gattungen, Autor(inn)en und deren soziokulturellem Hintergrund</li> <li>- Auswahl- und Beurteilungskriterien, Methoden der Rezension und Präsentation in Bezug auf aktuelle Kinder- und Jugendliteratur</li> <li>- Bildungsstandards in allen Lernbereichen des DU</li> <li>- Aktuelle Problemstellungen durch Multikulturalität in der Schule und Lösungsansätze aus der Sicht der Sprachlehrerin/des Sprachlehrers</li> </ul>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- schreiben einfache linguistische Textanalysen.</li> <li>- präsentieren mündlich persönliche Leselisten und Lektüre.</li> <li>- verfassen eine Arbeit über Bereiche der Kinder- und Jugendliteratur.</li> <li>- können die Bildungsstandards in den verschiedenen Lernbereichen des DU und in den verschiedenen Altersstufen reflexiv berücksichtigen.</li> <li>- kennen grundlegende Literatur zum Thema „Mehrsprachigkeit und Interkulturalität“.</li> </ul>	
Literatur:	Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )	
Lehr- und Lernformen:	S, V	
Leistungsnachweise:	Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )	
Sprache(n):	Deutsch	

NMS-3-2-D	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften III für den ersten Fachgegenstand:  <b>Bausteine für den Deutschunterricht 2</b>										
Linguistik		2			S	1		12	38	2
Zeitgenössische Literatur		1			V	1		12	13	1
Aktuelle Kinder- und Jugendliteratur		2			S	1		12	38	2
Mehrsprachigkeit und Interkulturalität im DU		1			S	1		12	13	1
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-3-2-E	Fachwissenschaften III für den ersten Fachgegenstand: Englisch 3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
2. /2. Abschnitt	6	3.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Wintersemester		
Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Pflichtmodul		
Basismodul	Aufbaumodul	
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
NMS-3-5		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sollen ihre methodisch-didaktische Handlungskompetenz bezüglich <i>autonomous learning</i> kennen und erweitern.</li> <li>- erweitern und vertiefen ihre grammatikalischen Kenntnisse und Fertigkeiten.</li> <li>- vertiefen den eigenen rezeptiven und produktiven Wortschatz und vertiefen das grammatikalische Bewusstsein.</li> <li>- werden mit aktuellen Zeitungsartikeln und Filmdokumenten vertraut.</li> </ul>	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeit an Texten aus Lehrwerken ausgehend von den Erfahrungen aus der Schulpraxis mit Hilfe fachdidaktischer Literatur ( z. B. am Model des Lemdesigns,...)</li> <li>- Grundlegende Übungstypologie im Bereich der fünf Fertigkeiten, sowie im Bereich der Vermittlung des Wortschatzes und der Grammatik</li> <li>- Kenntnisse und Kompetenz hinsichtlich grammatikalischer Strukturen</li> <li>- Grammatikalisches Bewusstsein der geschriebenen und gesprochenen Sprache</li> <li>- Sprachkompetenz in Hinblick auf Sprachflüssigkeit und Sprachrichtigkeit (Schwerpunkt: <i>speaking/listening/reading</i>)</li> <li>- schriftliche Arbeiten</li> </ul>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- setzen verschiedene <i>independent learning strategies</i> im Klassenzimmer um.</li> <li>- beherrschen entsprechende Literatur darüber.</li> <li>- können Zeitungsartikel und Filme schriftlich und mündlich kommentieren.</li> <li>- weisen ein grammatikalisches Bewusstseins und einen erweiterten Wortschatz nach.</li> </ul>	
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
S, U		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Englisch		

NMS-3-2-E	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften III für den ersten Fachgegenstand:  <b>Englisch 3</b>										
Autonomous and independent learning in the TEFL classroom		1			S	1		12	13	1
Grammar 2 (+Tutorium)		2			U	1	0,5	18	32	2
Integrated Skills 3: Vocabulary		1			U	1		12	13	1
Reviewing paper articles, magazines and films		2			S	1		12	38	2
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-3-2-M	Fachwissenschaften III für den ersten Fachgegenstand: Fachmathematische Schwerpunktsetzung 1	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
2. /2. Abschnitt	6	3.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Wintersemester		
Kategorie:		
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
Pflichtmodul		Wahlmodul
	Basismodul	Aufbaumodul
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
NMS-3-5		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden sollen		
- einen Überblick über alle Funktionstypen kennen und an entsprechenden Problemstellungen anwenden.		
- Methoden und Kenngrößen der beschreibenden Statistik kennen und auf praxisnahe Aufgaben anwenden können.		
- Ergebnisse der statistischen Auswertungen kritisch hinterfragen und begründen können.		
- anhand konkreter Aufgaben ein Bewusstsein hinsichtlich der geschlechtsspezifischen Ausformungen von statistischen Ergebnissen in unterschiedlichen Bereichen entwickeln.		
- über wesentliche Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnungen Bescheid wissen.		
- über höhere algebraische Verfahren informiert sein (Lineare Optimierung, Lösungsverfahren für Gleichungen höheren Grades und Gleichungssysteme, Lineare Algebra, Matrizen, ...).		
- algebraische Strukturen kennen und daraus schlussfolgernd argumentieren.		
- Zuordnungen, funktionale und nichtfunktionale Zusammenhänge für unterrichtsrelevante Prozesse unter Einbeziehung didaktischer Begründungen methodisch bearbeiten.		
- lineare Gleichungen und die entsprechenden Lösungsverfahren für den Unterricht unter Einbeziehung der Begründungen methodisch aufarbeiten und dazugehörige praktische Anwendungen im Sinne einer lernseitigen Orientierung und innerer Differenzierung vorbereiten.		
Bildungsinhalte:		
- Typen und Eigenschaften der reellen Funktionen; Funktionsverläufe, (inkl. praktischer Beispiele)		
- Kenngrößen und statistische Verfahren der beschreibenden Statistik; Grundlagen und Beispiele der Wahrscheinlichkeitsrechnung		
- lineare Optimierung; Lösungsverfahren für Gleichungen höheren Grades und Gleichungssysteme; Lineare Algebra, Matrizen		
- Zahlenbereiche Q und R in der unterrichtspraktischen Umsetzung; Zuordnungen (Schlussrechnen) in der Sekundarstufe I; algebraische Strukturen in der Sekundarstufe I einschließlich Gleichungslehre; Statistik in der Sekundarstufe I – Er- und Bearbeitung auch mit Hilfe des Computers		
- schriftliche Arbeiten		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden		
- erfassen Funktionsterm und FU-Graph in ihrer wechselseitigen Beziehung.		
- wenden Methoden der beschreibenden Statistik auf konkrete Aufgabenstellungen an und reflektieren die Relevanz der daraus resultierenden Aussagen.		
- wenden elementare Methoden der WR an.		
- wenden Lösungsverfahren von Gleichungen höheren Grades sowie der Linearen Optimierung an und zeigen Kompetenzen in der Modellierung von entsprechenden Aufgabenstellungen.		
- kennen Methoden der Einführung linearer Gleichungen und Gleichungssysteme im Unterricht.		
- kennen Methoden zur Erarbeitung von Lösungswegen linearer Gleichungen und Gleichungssysteme.		
- planen und erproben Lernumgebungen für die zielorientierte Aufbereitung von statistischen Verfahren und Kenngrößen, ausgehend von lebenspraktischen Beispielen.		
- können die Struktur von Zuordnungen und deren mathematische Umsetzung, auch in textgebundenen Aufgabenstellungen, erkennen.		
- können eigene Aufgabenstellungen nach den Notwendigkeiten der inneren Differenzierung formulieren.		
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
V/U, S		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

NMS-3-2-M	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften III für den ersten Fachgegenstand:  <b>Fachmathematische Schwerpunktsetzung 1</b>										
Algebra 2		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
Statistik und Wahrscheinlichkeit 1		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
Funktionen 2		2			V/U	1		12	38	2
Fachdidaktik (+Tutorium)		1			S	1	1	24	1	1
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-3-3	Modellierung, Analyse und Evaluation von individualisierten Lehr – und Lernprozessen unter besonderer Berücksichtigung der Bildungsstandards	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
2. /2. Abschnitt	6	3.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Wintersemester		
Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Basismodul	Aufbaumodul	
Verbindung zu anderen Modulen:		
NMS-3-5 ; NMS-2-2		
Bei studiengangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- haben Kenntnisse über Instrumente und Werkzeuge von Evaluationsprozessen.</li> <li>- entwickeln Verständnis, was Evaluation im schulischen Kontext bedeutet und bewirken kann.</li> <li>- gewinnen Kenntnisse über Komplexität und Dynamik lernender Personen und des lernenden sozialen Systems „Schule“.</li> <li>- bekommen Einblick in mehrdimensionale Lernprozesse als Grundlage für reflexives Handeln und Offenheit der Wahrnehmung zur Begründbarkeit von Bewertungen</li> <li>- gewinnen Kenntnisse über grundlegende Konzepte der Unterrichtsqualität, über Merkmale erfolgreichen Unterrichts und über aktuelle Bildungsforschung.</li> <li>- kennen Methoden und Techniken der Erfassung und Verbesserung von Unterricht und wenden diese an.</li> <li>- reflektieren aktuelle Ansätze der nationalen und internationalen Bildungsforschung im Kontext historischer und gegenwärtiger Konzepte der Erziehung und Bildung.</li> <li>- erhalten Einblick in Bildungsstandards und kompetenzorientiertes Unterrichten.</li> <li>- [...Aufbau eines sportadäquaten Leistungskönnens im alpinen Skilauf unter Berücksichtigung der Heterogenität im Leistungsstandard der Studierenden]</li> </ul>	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildung als Prozess der Selbstveränderung</li> <li>- Integrationsprozess unterschiedlicher Lernprozesse im Sinne des Kognitivismus und Konstruktivismus (fächerübergreifend)</li> <li>- Planung und Umsetzung eines Evaluationsablaufs</li> <li>- Evaluation als Instrument für die Entwicklung einer reflexiven Lernkultur</li> <li>- Unterrichtsmethoden und ihre didaktische Aufbereitung</li> <li>- Standards und Klassifikationen zum Erfassen und Bewerten von Unterrichtsqualität</li> <li>- Bedingungen und Methoden zur Verbesserung des Unterrichts</li> <li>- Grundlegende Studien der Bildungsforschung</li> <li>- Qualitätsentwicklung von Schulen auf der Basis einer neuen Lernkultur nach Schratz und Weiser</li> <li>- Methodisch-didaktische Maßnahmen zur Erreichung der Bildungsstandards</li> <li>- [Methodik des alpinen Skilaufs]</li> </ul>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bekommen Einblick in die Dimensionen des effizienten Lernens (rückwärtiges Lerndesign).</li> <li>- zeigen Reflexionsfähigkeit in unterschiedlichen Lehr- und Lernprozessen.</li> <li>- beherrschen Formen des prozess- und gruppenspezifischen Arbeitens (Arbeiten im Team).</li> <li>- begründen Unterrichtsmodelle auf Basis des Drei-Ebenen-Modells (Jank/Meyer 2006).</li> <li>- analysieren Unterricht nach Gütekriterien (z.B. Helmke/Weinert 1997).</li> <li>- wenden Maßstäben zur Evaluation des Lehr-/Lernprozesses an.</li> <li>- beherrschen Konzepte, Zielvorstellungen und Ergebnisse von Studien der Bildungsforschung (PISA, TIMSS).</li> <li>- können Elemente der Qualitätsentwicklung an Schulen angeben.</li> <li>- wenden methodisch-didaktische Maßnahmen zur Erreichung der Bildungsstandards an.</li> <li>- [beherrschen alpine Skitechnik und sind befähigt Skiunterricht im Rahmen von Schulveranstaltungen zu erteilen.]</li> </ul>	
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
S, EX		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

NMS-3-3	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Modellierung, Analyse und Evaluation von individualisierten Lehr – und Lernprozessen unter besonderer Berücksichtigung der Bildungsstandards</b>										
Evaluation von Lehr- und Lernprozessen	1,5				S	1		12	25,5	1,5
Qualitätsentwicklung und Bildungsforschung	1,5				S	1		12	25,5	1,5
Fachspezifische Planung, Analyse u. Bewertung von Unterricht (Erstfach: D, E, M)		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Fachspezifische Planung, Analyse u. Bewertung von Unterricht (Zweifach) [Wintersportkurs (Bewegung und Sport)]		1,5			S [EX]	1 [1]		12	25,5	1,5
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-3-4-BE	Fachwissenschaften III für den zweiten Fachgegenstand: Künstlerische Werkstätte 1	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
2. /2. Abschnitt	6	3.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Wintersemester		
Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Pflichtmodul		
Basismodul	Aufbaumodul	
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
NMS-3-5		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden sollen		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Beziehungen zwischen Aufgabe, bildnerischer Thematik, Mittel und Material bei der dreidimensionalen Formgebung erkennen und verstehen.</li> <li>- ihre bildnerische Ausdrucksfähigkeit im Bereich des grafischen Gestaltens sowie in der Druckgrafik erweitern.</li> <li>- ihr malerisches Repertoire mit nicht wasservermalbaren Techniken erweitern und diese unter Berücksichtigung formal-ästhetischer Aspekte praktisch erproben können.</li> <li>- methodisch didaktische Aspekte im Rahmen der praktischen Erprobung im plastischen Bereich erarbeiten.</li> <li>- Fragen zur Bildnerischen Erziehung im Zusammenhang mit Schule, Schulraum, Schulsystem, Öffentlichkeitsarbeit bearbeiten und klären.</li> </ul>		
Bildungsinhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlung einer großen Bandbreite an Technologien sowie der Einsatz unterschiedlicher Materialien zur Herstellung von Objekten im Bereich Relief und Freiplastik</li> <li>- Erweiterung und Differenzierung des vorhandenen Bestandes an grafischen und druckgrafischen Ausdrucksformen sowie im Bereich der nicht wasservermalbaren Techniken, Erkunden der Wirkungsweisen anhand praktischer Arbeiten mit gezielten Aufgabenstellungen</li> <li>- Sensibilisierung für fachspezifische didaktische Probleme im Bereich des plastischen Gestaltens</li> <li>- Anwendung der verschiedenen bildnerischen Techniken in den einzelnen Bereichen. Materialerfordernisse und organisatorische Planung des Unterrichts, Analysen von Schülerarbeiten. Probleme der Schulpraxis.</li> <li>- schriftliche Arbeiten</li> </ul>		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- zeigen grundlegendes Wissen um die haptischen und visuellen Gestaltungsqualitäten der verschiedenen Materialien und deren praktische Umsetzung.</li> <li>- können neue Technologien im Bereich Farbe, Grafik und Druckgrafik in Kombination mit inhaltlichen und formalen Kriterien verbalisieren.</li> <li>- zeigen methodisch-didaktische Erkenntnisse im Bereich des plastischen Gestaltens.</li> <li>- können einzelne Unterrichtseinheiten differenziert und theoriegestützt planen bzw. aus den erlernten Inhalten altersadäquat ableiten.</li> <li>- wissen um den Wirkungsbereich des Faches Bildnerische Erziehung im Zusammenhang mit dem System Schule sowie die Entwicklung fachdidaktischer Konzepte anhand unterrichtsrelevanter Beispiele.</li> </ul>		
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
U, S		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

NMS-3-4-BE	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften III für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Künstlerische Werkstätte 1</b>										
Von der Fläche zum Raum		1			U	1		12	13	1
Technologien im Bereich Grafik (+Tutorium)		2			U	1	0,5	18	32	2
Technologien im Bereich Malerei (+Tutorium)		2			U	1	0,5	18	32	2
Fachdidaktik im plastischen Bereich		0,5			S	0,5		6	6,5	0,5
Fachdidaktik: Bildnerische Erziehung im System Schule		0,5			S	0,5		6	6,5	0,5
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-3-4-BS	Fachwissenschaften III für den zweiten Fachgegenstand: Spielen im Sport - Kooperation	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
2. /2. Abschnitt	6	3.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Wintersemester		
Kategorie:		
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
Pflichtmodul		Wahlmodul
	Basismodul	Aufbaumodul
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
NMS-3-5		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erleben und erfahren kooperatives und konkurrierendes (Spiel-)Verhalten.</li> <li>- können dieses Verhalten reflektieren und analysieren.</li> <li>- entwickeln bzw. erweitern ihre dynamischen Kompetenzen.</li> <li>- erwerben bzw. verbessern ballspielorientierte Fertigkeitenkompetenzen.</li> <li>- erleben und erfahren Formen flexibler Differenzierung.</li> <li>- üben und praktizieren eine differenzensible und geschlechtergerechte Sprache und das Erstellen geeigneter Differenzierungsaufgaben.</li> </ul>	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Große Sportspiele: Tor- und Korbspiele versus Rückschlagspiele und deren didaktische, methodische Umsetzung in der Praxis</li> <li>- Ganzheitlicher Sportunterricht am Beispiel Spiel, Tanz und Turnen an und mit Geräten</li> <li>- Unterrichtsplanung und -analyse, Didaktische Grundsätze bezogen auf die Unterrichtspraxis</li> <li>- Zielbereiche, Themen und Planungsfelder des Lehrplans,</li> <li>- Individualisierung, Differenzierung in heterogenen Gruppen</li> </ul>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- können Kenntnisse der spielerischen Bewegungshandlungen auf der Grundlage des neuen Lehrplanes vermitteln.</li> <li>- kennen Prinzipien einer kompetenzorientierten Unterrichtsplanung und können BuS-Unterricht professionell planen, vorbereiten und durchführen.</li> <li>- kennen Individualisierungs- und Differenzierungsmöglichkeiten und können sie situationsadäquat anbieten.</li> <li>- reflektieren angewandte Differenzierungsformen und ihre jeweilige Wirksamkeit.</li> </ul>	
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
V/U, S, U, U/F		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

NMS-3-4-BS	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften III für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Spielen im Sport - Kooperation</b>										
Tor- und Korbballspiele (+Tutorium)		1,5			U	1	0,5	18	19,5	1,5
Rückschlagspiele		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Spiel, Tanz und Geräteturnen		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Didaktik II		1,5			U	1		12	25,5	1,5
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-3-4-BU	Fachwissenschaften III für den zweiten Fachgegenstand: Experimentelle Biologie	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
2. /2. Abschnitt	6	3.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Wintersemester		
Kategorie:		
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
Pflichtmodul		Wahlmodul
	Basismodul	Aufbaumodul
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
NMS-3-5		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden sollen		
- Kenntnisse über die Anatomie, Zellbiologie und Physiologie pflanzlicher Organismen gewinnen.		
- grundlegende mikroskopische Arbeitsmethoden (Bedienung des Mikroskops, Herstellen mikroskopischer Präparate, Färbetechniken) anwenden.		
- selbstständig einfache physiologische Experimente durchführen und diskutieren.		
- einen Einblick in spezielle Aspekte der Biologie tierischer Organismen, deren neuronale und hormonelle Steuermechanismen, ihre Sinnesphysiologie und die Biologie tierischen Verhaltens gewinnen.		
Bildungsinhalte:		
- Bau der Zelle (Cytoplasma, Plastiden, Kern, Vakuole, Zellwand)		
- Plasmatische und nichtplasmatische Bestandteile		
- Plasmaströmung und Bewegung pflanzlicher Organellen		
- Bau der Gewebe		
- Bau und Physiologie der Organe (Wurzel Sprossachse, Blatt)		
- Stoffaufnahme und Speicherung		
- Grundlagen des Wasserhaushalts der Pflanzen: Permeabilität und Osmose, Wasserleitung		
- Grundlagen der pflanzlichen Stoffwechselphysiologie: Photosynthese und Plastidenpigmente, Atmung/Gärung		
- Spezielle Aspekte der Biologie der Tiere: neuronale und hormonelle Koordination; Sinne; Biologie des Verhaltens; zoologische Arbeitstechniken		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden		
- vertiefen ihr Grundwissen über die funktionelle Pflanzenanatomie durch praktische Aufgabenstellungen.		
- beherrschen Zusammenhänge sowie die grundlegenden biologischen Arbeitsmethoden.		
- erlangen Kenntnisse zur Biologie tierischer Organismen und deren Steuerungssysteme sowie Sicherheit in individueller und differenzierter Anwendung zoologisch relevanter Präparations-, Experimentier- und Arbeitstechniken.		
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
U		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

NMS-3-4-BU	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften III für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Experimentelle Biologie</b>										
Botanik mit Praktikum		3			U	2	0,5	30	45	3
Zoologie mit Praktikum; Ethologie		3			U	2	0,5	30	45	3
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-3-4-EH	Fachwissenschaften III für den zweiten Fachgegenstand: Die Nahrung des Menschen	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
2. /2. Abschnitt	6	3.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Wintersemester		
Kategorie:		
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
Pflichtmodul		Wahlmodul
	Basismodul	Aufbaumodul
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
NMS-3-5		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erarbeiten einen Kriterienkatalog für die Bewertung und Auswahl von fachspezifischen Schulbüchern, Arbeitsblättern und Spielen.</li> <li>- erproben interaktive Lernspiele und fertigen differenziert anwendbare didaktische Spiele, die der neuen Lernkultur in einer NMS entsprechen, an.</li> <li>- sollen ihre Kenntnisse über Inhaltsstoffe von Lebensmitteln erweitern und dieses Wissen mit den fachwissenschaftlichen Disziplinen vernetzen.</li> <li>- erwerben Wissen über die Arten, Zusammensetzung und Qualität der Lebensmittel.</li> <li>- erkennen die technologischen sowie ökologischen und ökonomischen Bedingungen bei der Herstellung bzw. Verarbeitung von Lebensmitteln und der industriellen Lebensmittelproduktion.</li> <li>- erwerben Wissen über schonende Methoden der Nahrungsmittelzubereitung.</li> <li>- lernen die Breite des Grundnahrungsmittelangebots bei der Kostzusammenstellung auszuschöpfen.</li> <li>- kennen die küchentechnischen Eigenschaften von Nahrungsmittelinhaltsstoffen.</li> <li>- lernen den praktischen Umgang mit industriell be- und verarbeiteten Lebensmitteln.</li> </ul>	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Printmedien und Lehrbüchern für das Fach Ernährung und Haushalt</li> <li>- Interaktive und didaktische Lernspiele für den offenen Unterricht</li> <li>- Wirkstoffe: Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente, sekundäre Pflanzenstoffe, funktionelle Inhaltsstoffe</li> <li>- Lebensmittelgruppen, Industrielle Lebensmittelproduktion</li> <li>- Nährstoffschonende Gartechniken, Garnierungstechniken</li> <li>- Grundrezepte kreativ abwandeln</li> </ul>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gestalten einen Kriterienkatalog für die Bewertung von fachspezifischen Schulbüchern, Arbeitsmaterialien und Spielen.</li> <li>- fertigen didaktische Spiele unter Berücksichtigung der Differenzierung und Begabungsförderung an.</li> <li>- haben wissenschaftsorientiert profunde Kenntnisse über Inhaltsstoffe von Lebensmitteln und sind in der Lage dieses Wissen vernetzend mit den Erkenntnissen und Befunden der verwandten, fachwissenschaftlichen Disziplinen zu verknüpfen.</li> <li>- erwerben profundes Wissen über die Arten, Zusammensetzung und Qualität der Lebensmittel, kennen Methoden der industriellen Lebensmittelproduktion und setzen sich kritisch mit den Vor- und Nachteilen dieser Produkte auseinander.</li> <li>- können für die fachpraktische Arbeit im Unterricht kreative Kostzusammenstellungen ausarbeiten und nutzen dabei die Teamarbeit als zentrales Instrument ihrer Aufgabenerfüllung.</li> <li>- können die küchentechnischen Eigenschaften von Nahrungsmittelinhaltsstoffen bei der Zubereitung von Speisen umsetzen.</li> </ul>	
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
S, V/U, U		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

NMS-3-4-EH	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FPD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften III für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Die Nahrung des Menschen</b>										
Fachdidaktik (+Tutorium)		2			S	1	0,5	18	32	2
Grundlagen der Ernährung 2		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
Lebensmitteltechnologie und industrielle Lebensmittelproduktion		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Fachpraktische Übungen		1			U	1		12	13	1
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:		
NMS-3-4-GS/PB	Fachwissenschaften III für den zweiten Fachgegenstand: Geschichte der Menschen, Geschlechter und Gesellschaften im Längsschnitt 2		
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:		
Sekundarstufe I - NMS	NN		
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:	
2./2. Abschnitt	6	3.	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:			
Jährlich im Wintersemester			
Kategorie:	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Pflichtmodul			
	Basismodul	Aufbaumodul	
Basismodul			
Verbindung zu anderen Modulen:			
NMS-3-5			
Bei studiengangübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Erster Studienabschnitt			
Bildungsziele:			
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen grundlegende geschichtliche Entwicklungen vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart.</li> <li>- erproben, bewerten und wenden Arbeiten mit fachspezifischen Medien an.</li> <li>- entwickeln entsprechend ihren individuellen Voraussetzungen politisch bewusstes Denken und Handeln sowie eine Diskussionskultur, in der die Meinung der anderen respektiert wird.</li> </ul>		
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Politische und industrielle Revolutionen</li> <li>- Phänomene des Nationalismus, Kommunismus, Faschismus und Nationalsozialismus</li> <li>- Entwicklung von Verfassungen im 19. und 20. Jahrhundert</li> <li>- Imperialismus und die Entkolonialisierung</li> <li>- Grundlegende Entwicklung der internationalen Staatenwelt und der internationalen Organisationen</li> <li>- Das verbale Angebot (Erzählung – Bericht – Quellen – Arbeitstexte – Dichtung, Lied – Szenisches Spiel)</li> <li>- Die verbale Aufbereitung: Zeilfries, Zeitleiste, Zeittafel (Bedeutung, Funktion und Gestaltung)</li> <li>- Das Geschichtsbuch</li> <li>- Das Spiel im GS/PB- Unterricht</li> <li>- Der Einsatz neuer Medien im GS/PB-Unterricht</li> </ul>		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:			
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zeigen Einsichten in das Entstehen, die Abläufe und die Auswirkung von Revolutionen politischer, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Bereiche.</li> <li>- geben grundlegende Entwicklungen der internationalen Staatenwelt und der internationalen Organisationen an.</li> <li>- analysieren und beurteilen die Phänomene des Nationalismus, Kommunismus, Faschismus und Nationalsozialismus sowie den Abbau imperialistischer Herrschaft (Entkolonialisierung).</li> <li>- beschreiben und vergleichen das durch Verfassungen geregelte Verhältnis zwischen Regierenden und Regierten.</li> <li>- erläutern Prozesse, die zum Imperialismus führen, sowie dessen Ausprägungen.</li> <li>- verbalisieren Zusammenhänge, welche zum Imperialismus und in die Entkolonialisierung führen.</li> <li>- setzen die historische und politische Methodenkompetenz der Re- und Dekonstruktion in ausgewählten Medienbeispielen um.</li> <li>- wenden offene Lernformen an, in denen differenzierter und individualisierter Geschichtsunterricht ermöglicht wird.</li> </ul>		
Literatur:			
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Lehr- und Lernformen:			
V/U			
Leistungsnachweise:			
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Sprache(n):			
Deutsch			

NMS-3-4-GS/PB	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften III für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Geschichte der Menschen, Geschlechter und Gesellschaften im Längsschnitt 2</b>										
Grundlagen der geschichtlichen Entwicklung und Zusammenhänge vom Beginn des 19. Jh. bis zum 1. Weltkrieg		2,5			V/U	1,5		18	44,5	2,5
Grundlagen der geschichtlichen Entwicklung und Zusammenhänge vom 1. Weltkrieg bis zur Gegenwart		2,5			V/U	1,5		18	44,5	2,5
Fachdidaktik: Fachspezifischer Medieneinsatz		1			V/U	1		12	13	1
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:		
NMS-3-4-GW	Fachwissenschaften III für den zweiten Fachgegenstand: Leitende Fragenbereiche in Geographie und Wirtschaftskunde 1		
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:		
Sekundarstufe I - NMS	NN		
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:	
2./2. Abschnitt	6	3.	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:			
Jährlich im Wintersemester			
Kategorie:	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Pflichtmodul			
	Basismodul	Aufbaumodul	
Basismodul			
Verbindung zu anderen Modulen:			
NMS-3-5			
Bei studiengangübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Erster Studienabschnitt			
Bildungsziele:			
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- schätzen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen des Wirtschaftens ein.</li> <li>- interpretieren anhand konkreter Beispiele die politische Dimension von Wirtschaftsprozessen.</li> <li>- verfügen über Basiswissen zur räumlichen, sozialen und wirtschaftlichen Differenzierung Europas.</li> <li>- verstehen und bewerten die Herausforderungen des Neuen Europa.</li> <li>- sind im Umgang mit kartographischen Produkten kompetent und können kartographische Methoden für den GW-Unterricht nutzen.</li> <li>- planen und gestalten mit Hilfe „klassischer“ Medien und Methoden Unterrichtsszenarien, die verschiedenen Lerntypen gerecht werden, abwechslungsreich und motivierend.</li> </ul>		
Bildungsinhalte:			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Angebots- und nachfrageorientierte Wirtschaftstheorien und ihre Hintergründe</li> <li>- Ausprägungen und Wirkungen anhand konkreter Beispiele aus Vergangenheit und Gegenwart</li> <li>- Modelle regionaler, nationaler und transnationaler Wirtschaftsräume</li> <li>- Gliederungsmöglichkeiten und Naturräume Europas</li> <li>- Sozial- und wirtschaftsräumliche Disparitäten in Europa</li> <li>- Geschichte und Bedeutung der Europäischen Union, das Neue Europa</li> <li>- Methoden und Produkte der Kartographie, anwendungsorientierte Beispiele für den Schulunterricht</li> <li>- Konzepte und Methoden zum Einsatz „klassischer“ Medien und Methoden im GW- Unterricht (Atlanten, Globen, Wandkarten, Modelle,...)</li> </ul>		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:			
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über Einblicke in wichtige sozial- und wirtschaftsräumliche sowie wirtschaftswissenschaftliche Theorien.</li> <li>- verfügen über die für den GW-Unterricht gemäß Lehrplan grundlegenden Basiskenntnisse zu Europa.</li> <li>- können kartographische Produkte methodisch zielgerichtet und sinnvoll im GW-Unterricht einsetzen.</li> <li>- wenden „klassische“ Medien und Methoden zielgerichtet im GW-Unterricht an.</li> <li>- verfügen über eine erweiterte Planungs- und Methodenkompetenz.</li> </ul>		
Literatur:			
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Lehr- und Lernformen:			
V/U, U			
Leistungsnachweise:			
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Sprache(n):			
Deutsch			

NMS-3-4-GW	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften III für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Leitende Fragenbereiche in Geographie und Wirtschaftskunde 1</b>										
Markt und Wirtschaftskreisläufe		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
Europa		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
Schulkartographie		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
Medien, Modelle und ihre Methoden im GW-Unterricht		1,5			U	1	0,5	18	19,5	1,5
<b>Summe</b>		<b>6</b>								<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-3-4-ME	Fachwissenschaften III für den zweiten Fachgegenstand: Vokales und instrumentales Musizieren	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
2. /2. Abschnitt	6	3.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Wintersemester		
Kategorie:		
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
Pflichtmodul		Wahlmodul
	Basismodul	Aufbaumodul
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
NMS-3-5		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden		
- erwerben musikalische Selbsterfahrung und Handlungskompetenz für das vokale und instrumentale Wirken in der Klasse.		
Bildungsinhalte:		
- Reproduktiver und produktiver Umgang mit dem Orff-Instrumentarium (Stabspiele und kleines Schlagwerk) und traditionellen Bandinstrumenten, Methoden der Liedbegleitung; differenzierter und kreativer Umgang mit Spielstücken und Partituren im mehrstimmigen Bereich; Notationsformen		
- Elementare Satzlehre von der Zwei- bis zur Vierstimmigkeit, mit Stimmführungsprinzipien im Sinne der klassischen Harmonielehre – bauliche und akustische Gegebenheiten von Instrumentenfamilien und deren historische Entwicklung		
- Festigung der Stimmtechnik – Erweiterung des Tonumfanges – Physiologie der Stimme – Erweiterung des Repertoires		
- Chorische Kinder- und Jugendstimmbildung, Blattsingübungen, singende Gehörbildung		
- Überzeugende Anwendung einer differenzierten Schlagtechnik und überzeugende Probenarbeit		
- Erweiterung des Repertoires am Instrument, Erarbeitung musikalischer Epochen		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden		
- kennen Einsatzmöglichkeiten des Orff-Instrumentariums und der traditionellen Instrumente, methodische Überlegungen zum Musizieren, sowie einige Notationsformen und können fachgerecht mit dem Instrumentarium umgehen.		
- können mehrstimmige Partituren richtig deuten, lesen und wiedergeben.		
- besitzen die Fähigkeit, ihr Produkt qualitativ (mit der eigenen Singstimme und/oder am Instrument) beispielhaft vorzustellen.		
- sind im Stande, tonale Melodien zu mehrstimmigen Sätzen zu verarbeiten und können Instrumente optisch und akustisch unterscheiden und benennen.		
- begleiten stilgerecht am gewählten Instrument, transponieren, spielen ein- und mehrstimmig nach Noten.		
- sind qualifiziert, produktgebunden und frei-künstlerisch auch unter Berücksichtigung des schulischen Kontexts an Aufgabenstellungen heranzugehen.		
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
U, V/U, S		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

NMS-3-4-ME	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften III für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Vokales und instrumentales Musizieren</b>										
Ensemblemusizieren/Orff/Schulband		1			U	1		12	13	1
Tonsatz (Arrangement)/Instrumentenkunde I		1,5			V/U	0,5		6	31,5	1,5
Gesang		0,5			U	0,5		6	6,5	0,5
Instrument (Hauptfach) (+Tutorium)		2			U	1	1	24	26	2
Ensembleleitung II		1			S	1		12	13	1
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-3-4-PC	Fachwissenschaften III für den zweiten Fachgegenstand: Basismodul Physik/Chemie 1	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
2. /2. Abschnitt	6	3.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Wintersemester		
Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Pflichtmodul		
Basismodul	Aufbaumodul	
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
NMS-3-5		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden sollen		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- ihre Kenntnisse zur Elektrizität in praktischen Übungen vertiefen.</li> <li>- die Grundbegriffe der Gleich- und Wechselstromtechnik erklären können.</li> <li>- über regenerierbare Energieformen Bescheid wissen.</li> <li>- die Funktion moderner technischer Geräte erklären können.</li> <li>- mit Messgeräten sicher umgehen können.</li> <li>- Begeisterung am Experimentieren finden.</li> <li>- Sicherheit in der Planung, im Aufbau und in der Durchführung von Experimenten erwerben</li> <li>- die Sicherheitseinrichtungen und die Regeln im Labor kennen.</li> <li>- die Arbeitsgeräte richtig benennen und einsetzen können.</li> <li>- die Gefahren im Umgang mit dem elektrischen Strom einschätzen können.</li> <li>- theoretische Voraussagen durch Experimente bestätigen.</li> <li>- Anwendbarkeit, sowie Vor- und Nachteile multimedialer Arbeitsmittel und Methoden einschätzen können.</li> </ul>		
Bildungsinhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Konzepte von Ladung und Strom, Spannung</li> <li>- Zusammenhang zwischen Elektrizität und Magnetismus</li> <li>- Anwendungen von Elektrizität und Magnetismus für das Verstehen der Energieversorgung (Induktion)</li> <li>- Grundlagen der Informationsübertragung und der Halbleitertechnologien</li> <li>- Funktionsweise von Geräten der Telekommunikation</li> <li>- Sicherheit im Labor</li> <li>- Bestimmung der Eigenschaften von Salzen, Molekülen und Metallen</li> <li>- Trennverfahren: Filtration, Destillation, Extraktion, Chromatographie</li> <li>- Entwickeln und Auffangen von Gasen (Wasserstoff, Sauerstoff und Kohlenstoffdioxid)</li> <li>- Oxidation von Metallen, Nichtmetallen, Beispiele aus der Pyrotechnik</li> <li>- Herstellen und Verdünnen von Lösungen</li> <li>- Bestimmung der Wasserhärte</li> <li>- Spezifische Eigenschaften der wichtigsten Säuren und Laugen im Alltag, Neutralisation</li> <li>- Versuche zur chem. Energetik, zu Redox - Reaktionen und zu Säure- Basen- Reaktionen</li> <li>- Quantitative Bestimmungen, wie Titrations</li> <li>- Elektrochemische Spannungsreihe, Galvanische Zellen und Elektrolyse</li> <li>- Sinnvoller Einsatz von Arbeitsmitteln (z.B. Lehrbuch, multimediale Lernumgebungen)</li> </ul>		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- zeigen Kenntnisse über Elektrizität.</li> <li>- dokumentieren experimentelle Ergebnisse und ihre Einbettung in Chemie und Physik.</li> <li>- können Lernobjekte in einer multimedialen Lernumgebung bereit stellen.</li> </ul>		
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
V, U, S		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

NMS-3-4-PC	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften III für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Basismodul Physik/Chemie 1</b>										
Elektrizität		1			V	1		12	13	1
Übungen zur Physik 2		2			U	1		12	38	2
Übungen zur Chemie 1		2			U	1		12	38	2
Vom Schulbuch zur multimedialen Lernumgebung (+Tutorium)		1			S	1	0,5	18	7	1
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-3-4-WE	Fachwissenschaften III für den zweiten Fachgegenstand: Fachspezifische Ausbildung 2	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
2. /2. Abschnitt	6	3.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Wintersemester		
Kategorie:		
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
Pflichtmodul		Wahlmodul
	Basismodul	Aufbaumodul
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
NMS-3-5		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben theoretisches Grundwissen in den Bereichen Statik und Mechanik.</li> <li>- erkennen funktionale Zusammenhänge in der Anwendung.</li> <li>- erlangen grundlegende Kenntnisse der flächenverarbeitenden Verfahren (Patchwork, Mola, Applikation,...) und erweitern ihr Verständnis für die Komplexität der Erscheinungsformen textiler Kultur.</li> <li>- sollen über Kenntnisse und Anwendungen der im Fach gängigen Konzepte verfügen (mehrperspektivischer Unterricht, ästhetische Bildung, fächerübergreifendes Lernen, Stationenbetrieb,...).</li> <li>- erstellen exemplarische Unterrichtsvorbereitungen unter dem Aspekt von Schwerpunktsetzungen.</li> </ul>	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Experimentelles Erproben, eigene Entwurfsfindung und Herstellen einfacher Demonstrationsobjekte in den verschiedenen Bereichen. Adäquate Theoriebildung</li> <li>- Flächenverarbeitende Verfahren erlernen und unter Einbeziehung der Farben- und Formenlehre eigene Entwürfe umsetzen</li> <li>- Beurteilungskriterien, Stundenvorbereitungen mit diversem Einsatz von Medien und Hilfsmitteln anhand praktischer Beispiele in den verschiedenen Altersstufen</li> <li>- Unterricht auf der Basis curricularer Vorgaben planen, gestalten, durchführen und evaluieren</li> </ul>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- können statische sowie mechanische Sachverhalte unter Berücksichtigung möglicher Ansätze zu deren Realisierung aufzählen.</li> <li>- beherrschen ausgewählte textile flächengestaltende Techniken und können bei der Umsetzung Gestaltungskriterien beachten.</li> <li>- wissen um altersadäquate Aufgabenstellungen und Lösungsmöglichkeiten im Werkunterricht.</li> <li>- verfügen über fachdidaktische Kompetenzen.</li> </ul>	
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
S, U		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

NMS-3-4-WE	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften III für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Fachspezifische Ausbildung 2</b>										
Statik und Mechanik aus der Sicht der Werkerziehung (+Tutorium)		3			S	2	1	36	39	3
Unterrichtsbezogene Inhalte und Modelle 1		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Flächenverarbeitende Verfahren		1,5			U	1		12	25,5	1,5
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-3-5	Schulpraktische Studien 3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
2. /2. Abschnitt	6	3.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Wintersemester		
Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Pflichtmodul		
Basismodul	Aufbaumodul	
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
NMS-3-5		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Lehrpraxis und Didaktische Reflexion u. Analyse des 2. Studienseesters		
Bildungsziele:		
Die Studierenden sollen		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterricht kompetenzorientiert und leistungsdifferenziert planen, umsetzen und darüber reflektieren.</li> <li>- ohne Hilfestellung Unterricht einzeln und im Team planen und durchführen.</li> <li>- Lernzielkontrollen für Lernstandserhebungen einsetzen.</li> <li>- Methoden zur Förderung von selbständigem und eigenverantwortlichem Lernen einsetzen.</li> <li>- über Bildungsstandards Bescheid wissen und diese in der Planung und Durchführung von Unterricht berücksichtigen.</li> <li>- neue Informationstechnologien bei der Unterrichtsgestaltung einsetzen.</li> <li>- differenzierte Stationenarbeit / Lernwerkstätten planen und organisieren.</li> </ul>		
Bildungsinhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Theoriegeleitete Planung und Umsetzung kompetenzorientierten Unterrichts</li> <li>- Reflexion von Unterricht</li> <li>- Bildungsstandards und kompetenzorientierter Unterricht</li> <li>- Teamteaching</li> <li>- Lernzielkontrolle als Form der Leistungsfeststellung</li> <li>- Einsatz neuer Unterrichtstechnologien zur Unterrichtsgestaltung</li> <li>- Erstellung und Gestaltung von differenzierten Lernumgebungen</li> </ul>		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- erstellen alleine oder im Team kompetenzorientierte Unterrichtsplanungen unter dem Aspekt der Differenzierung und Individualisierung.</li> <li>- führen Unterricht einzeln oder in Zweierteams durch.</li> <li>- fördern selbständiges und eigenverantwortliches Lernen unter Einbeziehung kooperativer Lernformen.</li> <li>- wenden Lernzielkontrollen für Lernstandserhebungen an.</li> <li>- berücksichtigen in ihrer Unterrichtsgestaltung von Erstfächern die Bildungsstandards.</li> <li>- können Unterricht für differenzierte Lernumgebungen (Stationenarbeit, Lernwerkstatt, ...) planen, durchführen und reflektieren.</li> <li>- beurteilen Software unter medienpädagogischen Gesichtspunkten.</li> </ul>		
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
U		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

NMS-3-5	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Schulpraktische Studien 3</b>										
Lehrpraxis			2		U	1		12	38	2
Didaktische Reflexion und Analyse			3		U	2		24	51	3
Differenzierte Lernumgebungen (Stationenarbeit /Lernwerk-statt)			0,5		U	0,5		6	6,5	0,5
Nutzung neuer Informationstechnologien zur Unterrichtsgestaltung			0,5		U	0,5		6	6,5	0,5
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-4-1	Grundlagen der Begabungs- und Begabtenförderung	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
2./2. Abschnitt	6	4.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Sommersemester		
Kategorie:		
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
Pflichtmodul		Wahlmodul
	Basismodul	Aufbaumodul
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
NMS-4-5		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- wissen um Diversität der Begabungen und lernen unterschiedliche Verständnismodelle von Intelligenz, Begabung, Kreativität und Schulleistung kennen (HW).</li> <li>- gewinnen einen Einblick in ausgewählte Modelle der Begabungs- und Begabtenförderung (HW).</li> <li>- erkennen die eigenen Stärken in Zusammenhang mit der Rolle der Lehrerin/des Lehrers und die Bedeutung einer begabungsfördernden Grundhaltung im Zusammenhang mit der Diversität der Lernenden (HW).</li> <li>- Wissen um Diversität der Begabungen und Denk- und Lernstile und lernen bewährte subjektive Verfahren zur Identifikation von Begabungen kennen (HW).</li> <li>- erlangen Kenntnisse über Forschungsergebnisse zum Lehren und Lernen mit Medien und erwerben Wissen über lerntheoretische und medienpädagogische Grundlagen mit dem Ziel, neue Qualitäten des Lehrens und Lernens für unterschiedliche Begabungen beschreiben und verstehen zu können (MP).</li> <li>- erlangen Fähigkeiten zur Analyse und Bewertung von Software und E-Learning-Content nach nationalen und internationalen Standards bzw. Qualitätskriterien (MP).</li> <li>- setzen sich theoretisch und praktisch mit Kriterien für die Gestaltung begabungsfördernder Lernumgebungen auseinander (DI, SP).</li> <li>- planen Lehr- und Lernprozessen Lernausgangslagen von Schüler/innen entsprechend (DI/ SP).</li> </ul>	
Bildungsinhalte:		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorien und Modelle zu Intelligenz und Kreativität sowie Befunde aus der Motivationspsychologie</li> <li>- Begabungsmodelle und Begabungskonzepte: Renzulli (1978); Moenks (1998); Heller (1998) ...</li> <li>- Bedeutung der Rolle von Lehrerinnen/Lehrern und einer begabungsfördernden Grundhaltung, Reflektieren eigener Stärken als Lehrerin/als Lehrer</li> <li>- Diversität von Begabungen und Lern- und Denkstilen und subjektive Verfahren zur Identifikation von Begabungen</li> <li>- Teilbereiche aus der Medienpädagogik (Schwerpunkt Mediendidaktik) mit dem Blickwinkel auf die Gestaltung von Lehr- und Lernszenarien zur Förderung individueller Begabungen</li> <li>- Internationale und nationale Kriterienkataloge und Standards aus dem Bereich der pädagogisch-psychologischen Medienforschung</li> <li>- Allgemeine Kriterien für Lernumgebungen, die interessenbezogenes und individualisiertes Lernen sowie Enrichment - Angebote ermöglichen</li> <li>- Theorie und Praxis der Differenzierung und Individualisierung bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen</li> </ul>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- reflektieren verschiedene wissenschaftliche Theorien zu Intelligenz, (Hoch)Begabung und Kreativität und können diese anwenden.</li> <li>- sind fähig, den Einfluss verschiedener Faktoren auf die Entwicklung von Begabung, Kreativität und Schulleistung zu analysieren und unterstützende Lernprozesse anzuregen.</li> <li>- kennen verschiedene Begabungsmodelle und können sie im Hinblick auf schulische Schwerpunkte der Begabungs- und Begabtenförderung anwenden.</li> <li>- definieren ihre Lehrer/innenrolle als Moderator/in, Facilitator/in, Encourager/in und Coach/in und gestalten Lernen als demokratischen Prozess.</li> <li>- wissen um die Diversität von Begabungen und können sie mit Hilfe subjektiver Verfahren Begabungen erkennen und fokussieren ihre pädagogischen Interventionen auf die Förderung individueller Stärken.</li> <li>- sind fähig die Verwendung von Medien und Software im Rahmen weiterentwickelter Lehr- und Lernformen einzusetzen und kennen Beispiele und Merkmale für den förderlichen Einsatz von Medien in unterschiedlichen Lehr- und Lernszenarien.</li> <li>- sind fähig, Lernumgebungen, die interessenbezogenes und individualisiertes und personalisiertes Lernen und Enrichment ermöglichen, zu gestalten.</li> <li>- sind in der Lage, Lernumgebungen für einen „Aktionstag“, welche Kinder und Jugendliche zur eigenständigen und motivierten Auseinandersetzung mit Themen verschiedener Bildungsbereiche anregen, zu gestalten.</li> <li>- sind fähig, begabungsfördernde Lernsettings zu gestalten.</li> </ul>	
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
S, U		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

NMS-4-1	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Grundlagen der Begabungs- und Begabtenförderung</b>										
Intelligenz, Kreativität und Leistung	1,5				S	1		12	25,5	1,5
Grundannahmen zur Begabungs- und Begabtenförderung	1,5				S	1		12	25,5	1,5
Medienpädagogik. und Begabungsförderung				0,5	S	0,5		6	6,5	0,5
Mediengestaltung und Mediennutzung				0,5	U	0,5		6	6,5	0,5
Begabungsfördernde Lernumgebungen		1			U	1		12	13	1
Begabungsfördernde Lernumgebungen			1		U	1		12	13	1
<b>Summe</b>										<b>6</b>

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>		
NMS-4-2-D	Fachwissenschaften IV für den ersten Fachgegenstand: Sprache und Kommunikation im öffentlichen Raum		
<b>Studiengang:</b> Sekundarstufe I - NMS	<b>Modulverantwortliche/r:</b> NN		
<b>Studienjahr:</b> 2. /2. Abschnitt	<b>ECTS-Credits:</b> 6	<b>Semester:</b> 4.	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b> Jährlich im Sommersemester			
<b>Kategorie:</b>			
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Pflichtmodul			
	Basismodul	Aufbaumodul	
Basismodul			
<b>Verbindung zu anderen Modulen:</b> NMS-4-5			
<b>Bei studiengangübergreifenden Modulen:</b>			
<b>Studienkennzahl:</b>	<b>Titel des Studiengangs:</b>	<b>Modulkurzzeichen:</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b> Erster Studienabschnitt			
<b>Bildungsziele:</b> Die Studierenden sollen <ul style="list-style-type: none"> <li>- entsprechend den Normen der Standardsprache sowohl modellhaft vor Jugendlichen als auch sozial und situativ angemessen mit ihnen sprechen können.</li> <li>- Schreibprozesse entwicklungsgemäß (vom späten Kindesalter über das Jugend- bis zum Erwachsenenalter) anregen, beratend begleiten und fördern.</li> <li>- die Faktoren der literarischen Kommunikation, sprachliche Differenzen (elaborierte und restringierte Codes) benennen, Defizite (Sprech-, Sprach-, Schreibmängel und Leseschwächen) genau beschreiben und vielfältige Methoden für deren Abbau handhaben lernen, insbesondere auch jene Hilfestellungen, die die neuen Medien zu bieten haben.</li> <li>- Bedeutung und Einfluss der elektronischen Medien auf Spracherwerb und Kommunikationsprozesse theoretisch und praktisch an ausgewählten Beispielen kennen.</li> </ul>			
<b>Bildungsinhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Linguistische Fragestellungen, wie Sprachfunktion und Varietät, Phonem- und Morphemanalyse, Soziolinguistik, Pragmalinguistik</li> <li>- Essayistisches Schreiben, wissenschaftliches Schreiben, Literaturrecherche, Suchmaschinen</li> <li>- Dialekt, Jargon, Umgangssprache, Vulgärsprache, Sprachsensibilität und sprachliche Gender-Gerechtigkeit</li> <li>- Elektronische Medien, Massenmedien, Film und Text, Buch und Bibliothek, Pressewesen, triviale und elitäre Literatur, Kinder- und Erwachsenenliteratur</li> </ul>			
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- gebrauchen Sprache situationsangemessen, partneregerecht und sozial verantwortlich (Interaktion).</li> <li>- tragen Dialektgedichte und Schülertexte aus heterogenen Sprachgruppen vor.</li> <li>- zeigen linguistische Analysekompetenzen.</li> <li>- können wissenschaftliche Texte verfassen.</li> <li>- planen und fertigen mediale und elektronische Hilfsmittel für den DU an.</li> <li>- erstellen praktische und theoretische Beiträge zur Sprachförderung.</li> </ul>			
<b>Literatur:</b> Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
<b>Lehr- und Lernformen:</b> S			
<b>Leistungsnachweise:</b> Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
<b>Sprache(n):</b> Deutsch			

NMS-4-2-D	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften IV für den ersten Fachgegenstand:  <b>Sprache und Kommunikation im öffentlichen Raum</b>										
Gegenwartssprache – Sprachvarietäten - Soziolinguistik		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Schreibprozesse: „Forschendes und erforschendes Schreiben (+Tutorium)		1,5			S	1	0,5	18	19,5	1,5
Jugendsprache, Jugendkultur		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Medienwerkstatt – Umsetzungsmodelle im DU		1,5			S	1		12	25,5	1,5
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen: NMS-4-2-E	Modulthema: Fachwissenschaften IV für den ersten Fachgegenstand: Englisch 4		
Studiengang: Sekundarstufe I - NMS	Modulverantwortliche/r: NN		
Studienjahr: 2./2. Abschnitt	ECTS-Credits: 6	Semester: 4.	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester			
Kategorie:			
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Basismodul		Aufbaumodul	
Verbindung zu anderen Modulen: NMS-4-5			
Bei studiengangübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:		Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erster Studienabschnitt			
Bildungsziele: Die Studierenden sollen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- approbierte Lehrbücher und Lehrmaterialien für den Fremdsprachenunterricht kennen lernen.</li> <li>- ihre mündliche und schriftliche Sprachkompetenz erweitern.</li> <li>- um landeskundliche Themen Bescheid wissen und eine effektive Präsentation zu einem gewählten Thema geben.</li> </ul>			
Bildungsinhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse approbierter Lehrbücher und Lehrmaterialien für den Fremdsprachenunterricht der NMS</li> <li>- Schriftliche Ausdrucksfähigkeit in Hinblick auf spontane Stellungnahme zu aktuellen Themen</li> <li>- Sprachbeherrschung in Hinblick auf spontane Diskussionen und Stellungnahmen zu aktuellen Themen der Landeskunde</li> <li>- Präsentationstechnik anhand eines landeskundlichen Themas</li> <li>- Hörkompetenz und Lesefertigkeit in der Fremdsprache</li> <li>- schriftliche Arbeiten</li> </ul>			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- sind in der Lage approbierte Lehrbücher bezüglich ihrer Brauchbarkeit in der NMS zu analysieren.</li> <li>- weisen Lesefertigkeit nach.</li> <li>- präsentieren ein landeskundliches Themas.</li> <li>- lesen landeskundliche Literatur.</li> </ul>			
Literatur: Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Lehr- und Lernformen: U, S			
Leistungsnachweise: Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Sprache(n): Englisch			

NMS-4-2-E	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften IV für den ersten Fachgegenstand:  Englisch 4										
Analysing course books and teaching materials for NMS		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Advanced written communication		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Talk and read about current issues and trends of the UK		3			U	2		24	51	3
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-4-2-M	Fachwissenschaften IV für den ersten Fachgegenstand: Fachmathematische Schwerpunktsetzung 2	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
1. /1. Abschnitt	6	2.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Sommersemester		
Kategorie:		
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
Pflichtmodul		Wahlmodul
	Basismodul	Aufbaumodul
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
NMS-4-5		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden sollen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- geometrische Abbildungsverfahren kennen und anwenden können.</li> <li>- Zahlenbereichsübergänge von N auf C kennen, begründen und nachvollziehen können.</li> <li>- Alltagssituationen mit mathematischen Modellen beschreiben, analysieren und daraus Schlussfolgerungen ziehen können.</li> <li>- die Erarbeitung von Eigenschaften 3-dimensionaler geometrischer Objekte bezüglich deren unterrichtsmethodischer Umsetzung beschreiben.</li> <li>- die Berechnungen an 3-dimensionalen geometrischen Objekten unterrichtsmethodisch begründen können.</li> <li>- raumgeometrische Abbildungsverfahren kennen und auch mit Hilfe geeigneter didaktische Software anwenden können.</li> <li>- unter Anwendung unterschiedlicher Methoden differenzierte Unterrichtseinheiten für den 3D-Bereich erstellen können, die das raumgeometrische Verständnis bei SchülerInnen fördern.</li> <li>- die Zahlenbereichserweiterung von Z auf Q und weiter auf R methodisch begründen können.</li> <li>- Rechengesetze und Rechenverfahren in Q und Z für die Unterrichtsarbeit aufbereiten können.</li> </ul>	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Darstellung Erweiterungsbedingungen für die versch. Zahlenbereiche</li> <li>- Bearbeitung von Beispielen aus unterschiedlichen Anwendungsbereichen aus Natur, Technik, etc.</li> <li>- Geometrie der Ebene und des Raumes; Eigenschaften</li> <li>- Rechengesetze und Rechenverfahren in Q und R im Konnex mit der Gleichungslehre der Sekundarstufe I</li> <li>- Geometrie des Raumes; math. Modellierung von schülerrelevanten Umwelten;</li> <li>- raumgeometrische Abbildungsverfahren und Verwendung geeigneter didaktische Software;</li> <li>- Erstellen und Anwenden von Unterrichtsmaterialien für den 3D-Bereich (Arbeitsblätter, Modelle, digitale Medien ...)</li> </ul>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- können Aufgaben aus der 3D-Darstellung konstruieren.</li> <li>- können Zahlenbereichsübergänge sicher argumentieren und an konkreten Beispielen anwenden.</li> <li>- sind zur eigenständigen Bearbeitung von Problemstellungen in der Lage.</li> <li>- können Bruchgleichungen und die damit verbundenen Lösungsverfahren der Sekundarstufe I bearbeiten.</li> <li>- wissen Bescheid über Unterrichtsmethoden zur Einführung von und zu den Berechnungen an dreidimensionalen geom. Objekten wie Quader, Würfel, Prismen, Pyramiden, Zylinder, Kegel, Kugel.</li> <li>- können Aufgabenstellungen aus Alltagssituationen der Schüler und Schülerinnen (Sachrechnen, projektorientierte Ansätze; ...) analysieren und modellhaft beschreiben.</li> <li>- können Lernumgebungen entwickeln, die den SchülerInnen eigenständiges Lernen sowie Lernen in Lerngemeinschaften ermöglichen.</li> <li>- können auch mit Unterstützung geeigneter Software Aufgaben aus den raumgeometrischen Abbildungsverfahren umsetzen und in geeigneter Weise Aufgaben der Sek-I für differenzierte Lernumgebungen vorbereiten.</li> </ul>	
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
V/U, S		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

NMS-4-2-M	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften IV für den ersten Fachgegenstand:  <b>Fachmathematische Schwerpunktsetzung 2</b>										
Geometrie 3		2			V/U	1		12	38	2
Zahlenlehre 2		1			V/U	1		12	13	1
Angewandte Mathematik 2		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
Fachdidaktik		1,5			S	1		12	25,5	1,5
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-4-3	Diversität, Dialog und Teamarbeit im inklusiven Setting	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
2. /2. Abschnitt	6	4.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Sommersemester		
Kategorie:		
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
Pflichtmodul		Wahlmodul
	Basismodul	Aufbaumodul
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
NMS-4-5		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- verstehen kritische Lebensereignisse im Kontext des Berufsfeldes zu thematisieren und zu reflektieren.</li> <li>- gewinnen einen Überblick über die historische Entwicklung der Pädagogik für Menschen mit Behinderungen und lernen darauf aufbauend inklusionsorientierte Ansätze kennen.</li> <li>- erwerben Grundkenntnisse zu diagnostischen, explorativen und präventiven Maßnahmen im Umgang mit allen Kindern und deren individuellen Erziehungs- und Bildungsbedürfnissen.</li> <li>- setzen sich mit Rollen, Funktionen und Entwicklungsphasen in der Teamarbeit und konkreten Modellen für die Arbeit im Team und interdisziplinären Settings auseinander.</li> <li>- lernen verschiedene Möglichkeiten (arrangierter) Lernumgebungen kennen.</li> <li>- lernen ressourcenorientierte Interventionen für Schülerinnen und Schüler mit Lernschwierigkeiten kennen.</li> </ul>	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grenzerfahrungen des Lebens (Krankheit, Behinderung Leid und Tod) – die ethische Herausforderung im pädagogischen Kontext</li> <li>- Klassische Paradigmen der Sonderpädagogik – Paradigmenbündel Integration und Inklusion; Exkursion Schloss Hartheim</li> <li>- Die systemische Betrachtungsweise schulisch relevanter Lernbeeinträchtigungen in kognitiven, sensorischen und motorischen Bereichen</li> <li>- Formen der Beobachtung; Förderbedarf und Sonderpädagogischer Förderbedarf; Umgang mit Diagnosebögen; Fördern und Fordern in inklusiven Settings; Teamentwicklung und Rahmenbedingungen für effektive Teamarbeit</li> <li>- Planung und Organisation des Unterrichtes sowie Gestaltung von Lernumgebungen im inklusiven Unterricht</li> </ul>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- reflektieren die menschlichen und berufsfeldspezifischen Anforderungen im Hinblick auf ihre Authentizität und ihrer ethischen Verantwortung.</li> <li>- beschreiben den Paradigmenwechsel im Umgang mit Menschen mit Behinderungen von der Aussonderung zur Inklusion.</li> <li>- kennen Verfahren zur Beobachtung und Feststellung des individuellen, speziellen und Sonderpädagogischen Förderbedarfs.</li> <li>- können Modelle und Konzepte für erfolgreiche Kooperation und Teamarbeit im inklusiven Unterricht und interdisziplinären Settings erläutern.</li> <li>- kennen Möglichkeiten der methodisch-didaktischen Gestaltung für Unterricht im inklusiven Kontext und berücksichtigen diese in der Planung und Organisation von Unterricht.</li> </ul>	
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
S		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

NMS-4-3	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Diversität, Dialog und Teamarbeit im inklusiven Setting</b>										
Lehrer/in sein und Mensch bleiben (Rel.Päd/Ethik)	1,5				S	0,5		6	31,5	1,5
Paradigmenwechsel - von der Aussonderung zur Inklusion	0,5				S	0,5		6	6,5	0,5
Fördern im inklusiven Kontext und Teamarbeit	1				S	1		12	13	1
Methodik und Didaktik des Unterrichts für Kinder mit speziellen Erziehungs- und Bildungsbedürfnissen unter besonderer Berücksichtigung der Teamarbeit (Erstfach)		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Methodik und Didaktik des Unterrichts für Kinder mit speziellen Erziehungs- und Bildungsbedürfnissen unter besonderer Berücksichtigung der Teamarbeit (Zweifach)		1,5			S	1		12	25,5	1,5
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-4-4-BE	Fachwissenschaften IV für den zweiten Fachgegenstand: Künstlerische Werkstatt 2	
Studiengang: Sekundarstufe I - NMS	Modulverantwortliche/r: NN	
Studienjahr: 2. /2. Abschnitt	ECTS-Credits: 6	Semester: 4.
Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester		
Kategorie:	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
		Wahlmodul
	Basismodul	Aufbaumodul
	Basismodul	
Verbindung zu anderen Modulen: NMS-4-5		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele: Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- setzen sich mit inhaltlichen und formalen Problemstellungen im Bereich des plastischen Gestaltens auseinander.</li> <li>- erlangen ein Überblickswissen zu weiteren Hauptepochen der europäischen Kunst und erkennen stilgeschichtliche Zusammenhänge.</li> <li>- erwerben Grundlagenwissen zur Architektur.</li> <li>- erwerben eigenständige, kreative, formale Kriterien im Bereich baukonstruktiver Aufgaben sowie im Bereich Wohnen und Umraumgestaltung.</li> <li>- erlangen Verständnis und Aufgeschlossenheit für bauliche Projekte des näheren Umfelds sowie für architektonische Utopien.</li> <li>- setzen sich mit der Herstellung und Wirkung digital erzeugter Bilder und deren Inhalten auseinander.</li> <li>- erlangen Wissen im Bereich Bewertung und Benotung im Zusammenhang mit Schülerarbeiten.</li> <li>- gewinnen Einsichten und Kenntnisse zur Unterrichtsplanung.</li> </ul>	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vollplastik und Relief: additive, subtraktive und montierende Techniken</li> <li>- Mittelalter bis 19. Jahrhundert</li> <li>- Historischer Querblick zur Architektur. Material und Gestalt. Übungen zu architektonischen Problemstellungen</li> <li>- Arbeiten mit Photoshop. Analyse und Reflexion fremder und eigener Arbeiten</li> <li>- Analyse künstlerischer Produktion, Erstellung von Werkbetrachtungskriterien, Besprechung von Bewertungs- und Benotungssystemen, Planung von Unterricht. Einzelplanung, Jahresplanung, exemplarische Auseinandersetzung in allen Bereichen</li> <li>- schriftliche Arbeiten</li> </ul>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zeigen Kenntnisse über die unterschiedlichen Technologien im plastischen Gestalten und deren praktische Umsetzung.</li> <li>- können kunsthistorische Aspekte und stilgeschichtliche Zusammenhänge erläutern.</li> <li>- erarbeiten Wissen zur Architekturgeschichte, zu Material und Gestalt und kreative Lösungsvorschläge zu architektonischen Problemstellungen.</li> <li>- wissen um die Notwendigkeit des Einsatzes digitaler Medien zur zeitgemäßen Äußerung bildnerischer Inhalte.</li> <li>- zeigen Sicherheit in der Werkbetrachtung.</li> <li>- können Bewertungs- und Benotungskriterien erstellen und anwenden.</li> <li>- berücksichtigen fachdidaktische Aspekte in der Planung, Durchführung und Bewertung.</li> <li>- können fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte verknüpfen.</li> </ul>	
Literatur:	Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )	
Lehr- und Lernformen:	V/U, S, U, U/F	
Leistungsnachweise:	Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )	
Sprache(n):	Deutsch	

NMS-4-4-BE	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften IV für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Künstlerische Werkstätte 2</b>										
Technologien des plastischen Gestaltens (+Tutorium)		2			U	1,5	0,5	24	26	2
Architektur und Kunstgeschichte II		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Apparative, visuelle Medien		1			U	0,5		6	19	1
Fachdidaktik: Werkbetrachtung		1			S	0,5		6	19	1
Fachdidaktik :Unterrichtsplanung		0,5			S	0,5		6	6,5	0,5
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:		
NMS-4-4-BS	Fachwissenschaften IV für den zweiten Fachgegenstand: Leistung und Qualitätssicherung im Sport		
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:		
Sekundarstufe I - NMS	NN		
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:	
2. /2. Abschnitt	6	4.	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:			
Jährlich im Sommersemester			
Kategorie:			
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Pflichtmodul			
	Basismodul	Aufbaumodul	
Basismodul			
Verbindung zu anderen Modulen:			
NMS-4-5			
Bei studiengangübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Erster Studienabschnitt			
Bildungsziele:			
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über Kompetenzen in ausgewählten Bewegungsfeldern (turnerisch-, ballspororientiert) und können ihre motorischen Leistungen in der persönlichen Entwicklung, aber auch im Vergleich mit anderen messen.</li> <li>- kennen und verstehen Formen pädagogischer Leistungsbeurteilung im Schulsport.</li> <li>- erleben und üben fachrelevante Leistungsaufgaben.</li> <li>- können Lernprozesse im Sinne eines produktiven Coachings begleiten.</li> </ul>		
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Spielen, Üben und Leisten am Beispiel des Sportsportes Volleyball</li> <li>- Leistungsorientiertes Boden- und Gerätturnen in Verbindung mit bewegungstheoretischem Wissen</li> <li>- Formen der Leistungserhebung und -beurteilung im Schulsport</li> </ul>		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:			
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über Kompetenzen zur Vermittlung könnens- und leistungsorientierter Bewegungshandlungen (nach dem neuen Lehrplan BuS) und über Kompetenzen zur Leistungserhebung und -beurteilung im Schulsport.</li> <li>- reflektieren Selbsteinschätzungsmethoden, Leistungsbeurteilungsmethoden im Sport und deren Wirkungen auf die eigene Person.</li> </ul>		
Literatur:			
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Lehr- und Lernformen:			
U, S			
Leistungsnachweise:			
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Sprache(n):			
Deutsch			

NMS-4-4-BS	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften IV für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Leistung und Qualitätssicherung im Sport</b>										
Volleyball		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Boden- und Gerätturnen (+Tutorium)		1,5			U	1	1	24	13,5	1,5
Bewegungslehre des Gerätturnens		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Didaktik III		1,5			S	1		12	25,5	1,5
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-4-4-BU	Fachwissenschaften IV für den zweiten Fachgegenstand: Vielfalt der Natur	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
2. /2. Abschnitt	6	4.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Sommersemester		
Kategorie:		
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
Pflichtmodul		Wahlmodul
	Basismodul	Aufbaumodul
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
NMS-4-5		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden sollen		
- an ausgewählten Beispielen Kenntnisse über Taxonomie und Systematik einheimischer Pflanzen und Tiere; Verwandtschaftsbeziehungen der Lebewesen, Verhaltensstrategien und Anpassungen von Pflanzen und Tieren an entsprechende Lebensräume erhalten.		
- mineralogische und geologische Grundkenntnisse über den Aufbau und die Dynamik der Erde, den geologischen Aufbau Österreichs und der Steiermark bzw. des Burgenlandes sowie über die regionale Geologie und der Bodenschätze erhalten.		
- in der Lage sein, die mikrobiologischen Organismen sowie ihre Bedeutung in der Natur zu beschreiben.		
- die Vorteile und Probleme beim Einsatz von Mikroorganismen in Technik und Wirtschaft erkennen.		
Bildungsinhalte:		
- Lehrausgänge, außerschulische Lernorte, Exkursionen		
- Systematik von Pflanzen und Tieren		
- Verwandtschaftsbeziehungen von Pflanzen und Tieren		
- Bestimmungsübungen von Pflanzen und Tieren		
- Verhaltensstrategien und Anpassungen von Pflanzen und Tieren an bestimmte Lebensräume		
- Aufbau und Dynamik der Erde		
- Plattentektonik		
- Alpenentstehung		
- geologischer Aufbau Österreichs und der Steiermark bzw. des Burgenlandes		
- Regionale Geologie		
- Bodenschätze		
- Grundbaupläne von Mikroorganismen		
- Bedeutung in der Natur		
- Vorteile und Risiken beim technischen Einsatz von Mikroorganismen		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden		
- können Pflanzen und Tiere systematisch zuordnen.		
- können Verhalten und spezifische Anpassungen von Pflanzen und Tieren an bestimmte Lebensräume erklären.		
- planen und organisieren in differenzierter Form und im Team Lehrausgänge und Exkursionen, die sie fachwissenschaftlich und fachdidaktisch praktisch durchführen und reflektieren.		
- wissen Bescheid über den Bau und die dynamischen Vorgänge der Erde, den geologischen Aufbau Österreichs und der Steiermark bzw. des Burgenlandes und die wichtigsten Mineralien und Bodenschätze der Heimat.		
- erkennen Mikroorganismen auf Grund ihrer Beschreibung.		
- verstehen die Bedeutung der Mikroorganismen in der Natur.		
- erkennen die Vorteile und Risiken beim technischen Einsatz von Mikroorganismen.		
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
EX, S, V/U		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

NMS-4-4-BU	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften IV für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Vielfalt der Natur</b>										
Freilandunterricht (Flora, Fauna)		2			EX	2		24	26	2
Erdwissenschaften		2			S	1		12	38	2
Mikrobiologie		2			V/U	1		12	38	2
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-4-4-EH	Fachwissenschaften IV für den zweiten Fachgegenstand: Lebensstil und Gesundheitsförderung	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
2. /2. Abschnitt	6	4.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Sommersemester		
Kategorie:		
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
Pflichtmodul		Wahlmodul
	Basismodul	Aufbaumodul
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
NMS-4-5		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erstellen ein Projekt zu einem aktuellen Thema, in dem sie die wesentlichen Merkmale des projektorientierten Unterrichts aufarbeiten.</li> <li>- zeigen, wie sie mittels quantitativer, qualitativer und thematischer Differenzierung auf spezielle Bedürfnisse der Schüler und Schülerinnen eingehen.</li> <li>- sollen Einsichten in den Wert und die Bedeutung eines gesundheitsorientierten Lebensstils gewinnen und diesen in Bezug zu Störungen und Erkrankungen setzen können.</li> <li>- entwickeln ein ganzheitliches Verständnis von Gesundheit und setzen dieses in Kooperation zweier Lehrveranstaltungen praxisnah und projektorientiert um.</li> <li>- lernen Speisen unter dem Aspekt der Gesundheitsförderung zusammenzustellen und diese zuzubereiten.</li> </ul>	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung eines Projektes für den Fachbereich Ernährung und Haushalt unter der Berücksichtigung der Individualisierung, Differenzierung und Vernetzung von unterschiedlichen Unterrichtsfächern</li> <li>- Konzept von Prävention, Gesundheitsförderung, Gesundheitsvorsorge, Grundhaltungen und Kohärenz des Einzelnen und der Gesellschaft in Bezug zu Gesundheits- und Krankheitskontinuum; Eigenverantwortung und Verantwortung des Gesundheitssystems</li> <li>- Modelle und Strategien der Gesundheitsförderung</li> <li>- Lebensstilanalysen</li> <li>- Geschlechtsabhängige Ernährung, Vorlieben, Fingerfood, Sport-Ernährung</li> <li>- Verknüpfung von theoretischer Gesundheitsförderung und praktischer Speisenzusammenstellung und -zubereitung</li> <li>- Vorlieben und unterschiedliche Lebenswelten in die Kostzusammenstellung miteinbeziehen</li> <li>- Menüplanung</li> </ul>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- planen selbstständig ein Projekt und konkretisieren dieses aus fächerkohärenter und fächerverbindender Sicht unter Berücksichtigung der Individualisierung und Differenzierung.</li> <li>- erkennen Zusammenhänge zwischen Lebensgestaltung und Gesundheit.</li> <li>- verstehen Gesundheitsförderung als systemisches Geschehen und richten die eigene schulische Arbeit daran aus.</li> <li>- können Maßnahmen zur Gesundheitsförderung bei der Kostzusammenstellung für den fachpraktischen Unterricht umsetzen.</li> </ul>	
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
S, V/U, U		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

NMS-4-4-EH	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften IV für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Lebensstil und Gesundheitsförderung</b>										
Fachdidaktik (+Tutorium)		1,5			S	1	0,5	18	19,5	1,5
Theorie der Gesundheitsförderung		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
Gesundheitsförderung in unterschiedlichen Lebenswelten		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Fachpraktische Übungen unter dem besonderen Aspekt der Gesundheitsförderung		1,5			U	1		12	25,5	1,5
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:		
NMS-4-4-GS/PB	Geschichtliche Entwicklung des zentraleuropäischen Raumes, seiner Menschen und der gesellschaftlichen Organisation von den Anfängen bis zum Wiener Kongress		
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:		
Sekundarstufe I - NMS	NN		
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:	
2./2. Abschnitt	6	4.	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:			
Jährlich im Sommersemester			
Kategorie:			
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Pflichtmodul			
	Basismodul	Aufbaumodul	
Basismodul			
Verbindung zu anderen Modulen:			
NMS-4-5			
Bei studiengangübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:		Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Erster Studienabschnitt			
Bildungsziele:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die Geschichte der Menschen, Geschlechter und Gesellschaften im Längsschnitt.</li> <li>- kennen die geschichtliche Entwicklung des zentraleuropäischen Raumes, seiner Menschen und der gesellschaftlichen Organisation von den Anfängen bis zum Wiener Kongress.</li> <li>- entwickeln entsprechend ihren individuellen Voraussetzungen politisch bewusstes Denken und Handeln sowie eine Diskussionskultur, in der die Meinung der anderen respektiert wird.</li> <li>- kennen die Kompetenzbereiche des historischen und politischen Lernens.</li> </ul>			
Bildungsinhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichtliche und politische Entwicklung Österreichs</li> <li>- Geschichtliche und politische Entwicklung des zentraleuropäischen Raumes von den Anfängen bis zum Wiener Kongress</li> <li>- Individualisierter GS-Unterricht</li> <li>- Fachdidaktische Konzepte zum historischen und politischen Lernen, basierend auf den Bestimmungen der österreichischen Lehrpläne</li> </ul>			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- zeigen Einsichten und Verständnis für die geschichtliche Entwicklung Österreichs.</li> <li>- erkennen die Zusammenhänge und die Einordnung Österreichs im zentraleuropäischen Raum.</li> <li>- gehen auf spezielle Erziehungs- und Bildungsbedürfnisse ein.</li> <li>- zeigen Wege auf zum individualisierten GS/PB-Unterricht.</li> <li>- erwerben historische und politische Kompetenzen.</li> <li>- entwickeln ein differenziertes Angebot an Unterrichtsmaterialien zur Diagnose und zum Erwerb historischer Kompetenzen.</li> </ul>			
Literatur:			
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Lehr- und Lernformen:			
V/U, S, U, U/F			
Leistungsnachweise:			
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Sprache(n):			
Deutsch			

NMS-4-4-GS/PB	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften IV für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Geschichtliche Entwicklung des zentraleuropäischen Raumes, seiner Menschen und der gesellschaftlichen Organisation von den Anfängen bis zum Wiener Kongress</b>										
Geschichtliche Entwicklung des zentraleuropäischen Raumes bis zum Wiener Kongress		2			VU	1,5		18	32	2
Die gesellschaftliche und staatliche Organisation des zentraleuropäischen Raumes: ausgewählte Beispiele		2			S	1,5		18	32	2
Kompetenzorientiertes historisches und politisches Lernen (+ Tutorium)		2			VU	1	0,5	18	32	2
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-4-4-GW	Fachwissenschaften IV für den zweiten Fachgegenstand: Leitende Fragenbereiche in Geographie und Wirtschaftskunde 2	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
2. /2. Abschnitt	6	4.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Sommersemester		
Kategorie:		
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
Pflichtmodul		Wahlmodul
	Basismodul	Aufbaumodul
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
NMS-4-5		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über Basiswissen zur räumlichen, sozialen und wirtschaftlichen Differenzierung Österreichs.</li> <li>- vernetzen diese Bereiche am Beispiel regionaler Problemstellungen.</li> <li>- verfügen über Basiswissen zur räumlichen, sozialen und wirtschaftlichen Differenzierung der Erde.</li> <li>- analysieren deren raum-zeitliche Dynamik und ihre Ursachen.</li> <li>- besitzen die Fähigkeit zur kritischen Analyse und Anwendung von digitalen Medien.</li> <li>- nutzen die neuen Technologien in der Vorbereitung und Gestaltung des GW-Unterrichts.</li> </ul>	
Bildungsinhalte:		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gliederungsmöglichkeiten Österreichs nach verschiedenen Kriterien</li> <li>- Naturpotenziale und Nutzungskonflikte in Österreich</li> <li>- Dynamik von Bevölkerungsverteilung und räumlichen Disparitäten</li> <li>- Österreich im europäischen Kontext</li> <li>- Gliederungsmöglichkeiten der Erde nach verschiedenen Kriterien</li> <li>- Dynamik von Bevölkerungsverteilung und räumlichen Disparitäten</li> <li>- Global change und globaler Klimawandel, Globalisierung</li> <li>- Grundsatzterlass für Medienerziehung des BMUKK</li> <li>- Didaktik und Methodik digitaler Medien für GW</li> <li>- Aktuelle Hardwarekonfigurationen und GW-spezifische Softwareprodukte</li> </ul>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- besitzen die Fähigkeit zur problemorientierten Anwendung geographischen Wissens über Österreich.</li> <li>- bewerten den globalen Wandel als Herausforderung für die Alltagswelt der Lernenden.</li> <li>- können digitale Medien zielgerichtet für den GW-Unterricht nutzen.</li> </ul>	
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
V, V/U, U		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

NMS-4-4-GW	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften IV für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Leitende Fragenbereiche in Geographie und Wirtschaftskunde 2</b>										
Österreich		3			V	2		24	51,0	3
Die Erde – Prozessfeld im Wandel		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
Digitale Medien und ihre Methoden im GW-Unterricht		1,5			U	1	1	24	13,5	1,5
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-4-4-ME	Fachwissenschaften IV für den zweiten Fachgegenstand: Musik in Theorie und Praxis	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
2. /2. Abschnitt	6	4.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Sommersemester		
Kategorie:		
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
Pflichtmodul		Wahlmodul
	Basismodul	Aufbaumodul
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
NMS-4-5		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden sollen		
- das erworbene Grundwissen und die Grundfertigkeiten in den Bereichen Fachwissenschaft, Musizier- und Schulpraxis vertiefen und einsetzen.		
- ihr Gehör für musikalische Phänomene sensibilisieren und den Unterrichtsbereich „Hören in Theorie und Praxis“, sowie traditionelle und improvisatorische Bewegungsformen kennen lernen und umsetzen können.		
- das Akkordinstrument im Musikunterricht aktiv einsetzen.		
Bildungsinhalte:		
- Stilgerechte Begleitung von Liedern, Anwendung des Instruments im Musikunterricht		
- Vom mehrstimmigen Satz zum Arrangement – satztechnische Vorgehensweisen mit den in der NMS zu erwartenden Stimmen und Instrumenten		
- Didaktisch – methodische Unterrichtssequenzen an Hand exemplarischer Werkbeispiele aus der Musikgeschichte – Möglichkeiten einer Werkanalyse und einer adäquaten Werkbetrachtung		
- Erstellen von Unterrichtsmodellen für den handlungsorientierten fächerübergreifenden, fächerverbindenden Unterricht		
- Freie und gebundene Bewegung zu unterschiedlichen Musikformen; Bewegungsbegleitung durch Stimme, Bodypercussion, Instrumente (rhythmisch, melodisch) zur Musik vom Tonträger		
- Verschiedene komplexe Rhythmen in einem Ensemble (Klasse) und deren Einwirkung auf die gesamtrhythmische Struktur – sinnvolle Zuteilung der Instrumente nach diverser Schwierigkeitsgrade der Rhythmen		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden		
- sind in der Lage, in mehrstimmigen Arrangements Singstimmen und Instrumente klangspezifisch einzusetzen.		
- kennen den Einfluss von Musik auf Bewegung und umgekehrt. Sie können ihre eigene Bewegung und die Bewegung anderer auf unterschiedliche Art musikalisch begleiten (Bewegung führt, Musik führt) und Bewegungs- und Tanzsequenzen zu unterschiedlicher Musik anleiten.		
- planen Sequenzen zur Werkbegegnung für verschiedene Hörweisen, Hörsituationen und Individualität der Schüler/innen.		
- entwerfen Hörpfade unter dem Gesichtspunkt der multisensorischen Vielfalt der Rezipient(inn)en.		
- stellen ein Perkussionsensemble zusammen, teilen Instrumente sinnvoll zu, vermitteln ein Ensemblestück nach einer vorgegebenen Notation und leiten das Ensemble bei öffentlichen Aufführungen.		
- erstellen und praktizieren formal und harmonisch adäquate Einleitungen und Zwischenspiele.		
- wenden die Liedbegleitung systematisch am gewählten Instrument für das Liedgut der Sekundarstufe I an.		
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
V/U, U, S		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

NMS-4-4-ME	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften IV für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Musik in Theorie und Praxis</b>										
Tonsatz (Arrangement)/ Instrumentenkunde II		2			V/U	1		12	38,0	2
Akkordinstrument		0,5			U	0,5		6	6,5	0,5
Musik und Bewegung		0,5			U	0,5		6	6,5	0,5
Percussion		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Werkhören im handlungsorientierten, fächerübergreifenden und fächerverbindenden Unterricht		1,5			S	1		12	25,5	1,5
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-4-4-PC	Fachwissenschaften IV für den zweiten Fachgegenstand: Basismodul Physik/Chemie 2	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
2. /2. Abschnitt	6	4.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Sommersemester		
Kategorie:		
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
Pflichtmodul		Wahlmodul
	Basismodul	Aufbaumodul
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
NMS-4-5		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden sollen		
- Möglichkeiten, physikalische Inhalte selbständig zu recherchieren, zu bearbeiten und zusammenzufassen, kennen lernen.		
- das physikalische Konzept Welle auf möglichst viele Beispiele anwenden und die physikalischen Größen dazu erklären können.		
- über die Grundlagen der Entstehung und die Ausbreitung von Schall und Licht beschreiben können.		
- die Funktionsweise von Auge und Ohr physikalisch beschreiben können.		
- die Funktionsweise optischer Geräte erklären können.		
- über Klang und Farbe (Spektrum) Bescheid wissen.		
- in einem Überblick die Bedeutung der organischen Chemie erfassen.		
- die Baumerkmale organischer Moleküle erkennen, benennen und bestimmte Eigenschaften daraus herleiten können.		
- das unterschiedliche Reaktionsverhalten gesättigter und ungesättigter Moleküle erläutern können.		
- den Weg vom Rohöl zum fertigen Kraftstoff beschreiben können.		
- den Redox – Zusammenhang zwischen diesen funktionellen Gruppen erläutern können.		
- erkennen, dass organische Verbindungen als Energieträger den Lebensstandard mit definieren und für alle physiologischen Vorgänge entscheidend sind.		
- einen fächerverbindenden Projektunterricht planen können.		
Bildungsinhalte:		
- Beschreibung des Konzepts Welle und ihre Grundgrößen (Ausbreitungsgeschwindigkeit, Amplitude, Schwingungsdauer, Wellenlänge, Frequenz), insbesondere die Beschreibung als harmonische Welle		
- Schall und Schallausbreitung als „elastische“ Längswelle		
- Töne, Klänge, Geräusche und ihre Beschreibung als Frequenzspektrum		
- Farben und ihre Zuordnung im Spektrum		
- Aufbau einfacher Experimente zur geometrischen und zur Wellenoptik (z.B. Darstellung des Spektrums, Verifizierung der Abbildungsgleichung, Messung der Wellenlänge, Messung der Schallgeschwindigkeit)		
- Reflexionsgesetz und Brechungsgesetz und ihre Anwendungen		
- Atmosphärische Lichterscheinungen (z.B. Himmelsblau, Regenbogen, Luftspiegelungen)		
- Optische Geräte und ihre Beschreibung mit Hilfe der Abbildungsgleichung		
- Aufbau und Funktionsweise von Auge und Ohr		
- Kohlenstoff als Zentralelement der Chemie der belebten Natur		
- Vielfalt der Moleküle in der organischen Chemie, Isomerien, Nomenklatur, Alkane und Alkene im Vergleich		
- Erdölgewinnung und –aufarbeitung, Treibstoffe, Umweltprobleme, Methoden der Abgasreinigung		
- Alkohole (Methanol und Ethanol), Oxidationsprodukte, Ester, Fette, Proteine, Kohlenhydrate		
- Beispiele für fächerverbindenden Projektunterricht		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden		
- können eine schriftliche Arbeit zu einem ausgewählten Thema der Physik verfassen.		
- können Kenntnisse über Optik, Akustik bzw. organische Chemie erbringen.		
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
V/U, S, U, U/F		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4:		
mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

NMS-4-4-PC	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FPD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften IV für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Basismodul Physik/Chemie 2</b>										
Optik und Akustik I		1			V/U	1		12	13	1
Organische Chemie		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
Projektlabor		2			S	1		12	38	2
Projektunterricht (+Tutorium)		1,5			U	1	0,5	18	19,5	1,5
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-4-4-WE	Fachwissenschaften IV für den zweiten Fachgegenstand: Fachspezifische Ausbildung 3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
2. /2. Abschnitt	6	4.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Sommersemester		
Kategorie:		
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
Pflichtmodul		Wahlmodul
	Basismodul	Aufbaumodul
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
NMS-4-5		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden sollen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grunderfahrungen im Umgang mit Material und Werkzeug unter Einbeziehung formalästhetischer und funktionaler Aspekte im Bereich Keramik und Metall gewinnen.</li> <li>- über keramische Aufbautechniken und die Grundlagen des elementaren Abformens und Gießens Bescheid wissen und diese Techniken beherrschen.</li> <li>- eigene Entwürfe mittels Serienherstellung verwirklichen.</li> <li>- Kleidung/ Mode als Ausdruck individueller, historischer, ökonomischer und soziokultureller Bedingungen erfahren.</li> <li>- grundlegende Kenntnisse des Schnittzeichnens erlangen und einfache Schnittmuster entwickeln können.</li> <li>- einfache Werkstücke zum Thema Bekleidung unter Berücksichtigung von Form, Funktion, Ästhetik mit Hilfe der Nähmaschine herstellen, wobei dabei die Interessen ihrer zukünftigen Schüler und Schülerinnen im Mittelpunkt der Ideenfindung stehen soll.</li> <li>- die schülerInnenrelevanten Themenbereiche selbstständig erschließen und für den Unterricht aufbereiten.</li> </ul>	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Herstellen von Gebrauchsgut unter Anwendung verschiedener Aufbautechniken</li> <li>- Varianten der Oberflächengestaltung und Brenntechniken</li> <li>- Abformen und Gießen einfacher Gegenstände.</li> <li>- Patrizen- und Matrizenherstellung. Einteilige und mehrteilige Gussformen.</li> <li>- Material- Werkzeug- und Technologiekunde</li> <li>- Formgebung durch Kalt- oder Warmumformung von Halbzeugen</li> <li>- Verbindungstechniken und Oberflächenbehandlung. Fertigung funktionsfähiger Gebrauchsgegenstände.</li> <li>- Schutzbestimmungen</li> <li>- Textilien und Kleidung, die gegenwärtige und historische Dimension von Material, Verarbeitung und Gebrauchsweisen</li> <li>- Planen und Gestalten von Unterrichtseinheiten zum Thema Kleidung/ Mode/ Alltagskultur mit Schwerpunkt Lebensnähe und Konsumverhalten</li> <li>- Praktische Ausführung eigener Ideen (mittels Nähmaschine) zu aktuellen Themen mit Schnittentwicklung, Gestaltung und technisch richtiger Ausführung</li> </ul>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bewerkstelligen komplexere Formgebungen der Aufbautechniken und können die Problematik der hinterschnittenen Form und der sich daraus ergebenden Abformvarianten erläutern.</li> <li>- zeigen Sachkundigkeit in den Verarbeitungsprozessen von Metallen unter Berücksichtigung der notwendigen Schutzbestimmungen.</li> <li>- erfassen Kleidung und Textilien in ihrer gesamten Bandbreite.</li> <li>- verfügen über grundlegende Kenntnisse der Schnittentwicklung und können diese bei eigenen Werkstücken umsetzen.</li> <li>- beherrschen nähtechnische und flächenverarbeitende Verfahren.</li> <li>- können die unterschiedlichsten Themenbereiche der Werkerziehung selbstständig erschließen und die entstanden Ergebnisse mittels Kompetenzbogen beurteilen und evaluieren.</li> </ul>	
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
U, S		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

NMS-4-4-WE	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften IV für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Fachspezifische Ausbildung 3</b>										
Keramik (+Tutorium)		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Metall		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Unterrichtsbezogene Inhalte und Modelle 2		1			S	0,5		6	19	1
Kultur- und Textilgeschichte		1			S	0,5		6	19	1
Kleidung/ Mode (+ Tutorium)		1			U	1	0,5	18	7	1
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-4-5	Schulpraktische Studien 4	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
2. /2. Abschnitt	6	4.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Sommersemester		
Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Pflichtmodul		
Basismodul	Aufbaumodul	
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
NMS-4-2, NMS-4-4		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Lehrpraxis und Didaktische Reflexion und Analyse des 3. Studienseesters		
Bildungsziele:		
Die Studierenden sollen		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- kompetenzorientierten Unterricht unter dem Aspekt der Differenzierung und Individualisierung planen und umsetzen.</li> <li>- in Erstfächern Unterricht gleichverantwortlich in Zweiertams planen und durchführen.</li> <li>- über das eigene Handeln und die Wirksamkeit unterschiedlicher Lernmodelle reflektieren.</li> <li>- Unterrichtsmethoden themenbezogen auswählen und einsetzen.</li> <li>- auf der Basis von Lernstandserhebungen Maßnahmen zur Differenzierung und Individualisierung setzen.</li> <li>- mit den rechtlichen Grundlagen des österreichischen Schulwesens vertraut gemacht werden, wobei die praxisorientierte Rechtsanwendung des Schulalltags im Vordergrund steht.</li> <li>- ausgewählte Kapitel des Schulrechts unter Berücksichtigung aktueller Themen und eigener schulischer Erfahrungen behandeln.</li> </ul>		
Bildungsinhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Differenzierung und Individualisierung</li> <li>- Theoriegeleitete Planung unter dem Aspekt des Teamteachings</li> <li>- Reflexion und Begründung von Planungsentscheidungen in Hinblick auf ihre lehr-/lernseitige Orientierung</li> <li>- Auswahl von Unterrichtsmethoden auf der Grundlage unterschiedlicher Lernmodelle</li> <li>- Möglichkeiten von Lernerfolgskontrollen</li> <li>- Einführung in die Rechtsordnung; Verfassungsrechtliche Grundlagen des Schulwesens; Stellung der Schule in der Rechtsordnung; Schulorganisationsrecht insbesondere in Bezug auf die APS; Dienst- und Besoldungsrecht; Fragen der Zivil- und strafrechtlichen Verantwortlichkeit; Personalvertretungsrecht; Schulunterrichtsrecht; Schulpflichtrecht; Schulzeitrecht; Schulerhaltungsrecht; Familien- und Jugendrecht</li> </ul>		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- erstellen alleine oder im Team kompetenzorientierte Unterrichtsplanungen unter dem Aspekt der Differenzierung und Individualisierung.</li> <li>- können in Erstfächern Unterricht gleichverantwortlich mit einem Teampartner/einer Teampartnerin durchführen.</li> <li>- können Unterrichtsplanungen unter Berücksichtigung des Zusammenwirkens von gesellschaftlichen, sozialen und individuellen Prozessen beim Lernen, aber auch der eigenen Person, erstellen.</li> <li>- können Planungsentscheidungen theoriegestützt begründen.</li> <li>- setzen themenadäquate Unterrichtsmethoden vor dem Hintergrund unterschiedlicher Lernmodelle ein.</li> <li>- zeigen ein reflektiertes Verständnis für den Zusammenhang zwischen Lernimpulsen/Aufgaben, individuellem Kompetenzerwerb und kriterienbasierter Beurteilung im Lernprozess.</li> <li>- zeigen Kenntnisse über schulrechtliche Grundlagen.</li> </ul>		
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
U, V		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

NMS-4-5	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Schulpraktische Studien 4</b>										
Lehrpraxis			2		U	1		12	38	2
Didaktische Reflexion und Analyse			3		U	2		24	51	3
Einführung in das Schulrecht				1	V	1		12	13	1
Lehrpraxis (UNI)			1]		U	1]		12]	13]	1]
Lehrpraxis - Nachbesprechung (UNI)			1]		U	1]		12]	13]	1]
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen: NMS-5-1	Modulthema: Erstellung der Bachelorarbeit		
Studiengang: Sekundarstufe I - NMS	Modulverantwortliche/r: NN		
Studienjahr: 3./2. Abschnitt	ECTS-Credits: 6	Semester: 5.	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester			
Kategorie:			
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Basismodul		Aufbaumodul	
Verbindung zu anderen Modulen: NMS-2-2, NMS-3-3			
Bei studiengangübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:		Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erster Studienabschnitt			
Bildungsziele: Die Studierenden sollen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Forschungsfragen formulieren und als Grundlage ihrer Arbeit heranziehen.</li> <li>- über den Aufbau einer Bachelorarbeit Bescheid wissen.</li> <li>- die unterschiedlichen Methoden der wissenschaftlichen Datenerhebung kennen lernen.</li> <li>- aufgrund der Forschungsfrage über geeignete Methoden informiert sein.</li> </ul>			
Bildungsinhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Formulierung von Forschungsfragen/ Hypothesenbildung</li> <li>- Formaler Aufbau einer Bachelorarbeit</li> <li>- Erstellung von Forschungsinstrumentarien</li> <li>- Datenerhebung unter wissenschaftlichen Bedingungen</li> <li>- Auswahl relevanter untersuchungstechnischer Verfahren</li> </ul>			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- können Forschungsfragen formulieren und entsprechende Hypothesen aufstellen.</li> <li>- sind in der Lage ein Grobkonzept für die Bachelorarbeit zu verfassen.</li> <li>- beherrschen Grundlagen zur Auswertung der Daten.</li> <li>- können themenspezifische Literaturrecherchen durchführen.</li> </ul>			
Literatur: Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Lehr- und Lernformen: U, S			
Leistungsnachweise: Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Sprache(n): Deutsch			

NMS-5-1	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Erstellung der Bachelorarbeit										
Methoden der Datenerhebung und -auswertung				1,5	U	1		12	25,5	1,5
Begleitseminar zur Bachelorarbeit				1,5	S	1		12	25,5	1,5
Bachelorarbeit		3							75	3
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:		
NMS-5-2	Fachwissenschaften V für den ersten und den zweiten Fachgegenstand		
Studiengang: Sekundarstufe I - NMS	Modulverantwortliche/r: NN		
Studienjahr: 3. /2. Abschnitt	ECTS-Credits: 3	Semester: 5.	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester			
Kategorie:	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
	Basismodul	Aufbaumodul	
Verbindung zu anderen Modulen: NMS-5-5	Bei studiengangübergreifenden Modulen: Studienkennzahl:   Titel des Studiengangs:   Modulkurzzeichen:		
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erster Studienabschnitt	Bildungsziele: siehe Detailbeschreibungen für den Fachgegenstand		
Bildungsinhalte: siehe Detailbeschreibungen für den Fachgegenstand	Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: siehe Detailbeschreibungen für den Fachgegenstand		
Literatur: Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )	Lehr- und Lernformen: siehe Detailbeschreibungen für den Fachgegenstand		
Leistungsnachweise: Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )	Sprache(n): siehe Detailbeschreibungen für den Fachgegenstand		

NMS-5-2	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Fachwissenschaften V für den ersten und den zweiten Fachgegenstand</b>										
Erster Fachgegenstand		3				2		24	51	3
Zweiter Fachgegenstand		3				2		24	51	3
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:		
NMS-5-2-D	Fachwissenschaften V für den ersten Fachgegenstand: Wissenschaftlicher Sprachgebrauch als Instrument kritischen Denkens und Urteilens		
Studiengang: Sekundarstufe I - NMS	Modulverantwortliche/r: NN		
Studienjahr: 3. /2. Abschnitt	ECTS-Credits: 3	Semester: 5.	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester			
Kategorie:	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Pflichtmodul	Basismodul		Aufbaumodul
Basismodul			
Verbindung zu anderen Modulen: NMS-5-5			
Bei studiengangübergreifenden Modulen:	Studienkennzahl:		Modulkurzzeichen:
	Titel des Studiengangs:		
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erster Studienabschnitt			
Bildungsziele: Die Studierenden sollen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sekundäre Literatur beschaffen, exzerpieren und kritisch verwenden können.</li> <li>- die Faktoren der literarischen Kommunikation erkennen und die Wirkungsgeschichte analysieren.</li> <li>- fachdidaktische Publikationen nutzbringend für die eigenen Unterrichtsplanungen einsetzen.</li> <li>- eigenes unterrichtliches Handeln und wissenschaftliches Arbeiten analytisch und reflexiv schreibend begleiten.</li> </ul>		
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Textinterpretationen, Textvergleiche (interlingual und interlinguistisch)</li> <li>- Rezeption und Wirkungsgeschichte von Texten</li> <li>- Fachzeitschriften, Periodika, Lexika, Suchmaschinen</li> <li>- Legasthenie – Diagnose, Trainingsprogramme und Fördermaßnahmen</li> </ul>		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	Die Studierenden		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- können literarische Texte interpretieren und wissenschaftliche Texte nach unterschiedlichen Kriterien beurteilen.</li> <li>- reflektieren kritisch medial vermittelte Texte.</li> <li>- üben wissenschaftliches Schreiben in Form von Rezensionen.</li> <li>- weisen einen Überblick über die gesetzlichen und therapeutischen Maßnahmen in Bezug auf Legasthenie nach und kennen die daraus resultierende pädagogisch begründete Leistungsbeurteilung.</li> </ul>		
Literatur:	Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:	S		
Leistungsnachweise:	Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):	Deutsch		

NMS-5-2-D	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften V für den ersten Fachgegenstand:  <b>Wissenschaftlicher Sprachgebrauch als Instrument kritischen Denkens und Urteilens</b>										
Textbetrachtung: kritisch – vertiefend - vergleichend		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Text und Leser – Mediale Vermittlung – Rezeptions- u. Wirkungsgeschichte (+Tutorium)		1,5			S	1	0,5	18	19,5	1,5
<b>Summe</b>										<b>3</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-5-2-E	Fachwissenschaften V für den ersten Fachgegenstand: Englisch 5	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
3. /2. Abschnitt	3	5.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Wintersemester		
Kategorie:		
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
Pflichtmodul		Wahlmodul
	Basismodul	Aufbaumodul
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
NMS-5-5		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erweitern ihre Lesekompetenz anhand ausgewählter amerikanischer und englischer Kurzgeschichten.</li> <li>- vertiefen ihre Kenntnisse grundlegender Charakteristika der amerikanischen/britischen Sprach- und Lebenskultur.</li> <li>- lernen die Kultur englischsprachiger Länder, deren Bräuche und Gewohnheiten kennen.</li> <li>- erreichen wesentliche fremdsprachige Ziele mittels eines zweiwöchigen Sprachaufenthaltes in Großbritannien.</li> <li>- verbessern die Sprachrichtigkeit und Sprachflüssigkeit anhand eines intensiven Sprachtrainings.</li> <li>- lernen die Kultur im englischsprachigen Raum in der Realität und mit Literaturbeispielen kennen.</li> </ul>	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auseinandersetzung mit authentischen amerikanischen und britischen Kurzgeschichten in Hinblick auf regionale, gesellschaftliche, religiöse, und gesellschaftliche Inhalte</li> <li>- Rezeption authentischer Texte aus der amerikanischen und britischen Sprachkultur zur Vertiefung der Kompetenz der Studierenden hinsichtlich der Analyse von Sprache und Auseinandersetzung mit den beiden Sprachkulturen. (<i>reading and discussions</i>)</li> <li>- Einblick in die Kulturen englisch sprachiger Länder anhand reeller Situationen beim Sprachaufenthalt in England und mittels Literatur, Zeitungen, Magazinen, Filmen, wobei das Verständnis für Interkulturalität gefördert werden soll</li> </ul>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- lesen 10 <i>short stories</i> und geben eine persönliche Stellungnahme dazu.</li> <li>- wissen um kulturelle Unterschiede in englischsprachigen Ländern.</li> <li>- nehmen zu landeskundlichen Themen Stellung.</li> </ul>	
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
U, AG		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Englisch		

NMS-5-2-E	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften V für den ersten Fachgegenstand:  <b>Englisch 5</b>										
British and American short stories		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Focussing on cultures of English speaking countries (LC & RC) (+Tutorium) (UK)		1,5			AG	1	0,5	18	19,5	1,5
<b>Summe</b>										<b>3</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-5-2-M	Fachwissenschaften V für den ersten Fachgegenstand: Computerunterstützte Modelle in der Mathematik	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
3. /2. Abschnitt	3	5.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Wintersemester		
Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Pflichtmodul		
Basismodul	Aufbaumodul	
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
NMS-5-5		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden sollen		
- grundlegende dynamische Modelle kennen und analysieren lernen.		
- Problemstellungen aus verschiedenen Lebensbereichen mit Hilfe dynamischer Modelle bearbeiten können (beschreiben, analysieren und daraus Schlussfolgerungen ziehen können) und diese Ergebnisse kritisch hinterfragen und begründen können.		
- Modelle für automatisierte Auswertungen von Leistungsbeurteilungen im Sinne der grundlegenden und vertiefenden Allgemeinbildung erarbeiten und anhand konkreter Beispiele erproben.		
- Grundideen der Verteilungen verstehen.		
- charakteristische Aufgabenstellungen zur Binomial- und Normalverteilung sowie Aufgabenstellungen zu Hypothesen- und Testverfahren erkennen, darstellen und lösen können.		
Bildungsinhalte:		
- Übergang von der statischen zur dynamischen Denkweise		
- Dynamische Modelle; Bedingungsgleichungen; Lösungsverfahren		
- Darstellung und Interpretation der Modelle und Lösungen		
- Binomial-, Normalverteilung / Hypothesenprüfung		
- Testverfahren		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden		
- analysieren und werten praktische Aufgabenstellungen zu dynamischen Modellen aus, reflektieren und diskutieren die Ergebnisse.		
- werten Schülerleistungen nach der grundlegenden und vertiefenden Allgemeinbildung aus und stellen die Ergebnisse graphisch dar.		
- berechnen Wahrscheinlichkeiten zu binomial- und normalverteilten Zufallsvariablen.		
- können anhand von speziellen Aufgabenstellungen geschlechtsspezifische Aussagen generieren und kritisch reflektieren.		
- stellen statistische Hypothesen auf und überprüfen dieselben.		
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
U, V/U		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

NMS-5-2-M	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften V für den ersten Fachgegenstand:  <b>Computerunterstützte Modelle in der Mathematik</b>										
Computerunterstützte Mathematik 2		1			U	1		12	13	1
Statistik 2		2			V/U	1		12	38	2
<b>Summe</b>										<b>3</b>

Kurzzeichen: NMS-5-2-BE		Modulthema: Fachwissenschaften V für den zweiten Fachgegenstand: Pläne, Konzepte, Projekte	
Studiengang: Sekundarstufe I - NMS		Modulverantwortliche/r: NN	
Studienjahr: 3. /2. Abschnitt		ECTS-Credits: 3	Semester: 5.
Dauer und Häufigkeit des Angebots: Einmalig			
Kategorie:			
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	
Basismodul		Aufbaumodul	
Verbindung zu anderen Modulen: NMS-5-5			
Bei studiengangübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:		Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erster Studienabschnitt			
Bildungsziele: Die Studierenden sollen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- anhand einer Projektaufgabe die bisher erworbenen Fähigkeiten und Kompetenzen im malerischen und grafischen Bereich vertiefen und interdisziplinär umsetzen können.</li> <li>- Arbeitsprozesse im Team planen und die Bedeutung und Wirkungszusammenhänge von BE im fächerübergreifenden Kontext erkennen können.</li> <li>- die Vielfalt der eigenen gestalterischen Fähigkeiten kennen lernen und Vertrauen in ihr eigenes Tun erlangen.</li> </ul>			
Bildungsinhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Theoretische und praktische Aufarbeitung von Projektthemen (Themenwahl: Herstellen von Bezügen zur Lebenswelt)</li> <li>- Suchen und Finden von kreativen Lösungsmöglichkeiten mit bereits erworbenem Fachwissen</li> <li>- Malerische, grafische und interdisziplinäre Anwendung von formal-ästhetischen Kriterien</li> </ul>			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- wenden erworbenes Fachwissen auf ein definiertes Projekt und dessen Aufbereitung im theoretischen sowie praktischen Sinn an.</li> <li>- sie erwerben Grundlagen für eine interdisziplinäre Zusammenarbeit und erkennen das eigene Fach als Teil eines Fächerbündels.</li> </ul>			
Literatur: Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Lehr- und Lernformen: V/U, S, U, U/F			
Leistungsnachweise: Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Sprache(n): Deutsch			

NMS-5-2-BE	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften V für den zweiten Fachgegenstand: <b>Pläne, Konzepte, Projekte</b>										
Künstlerisches grafisches Projekt		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Künstlerisches malerisches Projekt (+Tutorium)		1,5			U	1	0,5	18	19,5	1,5
<b>Summe</b>										<b>3</b>

Kurzzeichen: 5-2-BS	Modulthema: Fachwissenschaften V für den zweiten Fachgegenstand: Bewegung und Sport 5		
Studiengang: Sekundarstufe I - NMS	Modulverantwortliche/r: NN		
Studienjahr: 3./2. Abschnitt	ECTS-Credits: 3	Semester: 5.	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester			
Kategorie:			
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Basismodul		Aufbaumodul	
Verbindung zu anderen Modulen: NMS-5-5			
Bei studiengangübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:		Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erster Studienabschnitt			
Bildungsziele: Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- setzen sich mit Bedingungen, Abläufen und Folgen psychischer Regulation sportlicher Handlungen auseinander und können daraus Möglichkeiten der Beeinflussung ableiten und dies im Sportunterricht anwenden.</li> <li>- verbessern ihre ballspielorientierten Fertigkeitenkompetenzen.</li> <li>- entwickeln bzw. erweitern ihre taktischen Kompetenzen.</li> </ul>			
Bildungsinhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Sportpsychologie</li> <li>- Grundlagen der Sportsoziologie und Sportpädagogik</li> <li>- Darstellung der Bedeutung dieser Bereiche für den Sportunterricht anhand ausgewählter Beispiele</li> <li>- Handballspezifische Technik und Taktik</li> </ul>			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen und verstehen sportpsychologische, sportpädagogische und sportsoziologische Zusammenhänge.</li> <li>- reflektieren die Bedeutung dieser Bereiche für den Sportunterricht.</li> <li>- beherrschen ballsportspezifische Fertigkeiten.</li> </ul>			
Literatur: Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Lehr- und Lernformen: V/U, U			
Leistungsnachweise: Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Sprache(n): Deutsch			

NMS-5-2-BS	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften V für den zweiten Fachgegenstand: <b>Bewegung und Sport 5</b>										
Einführung in die Sportpsychologie		1			V/U	0,5		6	19	1
Einführung in die Sportsoziologie und Sportpädagogik		1			V/U	0,5		6	19	1
Handball		1			U	1		12	13	1
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-5-2-BU	Fachwissenschaften V für den zweiten Fachgegenstand: Genetik und Evolution	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
3./2. Abschnitt	3	5.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Wintersemester		
Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Pflichtmodul		
Basismodul	Aufbaumodul	
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
NMS-5-5		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden sollen		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- um den Aufbau der Erbsubstanz Bescheid wissen.</li> <li>- das Wesen und die Funktion der Vererbung kennen lernen.</li> <li>- um die Umsetzung der Information in Aussehen und Verhalten von Lebewesen Bescheid wissen.</li> <li>- wissen, wie der Mensch durch gezielten Eingriff in Gene Lebewesen verändern kann.</li> <li>- Kenntnisse über die grundlegenden Konzepte der Evolution, die Dynamik der Biodiversität und die Entstehung der Lebensvielfalt erhalten.</li> </ul>		
Bildungsinhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau von DNA und RNA, der genetische Code</li> <li>- Geschlechtliche und ungeschlechtliche Fortpflanzung; Mitose und Meiose</li> <li>- Klassische und molekulare Vererbung</li> <li>- Erbkrankheiten</li> <li>- Vom Gen zum Phän</li> <li>- Gentechnik</li> <li>- Evolution und Artenvielfalt</li> <li>- Evolutionstheorien</li> <li>- Genetische Grundlagen der Evolution</li> <li>- Menschliche Nutzung der Evolutionsprozesse</li> </ul>		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen den Bau der Erbsubstanz.</li> <li>- wissen um die klassische und molekulare Genetik Bescheid.</li> <li>- wissen um Transkription und Translation Bescheid.</li> <li>- kennen Grundlagen der Gentechnik.</li> <li>- kennen die grundlegenden Konzepte der Evolution</li> <li>- wissen um die Entstehung der Lebensvielfalt Bescheid.</li> <li>- kennen die Dynamik der Biodiversität.</li> <li>- kennen die menschlichen Nutzungsmöglichkeiten der Evolutionsprozesse.</li> </ul>		
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
V/U		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

NMS-5-2-BU	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften V für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Genetik und Evolution</b>										
Genetik und Gentechnik		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
Evolution		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
<b>Summe</b>										<b>3</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:		
NMS-5-2-EH	Fachwissenschaften V für den zweiten Fachgegenstand: Ernährungstrends auf der Suche nach Identität im „Nervenzeitalter“: Fast Food – Slow Food – Brain Food – Mood Food		
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:		
Sekundarstufe I - NMS	NN		
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:	
3./2. Abschnitt	3	5.	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:			
Jährlich im Wintersemester			
Kategorie:			
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Pflichtmodul			
	Basismodul	Aufbaumodul	
Basismodul			
Verbindung zu anderen Modulen:			
NMS-5-5			
Bei studiengangübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Erster Studienabschnitt			
Bildungsziele:			
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- haben einen Überblick über Ernährungstrends im Spiegel des Nervenzeitalters.</li> <li>- sehen die Einflüsse von Arbeitswelt und Lifestyle auf die Konsum- und Essgewohnheiten von Jugend und Erwachsenen sowie deren kurz- und langfristige Auswirkungen auf die Gesundheit.</li> <li>- lernen alltagstaugliche Gerichte, die unterschiedlichen Ernährungstrends entsprechen, selbst zuzubereiten.</li> <li>- können die Tagesmahlzeiten alltagstauglich gestalten.</li> </ul>		
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Biolebensmittel, Gentechnik, Nachhaltigkeit aus dem Blickwinkel von Produzent, Gastronom, Konsument</li> <li>- Fast Food: fast schon ein Essen (?) – die schnelle Mahlzeit unter der Lupe</li> <li>- Gegenbewegung mit Stil: Slowfood – regional, saisonal, international</li> <li>- Brain Food, Mood Food: Essen fürs Hirn und Wohlfühlen – mehr Inhalt will das Land</li> <li>- Diät – Wahn – Sinn: Wirkung, Nutzen, Schaden? – Selbstaufgabe</li> <li>- Frühstückskreationen</li> <li>- Brain-Food, Schuljause</li> <li>- Regionales, saisonales Mittagessen</li> </ul>		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:			
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- charakterisieren unterschiedliche Ernährungstrends.</li> <li>- können die langfristigen Auswirkungen auf die Gesundheit kritisch bewerten.</li> <li>- erkennen Ernährungstrends und bauen diese modifiziert in der fachpraktischen Arbeit im Unterricht ein.</li> </ul>		
Literatur:			
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Lehr- und Lernformen:			
S, U			
Leistungsnachweise:			
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Sprache(n):			
Deutsch			

NMS-5-2-EH	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften V für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Ernährungstrends auf der Suche nach Identität im „Nervenzitalter“: Fast Food – Slow Food – Brain Food – Mood Food</b>										
Ernährungstrends (+Tutorium)		1			S	0,5	0,5	12	13	1
Schnelle Küche – mehr als Fast Food		1			S	0,5		6	19	1
Fachpraktische Übungen		1			U	1		12	13	1
<b>Summe</b>										<b>3</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:		
NMS-5-2-GS/PB	Fachwissenschaften V für den zweiten Fachgegenstand: Politik und Öffentlichkeit		
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:		
Sekundarstufe I - NMS	NN		
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:	
3./2. Abschnitt	3	5.	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:			
Jährlich im Wintersemester			
Kategorie:			
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Pflichtmodul			
	Basismodul	Aufbaumodul	
Basismodul			
Verbindung zu anderen Modulen:			
NMS-5-5			
Bei studiengangübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Erster Studienabschnitt			
Bildungsziele:			
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sollen Einsichten in die Typologie und Verständnis von politischen Systemen von der Antike bis zur Gegenwart gewinnen.</li> </ul>		
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundkenntnisse der verschiedenen politischen Systeme: Aristokratie, Monarchie, Demokratie, Diktatur</li> <li>- schriftliche Arbeiten</li> </ul>		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:			
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- können politische Systeme kritisch bewerten.</li> <li>- können demokratiepolitisch denken und handeln.</li> </ul>		
Literatur:			
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Lehr- und Lernformen:			
V/U			
Leistungsnachweise:			
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Sprache(n):			
Deutsch			

NMS-5-2-GS/PB	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften V für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Politik und Öffentlichkeit</b>										
Typologie politischer Systeme von der Antike bis zur Gegenwart		3			V/U	2	0,5	30	45	3
<b>Summe</b>										<b>3</b>

Kurzzeichen: NMS-5-2-GW	Modulthema: Fachwissenschaften V für den zweiten Fachgegenstand: Vertiefung in Geographie und Wirtschaftskunde		
Studiengang: Sekundarstufe I - NMS	Modulverantwortliche/r: NN		
Studienjahr: 3./2. Abschnitt	ECTS-Credits: 3	Semester: 5.	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester			
Kategorie:			
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Basismodul		Aufbaumodul	
Verbindung zu anderen Modulen: NMS-5-5			
Bei studiengangübergreifenden Modulen: Studienkennzahl:   Titel des Studiengangs:   Modulkurzzeichen:			
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erster Studienabschnitt			
Bildungsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über Basiswissen in den Bereichen Digitale Kartographie, Geographische Fernerkundung und Geographische Informationssysteme.</li> <li>- beurteilen den Wert dieser Geotechnologien kritisch.</li> <li>- machen sie für den GW-Unterricht nutzbar.</li> <li>- verfügen über ein vertieftes wirtschaftskundliches Verständnis globaler Prozesse und verstehen die Einbettung persönlicher Aktivitäten in ein weltwirtschaftliches Umfeld.</li> </ul>			
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende Konzepte der digitalen Kartographie, der Geographischen Fernerkundung und der Geoinformatik</li> <li>- standardisierte Tools dieser Technologien</li> <li>- Konzeption von Geotechnologie-gestützten Projekten im GW-Unterricht</li> <li>- Wirtschaftssysteme und Globalisierung</li> <li>- Instrumente der globalen Wirtschafts- und Sozialpolitik</li> <li>- Geld und Währung</li> </ul>			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- besitzen die Fähigkeit zur zielgerichteten Nutzung geographischer Technologien im Unterricht.</li> <li>- verfügen über vernetzende Einblicke in weltwirtschaftliche und wirtschaftspolitische Zusammenhänge.</li> </ul>			
Literatur: Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Lehr- und Lernformen: V/U, S, U, U/F			
Leistungsnachweise: Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Sprache(n): Deutsch			

NMS-5-2-GW	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften V für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Vertiefung in Geographie und Wirtschaftskunde</b>										
Geotechnologische Methoden in GW		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
Wirtschaften in einer globalisierten Welt		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
<b>Summe</b>										<b>3</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:		
NMS-5-2-ME	Fachwissenschaften V für den zweiten Fachgegenstand: Musikbetrachtung und Gesang		
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:		
Sekundarstufe I - NMS	NN		
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:	
3./2. Abschnitt	3	5.	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:			
Jährlich im Wintersemester			
Kategorie:	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Pflichtmodul			
	Basismodul	Aufbaumodul	
Basismodul			
Verbindung zu anderen Modulen:			
NMS-5-5			
Bei studiengangübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Erster Studienabschnitt			
Bildungsziele:			
Die Studierenden sollen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- über historische Entwicklungen verschiedener Musikstile und Formen Bescheid wissen.</li> <li>- kreative Gestaltungsmöglichkeiten mit der Stimme kennen lernen.</li> </ul>		
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in den Aufbau und Form musikalischer Werke</li> <li>- Exemplarische Vertiefung in Themen der Musikgeschichte</li> <li>- Stimmtechnik, Arbeit an der Tonqualität (Intensität, Tragfähigkeit, Vibrato), am Stilempfinden und musikalischem Ausdruck mit der Stimme Aufführungspraxis sowohl solistisch als auch in Ensembles</li> </ul>		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:			
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen und beschreiben aus gehörter, notierter und praktizierter Musik strukturelle Eigenheiten und Details von Musik.</li> <li>- verfügen über ein Werkrepertoire verschiedener Epochen und Stilrichtungen.</li> <li>- setzen ihre Stimmen technisch korrekt und stilgerecht in Liedern aus verschiedenen Bereichen der Gesangsliteratur ein.</li> <li>- sind fähig, ihre Gesangstechnik und musikalisches Empfinden weiter zu entwickeln und diese in der Klasse weiter zu geben.</li> </ul>		
Literatur:			
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Lehr- und Lernformen:			
S, U			
Leistungsnachweise:			
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Sprache(n):			
Deutsch			

NMS-5-2-ME	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften V für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Musikbetrachtung und Gesang</b>										
Musikgeschichte/Formenlehre		2			S	1		12	38	2
Gesang		1			U	1		12	13	1
<b>Summe</b>										<b>3</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:		
NMS-5-2-PC	Fachwissenschaften V für den zweiten Fachgegenstand: Physik und Chemie 5		
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:		
Sekundarstufe I - NMS	NN		
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:	
3./2. Abschnitt	3	5.	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:			
Jährlich im Wintersemester			
Kategorie:			
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Pflichtmodul			
	Basismodul	Aufbaumodul	
Basismodul			
Verbindung zu anderen Modulen:			
NMS-5-5			
Bei studiengangübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:		Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Erster Studienabschnitt			
Bildungsziele:			
Die Studierenden sollen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- für ein fächerverbindendes Miniaturforschungsprojekt Teams bilden und die Arbeit – theoretisch und experimentell – koordinieren und ausführen.</li> <li>- fächerübergreifende Themen zwischen Physik und Chemie oder Physik/Chemie und einem weiteren Zweifach bearbeiten.</li> <li>- die Notwendigkeit interdisziplinärer Zusammenarbeit für das Bearbeiten komplexer Themen erkennen.</li> </ul>			
Bildungsinhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einblick in die Arbeitsweise physikalisch/chemischer Forschung gewinnen</li> <li>- Literaturrecherchen durchführen</li> <li>- Kontakte zu Forschungseinrichtungen, Firmen etc. aufbauen</li> <li>- Anwendung der naturwissenschaftlichen Methode</li> </ul>			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:			
Die Studierenden verfassen eine fachspezifische Projektarbeit im Team, bei der der Beitrag der einzelnen Gruppenmitglieder klar hervorgeht.			
Literatur:			
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Lehr- und Lernformen:			
AG			
Leistungsnachweise:			
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Sprache(n):			
Deutsch			

NMS-5-2-PC	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften V für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Physik und Chemie 5</b>										
Fächerverbindendes Projekt mit Schwerpunkt Physik		1,5			AG	1		12	25,5	1,5
Fächerverbindendes Projekt mit Schwerpunkt Chemie		1,5			AG	1		12	25,5	1,5
<b>Summe</b>										<b>3</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:		
NMS-5-2-WE	Fachwissenschaften V für den zweiten Fachgegenstand: Technische und textile Projekte		
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:		
Sekundarstufe I - NMS	NN		
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:	
3./2. Abschnitt	3	5.	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:			
Jährlich im Wintersemester			
Kategorie:			
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Pflichtmodul			
Basismodul		Aufbaumodul	
Basismodul			
Verbindung zu anderen Modulen:			
NMS-5-5			
Bei studiengangübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:		Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Erster Studienabschnitt			
Bildungsziele:			
Die Studierenden sollen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- technische und textile Problemstellungen kennen und eigenständig lösen.</li> <li>- Beziehungen zwischen Aufgabe, werktechnischer Thematik, Funktion und Material verstehen.</li> </ul>			
Bildungsinhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennen und eigenständiges Lösen technischer und textiler Problemstellungen</li> <li>- Verstehen der Beziehungen zwischen Aufgabe, werktechnischer Thematik, Funktion und Material</li> <li>- Analysieren, Recherchieren, Planen und Konzipieren, Herstellen von Modellen oder Prototypen mit diversen Materialien</li> <li>- Individuelles Erweitern der erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten</li> </ul>			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- sind fähig, durch kreative Planung, Material- und Technologiekompetenz zu einem funktionellen und ästhetischen Ergebnis zu kommen.</li> </ul>			
Literatur:			
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Lehr- und Lernformen:			
V/U, S, U, U/F			
Leistungsnachweise:			
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Sprache(n):			
Deutsch			

NMS-5-2-WE	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften V für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Technische und textile Projekte</b>										
Technisches Projekt		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Textiles Projekt		1,5			U	1		12	25,5	1,5
<b>Summe</b>										<b>3</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-5-3-D	Pädagogische Diagnostik, Intervention und Beratung für den ersten Fachgegenstand	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
3. /2. Abschnitt	6	5.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Wintersemester		
Kategorie:		
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
Pflichtmodul		Wahlmodul
	Basismodul	Aufbaumodul
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
NMS-5-5		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beobachten und verstehen individuelle Lernausgangslagen und Lernentwicklungen mittels definierter Merkmale und strukturierter Verfahren.</li> <li>- bewerten und fördern, ausgehend von den Stärken des Kindes, differenziert und prozessorientiert.</li> <li>- schaffen durch differenzierte Gestaltung der Lernumgebung förderpädagogische Grundlagen für integrativen Unterricht.</li> <li>- integrieren Beratungskompetenz in den pädagogischen Alltag.</li> <li>- führen individuelle und diagnosegeleitete Leseförderung durch.</li> <li>- erkennen Hinweise auf mögliche sprachliche Defizite (Lesen, Schreiben, Zuhören und Sprechen und Sprachbewusstsein), sowie auf besondere sprachliche Begabungen.</li> <li>- können im Rahmen einer förderdiagnostischen Arbeit entwicklungsfördernde Bedingungen (Potenziale, Fähigkeiten, Ressourcen) wahrnehmen, unterstützen und aktivieren.</li> </ul>	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Modelle pädagogischer Diagnostik kennen</li> <li>- Mit Verfahren zur Entwicklung von Schulfähigkeit von Kindern vertraut sein</li> <li>- Leistungsschwächen (Sonderpädagogischer Förderbedarf) sowie Begabungen erkennen</li> <li>- Förderkonzepte zur Individualisierung und Differenzierung im integrativen Unterricht</li> <li>- Förderdiagnostisches Vorgehen, um die Handlungsfähigkeit der Kinder zu verbessern</li> <li>- Standardisierte Screening- und Diagnoseprogramme, von der Überprüfung der phonologischen Bewusstheit bis zu computerunterstützten Programmen kennen lernen und anwenden</li> <li>- Entwicklungsmatrizen zur Analyse von Lese- bzw. Rechtschreibernprozessen / qualitatives sprachliches Profil, Förderkonzepte für ausgewählte Bereiche des Deutschunterrichts</li> </ul>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können Theorien der pädagogischen Diagnostik und des Lernens von Kindern aufzählen, reflektieren die gewonnenen Erkenntnisse und nutzen diese für ihr konkretes unterrichtliches Handeln.</li> <li>- wissen um die besonderen Erziehungs- und Bildungsbedürfnisse von Kindern und Jugendlichen in ihrer Diversität und Differenz, mit Schwächen im Lesen, in der Rechtschreibung, sowie mit Begabungen; ihre Reflexivität als Haltung zeigt sich in ihrem unterrichtlichen Handeln.</li> <li>- erkennen unterschiedliche Lernausgangslagen im kognitiven, emotionalen und sozialen Bereich, eignen sich Methoden für die Diagnose unterschiedlicher Begabungen und besonderer Erziehungs- und Bildungsbedürfnisse an und setzen entsprechende Fördermaßnahmen.</li> <li>- erstellen eine Entwicklungsmatrix sowie ein individuelles qualitatives sprachliches Profil für ein Kind.</li> </ul>	
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
S, U		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

NMS-5-3-D	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Pädagogische Diagnostik, Intervention und Beratung</b> für den ersten Fachgegenstand										
Grundlagen und Vertiefung der Pädagogischen Diagnostik. Erhebung von Lernausgangslagen.	1,5				S	1		12	25,5	1,5
Erstellung gezielter individualisierter Förderpläne und prozessorientierte Intervention	1,5				S	1		12	25,5	1,5
Deutsch / Lese- und Rechtschreiblernprozesse (+Tutorium)		1,5			U	1	0,5	18	19,5	1,5
Differenzierte Fördermaßnahmen		1,5			S	1		12	25,5	1,5
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-5-3-E	Pädagogische Diagnostik, Intervention und Beratung für den ersten Fachgegenstand	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
3. /2. Abschnitt	6	5.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Wintersemester		
Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Pflichtmodul		
Basismodul	Aufbaumodul	
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
NMS-5-5		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beobachten und verstehen individuelle Lernausgangslagen und Lernentwicklungen mittels definierter Merkmale und strukturierter Verfahren.</li> <li>- bewerten und fördern, ausgehend von den Stärken des Kindes, differenziert und prozessorientiert.</li> <li>- schaffen durch differenzierte Gestaltung der Lernumgebung förderpädagogische Grundlagen für Unterricht.</li> <li>- integrieren Beratungskompetenz (Lernbegleitung; facilitation of learning) in den pädagogischen Alltag.</li> <li>- führen individuelle und diagnosegeleitete Förderung durch.</li> <li>- erkennen Hinweise auf mögliche Schwierigkeiten bzw. Begabungen im Erlernen einer Fremdsprache</li> <li>- können im Rahmen einer förderdiagnostischen Arbeit entwicklungsfördernde Bedingungen (Potenziale, Fähigkeiten, Ressourcen) wahrnehmen, unterstützen und aktivieren.</li> </ul>	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Modelle pädagogischer Diagnostik</li> <li>- Leistungsschwächen (Sonderpädagogischer Förderbedarf) sowie Begabungen</li> <li>- Förderkonzepte zur Individualisierung und Differenzierung im Unterricht.</li> <li>- Förderdiagnostisches Vorgehen um die Handlungsfähigkeit der Kinder zu verbessern.</li> <li>- Standardisierte Screening- und Diagnoseprogramme</li> <li>- Applied Linguistics</li> </ul>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen Theorien der pädagogischen Diagnostik und des Lernens von Kindern, reflektieren die gewonnenen Erkenntnisse und nutzen diese für ihr konkretes unterrichtliches Handeln.</li> <li>- wissen um die besonderen Erziehungs- und Bildungsbedürfnisse von Kindern und Jugendlichen mit Sonderpädagogischem Förderbedarf, mit Schwächen im Rechnen sowie mit Begabungen und reflektieren dies in ihrem unterrichtlichen Handeln.</li> <li>- erkennen unterschiedliche Lernausgangslagen im kognitiven, emotionalen und sozialen Bereich, eignen sich Methoden für die Diagnose unterschiedlicher Begabungen und besonderer Erziehungs- und Bildungsbedürfnisse an und setzen entsprechende Fördermaßnahmen.</li> <li>- erstellen eine Entwicklungsmatrix sowie ein individuelles qualitatives mathematisches Profil für ein Kind.</li> <li>- machen im Rahmen der Schulpraxis die Planung, Durchführung, Dokumentation und Reflexion von Fördereinheiten.</li> <li>- können Lernende ihrem Potenzial entsprechend einzeln und in Gruppen in ihren Lernprozessen fördern und gestalten Lernumgebungen so, dass zielorientiertes, handlungsorientiertes und selbstreguliertes Lernen gewährleistet ist.</li> <li>- können eine Diagnose erstellen, einen Förderplan formulieren und konkrete Fördereinheiten dokumentieren.</li> </ul>	
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
S, U		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

NMS-5-3-E	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Pädagogische Diagnostik, Intervention und Beratung</b> für den ersten Fachgegenstand										
Grundlagen und Vertiefung der Pädagogischen Diagnostik. Erhebung von Lernausgangslagen.	1,5				S	1		12	25,5	1,5
Erstellung gezielter individualisierter Förderpläne und prozessorientierte Intervention.	1,5				S	1		12	25,5	1,5
Applied Linguistics		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Differenzierte Fördermaßnahmen		1,5			S	1		12	25,5	1,5
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-5-3-M	Pädagogische Diagnostik, Intervention und Beratung für den ersten Fachgegenstand	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
3. /2. Abschnitt	6	5.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Wintersemester		
Kategorie:		
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
Pflichtmodul		Wahlmodul
	Basismodul	Aufbaumodul
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
NMS-5-5		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beobachten und verstehen individuelle Lernausgangslagen und Lernentwicklungen mittels definierter Merkmale und strukturierter Verfahren.</li> <li>- bewerten und fördern, ausgehend von den Stärken des Kindes, differenziert und prozessorientiert.</li> <li>- schaffen durch differenzierte Gestaltung der Lernumgebung förderpädagogische Grundlagen für integrativen Unterricht.</li> <li>- integrieren Beratungskompetenz in den pädagogischen Alltag.</li> <li>- führen individuelle und diagnosegeleitete Förderung im mathematischen Bereich durch.</li> <li>- erkennen Hinweise auf mögliche Rechenschwächen, sowie auf besondere mathematische Begabungen.</li> <li>- können im Rahmen einer förderdiagnostischen Arbeit entwicklungsfördernde Bedingungen (Potenziale, Fähigkeiten, Ressourcen) wahrnehmen, unterstützen und aktivieren.</li> <li>- sollen die Entwicklung mathematischen Denkens, auch anhand unterrichtspraktischer Anwendung, unter dem Gesichtspunkt verschiedener Denkansätze beschreiben und nachvollziehen können.</li> </ul>	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Modelle pädagogischer Diagnostik</li> <li>- Leistungsschwächen (Sonderpädagogischer Förderbedarf) sowie Begabungen</li> <li>- Förderkonzepte zur Individualisierung und Differenzierung im integrativen Unterricht</li> <li>- Förderdiagnostisches Vorgehen um die Handlungsfähigkeit der Kinder zu verbessern</li> <li>- Kennen lernen und Anwenden von standardisierten Screening- und Diagnoseprogrammen für die verschiedenen mathematischen Bereiche</li> <li>- Entwicklungsmatrizen zur Analyse von Rechenlernprozessen / qualitatives mathematisches Profil, Förderkonzepte für ausgewählte Bereiche des Mathematikunterrichts</li> <li>- die Entwicklung mathematischen Denkens – Piaget, Aebli, Bruner</li> </ul>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen Theorien der pädagogischen Diagnostik und des Lernens von Kindern, reflektieren die gewonnenen Erkenntnisse und nutzen diese für ihr konkretes unterrichtliches Handeln.</li> <li>- wissen um die besonderen Erziehungs- und Bildungsbedürfnisse von Kindern und Jugendlichen mit Sonderpädagogischem Förderbedarf, mit Schwächen im Rechnen sowie mit Begabungen und reflektieren dies in ihrem unterrichtlichen Handeln.</li> <li>- erkennen unterschiedliche Lernausgangslagen im kognitiven, emotionalen und sozialen Bereich, eignen sich Methoden für die Diagnose unterschiedlicher Begabungen und besonderer Erziehungs- und Bildungsbedürfnisse an und setzen entsprechende Fördermaßnahmen.</li> <li>- erstellen eine Entwicklungsmatrix sowie ein individuelles qualitatives mathematisches Profil für ein Kind.</li> <li>- machen im Rahmen der Schulpraxis die Planung, Durchführung, Dokumentation und Reflexion von Förderheiten.</li> <li>- können Lernende ihrem Potenzial entsprechend einzeln und in Gruppen in ihren Lernprozessen fördern und gestalten Lernumgebungen so, dass zielorientiertes, handlungsorientiertes und selbstreguliertes Lernen gewährleistet ist.</li> <li>- können eine Diagnose erstellen, einen Förderplan formulieren und konkrete Förderheiten dokumentieren.</li> <li>- können die Sichtweise, dass der Anwendung mathematischer Strategien entwicklungs- und kognitionspsychologische Entwicklungslinien zugrunde liegen, erläutern.</li> </ul>	
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
S, U		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

NMS-5-3-M	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Pädagogische Diagnostik, Intervention und Beratung</b> für den ersten Fachgegenstand										
Grundlagen und Vertiefung der Pädagogischen Diagnostik. Erhebung von Lernausgangslagen.	1,5				S	1		12	25,5	1,5
Erstellung gezielter individualisierter Förderpläne und prozessorientierte Intervention.	1,5				S	1		12	25,5	1,5
Rechenlernprozesse und mathematisches Denken		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Differenzierte Fördermaßnahmen		1,5			S	1		12	25,5	1,5
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-5-4-D	Vertiefung Deutsch: Medien, Film und Kommunikation	
Studiengang: Sekundarstufe I - NMS	Modulverantwortliche/r: NN	
Studienjahr: 3. /2. Abschnitt	ECTS-Credits: 6	Semester: 5.
Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester		
Kategorie:	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
		Wahlmodul
	Basismodul	Aufbaumodul
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen: NMS-1-2, NMS-2-4, NMS-3-2, NMS-4-2, NMS-5-2, NMS-6-2		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele: Die Studierenden sollen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sich vertiefend, individuell und kreativ mit Sprachphänomenen und deren Wechselwirkung auf Kultur und Gesellschaft beschäftigen können.</li> <li>- Kulturangebote interpretieren und sich daran zu beteiligen.</li> </ul>	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stimmphänomene und persönliches Stimmtraining</li> <li>- Technik der Rede und des Vortragens</li> <li>- Interaktionsspiele, Sensibilisierungsübungen, Rollenspiele, Drama in Education ( Theater Techniken für die Sprachdidaktik)</li> <li>- Von der Kalligraphie bis zum Powerpoint, Möglichkeiten der medialen Präsentation</li> <li>- Aktuelle Kulturangebote (urban und regional): Lesungen, Ausstellungen, Kino, Theater, Off-Szene, Jugendkultur</li> <li>- schriftliche Arbeiten</li> </ul>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- dokumentieren die Aktivitäten im Modul (Videofilm, Journal, Portfolio).</li> <li>- präsentieren ein eigenes Werk (Drehbuch, Film, Sprachkunstwerk, Kabarett, Comicstrip, Sketch, Computeranimation usw.).</li> <li>- zeigen Professionalität in Kommunikation und Sprache.</li> </ul>	
Literatur: Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen: U, AG, S, EX		
Leistungsnachweise: Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n): Deutsch		

NMS-5-4-D	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Vertiefung Deutsch: <b>Medien, Film und Kommunikation</b>										
Die Macht der Stimme: Stimmbildung, Stimmtraining				1	U	1		12	13	1
Kreative Techniken und Methodenvielfalt in der mündlichen Kommunikation		1			U	1		12	13	1
Alte und neue Medien: Analyse und Gestaltungsmöglichkeiten		2			AG	1		12	38	2
Themenschwerpunkte zur Kinder- und Jugendliteratur		1			S	1		12	13	1
Literatur und Theater aktuell		1			EX	1		12	13	1
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:		
NMS-5-4-E	Vertiefung Englisch: Dramatraining in the UK		
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:		
Sekundarstufe I - NMS	NN		
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:	
3. /2. Abschnitt	6	5.	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:			
Jährlich im Wintersemester			
Kategorie:			
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
		Wahlpflichtmodul	
	Basismodul	Aufbaumodul	
Basismodul			
Verbindung zu anderen Modulen:			
NMS-1-2, NMS-2-4, NMS-3-2, NMS-4-2, NMS-5-2, NMS-6-2			
Bei studiengangübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Erster Studienabschnitt			
Bildungsziele:			
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gewinnen Einsicht in die Entwicklung von Dramagruppen und Dramatechniken, <i>presentation techniques</i> und deren Umsetzung im Schulalltag.</li> <li>- verbessern mit Hilfe von Rollenspielen Stimme, Körpersprache und Ausdrucksfähigkeit.</li> </ul>		
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung der Sprachkompetenz, der Kommunikations- und Teamfähigkeit</li> <li>- Übungen zur gezielten Verbesserung der persönlichen Ausdrucksfähigkeit</li> <li>- Organisatorische und didaktische Belange für Schulaufführungen</li> </ul>		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:			
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- wissen um die Bedeutung der Ziele einer effektiven Dramaschulung.</li> <li>- können Theateraufführungen in englischer Sprache im Schulalltag zu organisieren.</li> </ul>		
Literatur:			
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Lehr- und Lernformen:			
U, AG, EX			
Leistungsnachweise:			
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Sprache(n):			
Englisch			

NMS-5-4-E	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Vertiefung Englisch:  Dramatraining in the UK										
Roleplay and drama in the TEFL classroom		1			U	1		12	13	1
Fluency training for drama activities (UK)		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Dramatizing with body and language (UK)		1			U	1		12	13	1
Analyzing drama trends in texts and films		1,5			AG	1		12	25,5	1,5
Theaterbesuche (UK)				1	EX	1		12	13	1
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:		
NMS-5-4-M	Vertiefung: Mathematik Labor		
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:		
Sekundarstufe I - NMS	NN		
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:	
3. /2. Abschnitt	6	5.	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:			
Jährlich im Wintersemester			
Kategorie:	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
		Wahlpflichtmodul	
	Basismodul	Aufbaumodul	
Basismodul			
Verbindung zu anderen Modulen:			
NMS-1-2, NMS-2-4, NMS-3-2, NMS-4-2, NMS-5-2, NMS-6-2			
Bei studiengangübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Erster Studienabschnitt			
Bildungsziele:			
Die Studierenden sollen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sich in mathematischen Lernumgebungen in einzelne Themenbereiche vertiefen können.</li> <li>- sowohl selbständig als auch im Team an mathematische Problemstellungen experimentell forschend herangehen können.</li> <li>- neben Grund- auch Erweiterungselemente eines modernen zukunftsorientierten Lerndesigns anwenden können.</li> </ul>		
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse, Beschreibung, Auswertung, Reflexion mathematischer Aufgabenstellungen insbesondere unter experimentellen Bedingungen</li> <li>- schriftliche Arbeiten</li> </ul>		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:			
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bewältigen Problemstellungen eigenständig und im Team kreativ mittels mathematischer Strategien.</li> <li>- weisen ausreichende Kompetenz in der Gestaltung von heterogenen und differenzierten Lernumgebungen nach.</li> </ul>		
Literatur:			
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Lehr- und Lernformen:			
V/U, S, U, U/F			
Leistungsnachweise:			
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Sprache(n):			
Deutsch			

NMS-5-4-M	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Vertiefung: <b>Mathematik Labor</b>										
Experimentelle Mathematik		4			S	3		36	64	4
Experimentelle Mathematik		1			U	1		12	13	1
Experimentelle Mathematik				1	AG	1		12	13	1
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-5-4-BE	Vertiefung BE: Atelierarbeit	
Studiengang: Sekundarstufe I - NMS	Modulverantwortliche/r: NN	
Studienjahr: 3. /2. Abschnitt	ECTS-Credits: 6	Semester: 5.
Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester		
Kategorie:	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
		Wahlmodul
	Basismodul	Aufbaumodul
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen: NMS-1-4, NMS-2-4, NMS-3-4, NMS-4-4, NMS-5-2, NMS-6-4		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele: Die Studierenden sollen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- didaktische Konzepte in Bezug auf die Kunstvermittlung kennen lernen.</li> <li>- anhand von gestellten Themenbereichen die bisher erworbenen Fähigkeiten und Kompetenzen im malerischen grafischen sowie plastischen Bereich anwenden und vertiefen und weitere Techniken in den einzelnen Bereichen kennen lernen.</li> <li>- sich künstlerisch artikulieren und gestalterische Probleme selbständig lösen können.</li> <li>- Präsentationsstrategien und -techniken und Herangehensweisen zu Projektorganisation kennen lernen und sich darin üben.</li> </ul>	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Museumspädagogik, Kunstvermittlung anhand ausgewählter Beispiele, Lehrausgang</li> <li>- Themenzentriertes praktisches Arbeiten mit bereits erworbenen Fähigkeiten aber auch neuen Techniken der künstlerischen Bereiche. Experimentierwerkstatt mit Ateliercharakter</li> <li>- Vertiefende und mehrdimensionale Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen- und Problemstellungen sowie Vernetzungs- und Transferleistung</li> <li>- Techniken der Präsentation, Präsentationsstrategien unter formal-ästhetischen Kriterien, Projektorganisation</li> </ul>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- wissen über didaktische Modelle der Kunstvermittlung Bescheid.</li> <li>- setzen neue Techniken um und festigen bereits erworbene Kompetenzen der künstlerischen Bereiche im Hinblick auf gestellte Themen.</li> <li>- können das eigene künstlerische Potential für die künftige Unterrichtsarbeit nützen.</li> <li>- wissen durch die Selbsterfahrung der eigenständigen Gestaltungsarbeit Strategien der Förderung von Kreativität und Handlungsbereitschaft.</li> <li>- können die ästhetische Vielfalt wertschätzen und können wichtig Beiträge zur Persönlichkeitsbildung und zur Wahrnehmung sozialer Verantwortung leisten.</li> <li>- zeigen Kenntnisse bezüglich Projektorganisation und Präsentationsstrategien auch im Hinblick auf die Bachelorarbeit.</li> </ul>	
Literatur:	Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )	
Lehr- und Lernformen:	S, U	
Leistungsnachweise:	Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )	
Sprache(n):	Deutsch	

NMS-5-4-BE	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Vertiefung BE:  <b>Atelierarbeit</b>										
Didaktische Modelle der Kunstvermittlung				1	S	1		12	13	1
Freie Werkstätte: Themenzentriertes praktisches Arbeiten im grafischen Bereich		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Freie Werkstätte: Themenzentriertes praktisches Arbeiten im malerischen Bereich		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Freie Werkstätte: Themenzentriertes praktisches Arbeiten im plastischen Bereich		1			U	1		12	13	1
Fachdidaktik: Projektorganisation, Präsentationsstrategien		1			S	1		12	13	1
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen: NMS-5-4-BS	Modulthema: Vertiefung: Bewegung und Sport		
Studiengang: Sekundarstufe I - NMS	Modulverantwortliche/r: NN		
Studienjahr: 3./2. Abschnitt	ECTS-Credits: 6	Semester: 5.	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester			
Kategorie:			
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Basismodul		Aufbaumodul	
Verbindung zu anderen Modulen: NMS-1-4, NMS-2-4, NMS-3-4, NMS-4-4, NMS-5-2, NMS-6-4			
Bei studiengangübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:		Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erster Studienabschnitt			
Bildungsziele: Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- erarbeiten sich spezielle Kompetenzen in den Bereichen Sicherheitsstandards (Minitrampolinerlass), Trainingssteuerung, Trendsport (Schneesport) Wettkampfvorbereitung, Tanz und Darstellung.</li> <li>- kennen und verstehen die Bedeutung und Wirkungszusammenhänge von rhythmischer Bewegung und Tanz auch im fächerübergreifenden Kontext.</li> <li>- verfügen über die Fähigkeit, Unterricht methodisch vielfältig zu inszenieren.</li> </ul>			
Bildungsinhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Methodik und Sicherheit beim Minitrampolin-Springen</li> <li>- Bewegungsfertigkeiten und Methodik: Wintersportarten, Rhythmische Bewegung und Tanz</li> <li>- Einführung in die Grundlagen der rhythmischen Bewegungserziehung</li> <li>- Wettkämpfe im Schulsport</li> </ul>			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- erlangen den Berechtigungsschein, das Minitrampolin/ Trampolin im Sportunterricht verwenden zu dürfen.</li> <li>- erwerben Kompetenzen für Schneesportarten (nordisch, Trend).</li> <li>- verfügen über musisch-kreative Kompetenzen zur Umsetzung der darstellenden Bewegungshandlungen im Sportunterricht.</li> <li>- können Schulwettkämpfe betreuen.</li> </ul>			
Literatur: Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Lehr- und Lernformen: U, EX, V/U			
Leistungsnachweise: Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Sprache(n): Deutsch			

NMS-5-4-BS	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betretete Studienanteile gemäß § 37 HG	Betretete Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetretetes Selbststudium	
Vertiefung: Bewegung und Sport										
Minitrampolin/ Trampolin				1	U	1		12	13	1
Wintersport spezial – Trends im Wintersport		1,5			EX	1		12	25,5	1,5
Tanz und Darstellung		1			U	1		12	13	1
Trainingslehre		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
Handball		1			U	1		12	13	1
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen: NMS-5-4-BU	Modulthema: Vertiefung: Biologie in der Praxis		
Studiengang: Sekundarstufe I - NMS	Modulverantwortliche/r: NN		
Studienjahr: 3./2. Abschnitt	ECTS-Credits: 6	Semester: 5.	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester			
Kategorie:			
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Basismodul		Aufbaumodul	
Verbindung zu anderen Modulen: NMS-1-4, NMS-2-4, NMS-3-4, NMS-4-4, NMS-5-2, NMS-6-4			
Bei studiengangübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:		Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erster Studienabschnitt			
Bildungsziele: Die Studierenden sollen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse über lehrplankonforme Inhalte der Zellbiologie für die Sekundarstufe I erhalten.</li> <li>- das Unterrichten mit dem Mikroskop lernen.</li> <li>- Experimente im Unterricht (Vorbereitung, Anleiten, Diskutieren von Experimenten) durchführen.</li> <li>- Kenntnisse über das Zeitmanagement bei praktischen Aufgabenstellungen im Unterricht erhalten.</li> </ul>			
Bildungsinhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen und ausgewählte Beispiele zur Zellbiologie der Pflanzen</li> <li>- Erarbeitung von praktischen Aufgabenstellungen zum Thema Zellbiologie (Zellaufbau, Zellorganellen)</li> <li>- Vorstellung sowie selbstständige Erarbeitung und Durchführung von Experimenten und mikroskopischen Aufgabenstellungen</li> </ul>			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- können wichtige biologische Arbeitsmethoden (Mikroskopie, SchülerInnenexperimente) sinnvoll und in individueller und differenzierter Form in den Unterricht integrieren.</li> <li>- können Unterrichtsmedien (Visualisierungsmedien, Arbeitsblätter, Modelle, digitale Medien etc.) im Sinne der Handlungsorientierung, der Problemorientierung und der Wissenschaftsorientierung individuell und differenziert einsetzen.</li> <li>- erkennen ihre individuellen Stärken und Schwächen im Unterricht und reflektieren sie.</li> <li>- kommunizieren und koordinieren konstruktiv im Team.</li> </ul>			
Literatur: Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Lehr- und Lernformen: U			
Leistungsnachweise: Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Sprache(n): Deutsch			

NMS-5-4-BU	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Vertiefung: <b>Biologie in der Praxis</b>										
Faszination Zelle (Bionik, Open Lab...)		5			U	4		48	77	5
Faszination Zelle (Bionik, Open Lab...)				1	U	1		12	13	1
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-5-4-EH	Vertiefung EH: Essen und Trinken mit allen Sinnen	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
3./2. Abschnitt	6	5.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Wintersemester		
Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
	Wahlpflichtmodul	
Basismodul	Aufbaumodul	
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
NMS-1-4, NMS-2-4, NMS-3-4, NMS-4-4, NMS-5-2, NMS-6-4		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- setzen sich kritisch mit den Werbestrategien der Marktwirtschaft auseinander, erkennen Verkaufsfallen und erkunden diese in der Realität.</li> <li>- wissen über die Bedeutung des ästhetischen Lernens bei der Arbeit mit Kindern Bescheid und erarbeiten in professionellen Lerngemeinschaften Genussstationen nach unterschiedlichen Vorgaben.</li> <li>- nehmen das individuelle Ess- und Trinkverhalten als Spiegelbild gesellschaftlicher und innerpersoneller Werte und Normen wahr.</li> <li>- können die Menge und Qualität der Lebensmittelauswahl, sowie die Art des Verzehr psychologischen Faktoren zuordnen.</li> <li>- benennen Ziele und Strategien der Werbung und sehen Kinder als Zielgruppe der Werbung: Taschengeld, Kaufkraft.</li> <li>- erkennen Genuss als eine Bezeichnung für eine positive Sinnesempfindung und wissen, dass beim Genießen mindestens ein Sinnesorgan angesprochen wird.</li> </ul>	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Werbung und Kinder – Möglichkeiten der Aufarbeitung im EH-Unterricht, kritische Reflexion in Bezug auf verlockende Werbestrategien</li> <li>- Ästhetik, Sinnesempfindung, die Sinne des Menschen – Umsetzungsmöglichkeiten für den offenen Unterricht nach den Prinzipien des rückwärtigen Lernens</li> <li>- Essen und Ernährung, Entwicklung des Ernährungsverhaltens, Selbstreflexion, Regulationstheorien, Motivationen zur Nahrungsaufnahme, Ess-Fehlverhalten, Essstörungen, Ernährungsberatungs-Methoden und Grenzen.</li> <li>- Geschmacks- und Sinnesschulung, Verkostungen, Experimentieren mit Lebensmitteln</li> <li>- Ein genussvolles Ernährungsverhalten fördern und praktisch erleben</li> <li>- Ziele, Strategien und Folgen der Werbung</li> <li>- Einfluss der Kinder auf die Kaufentscheidung der Eltern</li> <li>- Sinne des Menschen, Genussschulung</li> </ul>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- reflektieren die angewandten Werbestrategien für Kinder und ermöglichen unmittelbare Einblicke bei Realbegegnungen.</li> <li>- entwickeln Unterrichtsmaterialien, die für die Umsetzung des ästhetischen Lernens in der NMS eingesetzt werden.</li> <li>- können das eigene, genussvolle Essverhalten nach differenzierten Gesichtspunkten reflektieren, bewerten und darstellen, sowie Strategien zum Genießen mit allen Sinnen entwickeln.</li> <li>- zeigen die Folgen des Werbekonsums auf und nutzen Teamarbeit als zentrales Instrument Ihrer Arbeit.</li> <li>- erwerben Fähigkeiten zur Entwicklung der Genussfähigkeit über das Wecken der sinnlichen Wahrnehmung und entdecken die Geschmacksvielfalt der Nahrung.</li> </ul>	
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
U		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

NMS-5-4-EH	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Vertiefung EH: <b>Essen und Trinken mit allen Sinnen</b>										
Fachdidaktik		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Ernährungs-/Esspsychologie		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Fachpraktische Übungen mit Schwerpunkt – Schulung der Sinne		2			U	2		24	26	2
Werbung und Genuss im Alltag				1	U	1		12	13	1
<b>Summe</b>										<b>6</b>

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>	
NMS-5-4-GS/PB	Vertiefung GS: Geschichtliche Entwicklung des zentraleuropäischen Raumes , seiner Menschen und der gesellschaftlichen Organisation vom Wiener Kongress bis zur Gegenwart	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
<b>Studienjahr:</b>	<b>ECTS-Credits:</b>	<b>Semester:</b>
3./2. Abschnitt	6	5.
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>		
Jährlich im Wintersemester		
<b>Kategorie:</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>
		<b>Wahlmodul</b>
<b>Verbindung zu anderen Modulen:</b>		
NMS-1-4, NMS-2-4, NMS-3-4, NMS-4-4, NMS-5-2, NMS-6-4		
<b>Bei studiengangübergreifenden Modulen:</b>		
<b>Studienkennzahl:</b>	<b>Titel des Studiengangs:</b>	<b>Modulkurzzeichen:</b>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>		
Erster Studienabschnitt		
<b>Bildungsziele:</b>		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben Einsichten und Verständnis für die geschichtliche Entwicklung und die historischen Zusammenhänge des zentraleuropäischen Raumes unter besonderer Berücksichtigung Österreich-Ungarns vom Wiener Kongress bis zur Gegenwart.</li> <li>- erkennen politische Bildung als Unterrichtsprinzip und leiten Schüler/innen zu Diskussionen, Debatten und Planspielen an.</li> <li>- entwickeln entsprechend ihren individuellen Voraussetzungen politisch bewusstes Denken und Handeln sowie eine Diskussionskultur, in der die Meinung der anderen respektiert wird.</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Moderne und zeitgenössische geschichtliche Entwicklung</li> <li>- Historische Zusammenhänge des zentraleuropäischen Raumes</li> <li>- Österreich ist eine Demokratie</li> <li>- Politische Bildung als U-Prinzip</li> <li>- Motivieren zum politischen Interesse</li> <li>- Diskussionen, Argumentationen, Debatten, ...</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zeigen Einsichten und Verständnis für die moderne und zeitgenössische Entwicklung des zentraleuropäischen Raumes und für historische Zusammenhänge unter besonderer Berücksichtigung Österreich – Ungarns.</li> <li>- wissen, dass Demokratie täglich erarbeitet und gelebt werden muss.</li> <li>- kennen Wege, Schüler/innen zum Debattieren, Diskutieren, ... zu motivieren.</li> <li>- erwerben politische Kompetenzen (politische Urteils-, Handlungs-, Methoden- und Sachkompetenz).</li> <li>- entwickeln Beispiele und Projekte zu Themenschwerpunkten wie Menschenrechte, Zivilcourage, Demokratie im Klassenzimmer.</li> <li>- reflektieren die Wirksamkeit ihres eigenen Handelns in Bezug auf Lernergebnisse und entwickeln Diagnosebeispiele für Schüler/innen.</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
<b>Lehr- und Lernformen:</b>		
V/U, S, EX		
<b>Leistungsnachweise:</b>		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
<b>Sprache(n):</b>		
Deutsch		

NMS-5-4-GS/PB	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Vertiefung GS:  <b>Geschichtliche Entwicklung des zentraleuropäischen Raumes , seiner Menschen und der gesellschaftlichen Organisation vom Wiener Kongress bis zur Gegenwart</b>										
Österreich, eine Demokratie		1			V/U	1		12	13	1
Geschichtliche Entwicklung u. Zusammenhänge des zentraleuropäischen Raumes vom Wiener Kongress bis zur Gegenwart		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
Gesellschaftliche und staatliche Organisation des zentraleurop. Raumes bis zur Gegenwart: ausgewählte Beispiele		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Politische Bildung als U-Prinzip		1			S	1		12	13	1
Exkursionen				1	EX	1		12	13	1
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-5-4-GW	Vertiefung: Geographie und Wirtschaftskunde	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
3./2. Abschnitt	6	5.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Wintersemester		
Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
	Wahlpflichtmodul	
Basismodul	Aufbaumodul	
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
NMS-1-4, NMS-2-4, NMS-3-4, NMS-4-4, NMS-5-2, NMS-6-4		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- interpretieren aktuelle Beispiele aus dem Wirtschaftsgeschehen hinsichtlich ihrer politischen Relevanz.</li> <li>- bewerten wirtschaftliche Beziehungen und deren Strukturen kritisch.</li> <li>- bearbeiten ein ausgewähltes geographisch-wirtschaftskundliches Problemfeld eigenständig.</li> <li>- planen Lehrausgänge und Exkursionen eigenständig und reflektieren diese.</li> <li>- besitzen die Fähigkeit zur Planung von Unterrichtsprojekten.</li> </ul>	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beispiele aktuellen Wirtschaftsgeschehens</li> <li>- sozial- und wirtschaftsräumlicher Wandel vor dem Hintergrund globaler Prozesse wie Internationalisierung oder Globalisierung</li> <li>- wirtschaftliches Handeln im privaten und beruflichen Umfeld</li> <li>- Eigenständige Bearbeitung ausgewählter Themen mit integrativem Bezug zu Raum, Gesellschaft und Wirtschaft</li> <li>- Veranschaulichung ausgewählter Objekte und Vertiefung der Kenntnisse darüber mit besonderer Betonung integrativer Ansätze in GW,</li> <li>- Planung, Durchführung und Reflexion von Exkursionen und Lehrausgängen</li> <li>- Grundlagen, Methodik und Didaktik von Projektunterricht</li> </ul>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- haben vertieftes wirtschaftskundliches Wissen und die Kompetenz zu dessen alltagsweltorientierter Anwendung.</li> <li>- können eigenständig geographisch-wirtschaftskundliche Problemstellungen lösen.</li> <li>- GW-spezifische sowie fächerübergreifende Projekte gestalten.</li> </ul>	
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
V/U, S, EX		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

NMS-5-4-GW	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Vertiefung: <b>Geographie und Wirtschaftskunde</b>										
Sozial- und Wirtschaftsräume im Wandel		2,5			V/U	2		24	38,5	2,5
Geographische Exkursion		1			EX	0,5		6	19,0	1
Projektunterricht in GW		1,5			V/U	1,5	1	30	7,5	1,5
Integratives Seminar GW				1	S	1		12	13,0	1
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-5-4-ME	Vertiefung ME: Musiktheater	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
3./2. Abschnitt	6	5.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Wintersemester		
Kategorie:	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
		Wahlmodul
	Basismodul	Aufbaumodul
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
NMS-1-4, NMS-2-4, NMS-3-4, NMS-4-4, NMS-5-2, NMS-6-4		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sollen ein Musikwerk kindgerecht interpretieren und in eine Musiktheateraufführung umsetzen können.</li> <li>- sollen musikalische Projekte planen, inszenieren und leiten; lernen den sicheren Umgang mit Computerprogrammen, die als professionelles Werkzeug, sowohl zur Erstellung von Unterrichtsmaterial, als auch für einen computergestützten Klassenunterricht herangezogen werden können.</li> <li>- kennen Jazzstandards und Meilensteine der Populärmusik.</li> <li>- vertiefen die erworbenen Fertigkeiten und wenden sie in der Schulpraxis und im Studienchor an.</li> <li>- lernen die differenzierte Anwendung methodischer Möglichkeiten der Leitung eines Instrumentalensembles, einer Singgruppe oder eines Chores.</li> </ul>	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Produktion von Musik unter Berücksichtigung verschiedener Aktionsformen</li> <li>- kreatives Gestalten als didaktischer Grundsatz</li> <li>- Planung, Vorbereitung und Präsentation eines musikalischen Projektes</li> <li>- Erleben von Musikkultur vor Ort</li> <li>- Singen im Chor unter Einbeziehung der Bereiche Stimmbildung, Chordidaktik und Ensembleleitung, sowie Reflexion der gemeinsamen Chorprobenarbeit</li> <li>- Anbieten adäquater Ensemble-, Chor- bzw. Singliteratur, abgestimmt auf Alter und Fähigkeiten der zu unterrichtenden Singgruppe</li> <li>- Vertiefen in die Arbeit mit Arranger- Sequencer- und Multimediasoftware. Erstellung von Unterrichtsmaterialien und Ausarbeitung von didaktischen Anwendungsmöglichkeiten des Musikcomputers im Klassenzimmer.</li> <li>- exemplarische Beispiele aus den historischen Entwicklungen des Jazz und der Populärmusik</li> <li>- fächerübergreifende und fächerintegrierende Aspekte der Musikerziehung</li> </ul>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- integrieren den Bereich „Gestalten“ als Unterrichtsprinzip bei der Planung ihres Unterrichts.</li> <li>- präsentieren sich mit der Gruppe musikalisch vor Publikum.</li> <li>- koordinieren ihre musikalischen Einzelfertigkeiten (rhythmisch, gesanglich, instrumental ...) und erfahren Musik ganzheitlich.</li> <li>- können eine Schulexkursion zu einem musikkulturellen Ort didaktisch aufbereiten.</li> <li>- haben Erfahrung im Chorsingen/Gruppenmusizieren – können Sing- und Musiziergruppen leiten und nach Kriterien der Stimmbildung arbeiten.</li> <li>- verwenden Arranger- Sequencer- und Multimediasoftware zur Unterrichtsvorbereitung und Unterrichtsgestaltung.</li> <li>- kennen Jazzstandards und Popsongs und setzen sie im Klassenunterricht stilgetreu um.</li> <li>- planen musikalische Projekte und führen sie durch.</li> </ul>	
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
S, U		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

NMS-5-4-ME	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Vertiefung ME: <b>Musiktheater</b>										
Fächer- und klassenübergreifender Projektunterricht		1			S	1		12	13	1
Chor- und Ensembleleitung		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Musikcomputer		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Einführung in die Jazz- und Populärmusik		1			S	1		12	13	1
Das Musiktheater im fächerübergreifenden Unterricht				1	S	1		12	13	1
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen: NMS-5-4-PC	Modulthema: Vertiefung PC: Angewandte Physik und Chemie		
Studiengang: Sekundarstufe I - NMS	Modulverantwortliche/r: NN		
Studienjahr: 3./2. Abschnitt	ECTS-Credits: 6	Semester: 5.	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester			
Kategorie:			
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Basismodul		Aufbaumodul	
Verbindung zu anderen Modulen: NMS-1-4, NMS-2-4, NMS-3-4, NMS-4-4, NMS-5-2, NMS-6-4			
Bei studiengangübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:		Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erster Studienabschnitt			
Bildungsziele: Die Studierenden sollen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- an der Planung, Organisation und Durchführung von Exkursionen im Rahmen der Modulthemen mitarbeiten.</li> <li>- Interesse an Inhalten (Astronomie, Biophysik, Bionik, Medizin, Umwelt, Technik) entwickeln und ihre Bedeutung für die einzelnen Bildungsbereiche des Lehrplanes erkennen.</li> <li>- selbst gewählte Fragestellungen mit geeigneten Mitteln experimentell bearbeiten.</li> </ul>			
Bildungsinhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Astronomie, Industrielle Anwendung von Physik/Chemie, Biophysik, Ernährung und Umwelt und Nanotechnologie (aktueller Kenntnisstand)</li> <li>- Durchführung von mindestens einer Exkursion</li> <li>- Erarbeitung der dazugehörigen Grundlagen (Zuordnung zu den Bildungsbereichen und die Einschätzung der Bedeutung der Forschungsgebiete)</li> </ul>			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- zeigen Kenntnis über Astronomie, Biophysik, Umwelt und Technik.</li> <li>- bearbeiten selbst gewählte Fragestellungen mit geeigneten Mitteln.</li> </ul>			
Literatur: Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Lehr- und Lernformen: V/U, U			
Leistungsnachweise: Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Sprache(n): Deutsch			

NMS-5-4-PC	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Vertiefung PC: <b>Angewandte Physik und Chemie</b>										
Astronomie und Kosmologie		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
Industrielle Physik/Chemie		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
Biophysik (Uni)		1			V/U	1		12	13	1
Meteorologie		1			U	1		12	13	1
Forschendes Experimentieren (+Tutorium)				1	V/U	1	0,5	18	7	1
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-5-4-WE	Vertiefung: Technisches und textiles Projekt	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
3./2. Abschnitt	6	5.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Wintersemester		
Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
	Wahlpflichtmodul	
Basismodul	Aufbaumodul	
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
NMS-1-4, NMS-2-4, NMS-3-4, NMS-4-4, NMS-5-2, NMS-6-4		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- gewinnen Einblick in den Arbeitsalltag und lernen diverse technologische Arbeitsverfahren kennen.</li> <li>- verwenden und vertiefen bisher erworbene Fähigkeiten und Kompetenzen als Voraussetzung zur gestalterischen Produktion und zu qualifizierter Reflexion fächerübergreifender Werkstücke.</li> <li>- planen Projekte und Aktionen unter Einbeziehung von verschiedenen Realisierungsmöglichkeiten in den einzelnen Teilbereichen eigenständig und führen sie durch.</li> <li>- setzen sich mit naturwissenschaftlichen und technischen Fragestellungen auseinander.</li> <li>- stellen sich technischen und textilen Problemstellungen und lösen diese eigenständig.</li> <li>- experimentieren mit unterschiedlichen Materialien und entwerfen, gestalten und führen eine umfassende Arbeit aus.</li> <li>- lösen individuell gestellte Aufgaben aus verschiedenen Bereichen der Textildesign, wobei beim Materialeinsatz auf Nachhaltigkeit gesetzt wird.</li> </ul>		
Bildungsinhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrausgänge zu Fachbetrieben</li> <li>- Gewinnung von Einsichten in industrielle und handwerkliche Fertigungsprozesse</li> <li>- Erarbeiten fächerübergreifender Werkstücke aus den unterschiedlichen Bereichen</li> <li>- Praktisches Arbeiten zu vorgegebenen Aufgabenstellungen oder Projekten</li> <li>- Experimentieren und Entwickeln interaktiver Erfahrungsstationen in den Bereichen Mechanik, Technik, Elektronik, Akustik, Energie, Bionik u. a.</li> <li>- Analysieren, Reflektieren und neues Interpretieren von textilen Themenbereichen</li> <li>- Formulieren eigener (künstlerischer) Vorstellungen anhand von Skizzen, Erproben neuer textiler Techniken und Realisieren der eigenen Ideen unter Berücksichtigung technischer, formaler und ästhetischer Kriterien</li> </ul>		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- zeigen Einblick in komplexe, sozioökonomische und interdisziplinäre Produktionsprozesse.</li> <li>- wissen um die interdisziplinäre Zusammenarbeit und sind fähig zur Planung, Organisation und Realisation von diversen Veranstaltungen im Umfeld Schule.</li> <li>- zeigen eine differenzierte Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit sowie qualifizierte Reflexion eigener und anderer Produkte.</li> <li>- zeigen Kenntnisse über aktuelle und historische Aspekte der gestalterischen Dimension von textiler Sachkultur.</li> <li>- können Arbeiten zu gezielten Aufgabenstellungen unter Berücksichtigung gestalterischer und technischer Aspekte entwickeln, durchführen und begründen.</li> </ul>		
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
S, U		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

NMS-5-4-WE	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Vertiefung: <b>Technisches und textiles Projekt</b>										
Einblick in die Arbeitswelt (Technik)				1	S	0,5		6	19	1
Einblick in die Arbeitswelt (Textil)		1			S	0,5		6	19	1
Fächerübergreifender Unterricht in der Werkerziehung (technisch - textil im Teamunterricht)		1			U	1		12	13	1
Experimentelle Werkstätte Technik		1,5			U	1,5		18	19,5	1,5
Experimentelle Werkstätte Textil		1,5			U	1,5		18	19,5	1,5
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen: NMS-5-5	Modulthema: Schulpraktische Studien 5	
Studiengang: Sekundarstufe I - NMS	Modulverantwortliche/r: NN	
Studienjahr: 3./2. Abschnitt	ECTS-Credits: 6	Semester: 5.
Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester		
Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Pflichtmodul		
Basismodul		Aufbaumodul
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen: NMS-5-2		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Lehrpraxis und Didaktische Reflexion und Analyse des 4. Studienseesters		
Bildungsziele:		
Die Studierenden sollen		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterricht in Hinblick auf Diversität planen, durchführen und reflektieren.</li> <li>- Möglichkeiten des Einsatzes von Diagnostikinstrumentarien in der Praxis kennen lernen.</li> <li>- auf der Basis von Lernstandserhebungen individuelle Fördermaßnahmen setzen.</li> <li>- die spezielle Struktur kooperativer Pädagogik kennen und an Modellen der Teamentwicklung bzw. Teamarbeit von Lehrenden und Lernenden arbeiten.</li> <li>- Einsicht gewinnen in Formen und Maßnahmen der Differenzierung und Individualisierung zur Optimierung von Lernprozessen.</li> <li>- sich mit Maßnahmen zur Förderung kooperativer Lernformen auseinandersetzen.</li> <li>- mit den Bedingungen und Strukturen selbst gesteuerten Lernens vertraut sein.</li> <li>- Projektunterricht in Teamarbeit unter Berücksichtigung der Interdisziplinarität planen, durchführen und dokumentieren.</li> </ul>		
Bildungsinhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Theoriegeleitete Planung unter Berücksichtigung von diagnostischen Ergebnissen</li> <li>- Erprobung von Diagnoseinstrumenten</li> <li>- Erstellung von Förderplänen</li> <li>- Entwicklung eines eigenen Planungsrasters auf der Grundlage der Handreichung zur Unterrichtsplanung</li> <li>- Reflexion der unterrichtlichen und erzieherischen Tätigkeit unter dem besonderen Aspekt der Konfliktlösungsstrategien</li> <li>- äußere und innere sowie schulorganisatorische und didaktische Differenzierung</li> <li>- Freiarbeit, offener Unterricht und exploratives Lernen</li> <li>- Planung von Projektunterricht unter dem Gesichtspunkt der Interdisziplinarität</li> </ul>		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- planen Unterricht auf der Grundlage der „Handreichung zur Unterrichtsplanung“ nach einem eigenständigen Planungsraster.</li> <li>- können Diagnoseinstrumente hinsichtlich ihrer Brauchbarkeit einschätzen und diagnostische Ergebnisse in die Unterrichtsplanung einfließen lassen.</li> <li>- sind in der Lage ausgehend von individuellen Bedingungen der Lernenden Differenzierungs- und Individualisierungsmaßnahmen zu setzen.</li> <li>- konzipieren Unterrichtsentwürfe zur Förderung selbstverantwortlichen Lernens zur Förderung eines eigenständigen Arbeitsverhaltens.</li> <li>- können Lernen und Lehren in fachlichen, überfachlichen und fächerübergreifenden Situationen im Unterricht und im Lehrer/innenteam gestalten.</li> <li>- planen im Team einen mehrtägigen Projektunterricht, führen diesen durch und dokumentieren die Projektarbeit.</li> </ul>		
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
U, S		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

NMS-5-5	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Schulpraktische Studien 5</b>										
Lehrpraxis			1		U	1		12	13	1
Didaktische Reflexion und Analyse			2		U	1		12	38	2
Geblocktes Tagespraktikum			2		U	1		12	38	2
Aktuelle Paradigmen und Modelle der Didaktik	1				S	1		12	13	1
Lehrpraxis (UNI)			1]		U	1]		12]	13]	1]
Lehrpraxis - Nachbesprechung (UNI)			1]		U	1]		12]	13]	1]
<b>Summe</b>										<b>61</b>

Kurzzeichen: 6-1	Modulthema: Entwicklung und Systematisierung von didaktischem Erfahrungswissen		
Studiengang: Sekundarstufe I - NMS	Modulverantwortliche/r: NN		
Studienjahr: 3./2. Abschnitt	ECTS-Credits: 6	Semester: 6.	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester			
Kategorie:			
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Basismodul		Aufbaumodul	
Verbindung zu anderen Modulen: NMS-5-1			
Bei studiengangübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:		Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erster Studienabschnitt			
Bildungsziele: Die Studierenden sollen ein eingegrenztes berufsfeldbezogenes Thema bzw. die gewählte Fragestellung für die Bachelorarbeit - systematisch bearbeiten. - nach wissenschaftlichen Kriterien bearbeiten. - unter Berücksichtigung der geltenden formalen Kriterien bearbeiten.			
Bildungsinhalte: - Untersuchung von Praxis mittels quantitativen sowie qualitativen Forschungsansätzen - wissenschaftliches Schreiben			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden - bearbeiten das gewählte Thema bzw. die forschungsleitende Fragestellung systematisch, nach wissenschaftlichen Kriterien und unter Berücksichtigung der geltenden formalen Kriterien. - bereiten dies sachlich, systematisch und nachvollziehbar durch eigene sowie belegbare Gedanken auf. - generieren Wissen auf der Basis von reflektiert einbezogener Literatur und Forschung. - verfassen die Bachelorarbeit nach den Kriterien wissenschaftlichen Schreibens.			
Literatur: Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Lehr- und Lernformen:			
Leistungsnachweise: Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Sprache(n): Deutsch			

NMS-6-1	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Entwicklung und Systematisierung von didaktischem Erfahrungswissen										
Bachelorarbeit		6								6
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-6-2-D	Fachwissenschaften VI für den ersten Fachgegenstand: Sprache als ästhetisches Gestaltungsmittel	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
3. /2. Abschnitt	6	6.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Sommersemester		
Kategorie:		
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
Pflichtmodul		Wahlmodul
	Basismodul	Aufbaumodul
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
NMS-6-5		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden sollen		
- sollen sich als autonome, sprachkritische, spielerische und lustbetonte Sprachbenutzer/innen beweisen, die mit den musischen und ästhetischen Qualitäten der Sprache zielorientiert und adressatenadäquat umgehen können.		
- sollen ihre literarischen Kenntnisse erweitern.		
Bildungsinhalte:		
- Darstellendes Spiel im Unterricht, Planspiel, Rollenspiel, Theatersport (Drama in Education)		
- Sprachspiele, Schreibspiele, Lernspiele (Performing)		
- Vortragskunst (Art of Speech)		
- Schreibkunst (Creative Writing)		
- Kanonliteratur des 19. und 20. Jahrhunderts		
- Projekte fachimmanent und fächerübergreifend		
- schriftliche Arbeiten		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden		
- können Sprache autonom, sprachkritisch und lustbetont einsetzen.		
- können mit den musischen und ästhetischen Qualitäten der Sprache zielorientiert und adressatenadäquat umgehen.		
- können über die Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts kritisch Auskunft geben.		
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
U, S, VO		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

NMS-6-2-D	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften VI für den ersten Fachgegenstand:  <b>Sprache als ästhetisches Gestaltungsmittel</b>										
Kreative Formen der Darstellung und der Selbstdarstellung		1			U	1		12	13	1
Produktions- und projektorientierter Sprachunterricht – Journal und Portfolio		2			S	1		12	38	2
Professionalität in mündlicher Kommunikation durch situationsadäquate Sprache		2			S	1		12	38	2
Texterschließung und literarische Orientierung II		1			VO	1		12	13	1
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:		
NMS-6-2-E	Fachwissenschaften VI für den ersten Fachgegenstand: Englisch 6		
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:		
Sekundarstufe I - NMS	NN		
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:	
3. /2. Abschnitt	6	6.	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:			
Jährlich im Sommersemester			
Kategorie:			
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Basismodul		Aufbaumodul	
Verbindung zu anderen Modulen:			
NMS-6-5			
Bei studiengangübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:		Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Erster Studienabschnitt			
Bildungsziele:			
Die Studierenden			
- werden motiviert sich mit englischsprachiger Gegenwartsliteratur auseinanderzusetzen.			
Bildungsinhalte:			
- Vertiefende Arbeit an der Sprachbeherrschung im Hinblick auf mündliche Stellungnahmen zu aktuellen Themen wobei auf die modellhafte Aussprache und einen erweiterten Wortschatz geachtet wird			
- Vertiefende Arbeit an der schriftlichen Ausdrucksfähigkeit mittels Erstellung eines eigenen Textportfolios			
- Kennen lernen, Lesen und Interpretieren ausgewählter Werke der zeitgenössischen englischsprachigen Literatur			
- schriftliche Arbeiten			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:			
Die Studierenden			
- wissen um wichtige Werke der Gegenwartsliteratur und die Fähigkeit diese zu interpretieren.			
- erstellen ein <i>writing portfolio</i> mit den wesentlichsten Textsorten ( <i>summary, creative writig, sketches, etc</i> ).			
- weisen die erweiterte mündliche und schriftliche Fremdsprachenkompetenz nach.			
Literatur:			
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Lehr- und Lernformen:			
S, U			
Leistungsnachweise:			
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Sprache(n):			
Englisch			

NMS-6-2-E	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften VI für den ersten Fachgegenstand:  Englisch 6										
Literature as a mirror of lifestyles		2,5			S	1		12	50,5	2,5
English as a world language		1,5			U	2		24	13,5	1,5
My writing portfolio		2			S	1		12	38	2
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-6-2-M	Fachwissenschaften VI für den ersten Fachgegenstand: Analytische und reflexive Auseinandersetzung mit der Mathematik	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
3. /2. Abschnitt	6	6.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Sommersemester		
Kategorie:		
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
Pflichtmodul		Wahlmodul
	Basismodul	Aufbaumodul
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
NMS-6-5		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden sollen		
- die grundlegenden Zusammenhänge für die Analyse und Behandlung von Fu-Verlaufseigenschaften kennen und entsprechende Aufgaben lösen können.		
- mittels funktionaler Darstellung die Beispiele der sog. „graphischen Kurvendiskussion“ und Extremwertaufgaben analysieren und lösen können; insbesondere soll dieser Zugang ein kompetenzorientiertes mathematisches Lernen erfahrbar machen.		
- eine fachmathematische Themenstellung inhaltlich aufarbeiten, schriftlich nach wissenschaftlichen Kriterien dokumentieren und im Rahmen eines Vortrages präsentieren können.		
- über grundlegende mathematische Definitionen, Regeln, Fragen, Aufgaben Bescheid wissen.		
- einen fachlichen und didaktischen Diskurs führen und Argumentationen formulieren können, insbesondere unter Berücksichtigung der wesentlichen Zielsetzungen der NMS.		
Bildungsinhalte:		
- Grundlagen zur differentiellen (dynamischen) Betrachtung von Verlaufseigenschaften für Funktionen		
- Grenzwertanalyse (Folgen) - Stetigkeit – Differenzierbarkeit von Funktionen (Definitionen, Untersuchungen)		
- Anwendung der Differentialeigenschaften auf konkrete Aufgabenstellungen		
- qualitative Bestimmung von Funktionsverläufen und Extremwertaufgaben („graphische Kurvendiskussion“, graphische Extremwertbestimmung)		
- Herleitung des Integralbegriffes und Zusammenhang mit der Stammfunktion; Anwendungen der Integralrechnung		
- eigenständige Bearbeitung eines fachmathematischen Themas mit entsprechender schriftlicher Dokumentation und mündlicher Präsentation- mathematischer Diskurs zu grundlegenden fachmath. und fachdid. Fragestellungen unter Einbindung von mehreren Lehrenden und weiteren Studierenden		
- schriftliche Arbeiten		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden		
- können die Analyse und Durchführung bzw. Lösung von Aufgabenstellungen lt. Inhalt und Ziel der Lehrveranstaltung durchführen.		
- bearbeiten ein fachmathematisches Thema eigenständig oder im Team, verfassen eine Dokumentation und präsentieren die Arbeit.		
- zeigen aktive, fachlich kompetente Teilnahme am mathematischen Diskurs mit Studierenden und Lehrenden des Seminars und weisen dabei Kenntnisse der Konzeption bzgl. der NMS nach.		
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
S, V/U		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

NMS-6-2-M	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften VI für den ersten Fachgegenstand:  <b>Analytische und reflexive Auseinandersetzung mit der Mathematik</b>										
Mathematisches Konversatorium		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Differential und Integral		2,5			V/U	2		24	38,5	2,5
Mathematisches Fachseminar		2			S	1		12	38	2
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
6-3a	Mediation und Konfliktkompetenz	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Volksschule, Sekundarstufe I – NMS, Sonderschule	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
3. /2. Abschnitt	6	1.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Sommersemester		
Kategorie:		
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
		Wahlmodul
	Basismodul	Aufbaumodul
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
110, 130	Volksschule, Sonderschule	
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sollen ihre sozial-kommunikativen Fähigkeiten speziell in Bezug auf das Feld Konflikt erweitern.</li> <li>- sollen Basiskompetenzen der Konfliktanalyse und –behandlung in Theorie und Praxis erwerben.</li> <li>- sollen in ihrem Arbeitsfeld mediatives Handeln entwickeln und ausüben können.</li> </ul>	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Konflikttheorie</li> <li>- Möglichkeiten der Konfliktbehandlung – pädagogische Modelle</li> <li>- Verstehen und Üben von mediativem Handeln</li> <li>- Muster im persönlichen Konfliktverhalten und ihre berufsfeldbezogene Bedeutung reflektieren und handhabbar machen</li> <li>- Ziele und Möglichkeiten von Mediation</li> <li>- Mediative Erweiterung der Lehrer/innenrolle</li> <li>- Haltung und Gesprächsführung im mediativen Kontext</li> <li>- Grundlagen der Schulmediation</li> </ul>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben die Fähigkeit zur Konfliktanalyse.</li> <li>- erlernen einschlägige Literatur zur Konflikttheorie zu bearbeiten und reflexiv auf das eigene pädagogische Handeln anzuwenden.</li> <li>- beherrschen die Umsetzung pädagogischer Modelle der Konfliktbehandlung.</li> <li>- können das Berufsfeld Schule in all seiner Mehrdimensionalität nach mediativen Handlungsmöglichkeiten untersuchen und adäquat darauf reagieren.</li> </ul>	
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
V/U, U		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

6-3a	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Mediation und Konfliktkompetenz</b>										
Einführung in die Konfliktbehandlung und Mediation		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
Haltung und Gesprächsführung im mediativen Kontext		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Grundlagen der Schulmediation			1,5		V/U	1		12	25,5	1,5
Konfliktkompetenz und pädagogische Modelle				1,5	V/U	1		12	25,5	1,5
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen: 6-3b	Modulthema: Lese-Rechtschreib-Rechenschwierigkeiten (LRRS): Grundlagen / Diagnostik / spezifische Förderung / Beratung	
Studiengang: Volksschule, Sekundarstufe I – NMS, Sonderschule	Modulverantwortliche/r: NN	
Studienjahr: 3. /2. Abschnitt	ECTS-Credits: 6	Semester: 1.
Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester		
Kategorie:	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
		Wahlmodul
	Basismodul	Aufbaumodul
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl: 110, 130	Titel des Studiengangs: Volksschule, Sonderschule	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele: Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die speziellen Einflussfaktoren, die zu Lese- Rechtschreib- bzw. Rechenschwierigkeiten führen können.</li> <li>- lernen, ausgehend von fundierter Diagnose und Förderplanerstellung, integrative Förderung, Kleingruppen- und Einzelförderung konzipieren, kennen, durchführen und reflektieren.</li> <li>- lernen spezifische Fördersoftware und –medien analysieren und bewerten.</li> <li>- erwerben die Kompetenz, Beratungsgespräche mit Kindern, Eltern und Kolleg(inn)en zu führen.</li> </ul>		
Bildungsinhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktuelle Theorieansätze bzgl. Lese- Rechtschreib- und Rechenschwierigkeiten als Basis für eine vertiefende Auseinandersetzung mit Förderkonzepten, schriftliche Arbeiten</li> <li>- Kooperative Beratungs- und Fördermodelle</li> <li>- Beurteilungskriterien für spezifische Lernsoftware und –medien, schriftliche Arbeiten</li> <li>- Planung, Durchführung, Reflexion und Dokumentation von Förderung in unterschiedlichen Settings</li> </ul>		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- können den aktuellen Forschungsstand verbalisieren.</li> <li>- können Beratungsgespräche auf der Grundlage von vorgegebenen Elternfragebögen erarbeiten und anschließend in Rollenspielen mit begleitender Supervision durchführen.</li> <li>- sind in der Lage, eine Analyse und Bewertung von mindestens fünf aktuellen Softwareprogrammen nach einem bewährten Evaluierungsschema für Lernsoftware durchzuführen.</li> <li>- erstellen einen Förderplan sowie führen eine Fördermaßnahme für ein Kind bzw. eine Kleingruppe durch und dokumentieren diese.</li> </ul>		
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
S, V/U, U		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

6-3b	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Lese-Rechtschreib-Rechenschwierigkeiten (LRRS): Grundlagen / Diagnostik / spezifische Förderung / Beratung</b>										
Analyse und Bewertung spezifischer Fördersoftware und –medien				2	S	1		12	38	2
Spezifische Förderung und Beratung		1			S	1		12	13	1
Theoretische Grundlagen für LRRS		2			V/U	1		12	38	2
Kasuistik			1		U	1		12	13	1
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
6-3c	Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten und Störungen im Unterricht	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Volksschule, Sekundarstufe I – NMS, Sonderschule	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
3. /2. Abschnitt	6	1.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Sommersemester		
Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
	Wahlpflichtmodul	
Basismodul	Aufbaumodul	
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
110, 130	Volksschule, Sonderschule	
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen lerntheoretische und tiefenpsychologische Erklärungsansätze bei der Diagnose von Auffälligkeiten und Störungen im Unterricht.</li> <li>- sind in der Lage, Merkmale einzelner Störungen systemisch strukturiert zu beschreiben und adäquate Handlungsorientierungen unter Berücksichtigung der Teilursachen des multikausalen Bedingungsgefüges für VA zu entwickeln.</li> <li>- lernen Präventionsmaßnahmen kennen und ihre Einsetzbarkeit abwägen.</li> <li>- wissen über die wichtigsten Elemente interaktions- und kooperationspädagogischen Handelns Bescheid.</li> <li>- stärken in ersten Begegnungen mit Methoden der Konfliktbegegnung und -prävention ihre Konfliktfähigkeit.</li> <li>- werden mit ausgewählten therapeutischen Ansätzen zum Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten oder Verhaltensstörungen vertraut gemacht und können die unterschiedlichen Ansätze auch vergleichend reflektieren.</li> <li>- werden informiert wie im Rahmen der Schulpraktischen Studien geeignete Maßnahmen für den Umgang mit entsprechenden Problemstellungen, zu planen, umzusetzen und zu evaluieren sind.</li> </ul>		
Bildungsinhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriffsklärungen: Verhalten, Verhaltensauffälligkeit, Verhaltensstörung, etc., schriftliche Arbeiten</li> <li>- Innere und äußere Reizkonstellationen, die Verhalten beeinflussen</li> <li>- Ursachenmodelle (lerntheoretische, sozio-kulturelle, tiefenpsychologische, biologisch-medizinische u.a. Ansätze)</li> <li>- Verhaltensbeobachtung, Anamnese, Erhebung von Wahrnehmungsleistungen, von motorischen und sensumotorischen Stärken und Schwächen, etc.</li> <li>- Erscheinungsformen von Verhaltensauffälligkeiten: Konzentrations- und Aufmerksamkeitsdefizite, aggressives Verhalten, sozial unsicheres Verhalten, etc.</li> <li>- Planungsstrategien für Präventions- und Interventionsmaßnahmen zum verbesserten Umgang mit Konzentrations- und Aufmerksamkeitsdefiziten, aggressivem Verhalten, sozial unsicherem Verhalten, etc. Interaktions-, Kooperations- und Konfliktlösungstechniken: Analyse der Zielstellungen, der Durchführungs- und Auswertungsprobleme</li> <li>- Überblick: Verhaltenstherapeutische Techniken zur Verhaltensmodifikation (Kognitives Modellieren, Selbstinstruktionstraining, etc.) supervisorische und mediative Techniken, psychotherapeutische Methoden, u.ä.</li> <li>- Planung, Umsetzung und Evaluation verhaltenssteuernder Unterrichtsmaßnahmen</li> </ul>		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- können im Verlaufe der Diskussion und Reflexion vorgestellter Leistungsdokumente (Portfolios, Filmmaterialien, Fallberichte, u.ä.) therapeutische Konzepte sowie Handlungskonzepte für den Unterricht auch aus der Sicht interdisziplinärer Zusammenarbeit von Erziehungs- und Lehrpersonen, Therapeut(inn)en usw. kritisch würdigen.</li> </ul>		
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
S, U		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

6-3c	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten und Störungen im Unterricht</b>										
Diagnose und Therapie bei VA				2	S	1		12	38	2
Interaktions-, Kooperations- und Konfliktlösungstechniken		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Therapeutische Maßnahmen bei VA		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Unterrichtspraktische Maßnahmen bei VA			1		U	1		12	13	2
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen: 6-3d	Modulthema: Arbeit in ganztägigen Schulformen	
Studiengang: Volksschule, Sekundarstufe I – NMS, Sonderschule	Modulverantwortliche/r: NN	
Studienjahr: 3./2. Abschnitt	ECTS-Credits: 6	Semester: 1.
Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester		
Kategorie:	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
		Wahlmodul
	Basismodul	Aufbaumodul
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl: 110, 130	Titel des Studiengangs: Volksschule, Sonderschule	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele: Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- lernen unterschiedliche Modelle ganztägiger schulischer Betreuungsformen kennen.</li> <li>- gewinnen einen Überblick über bildungspolitische Entwicklungen und Einblicke in den Problembereich der ganztägigen Schulformen und deren Umsetzung.</li> <li>- lernen Möglichkeiten der Projektgestaltung im musisch-kreativen wie sportlichen und erlebnispädagogischen Bereichen modellhaft kennen, planen solche und führen sie im schulpraktischen Fach durch.</li> <li>- reflektieren ausgewählte Beispiele gelenkter und ungelenkter Organisationsformen der Freizeit.</li> <li>- reflektieren Möglichkeiten methodischen Vorgehens unter multikulturellen Bedingungen im Rahmen der GTSF ( für Studierende, die als WPF „Interkulturelles Arbeiten in GTSF“ wählen).</li> <li>- entwickeln alters- und lernvoraussetzungsadäquate Strategien zur Erhöhung der individuellen Methodenkompetenz der Kinder in Lernprozessen (für Studierende, die als WPF „Lernen Lernen - Lerntechniken“ wählen).</li> <li>- erweitern spielpädagogische Kompetenzen in Bereichen des Freien Spiels, Interaktionsspiels, Rollenspiels, Didaktischen Spiels sowie Konflikt bewältigender Spielformen, die im Rahmen der GTSF (einsetzbar sind für Studierende, die als WPF „Spielpädagogisches Handeln in GTSF“ wählen).</li> <li>- planen Betreuungseinheiten in einer frei gewählten Form der GTSF.</li> <li>- reflektieren die umgesetzten Unterrichtsprozesse und erstellen kritische Nachbetrachtungen zu Daten und Ergebnissen.</li> </ul>		
Bildungsinhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick der historischen Entwicklung und gesetzlichen aktuellen Lage, schriftliche Arbeiten</li> <li>- Analyse möglicher entwicklungshemmender bzw. entwicklungsfördernder Faktoren</li> <li>- Entwicklung lernorganischer Grundfragen und die daraus ableitbaren Formen der Unterrichtsgestaltung</li> <li>- Gelenkte und ungelenkte Freizeitaktivitäten in unterschiedlichen Modellen der GTSF sowie im Rahmen der Nachmittagsbetreuung im Vergleich zu verschränkten GTSF</li> <li>- Methoden des Lernen-Lernens (Lerntypen gerechtes Lernen, Methoden der Lerneinstimmung, Mnemotechnische Methoden, Assoziatives Lernen, Mind Mapping, etc.)</li> <li>- Reaktion des österreichischen Bildungswesen auf Diversität, Umgang mit Vorurteilen - Ursachen und Folgen der Migration, Elternarbeit, u.a. - im Rahmen der GTSF</li> <li>- New Games , Interaktion-, Kooperations- und Konflikt bewältigende Spiele, SIMSOC (Simulated Society) Games, Didaktische Spiele mit und ohne Materialien</li> <li>- Planung, Durchführung und Auswertung bildnerischer, werkerziehlicher sowie sportlicher Unterrichtsprojekte in GTSF</li> <li>- Möglichkeiten der Gestaltung gelenkter und ungelenkter Freizeitaktivitäten gemäß Lehrplanforderungen für GTSF sowie Analyse und Bewertung angebotener lokaler Freizeiteinrichtungen, die Relevanz für die Arbeit in GTSF haben könnten</li> <li>- Dokumentationen der Planungsunterlagen, Dokumentationen praktischer Erfahrungen, Sammlung von Daten im Rahmen einer Portfolios</li> </ul>		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- können Aktivitäten, die entsprechend den gewählten individuellen Schwerpunkten die Planungsabsichten und Ergebnisse sowie den Erwerb geforderter Teilkompetenzen dokumentieren, präsentieren.</li> </ul>		
Literatur: Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen: S, U		
Leistungsnachweise: Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n): Deutsch		

6-3d	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Arbeit in ganztägigen Schulformen</b>										
Grundlagen der Arbeit in GTSF				2	S	1		12	38	2
Musisch-kreative, Sport- und Outdoorprojekte in GTSF		1			U	0,5		6	19	1
Gelenkte und un gelenkte Freizeitgestaltung-Kennenlernen von Freizeiteinrichtungen		1			S	0,5		6	19	1
Spezielle Aspekte der Arbeit in GTSF		1			S	1		12	13	1
Praxis und Evaluation der Arbeit in GTSF			1		U	1		12	13	1
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
6-3e	Kreative Lehr- und Lernwerkstatt	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Volksschule, Sekundarstufe I – NMS, Sonderschule	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
3. /2. Abschnitt	6	1.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Sommersemester		
Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
	Wahlpflichtmodul	
Basismodul	Aufbaumodul	
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
110, 130	Volksschule, Sonderschule	
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- lernen theoretische und praktische Modelle der Kreativitätsentwicklung und –förderung sowie grundlegende förderliche Beeinflussungsdeterminanten kennen.</li> <li>- entwickeln ein Problembewusstsein für kreative Formen der didaktischen Gestaltung des Gesamt-, aber auch des Fachunterrichts sowie der Beeinflussung dieses Geschehens durch entsprechende Maßnahmen der Raumgestaltung, des Einsatzes kreativer Lehr- und Lerntechniken, kreativitätsfördernder Unterrichtsmaterialien, etc.</li> <li>- wissen Bescheid über Kenntnisse über kreative Präsentationsmethoden im Unterricht, Methoden der Anregung des kreativen Handelns und Denkens der Schüler/innen, der kreativen Nutzung verbaler und nonverbaler Ausdrucksmöglichkeiten, des Einsatzes kreativer Unterrichtsformen wie auch der Nutzung musisch-bildnerisch-literarischer Mittel als integrativen Bestandteil im Schulalltag.</li> <li>- kennen Fertigkeiten zur Umsetzung von bildnerischen Gestaltungsideen, die bei Schulveranstaltungen aber auch in Kleingruppen umgesetzt werden können sowie zur Herstellung entsprechender einfacher Hilfsmittel dienen.</li> <li>- erproben im Rahmen von Atelier- und Werkstattunterrichtsprozessen die erlernten Techniken und entwickeln ein ihr persönliches Kreativitätspotential sowie jenes der betreuten Schülerinnen und Schüler unterstützendes Lehr- und Lernverhalten im Rahmen konstruktivistisch gestalteten Lerngeschehens.</li> </ul>	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kreativität als Wesensmerkmal der menschlichen Art, die Bedeutung der Kreativität für die Persönlichkeitsentwicklung, im Speziellen der Lernkompetenz, Kreative Intelligenz (Goleman) und deren Fördermöglichkeiten im Schulalltag – hemmende und unterstützende Determinanten, Kreativität und Begabungsförderung, Formen kreativer Unterrichtsgestaltung, Leistungsförderung, Leistungssicherung und Leistungsbeurteilung, schriftliche Arbeiten</li> <li>- Historische Wurzeln eines die Kreativität nützenden und unterstützenden Unterrichts wie etwa die reformpädagogischen Ansätze von Dewey, Montessori, Freinet, u.a., schriftliche Arbeiten</li> <li>- Kreative Raum- und Materialgestaltung, Formen und Umformen von verschiedenen Materialien. Erfinden und Realisieren zündender Ideen für einfache, flächige und dreidimensionale Arbeiten. Anregungen, Anstöße, variabler Medieneinsatz</li> <li>- Gestaltung des Unterrichts bei gezielter Nutzung individueller kreativer Lehr- und Lernpotentiale, kreative Formen der Stoffpräsentation, der Steuerung von Lernprozessen sowie der Ertragssicherung, Ertragskontrolle und Leistungsbeurteilung</li> <li>- Organisation von Lernwerkstätten – Gestaltung von Langzeit- und Kurzzeitaleliers in schulpraktischen Feldern sowie Dokumentationen dieser Aktivitäten</li> </ul>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- können eine Dokumentationsmappe, die in prozessevaluativer Form Entwicklungsprozesse aufzeigt, anfertigen (z. B. wird die Gestaltwahrnehmung als Ausgangspunkt für formalästhetische Lösungsvarianten aufgezeigt).</li> <li>- können kreative Möglichkeiten des Unterrichtseinstieges oder etwa der Leistungsbeurteilung dokumentieren.</li> <li>- machen die Nutzung der Kreativität als Lern- und Leistungsfördernde Größe im Schulalltag sichtbar und nachvollziehbar.</li> </ul>	
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
S, AG, U		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

6-3e	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Kreative Lehr- und Lernwerkstatt</b>										
Grundlagen kreativer Unterrichtsgestaltung				2	S	1		12	38	2
Kreative Didaktik im GU- und Fachunterricht		3			AG	2		24	51	3
Praxis kreativen Lehrens und Lernens			1		U	1		12	13	1
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen: 6-3f	Modulthema: e-teaching - Imagine the possibilities		
Studiengang: Volksschule, Sekundarstufe I – NMS, Sonderschule	Modulverantwortliche/r: NN		
Studienjahr: 3. /2. Abschnitt	ECTS-Credits: 6	Semester: 1.	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester			
Kategorie:			
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Basismodul		Aufbaumodul	
Verbindung zu anderen Modulen:			
Bei studiengangübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl: 110, 130	Titel des Studiengangs: Volksschule, Sonderschule		Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erster Studienabschnitt			
Bildungsziele: Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben die Fähigkeiten medienpädagogische Schulkonzepte zu entwerfen.</li> <li>- sollen in der Lage sein digitale Medien innovativ und zielgerichtet einzusetzen um neue Lernsituationen zu schaffen.</li> <li>- erwerben die Fähigkeit zur Erstellung multimedialer Lerninhalte für digitale Lernumgebungen.</li> <li>- sind in der Lage Lernumgebungen so zu gestalten, dass zielorientiertes, handlungsorientiertes und selbst regulierendes Lernen möglich ist.</li> </ul>			
Bildungsinhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Medienpädagogische Schulkonzepte</li> <li>- Innovativer und zielgerichteter Einsatz digitaler Medien</li> <li>- Erstellung multimedialer Lerninhalte für digitale Lernumgebungen, schriftliche Arbeiten</li> <li>- Gestalten von Lernumgebungen für zielorientiertes, handlungsorientiertes und selbst regulierendes Lernen</li> </ul>			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- können schulische Konzepte zur Medienpädagogik und Informations- und Kommunikationstechnologischen Grundbildung entwerfen.</li> <li>- können Medien und Informationstechnologien für Funktionen im Bereich von Verwaltung und Organisation zeitökonomisch und sachgerecht verwenden.</li> <li>- erwerben Innovationsfähigkeit hinsichtlich der Weiterentwicklungen der Informationstechnologien.</li> <li>- können den Zusammenhang wissenserweiternder Informationssysteme erklären und verstehen diesen als Herausforderung für lebensbegleitendes Lernen und als Voraussetzung konstruktiven pädagogischen Handelns.</li> </ul>			
Literatur:			
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Lehr- und Lernformen:			
S, U			
Leistungsnachweise:			
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Sprache(n): Deutsch			

6-3f	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
e-teaching - Imagine the possibilities			1							
school- & classroommanagement			1		S	1		12	13	1
media-lab		3			U	2		24	51	3
e-learning und e-teaching				2	U	1		12	38	2
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen: 6-3g	Modulthema: Culture, Society and Education – Kultur, Gesellschaft und Bildung		
Studiengang: Volksschule, Sekundarstufe I – NMS, Sonderschule	Modulverantwortliche/r: NN		
Studienjahr: 3./2. Abschnitt	ECTS-Credits: 6	Semester: 1.	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester			
Kategorie:			
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Basismodul		Aufbaumodul	
Basismodul			
Verbindung zu anderen Modulen:			
Bei studiengangübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl: 110, 130	Titel des Studiengangs: Volksschule, Sonderschule		Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erster Studienabschnitt			
Bildungsziele: Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen die Vielfalt österreichischer und europäischer Kultur, Gesellschaft und Bildung.</li> <li>- sind in der Lage, internationale Vergleiche anzustellen, indem sie persönliche Erfahrungen und neu Gelerntes miteinander verbinden.</li> <li>- kennen und nutzen personale Kommunikationstechniken und moderne Informationstechnologien für Recherchen, Präsentationen, Berichte, Reflexionen etc.</li> <li>- sind in der Lage Schulbesuche, Exkursionen, Museumsbesuche, Theaterbesuche ... vorzubereiten, durchzuführen und zu dokumentieren.</li> </ul>			
Bildungsinhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Culture, Society and Education"</li> <li>- Vergleich der Kultur, Gesellschaft und Bildungssysteme verschiedener europäischer Länder</li> <li>- Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation von Schulbesuchen, Exkursionen, Museumsbesuchen, Theaterbesuchen, ...</li> <li>- Schriftliche Arbeiten.</li> <li>- Erprobung von personalen Kommunikationstechniken</li> <li>- Einsatz moderner Informationstechnologien</li> <li>- Möglichkeiten der Aufbereitung von Inhalten mittels Computer für Präsentationen oder Veröffentlichungen (Websites, Weblogs, Podcasts, Webcasts...)</li> </ul>			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- können über den Stellenwert der europäischen Dimension in Kultur, Gesellschaft und Bildung Auskunft geben.</li> <li>- begreifen die kulturelle Vielfalt Europas und sind in der Lage, internationale Vergleiche anzustellen.</li> <li>- nutzen personale und mediengebundene Kommunikationstechniken (Schwerpunkt moderne Informationstechnologien).</li> </ul>			
Literatur:			
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Lehr- und Lernformen:			
U, EX			
Leistungsnachweise:			
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Sprache(n): Deutsch			

6-3g	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Culture, Society and Education – Kultur, Gesellschaft und Bildung										
Digitale Kommunikation				2	U	1		12	38	2
Die europäische Dimension in Kultur, Gesellschaft und Bildung		1			EX	1		12	13	1
Methoden der Interaktion		2			U	1		12	38	2
Unterrichtsmodelle im europäischen Vergleich			1		U	1		12	13	1
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
6-3h	Reformpädagogik	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Volksschule, Sekundarstufe I – NMS, Sonderschule	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
3. /2. Abschnitt	6	1.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Sommersemester		
Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
	Wahlpflichtmodul	
Basismodul	Aufbaumodul	
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
110, 130	Volksschule, Sonderschule	
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sind über Probleme der traditionellen Lernkultur und Möglichkeiten deren Reflexion informiert.</li> <li>- setzen sich mit originären reformpädagogischen Modellen auseinander und gewinnen einen Zugang zu diesen.</li> <li>- Entwickeln das persönliche und v. a. schulische Lernen in Hinblick auf (mehr) Handlungsorientierung, Ganzheitlichkeit, Eigenaktivität und Interaktivität weiter.</li> </ul>	
Bildungsinhalte:		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen, (pädagogische) Strukturen und Umsetzungsmöglichkeiten der vier großen reformpädagogischen Bewegungen im Regelschulsystem: Daltonplan-, Freinet-, Montessori- und Jenaplan-Pädagogik</li> <li>- schriftliche Arbeiten</li> </ul>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- können relevante Literatur zur Reformpädagogik im Allgemeinen sowie zu den speziellen reformpädagogischen Richtungen im Besonderen erläutern.</li> <li>- können Grundsätze sowie pädagogische Strukturen des Jenaplan, Daltonplans, der Montessori- und Freinet-Pädagogik verbalisieren.</li> <li>- können Best Practice Modelle in der Steiermark bzw. im Burgenland aufzählen.</li> <li>- können die Bedeutung der Reformpädagogik für Schulentwicklung heute (Inklusion, Begabungsförderung, Soziales Lernen, Methodenkompetenz etc.) erklären.</li> <li>- können klassische reformpädagogische Elemente (z. B. Wochenplan, Morgenkreis, Klassenrat) zuordnen, definieren, nachvollziehen, subjektiv bewerten/einschätzen.</li> <li>- können Lernprozesse individualisieren und differenzieren.</li> <li>- können eigene pädagogische Erfahrungen, Konzepte und Visionen reflektieren.</li> </ul>	
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
S, U		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

6-3h	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Reformpädagogik</b>										
Einführung in die Reformpädagogik				2	S	1		12	38	2
Grundsätze der Montessori- & Daltonplanpädagogik		1			S	0,5		6	19	1
Grundsätze der Freinet- & Jenaplanpädagogik		1			S	0,5		6	19	1
Didaktische Grundlagen der Montessori- und Daltonplanpädagogik		0,5			S	0,5		6	6,5	0,5
Didaktische Grundlagen der Freinet- & Jenaplanpädagogik		0,5			S	0,5		6	6,5	0,5
Praktische Umsetzung der Montessori- und Daltonplanpädagogik			0,5		U	0,5		6	6,5	0,5
Praktische Umsetzung der Freinet- & Jenaplanpädagogik			0,5		U	0,5		6	6,5	0,5
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
6-3i	Gesunde Ernährung	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Volksschule, Sekundarstufe I – NMS, Sonderschule	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
3. /2. Abschnitt	6	1.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Sommersemester		
Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
	Wahlpflichtmodul	
Basismodul	Aufbaumodul	
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
110, 130	Volksschule, Sonderschule	
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben grundlegende Kenntnisse für die Arbeit im Bereich der Ernährungsbildung, Verbraucherbildung und Lebensgestaltung mit Schwerpunkt der bedarfsgerechten Ernährung von Schulkindern.</li> <li>- setzen zeit- und kindgemäße Ernährungsbildung im handlungsorientierten Unterricht um.</li> </ul>	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Energie- und Nährstoffbedarf, bedarfsgerechte Ernährung des Volksschulkindes, Mahlzeiten des Tages, Einfluss der Nahrung auf das Leistungsverhalten des Kindes, Lebensmittelintoleranzen.</li> <li>- Einblick in die Ernährungspsychologie</li> <li>- Einflüsse auf Kaufentscheidungen, Kinder als Zielgruppe von Marketingstrategien; Analyse von „Kinderlebensmitteln“, Qualitätswaren- und Produktkennzeichnung, unerwünschte Stoffe in Lebensmitteln, Gentechnik und neuartige Lebensmittel, Ernährungstrends wie Convenience food und Functional food</li> <li>- Grundlegende Arbeitsmethoden, Arbeitsplatzorganisation, Hygiene, Gartechiken und Zubereitung von einfachen Gerichten unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse und Fähigkeiten von Volksschulkindern.</li> <li>- Gestaltung von Kinderfesten sowie Festen im Jahreskreis</li> <li>- Planung und Organisation des Unterrichts, Lebensmittelhygiene, herstellen und erproben von Unterrichtsmaterialien und Lernspielen für den offenen Unterricht</li> </ul>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- haben ernährungsphysiologisches Basiswissen, Kenntnisse über bedarfsgerechte Ernährung von Schulkindern im bio-psycho-sozialen Kontext.</li> <li>- sind befähigt, dieses Wissen in Bezug auf Ernährungsempfehlungen und nährstoffschonende Zubereitung von Nahrungsmitteln praktisch umzusetzen und adäquat für den Unterricht aufzubereiten.</li> </ul>	
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
EX, S, U		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

6-3i	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Gesunde Ernährung</b>										
Exkursionen				2	EX	1		12	38	2
Ernährung und Gesundheit		1			S	0,5		6	19	1
Verbraucherbildung und Gesundheit		1			S	0,5		6	19	1
Lebensgestaltung und Gesundheit		1			S	1		12	13	1
Fachpraktische Übungen - Grundlagen für die schulische Arbeit			1		U	1		12	13	1
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
6-3j	Einfache naturwissenschaftliche Experimente in multimedialen Lernumgebungen	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Volksschule, Sekundarstufe I – NMS, Sonderschule	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
3. /2. Abschnitt	6	1.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Sommersemester		
Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
	Wahlpflichtmodul	
Basismodul	Aufbaumodul	
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
110, 130	Volksschule, Sonderschule	
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden sollen		
- die Grundlagen moderner Kommunikationstechnik und der damit verbundenen Medien und Geräten kennen lernen.		
- physikalische und chemische Inhalte für die Verwendung moderner Medien aufbereiten lernen.		
- Experimente so aufbauen, dass sie für eine moderne elektronische Verbreitung einsetzbar sind.		
- im Web 2.0 vorhandene Materialien bezüglich ihrer Unterrichtstauglichkeit bewerten und für den kompetenzorientierten Unterricht einsetzen können.		
- Videoanalysen (Messungen etc.) durchführen können.		
Bildungsinhalte:		
- Internet, Audio- und Video-Podcasts		
- Umgang mit Geräten, die für den Modulinhalt wesentlich sind (Computer, Handys, usw.)		
- Aufbau von Experimenten, Recherche in der einschlägigen Literatur und Aufbereitung des Materials für den multimedialen Einsatz.		
- Kritische Betrachtung der geplanten Vorhaben bezüglich ihres Einsatzes im Unterricht.		
- Bewertung vorhandenen Materials für die Tauglichkeit zum Einsatz in den kompetenzorientierten Unterricht.		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden		
- evaluieren selbst erstellte Unterrichtsmaterialien für den multimedialen Unterricht.		
- evaluieren Evaluation von Unterrichtseinheiten, die auf dem im Web 2.0 vorhandenem Material basieren.		
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
V/U, U		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

6-3j	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Einfache naturwissenschaftliche Experimente in multimedialen Lernumgebungen</b>										
Grundlagen des Podcasts				2	V/U	1		12	38	2
Erstellung podcastfähiger Materialien aus allen Bereichen der Naturwissenschaften		2			U	1		12	38	2
Didaktische Aufbereitung multimedialer Materialien1		1			U	1		12	13	1
Einsatz von Podcasts im Unterricht			1		U	1		12	13	1

Kurzzeichen:	Modulthema:	
6-3k	Mehrsprachigkeit fördern – inklusive sprachliche Bildung	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Volksschule, Sekundarstufe I – NMS, Sonderschule	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
3. /2. Abschnitt	6	1.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Sommersemester		
Kategorie:		
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
		Wahlmodul
	Basismodul	Aufbaumodul
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
110, 130	Volksschule, Sonderschule	
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sind fähig, ihr eigenes Lehr- und Kommunikationsverhalten in Bezug auf das Thema Mehrsprachigkeit und Multikulturalität kritisch zu reflektieren.</li> <li>- sind fähig, ihre bisherigen Erfahrungen aus Hospitation und Unterricht in multikulturellen und mehrsprachigen Klassen kritisch zu reflektieren.</li> <li>- bringen best-practice-Beispiele aus ihren Erfahrungen ein.</li> <li>- sind fähig, sensibel und verantwortungsvoll die unterschiedlichen Ebenen der Kommunikation ( nonverbale und verbale Kommunikation ) einzusetzen.</li> <li>- sind fähig, das Unterrichtsprinzip des Interkulturellen Lernens im eigenen Unterricht umzusetzen.</li> <li>- sind fähig, Mehrsprachigkeit in einer Gruppe für positive Lernerfahrungen aller zu nutzen und sprachförderliche Lernräume zu schaffen.</li> <li>- kennen die Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, politischen, wirtschaftlichen oder sozialen Auslösern und globalen Migrationsbewegungen.</li> <li>- kennen wichtige Aspekte der Lebensbedingungen von Migrant(inn)en und ihren Kindern in Österreich.</li> <li>- kennen die besonderen Anforderungen plurilingual und plurikulturell aufwachsender Kinder und Jugendlicher an die schulische Umgebung.</li> <li>- kennen eine Vielzahl von Ressourcen, um anregende unterrichtliche Auseinandersetzungen mit einer Vielzahl von Sprachen zu ermöglichen.</li> <li>- sind fähig, neue wissenschaftliche Impulse für eine nachhaltige Qualitätsentwicklung des Unterrichts und der Schule im Hinblick auf Mehrsprachigkeit zu nutzen.</li> <li>- erlangen wichtige Einsichten in die praktische Arbeit von Betreuungsinstitutionen verschiedener Art und Ausrichtung und knüpfen Kontakte, um die Zusammenarbeit mit diesen Institutionen auch für schulische Agenden zu nutzen.</li> <li>- entwickeln gemeinsam Möglichkeiten, um ihr eigenes Lern- und Arbeitsumfeld (PH bzw. Schule) sprach(en)förderlicher zu gestalten.</li> <li>- erkennen für sich auch außerschulische Arbeitsfelder als Arbeitsmöglichkeiten für pädagogisch–soziale Berufe.</li> </ul>	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Inklusive Unterrichtskonzepte mit individualisiertem und differenziertem Unterricht unter besonderer Berücksichtigung der Mehrsprachigkeit</li> <li>- Sprachförderliche didaktische Zugänge – Ansätze reflexiver sprachlicher Bildung</li> <li>- Interkulturelle Kommunikation: ihre Faktoren, Möglichkeiten und Grenzen</li> <li>- Neue Erkenntnisse aus der Mehrsprachigkeitsforschung und Modelle zur Sprachbegegnung</li> <li>- Vertiefte Reflexion der Erfahrungen aus der schulischen Praxis</li> <li>- Vertiefte Reflexion der eigenen Sprach(en)lernerfahrungen</li> <li>- Konfliktmanagement in interkulturellen Kontexten</li> <li>- Vertiefte Reflexion eigener Vorurteile – antirassistische Erziehung/Friedenserziehung</li> <li>- Verschiedene Auslöser von Migrationsbewegungen</li> <li>- Inklusive Schulmodelle im inter/nationalen Kontext</li> <li>- Aktueller rechtlicher Hintergrund/gesetzliche Bestimmungen in Österreich – für Lernende mit anderen Erstsprachen</li> <li>- Peer-Teaching</li> <li>- Kennenlernen von Grazer Institutionen, die Menschen mit Migrationshintergrund in zentralen Fragen/Bedürfnissen unterstützen (ZEBRA, OMEGA, ISOP, DANAIDA, CHIALA AFRIQUAS,</li> <li>- IKEMBA, Lerncafé etc.)</li> </ul>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- wissen um die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen in vielsprachigen Gruppen und können gezielte Maßnahmen zur Entwicklung mehrsprachiger Kompetenzen setzen.</li> <li>- wissen um die komplexen Vorgänge in Kommunikationsprozessen.</li> <li>- erlangen grundsätzliche Kenntnisse, um das mehrsprachige Potential der Schülerschaft für die Qualitätsentwicklung an Schulen zu nutzen.</li> <li>- wissen um die komplexen globalen Hintergründe von Migration und Flucht sowie um die rechtlichen und gesellschaftspolitischen Bedingungen des Lebens von Migrantinnen und Migranten in Österreich und können dieses Thema differenziert argumentieren.</li> <li>- wissen um die besonderen Lern- und Bildungsbedürfnisse von Kindern und Jugendlichen mit anderen Erstsprachen und können dieses Wissen in ihrem unterrichtlichen Handeln wirksam umsetzen.</li> <li>- erweitern ihre beruflichen Perspektiven durch das Kennenlernen außerschulischer pädagogisch-sozialer Handlungsfelder.</li> </ul>	

<b>Literatur:</b> Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )
<b>Lehr- und Lernformen:</b> S, V, AG
<b>Leistungsnachweise:</b> Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )
<b>Sprache(n):</b> Deutsch

6-3k	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Mehrsprachigkeit fördern – inklusive sprachliche Bildung</b>										
Linguistische und interkulturelle Kompetenzen		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Wege zur sprachenförderlichen Schule – innovative Lernwege		2			S	1		12	25,5	2
Mehrsprachigkeit im schulischen Kontext				1,5	V	1		12	38	1,5
Schule und außerschulische Institutionen			1		AG	1		12	13	1
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
6-3I	Suchtprävention in der Schule	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Volksschule, Sekundarstufe I – NMS, Sonderschule	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
3. /2. Abschnitt	6	1.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Sommersemester		
Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
	Wahlpflichtmodul	
Basismodul	Aufbaumodul	
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
110, 130	Volksschule, Sonderschule	
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gewinnen grundlegende Kenntnisse über die Merkmale der Sucht und deren spezifischer Dynamik.</li> <li>- erhalten Informationen zu verschiedensten substanzgebundenen und substanzungebundenen Süchten.</li> <li>- lernen Modelle der primären (universellen) Suchtprävention an Schulen in Theorie und Praxis kennen.</li> <li>- erwerben sozial-kommunikative Fähigkeiten für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen speziell für pädagogisch relevante Kommunikations- und Handlungssituationen im Bereich der universellen (primären) Suchtprävention.</li> <li>- gewinnen Einsicht und Handlungskompetenzen für die Bereiche schulische Früherkennung und dem Vorgehen im Krisenfall.</li> </ul>	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der primären (universellen) Suchtprävention im schulischen Kontext in Theorie und Praxis, schriftliche Arbeiten</li> <li>- Merkmale der Sucht- und Abhängigkeitserkrankungen</li> <li>- Basiswissen bezüglich der Substanzen und Verhaltenssüchte unter Berücksichtigung der Genderperspektive</li> <li>- Gesprächsführung und kommunikatives Handeln</li> <li>- Früherkennung von Suchtgefährdung bei Kindern und Jugendlichen</li> <li>- Möglichkeiten und Ziele der Krisenintervention</li> <li>- Reflexiver Umgang mit dem eigenen (Sucht-)verhalten und der berufsfeldbezogenen Bedeutung</li> </ul>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- können Methoden und Modelle der primären (universellen) Suchtprävention und deren Umsetzung im Berufsfeld Schule aufzählen.</li> <li>- verbalisieren die Merkmale von Suchtentstehung und die häufigsten Suchtformen.</li> <li>- können die Bedeutung und Möglichkeiten der Früherkennung von Suchtgefährdung bei Kindern und Jugendlichen beschreiben.</li> <li>- können Methoden der Gesprächsführung für Kinder und Jugendliche speziell zum Thema Drogen und Sucht anwenden.</li> <li>- können einschlägige Literatur zum Thema Krisenintervention erläutern und diese reflexiv auf das eigene pädagogische Handeln anwenden.</li> </ul>	
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
V/U, S, U		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

6-3I	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Suchtprävention in der Schule</b>										
Grundlagen der schulischen Suchtprävention				2	V/U	1		12	38	2
Drogenkonsum zwischen Genuss und Missbrauch unter Berücksichtigung der Genderperspektive		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Früherkennung und Krisenintervention		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Gesprächsführung für Kinder und Jugendliche			1		U	1		12	13	1
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
6-3m	Förderung von Kindern und Jugendlichen mit schweren Behinderungen	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Volksschule, Sekundarstufe I – NMS, Sonderschule	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
3. /2. Abschnitt	6	1.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Sommersemester		
Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
	Wahlpflichtmodul	
Basismodul	Aufbaumodul	
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
110, 130	Volksschule, Sonderschule	
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- gewinnen grundlegende Kenntnisse über Ursachen, Erscheinungsformen und Folgewirkungen von schweren Behinderungen aus interdisziplinärer Sicht (SB).</li> <li>- erwerben Einsichten in pädagogisch relevante Kommunikations- und Handlungssituationen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit schweren Behinderungen (KH).</li> <li>- lernen Spiele und Übungsformen für basale Stimulation und Bewegungserfahrungen kennen (MO).</li> <li>- erfahren die Bedeutung der Verbindung von Sprache, Musik und Bewegung für die Förderung nach dem ganzheitlichen Prinzip (RH).</li> <li>- lernen kunsttherapeutische Arbeitsweisen in bildnerischen und plastischen Bereichen kennen (BP).</li> <li>- gewinnen Einsicht und Handlungskompetenzen für die schulische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit schweren Behinderungen (Schulpraxis).</li> </ul>		
Bildungsinhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinder und Jugendliche mit schweren Behinderungen; unterschiedliche Möglichkeiten der Assistenz, schriftliche Arbeiten (SB)</li> <li>- Alltagshandlungen im Dialog; gestützte und unterstützte Formen der Kommunikation (KH)</li> <li>- Lern- und Spielsituationen für variationsreiche Körper- und Materialerfahrung (MO)</li> <li>- Musikalische und klangliche Phänomene, Bewegung und Tanz, Umgang mit verschiedenen Klangobjekten und Instrumenten (RH)</li> <li>- Kreatives Gestalten in den Bereichen Grafik, Malerei und Plastik unter kunsttherapeutischen Aspekten (BP)</li> <li>- Planung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtssequenzen (Schulpraxis)</li> </ul>		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- wissen medizinische Ursachen für schwere Behinderungen und reflektieren pädagogische Maßnahmen in Abhängigkeit zu individuellen Bedürfnissen (SB).</li> <li>- beobachten kooperative Handlungssituationen für Kinder und Jugendliche mit erhöhtem Förderbedarf und konzipieren adäquate Modelle für unterschiedliche Formen der Kommunikation (KH).</li> <li>- erläutern die Bedeutung von Wahrnehmen, Erleben und Bewegen für die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit und können individuelle Lernprozesse nach motopädagogischen Prinzipien gestalten (MO);</li> <li>- wissen die Bedeutung und Wirkung von Rhythmus, Musik und Bewegung zur Stimulation von basalen Lernprozessen und können adäquate Übungen gestalten (RH);</li> <li>- können spezifische Techniken aus den Bereichen bildnerische Erziehung und Werkerziehung aufzählen und können diese den individuellen Bedürfnissen entsprechend aufbereiten (BP).</li> <li>- planen Unterrichtssequenzen unter Beachtung von Individualisierung und Differenzierung sowie von ganzheitlicher Förderung, führen diese aus und können ihr unterrichtliches Handeln kritisch reflektieren (Schulpraxis).</li> </ul>		
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
S, AG, U		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

6-3m	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Förderung von Kindern und Jugendlichen mit schweren Behinderungen</b>										
Grundlagen der Pädagogik für Kinder und Jugendliche mit schweren Behinderungen (SB)				2	S	1		12	38	2
Kommunikation und Alltagshandlungen (KH)		1			AG	0,5		6	19	1
Motopädagogik (MO)		1			U	0,5		6	19	1
Rhythmik (RH)		0,5			U	0,5		6	6,5	0,5
Ästhetisch-bildnerisches und plastisches Gestalten (BP)		0,5			U	0,5		6	6,5	0,5
Schulpraktische Studien			1		U	1		12	13	1
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen: 6-3n	Modulthema: Essen unter der Lupe – Allergien und Zusatzstoffe, Irrtümer der Ernährung, Brainfood, Antistress – und Sportleressen	
Studiengang: Volksschule, Sekundarstufe I – NMS, Sonderschule	Modulverantwortliche/r: NN	
Studienjahr: 3. /2. Abschnitt	ECTS-Credits: 6	Semester: 1.
Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester		
Kategorie:	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
		Wahlmodul
	Basismodul	Aufbaumodul
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl: 110, 130	Titel des Studiengangs: Volksschule, Sonderschule	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- erfahren zentrale, populär interessante Bereiche der Ernährungswissenschaft.</li> <li>- kennen Zusammenhänge zwischen Auswahl, Qualität und Quantität von Lebensmitteln mit gesundheits- oder leistungsbezogenen Parametern und können diese umsetzen.</li> </ul>		
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Essen und Stressresistenz , schriftliche Arbeiten</li> <li>- Essen für körperliche und geistige Leistungsfähigkeit, für Ausdauer- bzw. Kraftsportler</li> <li>- Zusatzstoffe – was, wo, wofür – wozu?</li> <li>- Allergie, Pseudoallergie, Lebensmittelunverträglichkeit – Immunsystem, Fehl- und Abwehrreaktionen, Kreuzreaktionen</li> <li>- Irrtümer und Missverständnisse – Diäten machen schlank; Essen „light“? Die Margarine-Cholesterinstory; die Milch-Osteoporose-Story</li> <li>- Stoffwechselstörungen, Diätenwahn – Sinn?</li> <li>- Schlank ohne Diät – Abnehmen mit Nachhaltigkeit</li> </ul>		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- können Strömungen, Werbebotschaften und Produkte der Lebensmittelindustrie kritisch beurteilen.</li> <li>- erläutern Möglichkeiten einer sport- und konzentrationsfreundlichen Ernährungsweise.</li> <li>- orientieren sich im Diätenschwung und nennen Alternativen im Sinne der Nachhaltigkeit.</li> </ul>		
Literatur: Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen: S		
Leistungsnachweise: Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n): Deutsch		

6-3n	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Essen unter der Lupe – Allergien und Zusatzstoffe, Irrtümer der Ernährung, Brainfood, Antistress – und Sportleressen</b>										
Ausgewählte Themen der Ernährungswissenschaft				2	S	1		12	38	2
Sinn und Unsinn in der Diätetik		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Schlank ohne Diät		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Umsetzungsmodelle für die Praxis			1		S	1		12	13	1
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
6-3o	Schulische Gesundheitsförderung – Gesundheitspädagogik	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Volksschule, Sekundarstufe I – NMS, Sonderschule	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
3. /2. Abschnitt	6	1.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Sommersemester		
Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
	Wahlpflichtmodul	
Basismodul	Aufbaumodul	
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
110, 130	Volksschule, Sonderschule	
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben einen Einblick in die Vielfalt an Faktoren, die die Gesundheit der Lehrenden und Lernenden beeinflussen, und erkennen die Zusammenhänge.</li> <li>- gewinnen Einsicht in systemische Gesundheitsförderung und in verhaltens- und verhältnisorientierte Maßnahmen zur Gesundheitsförderung.</li> <li>- sollen Erfahrungen in sensorischen, imaginativen und kognitiven Entspannungsmethoden sammeln und Kenntnisse über physiologische Grundlagen von Entspannung gewinnen.</li> <li>- sollen sich mit Konzepten des entspannten und bewegten Lernens als Unterrichtsbestandteil auseinandersetzen und Kenntnisse über die Bedeutung von Ruhe, Bewegung und Entspannung gewinnen.</li> </ul>	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Theoretische und praktische Grundlagen bewegungs-, ernährungs- und psychosozialorientierter Gesundheitspädagogik</li> <li>- Begriffsdefinition „Gesundheit“; systemische Gesundheitsförderung; Einführung in Gesundheitsmodelle, gesundheitsorientierte Intervention und Maßnahmen</li> <li>- Einführung in Entspannungsverfahren nach Petermann als Teil eines ganzheitlichen Unterrichtskonzeptes</li> <li>- neurophysiologische Grundlagen der Entspannung</li> <li>- Didaktik des entspannten Lernens: Konzept der Lernzustandsregulierung</li> <li>- Bedeutung von Entspannung für verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche</li> </ul>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- haben ein grundlegendes Verständnis vom Begriff „Gesundheit“.</li> <li>- verfügen über Basiswissen in Bezug auf die Gestaltung der Schule als „gesundheitsförderliche Lebenswelt“.</li> <li>- sind in der Lage ausgewählte Entspannungsmethoden als Teil eines Unterrichtskonzeptes didaktisch-methodisch aufzubereiten und praktisch umzusetzen.</li> <li>- kennen die Grundlagen der Entspannung und deren Anwendungsbereiche bei Kindern und Jugendlichen.</li> <li>- verfassen eine ausführliche Rezension zu einer gelesenen Fachliteratur.</li> </ul>	
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
V, S		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

6-30	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Schulische Gesundheitsförderung – Gesundheitspädagogik</b>										
Einführung in allgemeine Grundlagen der Gesundheitspädagogik				1,5	V	1		12	25,5	1,5
Stressbewältigung und Regeneration		1			S	1		12	13	1
„Bewegte Schule“		1			S	0,5		6	19	1
Grundlagen gesunder Ernährung		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Psychosozial-orientierte Gesundheitspädagogik			1		S	0,5		6	19	1
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
6-3p	Sprachenunterricht im multikulturellen Umfeld	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Volksschule, Sekundarstufe I – NMS, Sonderschule	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
3. /2. Abschnitt	6	1.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Sommersemester		
Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
	Wahlpflichtmodul	
Basismodul	Aufbaumodul	
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
110, 130	Volksschule, Sonderschule	
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden		
- sollen basale Fertigkeiten in der Fremdsprachendidaktik erwerben.		
- sollen Lehr- und Lernbedingungen für Deutschlehrer/innen in Europa sowie für Sprachlehrer/innen und Lehrer/innen für integratives und interkulturelles Lernen kennen lernen.		
- sollen mit Methoden der Theaterpädagogik und der Language Awareness konfrontiert werden und diese praktisch erproben und umsetzen lernen.		
- sollen am aktuellen Kulturangebot vor Ort aktiv teilnehmen können.		
Bildungsinhalte:		
- Europäische Sprachen: Lexigraphie, Grammatik und Syntax im Vergleich; schriftliche Arbeiten		
- Didaktik für DAZ (Deutsch als Zweitsprache) und DAF (Deutsch als Fremdsprache)		
- Erasmus Programme für Europa; Kulturvergleiche, interkulturelle Texte		
- Language Awareness und Mehrsprachigkeit im Unterricht		
- Lehr- und Lernmethoden aus dem Repertoire der Theaterpädagogik und des interkulturellen Lernens, schriftliche Arbeiten		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden		
- besitzen Kenntnisse von zumindest einer Zweitsprache.		
- können Stundenmodelle für integratives und interkulturelles Lernen in der mehrsprachigen Klasse erarbeiten.		
- verfügen über eine basale metasprachliche Analyse-Kompetenz (durch Sprachvergleich und am Beispiel von Übersetzungen).		
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
U; S; EX		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

6-3p	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Sprachenunterricht im multikulturellen Umfeld</b>										
Theater mehrsprachig				2	U	1		12	38	2
Textarbeit und Sprachvergleich in unterschiedlichen Fächern		1			S	1		12	13	1
Language Awareness: Sprachaufmerksamkeit für fremde Sprachstrukturen		2			S	1		12	38	2
Exkursionen und aktueller Kulturaustausch			1		EX	1		12	13	1
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
6-3q	Lernen vor Ort – Orte des Lernens („Lernumgebungen gestalten und aufsuchen“)	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Volksschule, Sekundarstufe I – NMS, Sonderschule	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
3. /2. Abschnitt	6	1.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Sommersemester		
Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
	Wahlpflichtmodul	
Basismodul	Aufbaumodul	
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
110, 130	Volksschule, Sonderschule	
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- nützen die Natur wie auch Sehenswürdigkeiten der unmittelbaren Umgebung als vielfältigen Lernanlass im SU.</li> <li>- kennen Kriterien für die Gestaltung von Lernumgebungen (auch aus reformpädagogischer Sicht).</li> <li>- wissen um die Grundzüge der Museumspädagogik.</li> <li>- nützen den virtuellen Raum – das Internet – als Informationsquelle und setzen es als Medium für den Unterricht ein.</li> <li>- werden kreativ in bildnerischer und literarischer Hinsicht – inspiriert durch (die aufgesuchte) anregende Umgebung.</li> <li>- planen, organisieren, gestalten und evaluieren Lehrausgänge und Exkursionen für die Sonderschule.</li> </ul>	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die unmittelbare Schulumgebung als Impuls für Lernanlässe im Sachunterricht, Grundfragen der Inhaltsauswahl, von der Heimatkunde zur europäischen Dimension</li> <li>- Grundzüge der Museumspädagogik, historisches Lernen an Sehenswürdigkeiten, die für Kinder aufbereiteten Programme des Stadtmuseums Graz und des Landesmuseums Joanneum; surfing in kidsweb – Kriterien für kindgerechte Info-Sites im Internet; reformpädagogische Grundsätze hinsichtlich Wahl und Gestaltung des Lernorts</li> <li>- Hat das Zurück-zur-Natur des J.J. Rousseau noch/wieder Gültigkeit?</li> <li>- Die Natur als Inspiration für kreatives Gestalten in bildnerischer und literarischer Hinsicht</li> <li>- Beispiele kreativen Schaffens in bildender und dichtender Kunst, die sich auf Stimmungen, lokale Wirkungen und Besonderheiten beziehen</li> <li>- Handlungsorientierte Naturbegegnung von Kindern anregen, Kinder forschen</li> <li>- Aufbereitung von Lehrausgängen mit Sonderschulkindern, Umsetzungsmöglichkeiten der angeführten Inhalte im Bereich der Sonderschule</li> </ul>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- legen ein Portfolio mit obligatorischen Beiträgen vor Protokolle und Zusammenfassungen der in den LV gewonnenen Erkenntnisse, eigene Ergebnisse eines kreativen Schaffungsprozesses, Aufbereitung von Unterrichtsbeispielen, Lehrausgängen.</li> </ul>	
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
S, U, EX		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

6-3q	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Lernen vor Ort – Orte des Lernens („Lernumgebungen gestalten und aufsuchen“)</b>										
Didaktik Sachunterricht		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Didaktik Deutsch		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Umsetzung in der Praxis			1		U	1		12	13	1
Exkursionen planen und durchführen				2	EX	1		12	38	2
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
6-3r	Spiele- und Instrumentenwerkstatt	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Volksschule, Sekundarstufe I – NMS, Sonderschule	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
3. /2. Abschnitt	6	1.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Sommersemester		
Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
	Wahlpflichtmodul	
Basismodul	Aufbaumodul	
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
110, 130	Volksschule, Sonderschule	
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen methodische Aspekte, sowie pädagogische Kriterien für einen schüleradäquaten Einsatz des Spiels im Pausen- und Freizeitbereich.</li> <li>- entwickeln didaktische Spiele und setzen sie mit textilen Werkstoffen um.</li> <li>- sollen Instrumente selber herstellen, gestalten und unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten kennen.</li> </ul>	
Bildungsinhalte:		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfinden, Kennenlernen und Herstellen von Spielen und Spielgeräten</li> <li>- Entwickeln, Gestalten und Herstellen didaktischer Spiele für den Einsatz im Unterricht</li> <li>- Herstellen und Gestalten einfacher Instrumente und deren Einsatzmöglichkeiten in der Praxis</li> </ul>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- können sowohl die Herstellung als auch den Einsatz von Spielen bzw. Spielgeräten an Kinder weitergeben.</li> <li>- wissen um die Bedeutung des Spieles Bescheid und sind fähig, didaktische Spiele zu entwickeln und diese mit textilen Materialien unter Einsatz verschiedener Techniken umzusetzen.</li> <li>- sind befähigt, unterschiedliche, einfache Instrumente herzustellen.</li> <li>- können die Herstellung einfacher Instrumente anleiten und kennen verschiedene Einsatzmöglichkeiten der Instrumente für die Praxis.</li> </ul>	
Literatur:		
	Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )	
Lehr- und Lernformen:		
	U	
Leistungsnachweise:		
	Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )	
Sprache(n):		
	Deutsch	

6-3r	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Spiele- und Instrumentenwerkstatt</b>										
Technisches Gestalten		1			U	1		12	13	1
Textiles Gestalten		2			U	1		12	38	2
Instrumentenbau				1,5	U	1		12	25,5	1,5
Bewegte Pause			1,5		U	1		12	25,5	1,5
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
6-3s	Kreative Techniken der Darstellung und Selbstdarstellung	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Volksschule, Sekundarstufe I – NMS, Sonderschule	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
3. /2. Abschnitt	6	1.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Sommersemester		
Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
	Wahlpflichtmodul	
Basismodul	Aufbaumodul	
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
110, 130	Volksschule, Sonderschule	
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- erleben die Methode „Drama“ als ganzheitlich-kreative Form des Lernens und machen selbst Gestaltungserfahrungen.</li> <li>- gewinnen neurowissenschaftliche Kenntnisse über die Wahrnehmung als psycho-physischer Organisationsprozess.</li> <li>- erwerben Basiswissen aus dem Bereich der Wahrnehmungspsychologie und der Gestaltungsgesetze.</li> <li>- gewinnen konstruktiv Kompetenzen im Umgang mit Wahrnehmungsphänomenen, Wahrnehmung als Konstruktionsprozess.</li> <li>- reflektieren die erworbenen Fähigkeiten für den Umgang im Berufsfeld Schule. Wahrnehmung als Codierungsprozess.</li> <li>- lernen die verschiedenen Aspekte, Funktionen und Ordnungssysteme von Schrift, Layout und Werbung sowie die verwendbaren Materialien, Technologien und deren sachgemäße Einsetzmöglichkeiten kennen.</li> <li>- finden kreative Lösungen für die Gestaltung von Geschichten, Märchen und szenischen Darstellungen.</li> </ul>		
Bildungsinhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Drama- und theaterpädagogische Techniken</li> <li>- Grundlagen der Psychologie der Wahrnehmung</li> <li>- Erklärungsmodelle für die menschliche Informationsgewinnung vom Impuls bis zur Empfindung</li> <li>- Merkmale und Determinanten der Phänomenologie der Wahrnehmung</li> <li>- Die faszinierende Welt der Täuschungen</li> <li>- Reflexiver Umgang mit den Erkenntnissen über die Manipulierbarkeit der Wahrnehmung und ihre berufsfeldbezogene Umsetzung</li> <li>- Auseinandersetzung mit inhaltlichen und formalen Problemstellungen. Aufgabenstellungen zu Gestaltungsmöglichkeiten mittels verschiedener, bildnerischen Technologien</li> <li>- Herstellen von zwei- und dreidimensionalen Formen und Figuren in den unterschiedlichen Techniken</li> </ul>		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- können drama- und theaterpädagogische Methoden für personales und soziales Lernen anwenden.</li> <li>- kennen Prozesse der Informationsgewinnung und die Merkmale unterschiedlicher, erklärbarer und nicht erklärbarer Phänomene der menschlichen Wahrnehmung.</li> <li>- kennen die Bedeutung und Möglichkeiten der Umsetzung im Berufsfeld Schule.</li> <li>- erwerben Wissen um die Bedeutung des gezielten Einsatzes von Printmedien und erhalten Gestaltungsfähigkeiten für die praktische Umsetzung.</li> <li>- kennen die wichtigsten Präsentations- und Gestaltungsmöglichkeiten sowie deren adäquater Einsatz in den verschiedenen Bereichen der Darstellung und Selbstdarstellung.</li> </ul>		
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
AG, S; U		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

6-3s	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Kreative Techniken der Darstellung und Selbstdarstellung</b>										
Drama				1,5	AG	1		12	25,5	1,5
Phänomene der Wahrnehmung		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Schrift, Typografie und Layout		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Darstellung und Präsentation			1,5		AG	1		12	25,5	1,5
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:		
6-3t	Kreativitätserziehung und künstlerische Bildung		
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:		
Volksschule, Sekundarstufe I – NMS, Sonderschule	NN		
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:	
3. /2. Abschnitt	6	1.	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:			
Jährlich im Sommersemester			
Kategorie:	<b>Pflichtmodul</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>Wahlmodul</b>
		Wahlpflichtmodul	
	Basismodul	Aufbaumodul	
Basismodul			
Verbindung zu anderen Modulen:			
Bei studiengangübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:	
110, 130	Volksschule, Sonderschule		
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Erster Studienabschnitt			
Bildungsziele:			
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- lernen Einrichtungen des Ausstellungswesens kennen und erleben museumspädagogische Arbeit.</li> <li>- erfahren künstlerische Strategien.</li> <li>- wissen über Rahmenbedingungen des kreativen Prozesses Bescheid und können diese initiieren.</li> <li>- gewinnen Kompetenzen, kreativitätsfördernde Strategien in allen Fächern einzusetzen.</li> <li>- beherrschen künstlerische Techniken und Fertigkeiten, welche kreativ einsetzbar sind.</li> <li>- lernen unterschiedliche Fächer miteinander zu vernetzen und Schüler/innen zu Projektarbeiten zu motivieren.</li> </ul>		
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Besuche von aktuellen Ausstellungen und Nutzung von museumspädagogischen Diensten</li> <li>- Gespräche mit Künstler/innen</li> <li>- Der kreative Prozess – Förderung gesellschaftlicher Rahmenbedingungen für Kreativität</li> <li>- Vermittlung und Erprobung unterschiedlicher künstlerischer Techniken</li> <li>- Erarbeitung fächerübergreifender Projekte zu aktuellen Problemstellungen der Schüler/innen</li> </ul>		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:			
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sind befähigt, künstlerisch kreative Unterrichtssequenzen anzuregen.</li> <li>- setzen sich fachkundig mit der Gegenwartskunst auseinander und reflektieren sie.</li> <li>- sind befähigt, kreative Lösungsstrategien zur aktuellen Unterrichtsproblematiken zu initiieren.</li> </ul>		
Literatur:			
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Lehr- und Lernformen:			
AG, S, U			
Leistungsnachweise:			
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Sprache(n):			
Deutsch			

6-3t	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Kreativitätserziehung und künstlerische Bildung</b>										
Ausstellungs- und Atelierbesuche				1,5	AG	1		12	25,5	1,5
Kreativität als Unterrichtsprinzip		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Kreative Techniken		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Fächerübergreifende Projekte			1,5		AG	1		12	25,5	1,5
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
6-3u	English cross-curricular – Fremdsprachen für alle Fächer (CLIL)	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Volksschule, Sekundarstufe I – NMS, Sonderschule	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
3. /2. Abschnitt	6	1.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Sommersemester		
Kategorie:		
<b>Pflichtmodul</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>Wahlmodul</b>
	Wahlpflichtmodul	
Basismodul	Aufbaumodul	
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
110, 130	Volksschule, Sonderschule	
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen das grundlegende Konzept des CLIL-Programmes (Content and Language Integrated Learning) für 10-14-Jährige.</li> <li>- wissen um die Vermittlung fachspezifischer Inhalte in englischer Sprache Bescheid.</li> <li>- sind in der Lage ein cross-curriculares Projekt in einer HS-Klasse durchzuführen.</li> <li>- verbessern ihre Sprachkompetenz.</li> </ul>	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Recherchen im bestehenden „bilingualen Lernen“ in Österreich und anderen Ländern Europas, schriftliche Arbeiten</li> <li>- Analyse für Material für cross-curriculares Arbeiten in der Fremdsprache</li> <li>- Möglichkeiten von Medieneinsatz und Online-Lernen im Dienste von CCIL, schriftliche Arbeiten</li> <li>- Materialerstellung zur Umsetzung von Inhalten für das eigene Zweitfach in englischer Sprache</li> <li>- Arbeit an der Sprachkompetenz hinsichtlich Sprachrichtigkeit und Sprachflüssigkeit – Didaktik der fremdsprachlichen Inhaltsvermittlung</li> <li>- Planen und Umsetzen eines Projektes in einer NMS-Klasse</li> </ul>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- können ein Programm zur Umsetzung eines Programmes zur Vermittlung cross-curricularer Sachinhalte in englischer Sprache entwickeln und in der Praxis umsetzen.</li> <li>- können moderne Unterrichtstechnologien zur Umsetzung von CCIL – Ideen verwenden.</li> <li>- weisen ihre Fremdsprachenkompetenz sowie Sprachrichtigkeit und Sprachflüssigkeit nach.</li> <li>- können ein Projekt für das eigene Zweitfach planen und durchführen.</li> </ul>	
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
AG, U		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

6-3u	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>English cross-curricular – Fremdsprachen für alle Fächer (CLIL)</b>										
CLIL in theory an practice				2	AG	1		12	38	2
Fluency and acuracy		2			U	1		12	38	2
Concepts and methodology of CLIL		1			U	1		12	13	1
Planning an doing a cross.curricular project in class (2days)			1		AG	1		12	13	1
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
6-3v	Berufsorientierung	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Volksschule, Sekundarstufe I – NMS, Sonderschule	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
3. /2. Abschnitt	6	1.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Sommersemester		
Kategorie:		
<b>Pflichtmodul</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>Wahlmodul</b>
	Wahlpflichtmodul	
Basismodul	Aufbaumodul	
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
110, 130	Volksschule, Sonderschule	
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sollen Materialien bzw. Instrumente kennenlernen und erproben, wie Interessen, Neigungen und Fähigkeiten von Schüler/innen erkundet werden können.</li> <li>- erhalten einen Überblick, welche Realbegegnungen es gibt bzw. wie sie realisiert werden können.</li> <li>- lernen Methoden kennen, mit denen man Kompetenzen trainieren kann.</li> <li>- diskutieren und analysieren die aktuelle Situation am Arbeitsmarkt.</li> </ul>	
Bildungsinhalte:		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Materialien und Instrumente zur Erkundung von Interessen, Neigungen und Fähigkeiten</li> <li>- Ziele von Realbegegnungen</li> <li>- Vor- und Nachbereitung von Realbegegnungen (Betriebserkundungen, Gespräche mit Expert(inn)en; etc.)</li> <li>- Anforderungsprofile für berufliche Tätigkeiten und Ausbildungen</li> <li>- Methoden für den Erwerb bzw. das Training von Kompetenzen (dynamische Fähigkeiten, etc.)</li> <li>- Portfolio als Dokumentationsmöglichkeit für den Prozess der Berufsorientierung</li> <li>- Gespräche mit Expert/innen über die aktuelle Situation am Arbeitsmarkt</li> </ul>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- wissen darüber Bescheid, wie Interessen, Neigungen und Fähigkeiten der Schüler/innen zu Anforderungsprofilen für beruflichen Tätigkeiten in Bezug gesetzt werden können.</li> <li>- können Realbegegnungen vor- und nachbereiten.</li> <li>- wissen, mit welchen Methoden Kompetenzen trainiert werden können.</li> <li>- können eine Analyse der aktuellen Situation am Arbeitsmarkt vornehmen.</li> </ul>	
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
V/U, S, U, U/F		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

6-3v	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Berufsorientierung</b>										
Interessen, Neigungen, Fähigkeiten, Stärken und Schwächen entdecken		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Realbegegnungen		1,5			EX	1		12	25,5	1,5
Kompetenzlernen in der Berufsorientierung			2		S	1,5		18	32	2
Aktuelle Situation am Arbeitsmarkt				1	S	0,5		6	19	1
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
6-3w	Lesen das Tor zur Welt - Sekundarstufe 1	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Volksschule, Sekundarstufe I – NMS, Sonderschule	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
3. /2. Abschnitt	6	1.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Sommersemester		
Kategorie:		
<b>Pflichtmodul</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>Wahlmodul</b>
	Wahlpflichtmodul	
Basismodul	Aufbaumodul	
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
110, 130	Volksschule, Sonderschule	
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- vertiefen Kenntnisse über schulisch relevante Zeitschriften, Kinder- und Jugendbücher sowie Autor(inn)en.</li> <li>- erwerben Lesestrategien und Methoden für kompetentes Arbeiten mit Texten in allen Lernbereichen.</li> <li>- setzen sich mit aktuellen Ergebnissen der Leseforschung auseinander und wenden diese als Grundlagen für einen zeitgemäßen Leseunterricht an.</li> <li>- lernen außerschulische Lese- und Literaturinstitutionen kennen und planen unterschiedliche Leseaktivitäten.</li> <li>- lernen Methoden zum differenzierenden, handlungsorientierten Leseunterricht.</li> <li>- erwerben Kenntnisse über Bildungsstandards im Bereich Lesekompetenz an den Schwellenstufen.</li> </ul>		
Bildungsinhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinder- und Jugendbücher, schulisch relevante Zeitschriften und deren Einsatz in einem zeitgemäßen Leseunterricht; Jugendbuchautor(inn)en</li> <li>- Differenziertes Textangebot für Kinder mit unterschiedlichen Lesekompetenzen</li> <li>- Leseforschung als Grundlage für Individualisierung, Heterogenisierung im Lesekompetenztraining</li> <li>- Schulbibliothek, Mediathek, öffentliche Bibliotheken, Lesezentrum, Buchklub der Jugend, schulische und außerschulische Veranstaltung mit dem Schwerpunkt Literatur und Lesen</li> <li>- Methode der „Blattformen“</li> <li>- Bildungsstandards im Bereich der Lesekompetenz</li> </ul>		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen relevante Jugendzeitschriften, mehrere Kinder- und Jugendbücher für Bereich der Sekundarstufe I sowie Autor(inn)en.</li> <li>- können Sachtexte den unterschiedlichen Lesekompetenzen adaptieren.</li> <li>- kennen Ergebnisse und Diagnosetests der aktuellen Leseforschung.</li> <li>- können die Methode der „Blattformen“ im schulischen Kontext anwenden.</li> <li>- können schulische wie außerschulische Leseaktivitäten organisieren.</li> </ul>		
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
V/U, AG, S, EX		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

6-3w	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Lesen das Tor zur Welt - Sekundarstufe 1</b>										
Kinder- und Jugendliteratur				1,5	V/U	1		12	25,5	1,5
Lesen in allen Lernbereichen		1			AG	1		12	13	1
Leseforschung		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Lesen im schulischen und außerschulischen Kontext		1			EX	0,5		6	19	1
Bildungsstandards „Lesen“			1		S	0,5		6	19	1
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
6-3x	Die Rolle des Lehrers/der Lehrerin in der Schule der Zukunft	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Volksschule, Sekundarstufe I – NMS, Sonderschule	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
3. /2. Abschnitt	6	1.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Sommersemester		
Kategorie:		
<b>Pflichtmodul</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>Wahlmodul</b>
	Wahlpflichtmodul	
Basismodul	Aufbaumodul	
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
110, 130	Volksschule, Sonderschule	
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ihre Kenntnisse zum Thema SE (im Hinblick auf Organisations-, Personal- und Unterrichtsentwicklung), die für die professionelle Tätigkeit als Lehrer/innen notwendig sind, erweitern und vertiefen.</li> <li>- Schulprogramme und –profile innovativer Schulen in der Praxis kennen lernen und reflektieren.</li> <li>- Formen der Zusammenarbeit in der Schule und im Besonderen im Teamteaching kennen lernen.</li> <li>- Gruppenprozesse kennen und einschätzen lernen.</li> <li>- Möglichkeiten der Gesprächsführung ergebnisorientiert einsetzen können.</li> <li>- Elterngespräche (KEL-Gespräche) konstruktiv führen können.</li> <li>- Merkmale und Kriterien innovativer Schule als pädagogische und gesellschaftliche Organisation kennen lernen.</li> <li>- reflektierende Einblicke in die Praxis innovativer Schulen durch Recherchen an Schulen erhalten.</li> <li>- eigene Ideen und Visionen für die Schule der Zukunft entwickeln.</li> </ul>	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- theoretische Grundlagen von SE und bildungspolitische Entwicklungen in Österreich und international</li> <li>- Schul- und Unterrichtsqualität (Schulprogramm, Evaluation)</li> <li>- Teamentwicklung (Tools und Werkzeuge, Arbeit in Schulteams, Kooperation im Kollegium, Teamteaching)</li> <li>- Methoden zur Gestaltung und Steuerung von Gruppenprozessen</li> <li>- Neu im Kollegium – neu im Team – mein Einstieg ins Berufsleben</li> <li>- Methoden zur Gestaltung konstruktiver Elterngespräche</li> <li>- Gesprächsführung in Arbeitsgruppen und Teamsitzungen</li> <li>- Innenansicht guter Schulen (innovative, kreative Arbeitsfelder in der Praxis kennenlernen)</li> <li>- aktuelle Herausforderungen der Schule von heute und morgen</li> </ul>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- lassen als Abschlussprojekt eine Dokumentation in Form eines Drehbuchs und eines Videofilms entstehen, der die wesentlichen Elemente von innovativen Schulen sowohl theoretisch als auch praktisch aufzeigt.</li> </ul>	
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
S, U, EX		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

6-3x	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Die Rolle des Lehrers/der Lehrerin in der Schule der Zukunft</b>										
Schule als lernende Organisation				1	S	1		12	13	1
Teamteaching und Teamwork in der Schule		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Führen, leiten und managen von Gesprächen mit Eltern, Lehrer/innen u. Schüler/innen		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Innovative Schulen unter der Lupe			2		EX	1	1	24	26	2
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen: 6-3y	Modulthema: Grundlagen der Polytechnischen Schule 1 / GPTS 2.0; Erziehungs- und Bildungsauftrag – BOL; (BOL = Berufsorientierung/Lebenskunde)		
Studiengang: Volksschule, Sekundarstufe I – NMS, Sonderschule	Modulverantwortliche/r: NN		
Studienjahr: 3. /2. Abschnitt	ECTS-Credits: 6	Semester: 1.	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester			
Kategorie:			
<b>Pflichtmodul</b>		<b>Wahlpflichtmodul</b>	
		Wahlpflichtmodul	
Basismodul		Aufbaumodul	
Basismodul			
Verbindung zu anderen Modulen:			
Bei studiengangübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl: 110, 130	Titel des Studiengangs: Volksschule, Sonderschule		Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erster Studienabschnitt			
Bildungsziele: Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- können Beziehung für einen guten Schulstart und für ein gedeihliches Schulklima (Klassen und Schulgemeinschaft) entwickeln.</li> <li>- kennen die gesetzlichen Grundlagen (Lehrplan, Schul- und Dienstrecht, usw.).</li> <li>- wenden einfache Lernmethoden sowie Entspannungstechniken für die PTS an.</li> <li>- können die Orientierungsphase (Gemeinschaftsbildung, Methodentraining und BO) für die Berufswahlentscheidung planen.</li> <li>- können die Persönlichkeits-, Sozial-, Methoden- und Fachkompetenz der Schüler/innen nach dem Bildungsdesign der PTS entwickeln.</li> <li>- können die Jugendlichen bei der Auseinandersetzung mit wesentlichen Fragen des Lebens wie individuelle können Freiheit und gesellschaftliche Normen, vom Jugendlichen zum Erwachsenen, persönliche Rollenbilder, Partnerschaft und Sexualität und dgl. unterstützen.</li> <li>- wissen über Berechtigungen und Chancen sowie Zukunftsperspektiven der Schüler/innen Bescheid.</li> <li>- können Talente, Stärken und Interessen der Schüler/innen entdecken und diese relevanten Berufen zuordnen.</li> <li>- können eine Lernplattform verwenden.</li> <li>- können sich neue Inhalte über Online-Phasen erarbeiten.</li> </ul>			
Bildungsinhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrplan und gesetzliche Grundlagen der Polytechnischen Schule</li> <li>- Beziehungsarbeit für die kompetenzorientierte Schulkultur (vom ICH zum DU und zum WIR, Regeln und Normen, Identifikation, Ziele)</li> <li>- Bildungsdesign der Polytechnischen Schule: Persönliche, soziale, methodische und fachliche Kompetenzen</li> <li>- Best practice: Einfache Lernmethoden und Lernstrategien für die PTS entwickeln und umsetzen können</li> <li>- Individuelle Freiheit und gesellschaftliche Normen; der Jugendliche im Rechtsstaat; Partnerschaft und Sexualität</li> <li>- Prozessorientierte, fächerübergreifende und praxisnahe Berufsorientierung</li> <li>- Persönliche Talente und Interessen im Hinblick auf die Berufswahl</li> <li>- Eignungsfelder bzw. Stärkenprofile für körperliche, geistige und soziale Potentiale</li> <li>- Neue Lehr- und Lernformen für den Einsatz an PTS: e-Learning über Plattformen</li> </ul>			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- sind in der Lage über Lehrplan, gesetzliche Grundlagen und die Entwicklung der PTS Auskunft zu geben.</li> <li>- sind offen für Neues, haben ein selbstsicheres Auftreten und können auf Menschen zugehen, sie erledigen Arbeitsaufträge selbständig und verfolgen ihre Ziele konsequent.</li> <li>- nehmen Kritik und Anregungen an und können sie angemessen verarbeiten.</li> <li>- können zuhören und Informationen aufnehmen. Sie können Feedback geben und annehmen.</li> <li>- bemerken Spannungen in ihrer Umgebung und tragen gezielt zur Lösung von Konflikten bei.</li> <li>- können passende Lernziele formulieren, kennen passende Methoden und können diese in den Unterricht einplanen.</li> </ul>			
Literatur:			
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Lehr- und Lernformen:			
S			
Leistungsnachweise:			
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Sprache(n):			
Deutsch			

6-3y	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Grundlagen der Polytechnischen Schule 1 / GPTS 2.0; Erziehungs- und Bildungsauftrag – BOL; (BOL = Berufsorientierung/Lebenskunde)</b>										
Erziehungs- und Bildungsaufgaben der PTS		4			S	2		24	76	4
Sozialpraktikum			1		S	1		12	13	1
e-learning				1	S	1		12	13	1
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
6-3z	Freilandbiologie	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Volksschule, Sekundarstufe I – NMS, Sonderschule	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
3. /2. Abschnitt	6	1.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Sommersemester		
Kategorie:		
<b>Pflichtmodul</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>Wahlmodul</b>
	Wahlpflichtmodul	
Basismodul	Aufbaumodul	
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
110, 130	Volksschule, Sonderschule	
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden sollen		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebensräume und ihre Bedeutung erkennen können.</li> <li>- Flora und Fauna beschreiben und die Wechselwirkungen erkennen können.</li> <li>- Methoden der Freilanddidaktik kennen lernen.</li> <li>- den Zugang von Kindern zu natürlichen Lebensräumen begreifen können.</li> </ul>		
Bildungsinhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Flora und Fauna spezieller Lebensräume</li> <li>- Artenvielfalt</li> <li>- Naturschutz</li> <li>- Freilanddidaktik</li> <li>- Kinder und Natur</li> </ul>		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- können Lebensräume vertiefend beschreiben.</li> <li>- können Flora und Fauna bestimmen.</li> <li>- können verschiedene didaktische Methoden altersadäquat im Freiland anwenden.</li> <li>- können Kinder- und Jugendliche in der Natur in individuell und differenziert unterrichten.</li> </ul>		
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
EX		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

6-3z	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Freilandbiologie</b>										
Freilandbiologie (Salzstiegl; Meeresbiologie, ...)		4			EX	2		24	76	4
Freilandbiologie (Salzstiegl; Meeresbiologie, ...)			1		EX	1		12	13	1
Freilandbiologie (Salzstiegl; Meeresbiologie, ...)				1	EX	1		12	13	1
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
6-3aa	„Wenn die Welt ein Dorf wäre...“ Globalisierung und ihre Herausforderungen für die Schule - Einführung in die Praxis Globalen Lernens	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Volksschule, Sekundarstufe I – NMS, Sonderschule	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
3./2. Abschnitt	6	1.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Sommersemester		
Kategorie:	<b>Pflichtmodul</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>
		<b>Wahlmodul</b>
	Basismodul	Aufbaumodul
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
110, 130	Volksschule, Sonderschule	
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- setzen sich mit Globalisierungsprozessen und ihren Auswirkungen auf ihre Lebenswelt und die Lebenswelt der Schüler/innen auseinander.</li> <li>- erkennen/erleben Vielfalt als Bereicherung bzw. als Normalität und erlangen ein differenziertes Verständnis der eigenen Lebenswelt im Kontext einer multikulturellen Gesellschaft.</li> <li>- erkennen die Bedeutung gelingender Identitätsfindung (im Kontext von Pluralität und Globalität) als Voraussetzung für gelingende menschliche Begegnung und wissen um hemmende Faktoren für Identitätsentwicklung.</li> <li>- entwickeln eine reflexive Grundhaltung, die die kritische Auseinandersetzung mit eigenen Meinungen, Wertvorstellungen und „Weltdeutungen“ fördert.</li> <li>- wissen um zentrale didaktische Aspekte des Globalen Lernens (thematischer Bezug auf sachliche Aspekte der Einen Welt, Bezug zur Lebenswelt der Schüler/innen, Perspektivenwechsel, Umgang mit Unsicherheit und Nicht-Wissen v. a. in Bezug auf globale Entwicklungen).</li> </ul>	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Historische Entwicklung und zentrale Dimensionen von Globalisierungsprozessen</li> <li>- Ausgewählte aktuelle Aspekte der Schlüsselfragen der Gegenwart (z.B. globale Umweltgefährdungen, soziale und ökonomische Ungleichentwicklungen, strukturelle Gewalt und globale Sicherheitsfragen, Perspektiven für eine zukunftsfähige und nachhaltige Entwicklung)</li> <li>- Globales Lernen und die Schnittstellen zu Interkultureller Pädagogik und politischer Bildung (Identitätskonstruktionen, Mehrfachidentitäten, Empowerment für eine Teilhabe an der Gesellschaft, Kulturkonzepte, kulturelle Heterogenität der Schüler/innen als Ausgangspunkt für Lernprozesse)</li> <li>- Globales Lernen und Anknüpfungspunkte zu den Erfahrungs- und Lernbereichen im Sachunterricht (Gemeinschaft, Raum, Wirtschaft); u. a. unterschiedliche Sichtweisen über die „Welt“ (z. B. Kartenprojektionen, Schöpfungsmythen), Vielfalt von Wertvorstellungen, Aspekte des interreligiösen Lernens</li> <li>- Methodisch vielfältige Lernarrangements zur Komplexitätsreduktion sowie zur Förderung von Perspektivenwechsel, vernetztem Denken</li> </ul>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- wissen um die komplexen Verflechtungen in Folge von Globalisierungsprozessen sowie um deren Auswirkungen auf die Lebenswelt der Schüler/innen und beachten diese bei der Planung und Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen.</li> <li>- kennen für die Auseinandersetzung mit kultureller Pluralität zentrale Begriffe und Konzepte.</li> <li>- können die kulturelle Heterogenität der Schüler/innen wertschätzend in den Unterricht integrieren und berücksichtigen diese in der Planung und Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen.</li> <li>- erwerben Reflexionsfähigkeit in Bezug auf Alltagstheorien zur Deutung von „Welt“ und in Bezug auf kulturell geprägte Wertvorstellungen.</li> <li>- können zentrale Unterrichtsthemen in einen globalen Kontext stellen und die Komplexität angemessen für die Unterrichtspraxis reduzieren.</li> </ul>	
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
S		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

6-3aa	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>„Wenn die Welt ein Dorf wäre....“ Globalisierung und ihre Herausforderungen für die Schule - Einführung in die Praxis Globalen Lernens</b>										
Globalisierung - vernetzte Welt (Herausforderungen für die Schule)				2	S	1		12	38	2
Identität und Kultur in einer globalisierten Welt		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Von Weltansichten, Weltdeutungen und Weltbildern: Perspektivenvielfalt als Lernfeld			1		S	1		12	13	1
Globalisierung - vernetzte Welt (Herausforderungen für die Schule)		1,5			S	1		12	25,5	1,5
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
6-3bb	Politische Bildung	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Volksschule, Sekundarstufe I – NMS, Sonderschule	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
3. /2. Abschnitt	6	1.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Sommersemester		
Kategorie:		
<b>Pflichtmodul</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>Wahlmodul</b>
	Wahlpflichtmodul	
Basismodul	Aufbaumodul	
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
110, 130	Volksschule, Sonderschule	
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden sollen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die inhaltlichen Grundlagen der politischen Bildung kennen und anwenden können.</li> <li>- die didaktischen Prinzipien und Basiskonzepte der Politischen Bildung reflektieren.</li> <li>- die fachspezifischen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler im Schulalltag individuell und im Gesamtkontext erkennen, trainieren und fördern.</li> <li>- eine Einführung ins politische System Österreichs bekommen (Institutionen, Akteure, Verfahren, Entscheidungsmuster, Politikfelder).</li> <li>- die politische Entwicklung der Zweiten Republik in europäischer Perspektive kennen.</li> </ul>	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Politikdimensionen (polity, politics, policy)</li> <li>- Kompetenzorientiertes Unterrichten: Handlungs-, Urteils-, Methoden-, Sachkompetenz</li> <li>- Politikwissenschaften: politische Systeme</li> <li>- Politikdidaktik: fachdidaktische Konzeptionen, Konfliktpädagogik, Medienpädagogik</li> <li>- Unterrichtsprinzip: Politische Bildung</li> <li>- Einführung in die Politikwissenschaft</li> <li>- Das politische System Österreichs im europäischen Kontext</li> </ul>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	<p>Die Studierenden besitzen die Kenntnis, Fähigkeit und Bereitschaft,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterrichtseinheiten basierend auf dem Kompetenzmodell für Politische Bildung zu konzipieren.</li> <li>- politikdidaktische Leitziele- und Prinzipien zu vermitteln.</li> <li>- Arbeitstechniken zu konzipieren, basierend auf politischer Sach-, Urteils- und Handlungskompetenz.</li> <li>- die Leistungsbeurteilung auf theoretischer als auch praktischer Ebene anhand politischer Lernprozesse basierend auf notwendigen Wissensfelder anzulegen.</li> </ul>	
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
V		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

6-3bb	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Politische Bildung</b>										
Grundlagen der Politischen Bildung				1	V	1		12	13	1
Grundlagen der Politischen Bildung		2			V	1		12	38	2
Das politische System Österreichs im europäischen Kontext		3			V	2		24	51	3
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
6-3cc	Zweite lebende Fremdsprache: Türkisch	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Volksschule, Sekundarstufe I – NMS, Sonderschule	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
3. /2. Abschnitt	6	1.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Sommersemester		
Kategorie:		
<b>Pflichtmodul</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>Wahlmodul</b>
	Wahlpflichtmodul	
Basismodul	Aufbaumodul	
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
110, 130	Volksschule, Sonderschule	
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- werden durch eine komparatistische Arbeitsweise mit den wichtigsten Regeln der türkischen Grammatik vertraut gemacht.</li> <li>- bekommen Zugang zu einer andersartigen Sprachwahrnehmung, die wesentlicher Bestandteil fremdartig wirkender Denk- und Verhaltensmuster in der türkischen Kultur ist.</li> <li>- lernen die wichtigsten Regeln der türkischen Grammatik im Vergleich mit den Grundgesetzen der deutschen Grammatik.</li> </ul>	
Bildungsinhalte:		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Deutsch-türkischer Sprachvergleich</li> <li>- Auseinandersetzung mit einer agglutinierenden Sprache</li> <li>- Komparatistische Erarbeitung der deutschen und türkischen Sprache</li> <li>- Bewusstmachung sprachlicher ‚Fremdbilder‘</li> <li>- Struktur des türkischen Wortschatzes (insbesondere Wortbildungssuffixe)</li> </ul>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- verstehen die wichtigsten Strukturunterschiede zwischen den beiden Sprachen.</li> <li>- kennen die Grundprinzipien einer agglutinierenden Sprache.</li> <li>- beherrschen einige Ausdrücke aus der türkischen Alltagssprache.</li> <li>- können nachvollziehen, nach welchen Mustern Wörter im Türkischen „gebildet“ werden.</li> </ul>	
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
S, U		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch-Türkisch		

6-3cc	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Türkische Sprache</b>										
Familienleben und Alltagskultur				1	S	1		12	13	1
Türkische Sprachstrukturen		3			U	2		24	51	3
Sprachbilder des Türkischen		1			S	0,5		6	19	1
Sprachbilder des Türkischen			1		S	0,5		6	19	1
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
6-3dd	Handwerkszeug für den Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit besonderen Bedürfnissen	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Volksschule, Sekundarstufe I – NMS, Sonderschule	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
3. /2. Abschnitt	6	6.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
jährlich im Sommersemester		
Kategorie:		
<b>Pflichtmodul</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>Wahlmodul</b>
	Wahlpflichtmodul	
Basismodul	Aufbaumodul	
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
110, 130	Volksschule, Sonderschule	
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- lernen lebenspraktische Übungen aus den Bereichen Ernährung und Haushalt, Hygiene, ....kennen</li> <li>- erproben alternative Kommunikationsformen (Braille, Gebärde, spezielle Hard- und Software, Nonverbale Kommunikation)</li> <li>- gewinnen Kenntnisse über nachschulische Beratungsfelder (Clearing, berufliche Integration, Arbeitsassistentz...)</li> <li>- lernen schulische Arbeitsfelder im Kontext von besonderen und speziellen Erziehungs- und Bildungsbedürfnissen kennen.</li> </ul>	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- lebenspraktische Alltagshandlungen für Menschen mit Behinderung</li> <li>- alternative Kommunikationsformen (Braille, Gebärde, spezielle Hard- und Software, Nonverbale Kommunikation)</li> <li>- Unterrichtsbesuche und didaktische Reflexionen und Analysen in schulischen Arbeitsfeldern im Kontext von besonderen und speziellen Erziehungs- und Bildungsbedürfnissen</li> <li>- nachschulische Beratungsfelder</li> </ul>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- können Menschen mit Behinderung in ihren Alltagshandlungen begleiten und unterstützen</li> <li>- kennen unterschiedliche alternative Kommunikationsformen und wissen über deren adäquaten Einsatz Bescheid</li> <li>- wissen über nachschulische Einrichtungen Bescheid und besitzen Beratungskompetenz für diese Bereiche</li> <li>- kennen schulische Arbeitsfelder, interdisziplinäre Settings und Netzwerke im Kontext von besonderen und speziellen Erziehungs- und Bildungsbedürfnissen</li> </ul>	
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
S, U		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

6-3dd	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Handwerkszeug für den Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit besonderen Bedürfnissen</b>										
Spezifische schulische und außerschulische Einrichtungen				2	S	1		12	38	2
Alternative Kommunikationsformen		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Lebenspraktische Übungen		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Schnittstelle Schule/Beruf			1		S	1		12	13	1
<b>Summe</b>		<b>3</b>	<b>1</b>	<b>2</b>						<b>6</b>

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>		
NMS-6-4-BE	Fachwissenschaften VI für den zweiten Fachgegenstand: Kunsttheoretische und künstlerische Perspektiven		
<b>Studiengang:</b> Sekundarstufe I - NMS	<b>Modulverantwortliche/r:</b> NN		
<b>Studienjahr:</b> 3. /2. Abschnitt	<b>ECTS-Credits:</b> 6	<b>Semester:</b> 6.	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b> Jährlich im Sommersemester			
<b>Kategorie:</b>			
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Basismodul		Aufbaumodul	
<b>Verbindung zu anderen Modulen:</b> NMS-6-5			
<b>Bei studiengangübergreifenden Modulen:</b>			
<b>Studienkennzahl:</b>	<b>Titel des Studiengangs:</b>		<b>Modulkurzzeichen:</b>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b> Erster Studienabschnitt			
<b>Bildungsziele:</b> Die Studierenden sollen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblickswissen zur Klassischen Moderne erlangen sowie kunsthistorische und stilgeschichtliche Zusammenhänge erkennen.</li> <li>- Einblicke in die Gegenwartskunst erlangen, stilgeschichtliche Zusammenhänge erkennen und Zuordnungen treffen.</li> <li>- anhand der erworbenen Fähigkeiten im Seminar zur Gegenwartskunst ihr Wissen vor dem künstlerischen Werk anwenden und vertiefen.</li> <li>- mit den unterschiedlichen Geräten aus dem Medienbereich vertraut gemacht werden und die Grundgesetze visueller Kommunikation mit den damit verbunden Möglichkeiten der Manipulation kennen und kritisch beurteilen lernen.</li> <li>- sich mit umfangreichen Aufgabenstellungen im Bereich des dreidimensionalen Gestaltens auseinandersetzen und diese praktisch umsetzen.</li> </ul>			
<b>Bildungsinhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Klassische Moderne</li> <li>- Die Kunst der Gegenwart</li> <li>- Exkursion im Bereich der Gegenwartskunst</li> <li>- Einsatz unterschiedlicher Medien zur Präsentation und Dokumentation von eigenen Konzepten, Ideen und Werken. Experimentelles und themenzentriertes Arbeiten</li> <li>- Komplexe Gestaltungsaufgaben mittels Verfahren wie additiv, subtraktiv, Treiben, Gießen, Montieren</li> <li>- schriftliche Arbeiten</li> </ul>			
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- wissen um die kunsthistorischen Aspekte und stilgeschichtlichen Zusammenhänge der Klassischen Moderne und um die Vielfalt der Gegenwartskunst.</li> <li>- zeigen kunstgeschichtliches Wissen und Kunstbegeisterung.</li> <li>- haben Einblicke in historische, ethische und ökonomische Bedingungsfelder künstlerischer Prozesse.</li> <li>- wissen um die Wirkungsweise des multimedialen Einsatzes zur Bildaussage, Präsentation und Dokumentation.</li> <li>- wenden komplexe Technologievorgänge im dreidimensionalen Bereich an.</li> </ul>			
<b>Literatur:</b> Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
<b>Lehr- und Lernformen:</b> V/U, S, U, U/F			
<b>Leistungsnachweise:</b> Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
<b>Sprache(n):</b> Deutsch			

NMS-6-4-BE	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften VI für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Kunsttheoretische und künstlerische Perspektiven</b>										
Kunstgeschichte: Klassische Moderne und Gegenwartskunst		2			S	1		12	38	2
Exkursion zur Gegenwartskunst		1			EX	0,5		6	19	1
Digitale Bildkunst		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Dreidimensionales künstlerisches Gestalten		1,5			U	1,5		18	19,5	1,5
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:		
NMS-6-4-BS	Fachwissenschaften VI für den zweiten Fachgegenstand: Leistung und Qualitätssicherung im Sport		
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:		
Sekundarstufe I - NMS	NN		
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:	
3./2. Abschnitt	6	6.	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:			
Jährlich im Sommersemester			
Kategorie:			
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Pflichtmodul			
	Basismodul	Aufbaumodul	
Basismodul			
Verbindung zu anderen Modulen:			
NMS-6-5			
Bei studiengangübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Erster Studienabschnitt			
Bildungsziele:			
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben theoretische Kenntnisse und praktische Kompetenzen zu gesundheitsorientierter Bewegungserziehung.</li> <li>- verstehen Körperfunktionen und Bewegungswirkungen.</li> <li>- kennen Maßnahmen für effizienten Muskelaufbau, sowie Bewegungsanalysen und Blickdiagnostik zur Haltungs- und Bewegungsbeurteilung.</li> <li>- üben und praktizieren Teamteaching</li> </ul>		
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Anatomie und Physiologie</li> <li>- Funktionsgerechtes Körpertraining in Theorie und Praxis</li> <li>- Tests im Gesundheitswesen</li> <li>- Spezielle Methodik und Didaktik gesundheitszentrierter Bewegungserziehung</li> <li>- Erlebnisorientierte Bewegungshandlungen unter dem Aspekt des Teamteachings: Zielbereiche, Themen und Planungsfelder des Lehrplans</li> </ul>		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:			
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen und verstehen Zusammenhänge von Bewegung und Gesundheit.</li> <li>- verfügen über theoretische und praktische Kompetenzen in gesundheitszentrierter Bewegungserziehung.</li> <li>- reflektieren Gesundheitstrends und die Bedeutung der Bewegung für das Wohlbefinden.</li> <li>- können Unterricht verantwortungsvoll im Team planen und durchführen.</li> </ul>		
Literatur:			
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Lehr- und Lernformen:			
V, S			
Leistungsnachweise:			
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Sprache(n):			
Deutsch			

NMS-6-4-BS	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften VI für den zweiten Fachgegenstand:  Leistung und Qualitätssicherung im Sport										
Anatomie / Physiologie		2			V	1		12	38	2
Funktionsgerechtes Körpertraining		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Tests im Gesundheitswesen		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Didaktik IV		1			S	1		12	13	1
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-6-4-BU	Fachwissenschaften VI für den zweiten Fachgegenstand: Mensch und Natur	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
3./2. Abschnitt	6	6.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Sommersemester		
Kategorie:		
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
Pflichtmodul		Wahlmodul
	Basismodul	Aufbaumodul
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
NMS-6-5		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden sollen		
-	in allgemeine Aspekte der Domestikation von Haustieren und Nutzpflanzen, die Techniken der Tier- und Pflanzenzucht bzw. der Tier- und Pflanzenproduktion sowie in die Thematik der Bioethik eingeführt werden.	
-	die Beziehung Kinder und Jugendlicher zur Gesundheit kennen lernen.	
-	Gründe für Erkrankungen erklären können.	
-	Kernbereiche der Gesundheitsprophylaxe erfassen können.	
-	die Gesunde Schule kennen.	
Bildungsinhalte:		
-	Domestikation allgemein; Herkunft und Domestikationsgeschichte spezieller Haustiere und Nutzpflanzen; Tier- und Pflanzenzucht; Tier- und Pflanzenproduktion heute; Bioethik	
-	WHO - Definition Gesundheit	
-	Körperliche, psychische, soziale Gesundheit	
-	Jugendliche und Gesundheit	
-	Gesundheitsfaktoren	
-	Zivilisationskrankheiten, Infektionskrankheiten	
-	Gesundheitserziehung – Gesundheitsprophylaxe – Gesundheitsförderung – Gesunde Schule	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden		
-	haben Kenntnisse über Domestikation, Nutzung und Zucht wichtiger Haustiere und Nutzpflanzen und können bioethische Problemfelder kritisch reflektieren.	
-	können Jugendliche zur Gesundheitsprophylaxe motivieren.	
-	können den Konnex zwischen Lebensweise und Gesundheit erklären.	
-	kennen Zivilisationskrankheiten und Infektionskrankheiten.	
-	kennen Jugendlichen beim individuellen Ernährungs- und Bewegungsverhalten differenzierte fachliche und didaktische Hilfestellungen anbieten.	
-	kennen die Elemente der Gesundheitsförderung.	
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
S		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

NMS-6-4-BU	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften VI für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Mensch und Natur</b>										
Haustiere und Nutzpflanzen		3			S	2		24	51	3
Mensch und Gesundheit		3			S	2		24	51	3
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-6-4-EH	Fachwissenschaften VI für den zweiten Fachgegenstand: Regionale und globale Esskultur	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
3./2. Abschnitt	6	6.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Sommersemester		
Kategorie:		
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
Pflichtmodul		Wahlmodul
	Basismodul	Aufbaumodul
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
NMS-6-5		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sollen über die unterschiedlichen kulturellen und religiösen Bedeutungsbereiche von Nahrung, Speisevorschriften, Fasten und der Symbolbedeutung der verschiedenen Speisen und Nahrungsmittel Bescheid wissen und dies für das interkulturelle Zusammenleben in den Schulen adäquat pädagogisch bedenken und berücksichtigen.</li> <li>- können sich am Markt orientieren und als mündige Konsument(inn)en hinsichtlich Lebensmittelqualität, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit verantwortungsbewusst handeln.</li> <li>- interpretieren die Kompetenzen des Referenzrahmens für Ernährung- und Verbraucherbildung als verbindliche Grundbildung im Unterricht.</li> <li>- lernen Speisen unter religiösen und kulturellen Aspekten im Jahreskreis zusammenzustellen und zuzubereiten.</li> </ul>	
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Tisch-, Ess- und Trinkkultur unter Beachtung interkultureller Aspekte</li> <li>- Soziale Problematik der Welternährung</li> <li>- Symbolik mancher Früchte und Nahrungsmittel in den Religionen</li> <li>- Feste feiern im Jahreskreis – fremde Länder, fremde Sitten</li> <li>- kritisches Konsumverhalten in Bezug auf Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit</li> <li>- verbraucherrelevantes Wissen in Bezug auf die Begrifflichkeiten "lokal, regional und global"</li> <li>- Kulturspezifische Gar- und Zubereitungstechniken</li> <li>- Feste feiern in Jahreskreis</li> <li>- religionspezifische Speisen und Speisevorschriften erarbeiten und in die Menüzusammenstellung miteinbeziehen</li> <li>- exotische Früchte, Gewürze und Gemüsesorten verarbeiten</li> <li>- Verhalten bei Tisch im soziokulturellen Kontext (regional, interkulturell, historisch)</li> </ul>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- begreifen den Ort der Schule als Interaktionsfeld und Lebensraum für soziales und interkulturelles Lernen, das im Verständnis von Speisen und Speisevorschriften in den einzelnen von den jeweiligen Religionen geprägten Kulturen vertieft wird.</li> <li>- vermögen aus dem Wissen entsprechende pädagogische Handlungsimpulse im sozialen, interkulturellen Kontext der Schule zu setzen.</li> <li>- veranschaulichen den Prozess von der Informationsbeschaffung zur Kaufentscheidung eines Produktes und stellen Bezüge zur Lebenswelt her.</li> <li>- verfügen über verbraucherrelevantes Wissen in Bezug auf regional, saisonal und global.</li> <li>- können kultur- und religionspezifische Aspekte bei der der Mahlzeitengestaltung in die praktische Arbeit im Unterricht einbauen.</li> </ul>	
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
V/U, S, U		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

NMS-6-4-EH	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften VI für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Regionale und globale Esskultur</b>										
Ernährung und Nachhaltigkeit		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
Interkulturelles Lernen: Esskulturen		1			V/U	0,5		6	19	1
Verbraucherbildung - lokal, regional, global (+Tutorium)		1,5			S	1	0,5	18	19,5	1,5
Fachpraktische Übungen		1			U	1		12	13	1
Psychische, symbolische und spirituelle Aspekte der Ernährung		1			V/U	0,5		6	19	1
<b>Summe</b>										<b>6</b>

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>	
NMS-6-4-GS/PB	Fachwissenschaften VI für den zweiten Fachgegenstand: Geschichtliche, politische, gesellschaftliche und kulturelle Phänomene im synchronen und diachronen Vergleich	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
<b>Studienjahr:</b>	<b>ECTS-Credits:</b>	<b>Semester:</b>
3./2. Abschnitt	6	6.
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>		
Jährlich im Sommersemester		
<b>Kategorie:</b>		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Basismodul		Aufbaumodul
Basismodul		
<b>Verbindung zu anderen Modulen:</b>		
NMS-6-5		
<b>Bei studiengangübergreifenden Modulen:</b>		
<b>Studienkennzahl:</b>	<b>Titel des Studiengangs:</b>	<b>Modulkurzzeichen:</b>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>		
Erster Studienabschnitt		
<b>Bildungsziele:</b>		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- gewinnen Einsichten und Verständnis für die Vielfalt, Veränderung und Veränderbarkeit historischer, kultureller und sozialer Phänomene.</li> <li>- entwickeln entsprechend ihren individuellen Voraussetzungen politisch bewusstes Denken und Handeln sowie eine Diskussionskultur, in der die Meinung der anderen respektiert wird.</li> </ul>		
<b>Bildungsinhalte:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entstehung von Konflikten</li> <li>- Friedensschlüsse im Vergleich</li> <li>- aktuelle Zeitgeschichte : Argumente, Perspektiven, Kontroversen</li> <li>- Erscheinungsformen politisch motivierter Gewalt</li> <li>- Soziologische und ökologische Grundfragen</li> <li>- schriftliche Arbeiten</li> </ul>		
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- nennen Merkmale für das Entstehen von Konflikten und für politisch motivierte Gewalt.</li> <li>- vergleichen und bewerten unterschiedliche Friedensschlüsse.</li> <li>- analysieren und werten mediale Berichterstattungen und Dokumentationen.</li> <li>- erkennen und bewerten argumentativ historische und aktuelle familiäre und partnerschaftliche Formen.</li> <li>- zeigen vorbildhaftes und nachhaltiges ökologisches Handeln.</li> <li>- erwerben politische Kompetenzen (politische Urteils-, Handlungs-, Methoden- und Sachkompetenz).</li> </ul>		
<b>Literatur:</b>		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
<b>Lehr- und Lernformen:</b>		
V, S		
<b>Leistungsnachweise:</b>		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
<b>Sprache(n):</b>		
Deutsch		

NMS-6-4-GS/PB	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften VI für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Geschichtliche, politische, gesellschaftliche und kulturelle Phänomene im synchronen und diachronen Vergleich</b>										
Entstehung von Konflikten		1			V	1		12	13	1
Ausgewählte Themen der Zeitgeschichte		2,5			S	1,5		18	44,5	2,5
Soziale und ökologische Grundfragen		2,5			S	1,5		18	44,5	2,5
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:		
NMS-6-4-GW	Fachwissenschaften VI für den zweiten Fachgegenstand: Geographie und Wirtschaftskunde in der Schule		
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:		
Sekundarstufe I - NMS	NN		
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:	
3./2. Abschnitt	6	6.	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:			
Jährlich im Sommersemester			
Kategorie:			
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Basismodul		Aufbaumodul	
Verbindung zu anderen Modulen:			
NMS-6-5			
Bei Studiengangsübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:		Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Erster Studienabschnitt			
Bildungsziele:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- planen eigenständig Lehrausgänge und Exkursionen.</li> <li>- haben vertiefte geographisch-wirtschaftskundliche Kenntnisse über ausgewählte Regionen.</li> <li>- kennen Theorie und Praxis der Mathetik (=subjektive Didaktik).</li> <li>- sind zur eigenständigen, fachlich und fachdidaktisch begründeten Planung, Durchführung und Evaluierung von selbstgesteuerten und selbstorganisierten Unterrichtssequenzen in GW fähig.</li> <li>- haben die Bereitschaft und Fähigkeit im Team zu unterrichten.</li> </ul>			
Bildungsinhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung von Exkursionen und Lehrausgängen</li> <li>- Veranschaulichung ausgewählter geographisch-wirtschaftskundlicher Objekte und Vertiefung der Kenntnisse darüber mit besonderer Betonung integrativer Ansätze in GW</li> <li>- Eigenständige Planung, Durchführung und Bewertung von Unterrichtssequenzen zu ausgewählten Themenstellungen mit dem Blickwinkel auf aktives und selbstgesteuertes Lernen im Sinne einer Mathetik des Lernens</li> <li>- Theorie- und praxisbezogene Teamteachingmodelle</li> </ul>			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- sind zur umsichtigen Gestaltung außerschulischen Lernens befähigt.</li> <li>- sind zur eigenständigen Planung, Durchführung und Bewertung von Unterrichtssequenzen als Einzelpersonen und im Team befähigt.</li> </ul>			
Literatur:			
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Lehr- und Lernformen:			
EX, V/U, S			
Leistungsnachweise:			
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Sprache(n):			
Deutsch			

NMS-6-4-GW	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften VI für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Geographie und Wirtschaftskunde in der Schule</b>										
Geographische Exkursion		0,5			EX	1		12	0,5	0,5
Schülerorientierter GW-Unterricht		1,5			V/U	1		12	25,5	1,5
Fachdidaktisches Seminar GW		4,0			S	2		24	76	4,0
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:		
NMS-6-4-ME	Fachwissenschaften VI für den zweiten Fachgegenstand: Der/Die Musiklehrer/in im handlungsorientierten Unterricht der NMS		
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:		
Sekundarstufe I - NMS	NN		
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:	
3./2. Abschnitt	6	6.	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:			
Jährlich im Sommersemester			
Kategorie:	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Pflichtmodul			
	Basismodul	Aufbaumodul	
Basismodul			
Verbindung zu anderen Modulen:			
NMS-6-5			
Bei studiengangübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Erster Studienabschnitt			
Bildungsziele:			
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sollen Musik durch eigene Erfahrungen in ihrer Struktur und vor allem in ihrer Wirkung auf die Gesamtpersönlichkeit begreifbar und erlebbar machen.</li> <li>- den sicheren Umgang mit Computerprogrammen kennen lernen, die als professionelles Werkzeug sowohl zur Erstellung von Unterrichtsmaterial als auch für einen computergestützten Klassenunterricht herangezogen werden können.</li> </ul>		
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vom mehrstimmigen Satz zum Arrangement, Vertiefen und Erweitern der Kenntnisse in den Aufbau und Form musikalischer Werke</li> <li>- Exemplarische Vertiefung in den Themen der Musikgeschichte</li> <li>- Stilgerechte Begleitformen für die Lieder aus den Epochen der Musikgeschichte mit besonderem Augenmerk auf zeitgemäße Musikströmungen</li> <li>- Souveräner Umgang mit dem Lehrinstrument in didaktischer Hinsicht und praktischer Gebrauch des Instrumentes in der Lehrpraxis</li> <li>- Einführung in die Arbeit mit Arrangier- und Sequencersoftware. Erstellung von Unterrichtsmaterialien und Ausarbeitung von didaktischen Anwendungsmöglichkeiten des Musikcomputers im Klassenzimmer.</li> <li>- Bewegungs- und Tanzspiele, österreichische und internationale Tänze (traditionell und modern), freie und geleitete Bewegungs- und Tanzimprovisation</li> </ul>		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:			
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen und beschreiben aus gehörter, notierter und praktizierter Musik strukturelle Eigenheiten und Details von Musik.</li> <li>- verfügen über ein Werkrepertoire verschiedener Epochen und Stilrichtungen.</li> <li>- demonstrieren die Kenntnisse der Transposition, verschiedener Taktarten, Änderung und Variation von Rhythmus, Dynamik und weiterer musikalischer Parameter.</li> <li>- tragen Musikstücke mittleren Schwierigkeitsgrades vor Publikum vor.</li> <li>- verfügen über ein Repertoire an verschiedenen altersgerechten Bewegungsspielen und Tänzen und können diese auch anleiten. Sie sind im Stande selbst Tänze bzw. Bewegungssequenzen für unterschiedliche Anlässe zu entwickeln.</li> </ul>		
Literatur:			
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Lehr- und Lernformen:			
S, U			
Leistungsnachweise:			
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )			
Sprache(n):			
Deutsch			

NMS-6-4-ME	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften VI für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Der/Die Musiklehrer/in im handlungsorientierten Unterricht der NMS</b>										
Musikgeschichte/Formenlehre 2		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Musikcomputer		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Instrument (Hauptfach)		2			U	1		12	38	2
Bewegung und Tanz		1			S	1		12	13	1
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-6-4-PC	Fachwissenschaften VI für den zweiten Fachgegenstand: Basismodul Physik/Chemie 3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
3./2. Abschnitt	6	6.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Sommersemester		
Kategorie:		
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
Pflichtmodul		Wahlmodul
	Basismodul	Aufbaumodul
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
NMS-6-5		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden sollen		
- über die Grundlagen der Quantenphysik Bescheid wissen und auf den Aufbau der Materie anwenden können.		
- die Grundlagen der Kernphysik beschreiben können.		
- über die Radioaktivität und die dabei entstehende ionisierende Strahlung Bescheid wissen.		
- das Standardmodell der Teilchenphysik kennen.		
- ihr physikalisches Wissen im Rahmen von selbstständig geplanten und durchgeführten praktischen Übungen vertiefen.		
- ihr chemisches Wissen im Rahmen von selbstständig geplanten und durchgeführten praktischen Übungen vertiefen.		
- ihre, für die Verfassung der Bachelorarbeit, selbstständig gewonnenen Erkenntnisse öffentlich vorstellen und diskutieren.		
Bildungsinhalte:		
- Von der Makrowelt zur Mikrowelt (Größenordnungen)		
- Historische Entwicklung der Quantenphysik		
- Der schwarze Strahler und die Quantifizierung der Energie		
- Grundlagen der Quantenmechanik (Photoeffekt, Doppelspaltexperiment, Welle-Teilchen-Dualismus, Unschärferelation)		
- Physik des Atomkernes		
- Entstehung und Arten der ionisierenden Strahlung		
- Wirkung ionisierender Strahlung und Strahlenschutz		
- Standardmodell der Teilchenphysik		
- Experimenteller Zusammenhang zwischen Molekülstruktur und -eigenschaften		
- Nachweisreaktionen auf Zucker, Jod- Stärke in Nahrungsmitteln, Aminosäuren, Eiweißnachweis in Nahrungsmitteln		
- Stärkeabbau im Speichel		
- Alkoholische Gärung		
- Empfindlichkeit von Proteinen		
- Dünnschichtchromatografie		
- Jodzahl, lipophile Lösungsmittel, Veresterung, Seifen und Waschmittel, Emulgatoren		
- Farbstoffe		
- Verfassung und Präsentation von Projektergebnissen		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden		
- können die Inhalte der modernen Physik sowie der Chemie erläutern.		
- können experimentelle Projektergebnisse dokumentieren und präsentieren.		
- stellen ihre für die Bachelorarbeit gewonnenen Erkenntnisse zur Diskussion.		
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
S, U, V		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

NMS-6-4-PC	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften VI für den zweiten Fachgegenstand: <b>Basismodul Physik/Chemie 3</b>										
Fachdidaktik		2			S	1		12	38	2
Übungen zur Physik III		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Übungen zur Chemie II		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Moderne Physik II		1			V	1		12	13	1
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-6-4-WE	Fachwissenschaften VI für den zweiten Fachgegenstand: Problemfeld Wohnen und Design	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
3./2. Abschnitt	6	6.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Sommersemester		
Kategorie:		
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
Pflichtmodul		Wahlmodul
	Basismodul	Aufbaumodul
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
NMS-6-5		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erster Studienabschnitt		
Bildungsziele:		
Die Studierenden sollen		
- für Themen der Umweltproblematik sensibilisiert werden.		
- persönliche Bedürfnisse in Bezug auf Wohnen/Arbeiten kennen lernen und Räume dementsprechend gestalten.		
- Funktion und Bedeutung verschiedener Bauten für das Zusammenleben der Menschen in der Gesellschaft kennen lernen.		
- sich mit unterschiedlichen Wohn- und Siedlungsformen auseinandersetzen.		
- Zusammenhänge zwischen Architektur, sozioökonomischen Bedingungen und verfügbarer Bautechnologie (nachhaltiges Bauen) erkennen.		
- sich mit dem Zusammenspiel der Gestaltungselemente Form, Farbe, Funktion Material und Verfahren auseinandersetzen.		
- ein kritisches Konsumverhalten und eine formalästhetische Entwicklung durch praktische Erprobung entwickeln.		
- textile Aspekte zu den Themen Körper, Raum und Umwelt erfahren.		
- das nähere Umfeld des Menschen und deren unterschiedlichen Gestaltungsmöglichkeiten kennen lernen.		
Bildungsinhalte:		
- Behandlung des Individualraumes und des öffentlichen Raumes. Planzeichnen und Modellbau in den Bereichen Architektur, Wohnen und gebaute Umwelt		
- Zeichnerische Darstellung von Konzepten und Entwürfen		
- Analyse- Planung- Durchführung - Auswertung eines gestellten Themas		
- Wahrnehmen und Beurteilen von Produktqualitäten; Designprozess, Werbung, Verpackung, Bezugsebenen des Benützers, Betrachters und Besitzers		
- Prozesshaftes Arbeiten zu Themenbereichen, Experimentieren und Analysieren		
- Produktgestaltung		
- Wohnen/ Umwelt		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden		
- zeigen ein Basiswissen über Architektur, Bauen, Wohnen und Umwelt.		
- zeigen Kreativität im Sinne von Problemlösungskompetenz.		
- entfalten ihre Kreativität beim Gestalten der näheren und ferneren Umwelt.		
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
V/U, S, U, U/F		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

NMS-6-4-WE	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften VI für den zweiten Fachgegenstand:  <b>Problemfeld Wohnen und Design</b>										
Bauen und Wohnen „Architektur und Umwelt		1,5			S	1		12	25,5	1,5
Design		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Textile Aspekte der Raum- und Umweltgestaltung		1,5			U	1		12	25,5	1,5
Textil/ Fläche/ Körper		1,5			U	1		12	25,5	1,5
<b>Summe</b>										<b>6</b>

Kurzzeichen:	Modulthema:	
NMS-6-5	Schulpraktische Studien 6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Sekundarstufe I - NMS	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
3./2. Abschnitt	6	6.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Jährlich im Sommersemester		
Kategorie:		
	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
Pflichtmodul		Wahlmodul
	Basismodul	Aufbaumodul
Basismodul		
Verbindung zu anderen Modulen:		
NMS-6-2, NMS-6-4		
Bei studiengangübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Lehrpraxis und Didaktische Reflexion und Analyse des 5. Studienseesters sowie Geblocktes Tagespraktikum des 5. Studienseesters		
Bildungsziele:		
Die Studierenden sollen		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- das eigene Planungs- und Handlungsrepertoire durchgehend über einen mehrwöchigen Zeitraum erproben.</li> <li>- Unterricht auf der Grundlage der „Handreichung zur Unterrichtsplanung“ nach einem eigenständigen Planungsraster konzipieren.</li> <li>- ein auf die eigenen Bedürfnisse abgestimmtes Planungsmodell entwickeln.</li> <li>- Lehrinhalte über einen mehrwöchigen Zeitraum strukturieren und planen.</li> <li>- die Ideen und Möglichkeiten der Reformpädagogik und ihre unterschiedlichen Ansätze kennen lernen.</li> <li>- individuelle Lernerfolgsmeldungen geben und individuelle Förderkonzepte erstellen.</li> <li>- verschiedene Modelle der Leistungsbeurteilung kennen lernen.</li> <li>- die spezielle Struktur kooperativer Pädagogik kennen und an Modellen der Teamentwicklung bzw. Teamarbeit von Lehrenden und Lernenden arbeiten und zum entwicklungsfördernden Diskurs in professionellen Lerngemeinschaften beitragen.</li> </ul>		
Bildungsinhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung und Durchführung von Unterrichtseinheiten über einen mehrwöchigen Zeitraum</li> <li>- Unterrichten im Team</li> <li>- Einführung in außerunterrichtliche Aufgaben wie administrative Tätigkeiten, Elternarbeit etc.</li> <li>- Reformpädagogische Konzepte</li> <li>- Lernerfolgsmeldungen und individuelle Förderkonzepte</li> <li>- Formen der Leistungsbeurteilung</li> </ul>		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- planen Unterricht kompetenzorientiert und berücksichtigen Lernstandserhebungen für individualisiertes, selbstverantwortliches Lernen.</li> <li>- planen und unterrichten je nach schulorganisatorischen Gegebenheiten einzeln und im Team.</li> <li>- sind in der Lage komplexe Formen des unterrichtlichen und erzieherischen Handelns zu bewältigen.</li> <li>- setzen reformpädagogische Elemente im Unterricht ein.</li> <li>- sind in der Lage, in konkreten Situationen unterschiedliche, wissenschaftlich fundierte, Reflexionsmuster anzuwenden, diese zu begründen und zu verantworten.</li> <li>- sind zu Stellungnahmen und Feedback an Personen außerhalb der eigenen Berufsgruppe (z. B. Eltern) befähigt und imstande, schwierige Gesprächs- und Beratungssituationen zu bewältigen.</li> <li>- zeigen Kenntnisse über alternative Formen der Leistungsbeurteilung und setzen diese gegebenenfalls ein.</li> </ul>		
Literatur:		
Gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Lehr- und Lernformen:		
U, S		
Leistungsnachweise:		
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der fünfstufigen Notenskala, vgl. § 25, Abs. 1-4: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß § 19, Abs. 1(a) und den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile ( <a href="https://www.ph-online.ac.at">https://www.ph-online.ac.at</a> )		
Sprache(n):		
Deutsch		

NMS-6-5	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	HW	FW/FD/FWD	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Schulpraktische Studien 6</b>										
Geblocktes Tagespraktikum			4		U	3		36	64	4
Konzepte der Reformpädagogik	2				S	1		12	38	2
<b>Summe</b>										<b>6</b>

## Teil III: Prüfungsordnung

### § 16 Geltungsbereich

Diese Prüfungsordnung gilt für den sechssemestrigen Studiengang für das Lehramt an Neuen Mittelschulen.

### § 17 Informationspflicht

Die Lehrveranstaltungsleiterin/der Lehrveranstaltungsleiter hat die Studierenden innerhalb der ersten beiden Lehrveranstaltungseinheiten jedes Studienseesters schriftlich über die inhaltlichen Schwerpunkte der jeweiligen Lehrveranstaltung, ggf. den Stellenwert im Modul, die Anmeldung zur Prüfung, die Prüfungsanforderungen und die Beurteilungskriterien (Lehrveranstaltungsprofil im PH-Online) zu informieren.

### § 18 Bestellungsweise der Prüferinnen und Prüfer sowie Prüfungskommissionen

(1) Die Prüfungen über einzelne Lehrveranstaltungen werden von den jeweiligen Lehrveranstaltungsleiterinnen/Lehrveranstaltungsleitern abgenommen.

(2) Für die Bestellung von Prüferinnen und Prüfern im Rahmen der Bachelorarbeit wird auf die Bestimmungen des § 30 dieser Prüfungsordnung verwiesen.

(3) Die Prüfungskommission für kommissionelle Modulprüfungen setzt sich aus drei Prüferinnen/Prüfern zusammen, die vom studienrechtlich monokratischen Organ bestellt werden.

(4) Die Mitglieder der Kommission haben aus ihrer Mitte eine Vorsitzende/einen Vorsitzenden, die/der gleichzeitig die Protokollführung übernimmt, zu wählen. Gemäß § 44 Abs. 4 HG 2005 hat die bzw. der Vorsitzende einer Prüfungskommission für den geordneten Ablauf der Prüfung zu sorgen und das Prüfungsprotokoll zu führen. In das Protokoll sind der Prüfungsgegenstand, der Ort und die Zeit der Prüfung, die Namen der Prüferinnen bzw. Prüfer oder Mitglieder der Prüfungskommission, die Namen der Studierenden bzw. des Studierenden, die gestellten Fragen, die erteilten Beurteilungen, die Gründe für eine negative Beurteilung sowie allfällige besondere Vorkommnisse aufzunehmen. Die Gründe für die negative Beurteilung sind auf Antrag schriftlich mitzuteilen. Das Prüfungsprotokoll ist mindestens sechs Jahre ab der Bekanntgabe der Beurteilung aufzubewahren.

(5) Jedes Mitglied einer Kommission hat bei der Beschlussfassung über die Benotung eine Stimme. Die Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefasst. Stimmenthaltung ist unzulässig.

### § 19 Anmeldeerfordernisse

(1) Studierende müssen sich gemäß dem, im Lehrveranstaltungsprofil genannten Anmeldeprozedere, für alle Prüfungen über Lehrveranstaltungen und Modulprüfungen anmelden.

(2) Für die Anmeldung zu Prüfungen im Rahmen der Bachelorarbeit wird auf die Bestimmungen des § 30 dieser Prüfungsordnung verwiesen.

### § 20 Beurteilungskriterien

(1) Grundlagen für die Leistungsbeurteilung sind die Anforderungen des Curriculums unter Berücksichtigung der in den Modulen ausgewiesenen (Teil)Kompetenzen.

(2) Die Leistungsfeststellung kann je nach Festlegung in den einzelnen Modulbeschreibungen durch Beobachtung der Leistungen in den Lehrveranstaltungen, durch Kontrolle der Erfüllung von Studienaufträgen, Beurteilung von Seminar-, Projektarbeiten, Portfolios, Überprüfung praktischer Fähigkeiten und Fertigkeiten etc. und/oder durch mündliche und schriftliche Prüfungen im Sinne der vorliegenden Vorschrift erfolgen.

Für Studierende mit einer Behinderung im Sinne des § 3 des Bundes-Behindertengleichstellungsgesetzes, BGBl. I Nr. 82/2005, sind im Sinne der §§ 42 Abs. 1b, 46 Abs.1a und 63 Abs. 1 Z 7 Hochschulgesetz 2005 unter Bedachtnahme auf die Form der Behinderung beantragte abweichende Prüfungsmethoden zu gewähren, wobei der Nachweis der zu erbringenden Teilkompetenzen grundsätzlich gewährleistet sein muss.

(3) Der positive Erfolg von Prüfungen und wissenschaftlich-berufsfeldbezogenen Arbeiten ist gemäß § 43 Abs. 3 HG 2005 mit „sehr gut“ (1), „gut“ (2), „befriedigend“ (3) oder „genügend“ (4), der negative Erfolg ist mit „nicht genügend“ (5) zu beurteilen. Zwischenbeurteilungen sind unzulässig. Nur für Lehrveranstaltungen des Typs „Exkursion“ und „Praktika“ hat die positive Beurteilung „mit Erfolg teilgenommen“ und die negative Beurteilung „ohne Erfolg teilgenommen“ zu lauten.

(4) Bei der Heranziehung der fünfstufigen Notenskala für die Beurteilung von Leistungsnachweisen gelten in der Regel folgende Leistungszuordnungen: Mit „Sehr gut“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in weit über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllt und eigenständige adäquate Lösungen präsentiert werden. Mit „Gut“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllt und zumindest eigenständige Lösungsansätze angeboten werden. Mit „Befriedigend“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllt werden. Mit „Genügend“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt werden. Mit „Nicht genügend“ sind Leistungen zu beurteilen, die die Erfordernisse für eine Beurteilung mit „Genügend“ nicht erfüllen.

(5) Bei der Heranziehung der zweistufigen Notenskala („mit Erfolg teilgenommen“ bzw. „ohne Erfolg teilgenommen“) für die Beurteilung von Leistungsnachweisen gelten in der Regel folgende Leistungszuordnungen: Mit „mit Erfolg teilgenommen“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen zumindest in den wesentlichen Bereichen erfüllt werden. Mit „ohne Erfolg teilgenommen“ sind Leistungen zu beurteilen, die die Erfordernisse für eine Beurteilung mit „mit Erfolg teilgenommen“ nicht erfüllen.

## § 21

### Ablegung, Beurteilung und Beurkundung von Prüfungen

(1) Gemäß § 44 Abs. 2 HG 2005 sind mündliche Prüfungen öffentlich. Bei mündlichen kommissionellen Prüfungen ist die Vorsitzende/der Vorsitzende einer Prüfungskommission (siehe § 18 Abs. 4) in allen anderen Fällen ist die Prüferin/der Prüfer berechtigt, den Zutritt erforderlichenfalls auf eine den räumlichen Verhältnissen entsprechende Anzahl von Personen zu beschränken und Zuhörerinnen/Zuhörer auszuschließen, wenn sie die Prüfung stören.

(2) Gemäß § 44 Abs. 2 HG 2005 ist das Ergebnis einer mündlichen Prüfung der/dem Studierenden unmittelbar nach der Prüfung, das Ergebnis einer schriftlichen Prüfung spätestens vier Wochen nach der Prüfung bekannt zu geben. Die Erfassung von Ergebnissen in PH-Online hat innerhalb von vier Wochen nach dem Prüfungstermin zu erfolgen. Die Gründe der Beurteilung sind von der Prüferin/vom Prüfer auf Verlangen der/dem Studierenden zu erläutern.

(3) Alle Beurteilungen sind der/dem Studierenden auf Verlangen schriftlich zu beurkunden.

(4) Gemäß § 44 Abs. 5 HG 2005 ist den Studierenden auf Verlangen Einsicht in die sie betreffenden Beurteilungsunterlagen zu gewähren. Sie sind berechtigt, an Ort und Stelle von diesen Unterlagen Abschriften oder Kopien anzufertigen.

## § 22

### Prüfungswiederholungen

(1) Bei negativer Beurteilung einer Prüfung durch „Nicht genügend“ oder „Ohne Erfolg teilgenommen“ stehen der/dem Studierenden gemäß § 43 Abs 5 HG 2005 insgesamt drei Wiederholungen zu, wobei die letzte Wiederholung als kommissionelle Prüfung abzulegen ist. Auf Ansuchen der/des Studierenden sind bei der zweiten und dritten Wiederholung der Prüfung andere Lehrende als Prüfer/innen einzusetzen, wenn dies organisatorisch möglich ist.

(2) Abweichend von Abs. 1 dürfen die Prüfungen der Studieneingangs- und Orientierungsphase gemäß § 41 Abs. 2 HG 2005 nur zweimal wiederholt werden, wobei die letzte Wiederholung als kommissionelle Prüfung abzuhalten ist.

(3) Die Prüfungskommission für die letzte Wiederholung besteht aus drei von der Institutsleitung unter Berücksichtigung des Abs 1 bestellten Lehrenden im betreffenden Fachgebiet. Jedes Mitglied der Kommission hat bei der Beschlussfassung über die Benotung eine Stimme. Stimmenthaltung ist unzulässig. Die Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefasst.

(4) Bei negativer Beurteilung der Schulpraktischen Ausbildung, die semesterweise an Praxisschulen absolviert wird, steht gemäß § 59 Abs. 2 Z 6 HG im ersten und zweiten Studiensemester keine, in den Folgesemestern nur eine Wiederholung zu. Bei negativer Beurteilung der Schulpraktischen Ausbildung des ersten oder zweiten Studiensemesters sowie bei insgesamt zweimaliger negativer Beurteilung der Schulpraktischen Ausbildung in den Folgesemestern gilt das Studium als vorzeitig beendet. Ein Verweis von der Praxisschule (z.B. auf Grund einer schwerwiegenden Pflichtverletzung) ist einer negativen Semesterbeurteilung gleichzuhalten.

(5) In die Zahl der Wiederholungen ist gemäß § 59 Abs. 2 Z 4 und Z 6 HG 2005 auch die Zahl der Prüfungswiederholungen an anderen Pädagogischen Hochschulen einzurechnen.

## **§ 23**

### **Rechtsschutz bei Prüfungen und Nichtigerklärung von Beurteilungen**

(1) Gegen die Beurteilung einer Prüfung ist keine Berufung zulässig. Wenn die Durchführung einer negativ beurteilten Prüfung einen schweren Mangel aufweist, hat das für die studienrechtlichen Angelegenheiten zuständige Organ diese Prüfung auf Antrag aufzuheben. Dieser Antrag ist innerhalb von zwei Wochen ab der Bekanntgabe der Beurteilung einzubringen und hat den schweren Mangel glaubhaft darzulegen. Wurde die Prüfung aufgehoben, so ist das Antreten zu dieser aufgehobenen Prüfung nicht auf die zulässige Zahl der Prüfungsantritte anzurechnen. (Siehe § 44 Abs. 1 HG 2005)

- (2) Für die Nichtigerklärung von Beurteilungen finden die folgenden Bestimmungen des § 45 HG 2005 Anwendung:
- a. Das für die studienrechtlichen Angelegenheiten zuständige Organ hat die Beurteilung einer Prüfung für nichtig zu erklären, wenn die Anmeldung zu dieser Prüfung erschlichen wurde.
  - b. Überdies ist die Beurteilung einer Prüfung oder einer wissenschaftlich-berufsfeldbezogenen Arbeit für nichtig zu erklären, wenn diese Beurteilung, insbesondere durch die Verwendung unerlaubter Hilfsmittel, erschlichen wurde.
  - c. Die Prüfung, deren Beurteilung für nichtig erklärt wurde, ist auf die Gesamtzahl der Wiederholungen anzurechnen.

## **§ 24**

### **Prüfungen über Lehrveranstaltungen des Typs Vorlesung und Vorlesung mit Übung**

(1) Bei Lehrveranstaltungen des Typs Vorlesung besteht in Präsenzstunden keine Anwesenheitsverpflichtung. Bei Lehrveranstaltungen des Typs Vorlesung mit Übung besteht in Präsenzstunden eine Anwesenheitsverpflichtung von zumindest 75vH.

(2) Bei Unterschreitung der Anwesenheitspflicht gemäß Abs. 1 wird die/der Studierende von der Lehrveranstaltung abgemeldet und es erfolgt keine Beurteilung.

(3) Prüfungen über Lehrveranstaltungen der o.g. Typen sind bei der Lehrveranstaltungsleiterin/dem Lehrveranstaltungsleiter in der von ihr/ihm bekannt gegebenen Form (schriftlich, mündlich, praktisch) abzulegen. Die Lehrveranstaltungsleiterin/der Lehrveranstaltungsleiter hat drei Prüfungstermine innerhalb der in Abs. 3 genannten Frist anzubieten.

## **§ 25**

### **Prüfungen über Lehrveranstaltungen des Typs Seminar, Übung und Arbeitsgemeinschaft**

(1) Lehrveranstaltungen des Typs Seminar, Übung und Arbeitsgemeinschaft sind Lehrveranstaltungen, bei denen die Beurteilung nicht durch einen punktuellen Prüfungsvorgang, sondern durch mehrere, mindestens jedoch zwei Leistungsfeststellungen unter Einbeziehung allfälliger Studienaufträge erfolgt. Bei diesen Lehrveranstaltungen besteht in Präsenzstunden eine Anwesenheitsverpflichtung von zumindest 75 vH. Abweichend davon besteht bei Lehrveranstaltungen gemäß § 26 Abs. 1 eine Anwesenheitsverpflichtung von 100 vH.

- (2) Bei Unterschreitung der Anwesenheitspflicht gemäß Abs. 1 wird die/der Studierende von der Lehrveranstaltung abgemeldet und es erfolgt keine Beurteilung.
- (3) Wird die Beurteilung voraussichtlich auf „Nicht genügend“ lauten, so ist die/der Studierende über diese drohende negative Beurteilung zum frühest möglichen Zeitpunkt zu informieren.
- (4) Bei negativer Beurteilung der Leistungen in diesen Lehrveranstaltungen ist die/der Studierende berechtigt, über die Inhalte der Lehrveranstaltung eine Prüfung im Sinne des § 23 Abs. 3 abzulegen. Das erstmalige Antreten zu dieser Prüfung gilt als erste Wiederholung im Sinne des § 22 Abs. 1.
- (5) Bei der Lehrveranstaltung „Begleitseminar zur Bachelorarbeit“ erfolgt die positive Beurteilung durch „mit Erfolg teilgenommen“, die negative Beurteilung „ohne Erfolg teilgenommen“.
- (6) Bei den Lehrveranstaltungen der Studieneingangs- und Orientierungsphase erfolgt die positive Beurteilung durch „mit Erfolg teilgenommen“, die negative Beurteilung „ohne Erfolg teilgenommen“.

## § 26

### Prüfungen über Lehrveranstaltungen des Typs Praktikum und Exkursion

- (1) Bei diesen Lehrveranstaltungen erfolgt die positive Beurteilung durch „mit Erfolg teilgenommen“, die negative Beurteilung „ohne Erfolg teilgenommen“. Bei diesen Lehrveranstaltungen besteht in Präsenzstunden eine Anwesenheitsverpflichtung von zumindest 75 vH.
- (2) Bei Unterschreitung der Anwesenheitspflicht gemäß Abs. 1 wird die/der Studierende von der Lehrveranstaltung abgemeldet und es erfolgt keine Beurteilung.

## § 27

### Leistungsbeurteilungen im Rahmen der Schulpraktischen Ausbildung

- (1) Im Folgenden wird die Beurteilung folgender Lehrveranstaltungen des Studienfachbereichs Schulpraktische Studien geregelt:
- Schulpraktische Übungen und Unterrichtsbesuche
  - Didaktische Reflexion und Analyse
  - Schulpraktikum bzw. geblocktes Tagespraktikum
  - Lehrpraxis
- (2) Kriterien für die Beurteilung der Leistungen in den unter Abs. 1 genannten Lehrveranstaltungen sind insbesondere:
- das fachspezifische bzw. fachwissenschaftliche Grundlagenwissen,  
die mündliche und schriftliche Beherrschung der Unterrichtssprache,  
didaktisch-methodische Fähigkeiten, insbesondere Methodenvielfalt und die Fähigkeit zum aufgabenspezifischen Einsatz der Unterrichtsmethoden,  
inter- und intrapersonale Kompetenz.
- (3) Die Leistungen in den Lehrveranstaltungen gemäß Abs. 1 des 3. bis 6. Semesters sind sowohl verbal als auch nach den Stufen der fünfstufigen Notenskala zu beurteilen. Die/der Studierende ist auf ihr/sein Verlangen über ihre/seine Studienfortschritte und über die voraussichtliche Beurteilung zu informieren.
- Bei den Lehrveranstaltungen gemäß Abs. 1 der Studieneingangs- und Orientierungsphase, des 1. und 2. Semesters erfolgt die positive Beurteilung durch „mit Erfolg teilgenommen“, die negative Beurteilung durch „ohne Erfolg teilgenommen“.
- (4) Die zuständige Praxisberaterin bzw. Mentorin/der zuständige Praxisberater bzw. Mentor hat für jede der unter Abs. 1 genannten Lehrveranstaltungen eine Beurteilung für das Semester zu erstellen.
- (5) Ist in einer der Lehrveranstaltungen gemäß Abs.1 eine negative Semesterbeurteilung zu erwarten, ist die/der Studierende sowie die zuständige Institutsleiterin/der zuständige Institutsleiter und die zuständige Studiengangleiterin/der zuständige Studiengangleiter von der zuständigen Praxisberaterin bzw. Mentorin/dem zuständigen Praxisberater bzw. Mentor über die zu erwartende negative Beurteilung umgehend zu informieren. Die Beurteilung erfolgt dann jedenfalls durch eine Prüfungskommission, der die Praxisberaterin bzw. Mentorin/der

Praxisberater bzw. Mentor, die zuständige Studiengangsleiterin/der zuständige Studiengangsleiter sowie die zuständige Institutsleiterin/der zuständige Institutsleiter angehören. Darüber hinaus finden die Bestimmungen des § 18 Abs. 4 und 5 über die Durchführung kommissioneller Prüfungen Anwendung.

(6) Bei negativer Beurteilung der Schulpraktischen Ausbildung, die semesterweise an Praxisschulen absolviert wird, steht gemäß § 59 Abs. 2 Z 6 HG im ersten und zweiten Studiensemester keine, in den Folgesemestern nur eine Wiederholung zu. Bei negativer Beurteilung der Schulpraktischen Ausbildung des ersten oder zweiten Studiensemesters sowie bei insgesamt zweimaliger negativer Beurteilung der Schulpraktischen Ausbildung in den Folgesemestern gilt das Studium als vorzeitig beendet. Ein Verweis von der Praxisschule (z.B. auf Grund einer schwerwiegenden Pflichtverletzung) ist einer negativen Semesterbeurteilung gleichzuhalten.

(7) Die positive Beurteilung der Lehrveranstaltungen gemäß Abs.1 ist Voraussetzung für den Besuch dieser Lehrveranstaltungen im folgenden Semester.

## **§ 28 Modulprüfungen**

(1) Der positive Abschluss eines Moduls setzt entweder

- a) positive Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen des Moduls gemäß §§ 23 bis 26 oder
- b) eine mündliche kommissionelle Modulprüfung oder
- c) eine schriftliche kommissionelle Modulprüfung im Ausmaß von maximal 120 Minuten voraus.

(2) Modulprüfungen können bei negativem Ergebnis höchstens dreimal wiederholt werden. Kann nach dreimaliger Wiederholung kein positives Ergebnis erzielt werden, so gilt das Studium gemäß § 59 Abs. 2 Z. 4 HG 2005 als vorzeitig beendet.

## **§ 29 Bachelorarbeit**

(1) Die Bachelorarbeit ist studienfachbereichsübergreifend zu gestalten und ist eine eigenständige Arbeit, die während der letzten zwei Semester nach wissenschaftlichen Grundsätzen zu erstellen ist.

(2) Bachelorarbeiten sind Einzelarbeiten. Mehrere Bachelorarbeiten können zueinander in einem fachlichen Zusammenhang stehen, jedoch müssen die Bearbeitung und die Beurteilung fachlich in einem Zusammenhang stehender Bachelorarbeiten unabhängig voneinander erfolgen können.

## **§ 30 Nähere Bestimmungen über die Bachelorarbeit**

(1) Zulassungsvoraussetzung zur Bachelorarbeit ist der positive Abschluss der Module der ersten beiden Studiensemester.

(2) Die/der Studierende hat das Recht aus einer vom Rektorat bekannt zu gebenden Gruppe von Lehrenden eine Betreuerin/einen Betreuer zur Themenstellung und Betreuung auszuwählen. Dieser Gruppe können nach § 12 Abs. 4 HCV nur Mitglieder der Pädagogischen Hochschule angehören, welche wissenschaftlich ausgebildet und fachlich qualifiziert sind. Als wissenschaftlich qualifiziert sind Lehrende der Pädagogischen Hochschule Steiermark zu verstehen, welche zumindest einen akademischen Abschluss auf dem zweiten Bologna – Niveau (2. Zyklus) aufweisen können.

(3) Mitglieder dieser Gruppe sind gemäß § 18 Abs. 5 HG 2005 in Wahrnehmung der unmittelbar mit der Lehre verbundenen Aufgaben verpflichtet, nach Maßgabe der Möglichkeiten Bachelorarbeiten zu betreuen und zu beurteilen.

(4) Die Themenfindung erfolgt zwischen der/dem Studierenden und der Betreuerin/dem Betreuer einvernehmlich. Die/der Studierende hat die Möglichkeit, ein Thema aus einem Themenangebot, welches den Forschungsschwerpunkt der Betreuerin/des Betreuers widerspiegelt, auszuwählen oder selbst ein Thema vorzuschlagen.

(5) Es sind alle Forschungsansätze (exploratorisch, deskriptiv, hypothesenbasierend, hermeneutisch bzw. Mischformen) zugelassen. Das Thema ist weiters so zu vereinbaren, dass die Abfassung eine Auseinandersetzung mit berufsfeldbezogenen Aspekten gewährleistet.

(6) Das Thema der Bachelorarbeit ist so zu wählen, dass gemäß § 12 Abs. 1 Z 2 HCV das Arbeitspensum für die Erstellung der Arbeit einem Workload im Ausmaß von 9 ECTS – Credits entspricht.

(7) Das vereinbarte Thema muss dem studienrechtlich monokratischen Organ zur Genehmigung vorgelegt werden.

- (8) Die Betreuerin/der Betreuer hat die Studierende/den Studierenden gleichzeitig mit der Vereinbarung des Themas über die Begutachungskriterien zu informieren.
- (9) Bei der Bearbeitung des Themas und der Betreuung der Studierenden sind die Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes, BGBl.Nr.111/1936 (zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 20/2006) zu beachten.
- (10) Bis zur Einreichung der Bachelorarbeit ist ein Wechsel der betreuenden Lehrperson mit der Genehmigung des studienrechtlich monokratischen Organs zulässig.
- (11) Die Bachelorarbeit ist mit einem Textverarbeitungsprogramm zu erstellen. Mit Zustimmung der Betreuerin/des Betreuers kann die Bachelorarbeit teilweise mit anderen als textlichen Informationsträgern erstellt werden.
- (12) Während der Erstellung der Bachelorarbeit haben die Studierenden das Recht auf Betreuung durch die Betreuerin/den Betreuer.
- (13) Die Abgabetermine für die Bachelorarbeiten sind im Mitteilungsblatt zu veröffentlichen.
- (14) Es sind zwei gebundene Exemplare und zwei elektronische Fassungen im Dateiformat PDF der Bachelorarbeit in der Abteilung Studium und Prüfungswesen unter Beifügung der folgenden eigenhändig unterfertigten Erklärung **der/des Studierenden zur Beurteilung einzureichen: „Ich erkläre, dass ich die vorliegende Bachelorarbeit selbst verfasst und dazu keine anderen als die angeführten Behelfe verwendet habe. Außerdem habe ich die Reinschrift der Bachelorarbeit einer Korrektur unterzogen und ein Belegexemplar verwahrt.“ Darüber hinaus hat jedes Exemplar am Beginn der Arbeit ein Abstract zu enthalten.** Die Abteilung Studium und Prüfungswesen hat die Übernahme der Exemplare zu bestätigen.
- (15) Die Betreuerin/Der Betreuer hat die Bachelorarbeit innerhalb von sechs Wochen ab der Einreichung mit einer verbalen Begutachtung und einer Note nach der fünfstufigen Notenskala zu beurteilen.
- (16) Negativ beurteilte Bachelorarbeiten können nach einer Bearbeitung durch die Studierende/den Studierenden neuerlich zur Begutachtung eingereicht werden. Die/der Studierende hat jedoch auch das Recht, bei negativer Beurteilung der Bachelorarbeit das Thema und/oder die Betreuerin/den Betreuer zu wechseln. Dieser Wechsel erhöht die Anzahl der möglichen Vorlagen nicht. Die/der Studierende kann eine Bachelorarbeit jedenfalls höchstens viermal zur Begutachtung vorlegen. Wenn die Beurteilung auch bei der vierten Vorlage der Bachelorarbeit negativ ist, gilt gemäß § 43 Abs. 5 HG 2005 das Studium als vorzeitig beendet.
- (17) Absolventinnen und Absolventen haben vor der Verleihung des akademischen Grades die positiv beurteilte Bachelorarbeit durch Übergabe eines vollständigen Exemplars an die Bibliothek der Pädagogischen Hochschule Steiermark bzw. der Pädagogischen Hochschule Burgenland zu veröffentlichen. Von der Veröffentlichungspflicht ausgenommen sind die wissenschaftlichen Arbeiten oder deren Teile, die einer Massenvervielfältigung nicht zugänglich sind. Anlässlich der verpflichtenden Übergabe an die Bibliothek ist der Verfasser oder die Verfasserin berechtigt, den Ausschluss der Benützung des abgelieferten Exemplars für längstens 5 Jahre nach der Ablieferung zu beantragen. Dem Antrag ist vom zuständigen studienrechtlichen Organ der Hochschule stattzugeben, wenn die oder der Studierende glaubhaft macht, dass wichtige rechtliche oder wirtschaftliche Interessen der oder des Studierenden gefährdet sind.

## § 31

### Abschluss des Studiums und Graduierung

Das Studium gilt als erfolgreich abgeschlossen und die Voraussetzung zur Graduierung zum „Bachelor of Education“ (BEd) sind gegeben, wenn alle Module des Studienganges positiv abgeschlossen wurden, die Beurteilung der Bachelorarbeit positiv ist und die Bachelorarbeit durch Übergabe an die Bibliothek der Pädagogischen Hochschule Steiermark bzw. der Pädagogischen Hochschule Burgenland veröffentlicht worden ist.

## Teil IV: Schlussbemerkungen

### § 32 In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Steiermark bzw. der Pädagogischen Hochschule Burgenland mit 1. Oktober 2013 in Kraft.

Anhörungsverfahren

Dauer:

Eingebundene Institutionen und Personen:

Rektorat

BMUKK

LSR

Pädagogische Hochschulen

Ergebnis: Es kann Bedenkenfreiheit angenommen werden

## Teil V: Anhang

- |     |                           |   |
|-----|---------------------------|---|
| (1) | Erstellungsdatum:         | 2.4.2013  |
| (2) | Ansprechpersonen/Kontakt: | Erika Rottensteiner, <a href="mailto:erika.rottensteiner@phst.at">erika.rottensteiner@phst.at</a><br>Regina Weitlaner, <a href="mailto:regina.weitlaner@phst.at">regina.weitlaner@phst.at</a>   |
|     | Formale Gestaltung:       | Erika Rottensteiner, <a href="mailto:erika.rottensteiner@phst.at">erika.rottensteiner@phst.at</a><br>Silvia Kopp-Sixt, <a href="mailto:silvia.kopp-sixt@phst.at">silvia.kopp-sixt@phst.at</a><br>Richard Schulz-Kolland, <a href="mailto:richard.schulz-kolland@phst.at">richard.schulz-kolland@phst.at</a> |
| (3) | Version:                  | 11.4.2013   |

- 
- (4) Informationen der Studienkommission

Erstbegutachter/in:

Zweitbegutachter/in:

Überarbeitete Version vom xxxxxx gem. dem Ergebnis der formalen Begutachtung der STUKO

- (5) Überarbeitete Version folgend dem formalen Verbesserungsersuchen des BMUKK vom xxxxxxx